



WISSENSCHAFT

AUSTRIA

2025/26

LIT

Inhalt

Soziologie	9
Kulturgeschichte	13
Osteuropa	13
Kulturwissenschaft	16
Interdisziplinär	21
Kunst / Kunstgeschichte	23
Amerikanistik	27
Nordamerika / USA	27
Orientalistik	28
Ethnologie	29
Literatur- / Sprachwissenschaft	32

Germanistik	33
Romanistik	35
Slawistik	36
Translationswissenschaft	36
Geographie / Raumplanung / Stadtplanung	37
Wirtschaftswissenschaften	38
Pädagogik	39
Rechtswissenschaft	47
Religionswissenschaft	47
Theologie	48
Autoren- und Herausgeberverzeichnis	54
Reihenverzeichnis	55
Varia	55

Eine aktualisierte Fassung des Kataloges finden Sie unter www.lit-verlag.de/kataloge/

Ansprechpartner: Mara Siegl, MA
(Lektorin, Wien)
wien@lit-verlag.at
+43 (0) 1/409 5661

Dr. Wilhelm Hopf
(Verleger)
lit@lit-verlag.de
+49 (0) 251/620 32 0

2025

Kataloge

Der vorliegende Wissenschaft Austria enthält die Bücher österreichischer Autorinnen und Autoren der letzten 2 Jahre. 15 weitere Fachkataloge (siehe Rückseite) informieren Sie ausführlich über die Verlagsschwerpunkte.

Ältere Titel und einen aktuellen Überblick finden Sie auf unserer Homepage www.lit-verlag.at.
Einmal jährlich erscheint



Wissenschaft Aktuell

das Sie über die Neuerscheinungen der letzten 12 Monate informiert.

Internet

Ältere Titel und einen aktuellen Überblick finden Sie auf unserer Homepage www.lit-verlag.at.

In unserem **Webshop www.lit-verlag.at** können Sie jeden Titel versandkostenfrei bestellen. Ebenso erhalten Sie hier die meisten Titel als **E-Book**. Alle E-Books kosten 5 Euro weniger als die Printausgabe.

Auslieferung:

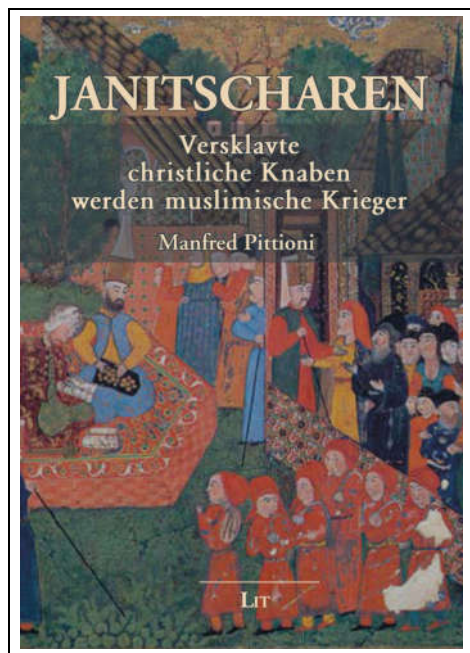
Deutschland, Österreich, Schweiz: LIT Verlag Fresnostr. 2, D-48159 Münster
Tel. +49 (0) 2 51-620 32 22, Fax , e-Mail: vertrieb@lit-verlag.de
United Kingdom: Global Book Marketing Ltd, 50 Freshwater Rd, London, RM8 1RX
Phone/Fax +44 (0)20 85 33 58 00 99
e-Mail: globalbook@btconnect.com
North America: Casemate 1950 Lawrence Road, Havertown, PA 19083 USA
Phone +1 (610) 853 9131, Fax +1 (610) 853 9146 E-MAIL: info@casemategroup.com

LIT VERLAG GmbH & Co. KG, Wien – Zürich

Garnisongasse 1/19 A-1090 Wien Tel. +43 (0) 1-409 56 61 E-Mail: wien@lit-verlag.at
Flössergasse 10 CH-8001 Zürich Tel. +41 (0) 76-632 84 35 E-Mail: zuerich@lit-verlag.ch

LIT VERLAG Dr. W. Hopf, Münster – Berlin

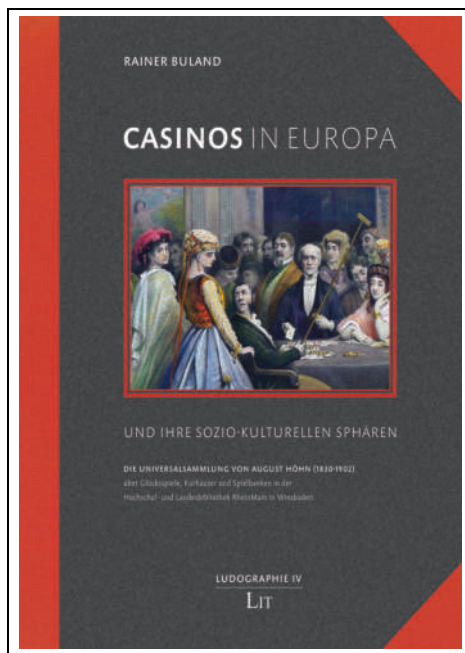
Fresnostr. 2 D-48159 Münster Tel. +49 (0) 2 51-62 03 20 E-Mail: lit@lit-verlag.de
Schumannstr. 7c D-10117 Berlin Tel. +49 (0) 30 280 40 880 E-Mail: berlin@lit-verlag.de



Manfred Pittioni ^{neu}

Janitscharen

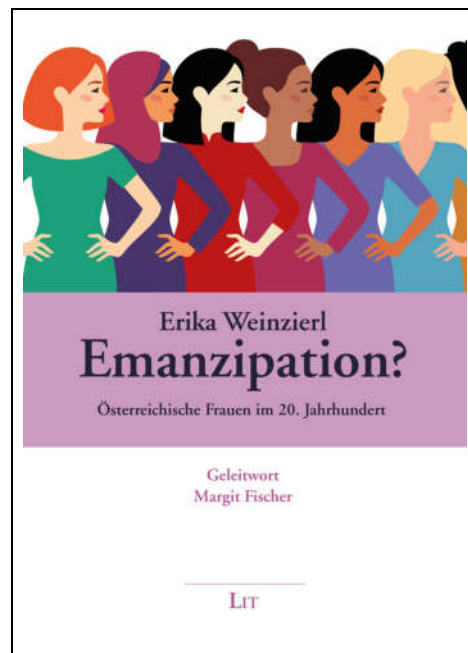
Versklavte christliche Knaben werden muslimische Krieger
Die Janitscharen, die Elitetruppen und Leibwachen des osmanischen Sultans, gingen ursprünglich aus der so genannten Knabenlese, der Zwangsrekrutierung christlicher Kinder aus dem Balkan hervor. In Palastschulen wurden sie dann jedoch zu Kriegern und Hofbediensteten ausgebildet. Damit stiegen sie in die Elite des Osmanischen Reiches auf. Ihre strengen, selbst auferlegten Ständeregeln bewirkten allerdings, dass sie sich heftig gegen Neuerungen stellten und zahlreiche Revolten im Staat auslösten. Damit wurden sie gegen Ende des 18. Jahrhunderts zu einer Gefahr für das Osmanische Reich und das war der Grund, warum man sie 1826 mit Gewalt auflöste. ca. 180 S., ca. 24,80 €, br., ISBN 978-3-643-51259-8



Rainer Buland ^{neu}

Casinos in Europa und ihre sozio-kulturellen Sphären

Die Universalsammlung von August Höhn (1830–1902) über Glücksspiele, Kurhäuser und Spielbanken
Der vorliegende Band bietet eine erweiterte Sicht auf die Geschichte der Casinos und des Glücksspiels im 19. Jahrhundert. Das Material stammt aus der wenig bekannten Sammlung des Polizeirats August Höhn (1830–1902) in Wiesbaden, der alles aufbewahrte, was mit europäischen Spielbanken in Zusammenhang steht. Das Ergebnis sind 56 große Folio-Bände, mit etwa 18.000 Seiten. Die Highlights dieser einmaligen, phantastischen und weitgehend unbekannten Sammlung sind hier erstmals publiziert. ca. 400 S., ca. 49,90 €, E-Book, ISBN 978-3-643-66144-9



Erika Weinzierl ^{neu}

Emanzipation?

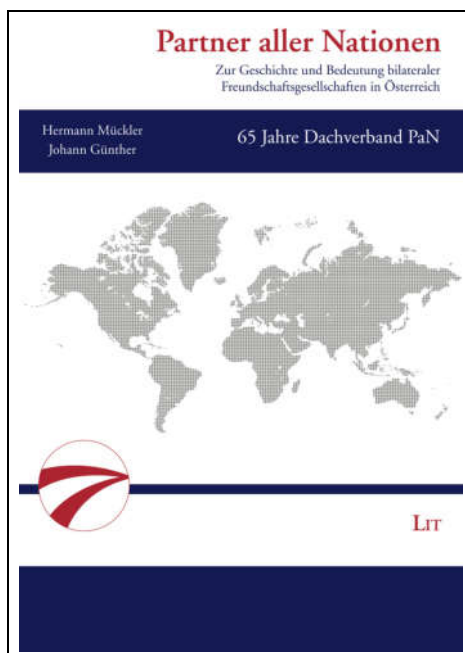
Österreichische Frauen im 20. Jahrhundert. Mit einem Vorwort von Margit Fischer
Eine junge Frau wird verprügelt. Verprügelt von ihrem Ehemann. Warum? Er ist dahinter gekommen, dass sie arbeitet. Sie arbeitet ohne seine Genehmigung. Wo und wann befinden wir uns? Wir befinden uns Anfang der siebziger Jahre im schönen Österreich. Bis zu Kreiskys Reform des Familienrechts 1975 war der Mann das Oberhaupt der Familie. Die Frau hatte seinen Anordnungen zu folgen. Das Buch „Emanzipation“ der Historikerin Erika Weinzierl erschien genau in diesem Jahr. Es zeigt den langen Kampf um Emanzipation, der leicht vergessen wird. Emanzipation ist nicht selbstverständlich – immer auch bedroht. ca. 220 S., ca. 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-51245-1



Rainer Wisiak; Christine Glaser-Ipsmiller (Hg.) ^{neu}

Waldkindergärten und Naturkindergruppen in Österreich

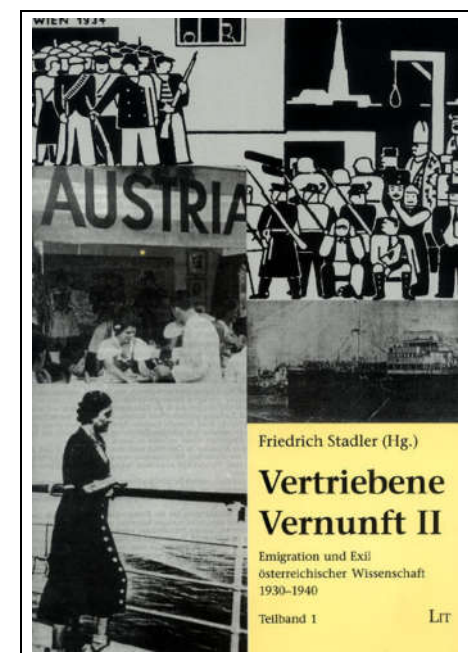
Von Waldfexxxen, Gatschhüpfern und anderen Wesen
Seit Beginn der 2000er-Jahre wächst in Österreich erfreulicherweise stetig die Zahl der Waldkindergärten und Naturkindergruppen. Diesem steigenden Interesse möchte der vorliegende Band entgegenkommen und den Leserinnen und Lesern anhand der Portraits von drei unterschiedlich organisierten Initiativen einen Einblick in die Welt der Waldkindergärten und Naturkindergruppen verschaffen. Praxisnahe Berichte von Pädagoginnen und Pädagogen sowie von Eltern zu den wesentlichsten Themen – von der ‚Bedeutung der Rituale‘ bis hin zu ‚Regeln und Gefahren im Wald‘ – werden ergänzt durch spannende Beiträge aus medizinischer und erziehungswissenschaftlicher Sicht. Mögen die zahlreichen Beiträge in diesem Buch all jene inspirieren, die sich mit Kindern auf den Weg „Richtung Wald“ begeben wollen – und all jene bestärken, die schon in diesem Kontext arbeiten oder zum Bestehen all der wunderbaren Waldkindergärten und Naturkindergruppen beitragen. 244 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51251-2



Hermann Mückler; Johann Günther ^{neu}

Partner aller Nationen

Zur Geschichte und Bedeutung bilateraler Freundschaftsgesellschaften in Österreich. 65 Jahre Dachverband PaN
Über 120 bilaterale Freundschaftsgesellschaften in Österreich sind im Dachverband aller österreichisch-ausländischen Gesellschaften PaN (Partner aller Nationen) zusammengeschlossen. Dieser wurde 1959 offiziell gegründet und steht damit einem weitreichenden Netzwerk zivilgesellschaftlicher Akteure vor, die Multiplikatoren in alle gesellschaftlichen Bereiche Österreichs aufweisen. Von Zeitzeugen und deren Leben und Wirken ausgehend, wird die Brücke zur Gegenwart und den heute agierenden Akteuren geschlagen, indem diese zu Wort kommen und die Bedeutung eines ehrenamtlichen, zivilgesellschaftlichen Engagements für den Auf- und Ausbau einer friedlichen, respektgetragenen Welt herausstreichen. Brückenbauen, gelebte Völkerverständigung und initiativ Projektarbeit – das sind die Ziele und die Beweggründe engagierter Menschen in den bilateralen Freundschaftsgesellschaften sowie im Dachverband. Mit diesem Buch wird an 65 erfolgreiche Jahre erinnert und auf die Bedeutung dieses Engagements für die Bewältigung der Herausforderungen der Zukunft hingewiesen. ca. 316 S., ca. 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51278-9



Friedrich Stadler (Hg.) ^{neu}

Vertriebene Vernunft II

Emigration und Exil österreichischer Wissenschaft 1930–1940. Open Access-Ausgabe mit neuem Vorwort
Das Standardwerk zur erzwungenen Emigration österreichischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die sogenannte „Vertriebene Vernunft“, steht nun der internationalen Forschungsgemeinschaft elektronisch zur Verfügung. Die beiden Bänder waren erstmals 1988 im Druck erschienen (Neuaufgabe 2004 im LIT Verlag). 1.700 Seiten sind nun im elektronischen Format zugänglich und können weltweit genutzt werden, auch mit Suchfunktionen. Wir hoffen, dass diese Open-Access-Variante der „Vertriebenen Vernunft“ als Katalysator für die einschlägige Forschung und Geschichtsschreibung wirken wird. Download-Link Bände I–II: https://metadata.lit-verlag.de/downloads/66198-2/9783643661982_5CaE3dZ.pdf
Ao. Prof. Dr. Friedrich Stadler lehrt Wissenschaftsgeschichte und Wissenschaftstheorie an der Universität Wien. 584 S., 0,00 €, br., ISBN 978-3-643-66198-2

Emigration – Exil – Kontinuität

Schriften zur zeitgeschichtlichen Kultur- und Wissenschaftsforschung

In dieser Buchreihe werden Forschungen aus dem Bereich einer interdisziplinären Wissenschaftsgeschichte und Wissenschaftsphilosophie sowie der historischen Wissenschaftsforschung im zeitgeschichtlichen Kontext veröffentlicht. Dabei werden einerseits Perspektiven von Exilierung und Emigration, andererseits die entsprechenden Kontinuitäten von Eliten, Institutionen und intellektuellen Strömungen auf der Grundlage von Primärquellen und aktuellster Forschungsliteratur thematisiert.

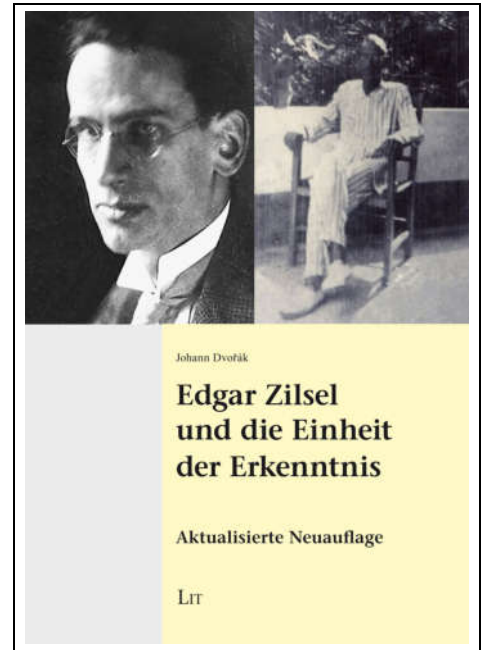


Prof. Dr. Friedrich Stadler
ist Universitätsprofessor für Wissenschaftsgeschichte und Wissenschaftstheorie und Vorstand des Instituts Wiener Kreis der Universität Wien.

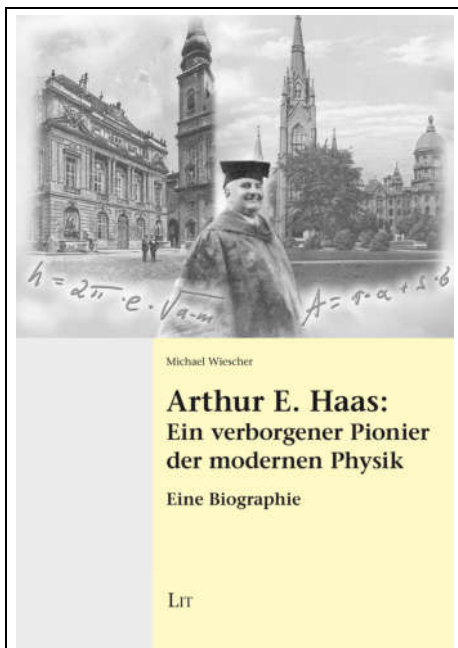
Friedrich Stadler (Hg.) **Vertriebene Vernunft II**
Emigration und Exil österreichischer Wissenschaft 1930–1940.
Open Access-Ausgabe mit neuem Vorwort
Bd. 1, 2024, 584 S., 0,00 €, br., ISBN 978-3-643-66198-2
https://metadata.lit-verlag.de/downloads/66198-2/9783643661982_5CaE3dZ.pdf 2024, 584 S., 0,00 €, br., ISBN 978-3-643-66198-2



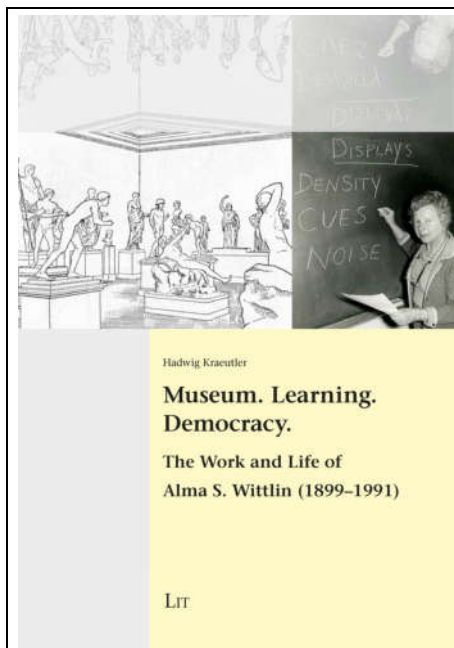
Renate Mercsanits **Schule als Erinnerungsort**
Vertreibungen an Wiener Gymnasien 1938 und der Umgang mit Erinnerung
Tausende jüdische SchülerInnen und LehrerInnen wurden 1938 unter der NS-Gewaltherrschaft von ihren Schulen vertrieben. Diese Arbeit dokumentiert die Vertreibungshandlungen an Wiener Gymnasien 1938 und erfasst die Vertriebenen und die Ermordeten namentlich. Die unterschiedlichen Phasen des Erinnerns und Vergessens der Vertreibungsgeschichte in der eigenen Schulöffentlichkeit nach 1945 werden dargestellt. Mit der Analyse der Jahresberichte wird die Auseinandersetzung mit Schulgeschichte, konkret der Umgang mit Erinnerung an die Vertreibungsschicksale am eigenen Schulstandort, thematisiert und reflektiert.
Bd. 22, 2025, 528 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-51187-4



Johann Dvořák
Edgar Zilsel und die Einheit der Erkenntnis
Aktualisierte Neuauflage
Edgar Zilsel und die Einheit der Erkenntnis bietet einen detaillierten Überblick über das Leben und Werk von Edgar Zilsel (geboren 1891 in Wien, gestorben 1944 in Oakland, Kalifornien), über seine Tätigkeiten auf den Gebieten der Mathematik, Geschichte und Soziologie der neuzeitlichen Wissenschaft, Philosophie, Volksbildung und Politik, und stellt seine Aussagen im Zusammenhang mit sozialen Entwicklungen in England (im späten 16. und im 17. Jahrhundert) sowie mit den Aufbrüchen zur Demokratie in der neuen Republik Österreich dar.
Das Buch soll zu einer neuen Rezeption der historischen und wissenschaftstheoretischen Ansätze Edgar Zilsels und zu einer Sozialgeschichte der modernen Wissenschaft beitragen.
Bd. 21, 2023, 200 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-51155-3



Michael Wiescher
Arthur E. Haas: Ein verborgener Pionier der modernen Physik
Eine Biographie
Arthur Erich Haas (1884–1941), österreichischer Physiker aus wohlhabendem jüdischem Bürgertum, postulierte neue Ansätze in der frühen Quantentheorie und Kosmologie. Er galt als Erfolgsautor zahlreicher populärwissenschaftlicher Bücher, die in viele Sprachen übersetzt wurden. Durch seine Schriften wie Vortragstouren in Europa und Amerika entwickelte er sich zum „Carl Sagan“ seiner Zeit. Als jüdischer Physiker emigrierte er 1936 in die USA, wo er durch Albert Einstein eine Professur an der Universität von Notre Dame erhielt. Von dort ermöglichte er zahlreichen Wiener Kollegen die Emigration.
Bd. 20, 2022, 662 S., 69,90 €, br., ISBN 978-3-643-91214-5



Hadwig Kraeutler **Museum. Learning. Democracy.**
The Work and Life of Alma S. Wittlin (1899–1991)
Alma S. Wittlin (1899–1991) was an innovative museologist and educational researcher. She focused on harnessing the specific potentials of museums and exhibitions for social development and, in turn, challenged the field in an egalitarian and anti-hegemonic way. Originally an art historian and writer based in Vienna, she became an independent international scholar after her emigration in 1937.
Exploring Wittlin's writings, unpublished sources, contemporary research and current literature, this multi-disciplinary biographical account re-establishes and revalidates a female contribution to museum history.
vol. 19, 2025, 458 pp., 34,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91200-8

Arturo Larcanti; Friedrich Stadler (Hg.)
Otto Neurath liest Stefan Zweigs DIE WELT VON GESTERN

Bd. 18, 2020, 338 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51032-7

Ulrich Arnswald; Friedrich Stadler; Peter Weibel (Hg.)
Der Wiener Kreis – Aktualität in Wissenschaft, Literatur, Architektur und Kunst

Bd. 17, 2019, 302 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50937-6

Max Beck; Nicholas Coomann (Hg.)
Historische Erfahrung und begriffliche Transformation
Deutschsprachige Philosophie im Exil in den USA 1933–1945
Bd. 16, 2018, 342 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50887-4

Wolfgang Reiter
Aufbruch und Zerstörung
Zur Geschichte der Naturwissenschaften in Österreich 1850 bis 1950
Bd. 15, 2017, 470 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-50825-6

Andreas Huber
Rückkehr erwünscht
Im Nationalsozialismus aus „politischen“ Gründen vertriebene Lehrende der Universität Wien
Bd. 14, 2016, 380 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50681-8

Christoph Limbeck-Lilienau; Friedrich Stadler (Hg.)
Der Wiener Kreis
Texte und Bilder zum Logischen Empirismus
Bd. 12, 2015, 492 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50672-6

Andreas Huber; Katharina Kniefacz; Manès Weisskircher; Alexander Krysl
Universität und Disziplin
Angehörige der Universität Wien und der Nationalsozialismus
Bd. 11, 2011, 328 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50265-0

Friedrich Stadler (Hg.)
Vertreibung, Transformation und Rückkehr der Wissenschaftstheorie
Am Beispiel von Rudolf Carnap und Wolfgang Stegmüller. Mit einem Manuskript von Paul Feyerabend über „Die Dogmen des logischen Empirismus“ aus dem Nachlass
Bd. 10, 2010, 528 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-50165-3

Gerald Holton; Gerhard Sonnert
Was geschah mit den Kindern?
Erfolg und Trauma junger Flüchtlinge, die von den Nationalsozialisten vertrieben wurden
Bd. 9, 2008, 316 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1440-3

Politik und Zeitgeschichte

hrsg. von Univ.-Prof. Dr. Emmerich Tálos (Universität Wien) und Dr. Florian Wenninger (Universität Wien)

Die Reihe umfasst Analysen zu zeitgeschichtlichen Themen mit besonderer Berücksichtigung von politischen Strukturen, Akteuren und Politikinhalten sowie mit Schwerpunkt Österreich.



Univ.-Prof. Dr. Emmerich Tálos, Studium der Katholischen Theologie, Geschichte und Politikwissenschaft. Ab 1983 Professor für Politikwissenschaft an der Universität Wien. Formell im Ruhestand seit 2009. Zahlreiche Buch- und Zeitschriftenveröffentlichungen zum Sozialstaat Österreich, Wohlfahrtsstaatsvergleich, zu Sozialpartnerschaft und Faschismus.

Emmerich Tálos (Hg.)

Die Schwarz-Blau-Wende in Österreich

Bd. 11, 2019, 480 S., 29,80 €, br., ISBN 978-3-643-50918-5



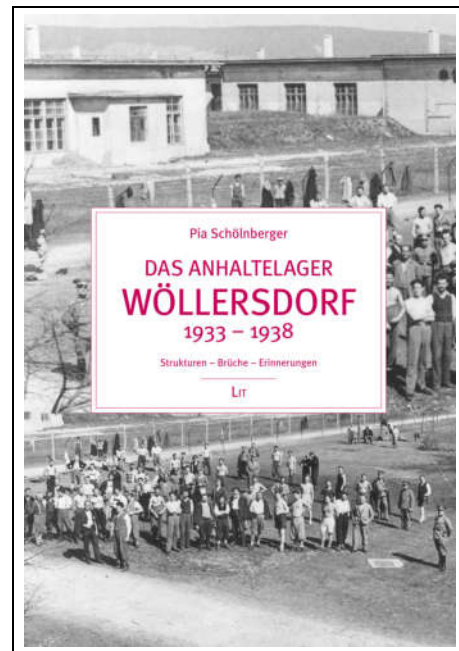
Emmerich Tálos; Florian Wenninger

Das austrofaschistische Österreich 1933 – 1938

Wirtschaftliche und soziale Probleme führten in Österreich zu Beginn der 1930er zu einer massiven Verschärfung der politischen Gegensätze. In weiterer Folge kam es zu tiefreichenden Veränderungen. An Stelle der demokratischen Republik wurde eine eigene Variante des Faschismus etabliert: der Austrofaschismus.

Nach zahlreichen wissenschaftlichen Publikationen legt der Autor unter Mitarbeit von Florian Wenninger eine Darstellung für einen breiteren Leserkreis vor: Die Gesamtentwicklung bis zum „Anschluss“ 1938, Akteure und Trägergruppen, interessengeleitete inhaltliche Um- und Neugestaltung wichtiger Politikbereiche bis hin zur Verankerung in der Bevölkerung und zu den bedeutsamen Beziehungen zum italienischen und deutschen Faschismus. Ferner wird die österreichische Entwicklung in den europäischen Kontext politischer Umbrüche eingebettet, für die der italienische Faschismus vielfach Vorbild war.

Bd. 10, 2017, 200 S., 19,80 €, br., ISBN 978-3-643-50814-0



Pia Schönlberger

Das Anhaltelager Wöllersdorf 1933 – 1938

Strukturen – Brüche – Erinnerungen

Die Internierung von Regimegegnern in so genannten Anhaltelagern war eine der prägendsten Maßnahmen des austrofaschistischen Herrschaftssystems zur Unterdrückung und Ausschaltung der politischen Opposition. Das wichtigste Lager wurde 1933 in Wöllersdorf (Niederösterreich) eröffnet. Bis zum „Anschluss“ 1938 wurden tausende Männer – Angehörige der NSDAP, aber auch Mitglieder und Sympathisanten der Kommunistischen Partei Österreichs sowie der Sozialdemokratie – in Wöllersdorf angehalten. Im März 1938 diente es kurzfristig den Nationalsozialisten als „Schutzhaftlager“. Dieses Buch beleuchtet erstmals umfassend politische und gesetzliche Rahmenbedingungen, das Leben im Lager und dessen Strukturen sowie die geschichtspolitischen Auswirkungen nach 1945. Erinnerungen ehemaliger Lagerinsassen vermitteln gemeinsam mit zeitgenössischen Quellen und Bildern einen anschaulichen Eindruck vom Lageralltag.

Bd. 9, 2015, 428 S., 54,90 €, br., ISBN 978-3-643-50628-3



Emmerich Tálos

Das austrofaschistische Herrschaftssystem

Österreich 1933 – 1938

In den 1930er Jahren vollzogen sich in Österreich, wie in anderen europäischen Ländern, einschneidende politische Veränderungen. Sie kumulierten in der Etablierung des Austrofaschismus. Dieses Herrschaftssystem wird von Emmerich Tálos, einem ausgewiesenen Kenner, erstmals einer umfassenden Untersuchung unterzogen.

Analysiert werden: Konstituierungsprozess, ideologisches Selbstverständnis, die politischen Strukturen, zentrale Akteure, die Um- und Neugestaltung der wesentlichen Politikfelder, die politische Stimmungslage, die folgenreichen Beziehungen zu Italien und Deutschland.

Der Austrofaschismus weist insbesondere Ähnlichkeit mit dem italienischen Faschismus auf. Eine angemessene Interpretation des „Anschlusses“ (im März '38) kann nur vor dem Hintergrund des Austrofaschismus erfolgen.

Bd. 8, 2. Aufl. 2013, 632 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50494-4; gb., 79,90 €, ISBN 978-3-643-50495-1



Renée Lugschitz

Spanienkämpferinnen

Ausländische Frauen im Spanischen Bürgerkrieg 1936 – 1939

Hundert Frauen aus aller Welt kämpften als Freiwillige im Spanischen Bürgerkrieg gegen Totalitarismus und Faschismus. Über ihren Einsatz ist wenig bekannt. Forschung und Geschichtsschreibung stellten die männlichen Interbrigadisten in den Mittelpunkt. Renée Lugschitz ist den Spuren der Spanienkämpferinnen nachgegangen und erzählt ihre Geschichte – ihren Einsatz an der Front und im Hinterland, als Kameradinnen unter Kameraden, als mutige Linke im Kampf gegen Franco, aber auch als Opfer der Kommunistischen Partei.

Elf ausführliche Porträts illustrieren die Breite dieser Frauenbewegung: Sie reichte von der KP-Krankenschwester aus Wien bis zur bürgerlichen Ärztin aus Texas, vom weiblichen Hauptmann aus Argentinien bis zur waghalsigen Fotoreporterin aus Deutschland.

Bruno-Kreisley-Preis für das politische Buch, 2012 (Anerkennungspreis) Bd. 7, 2012, 216 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-6433-50404-3

Maren Seliger

Scheiparlamentarismus im Führerstaat

„Gemeindevertretung“ im Austrofaschismus und Nationalsozialismus. Funktionen und politische Profile Wiener Räte und Ratsherren 1934 – 1945 im Vergleich

Die Publikation leistet einen Beitrag zur Erforschung der faschistischen Systeme 1934 bis 1945 auf Wiener Lokalebene. Die vergleichende Untersuchung umfasst ideologische Begründung, Funktionsweise und personelle Zusammensetzung der „Gemeindevertretung“ in Austrofaschismus und NS-Staat. Die Abgrenzung zwischen beiden Gruppen von Gemeindevertretern war fließend, was sich in mehrfacher Hinsicht dokumentieren ließ: an teils übereinstimmenden antidemokratischen Einstellungen, der Parteilagehörigkeit einzelner Mandatsträger sowie politischen „Grenzgängern“ zwischen Austrofaschismus und Nationalsozialismus.

Bd. 6, 2010, 888 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50233-9

Andrea Götzelmann

Wer macht Asylpolitik?

AkteurInnen und ihre Strategien in der österreichischen Asylgesetzgebung

Kaum ein anderer Politikbereich wird so emotional diskutiert wie die Asylpolitik, und selten erlebt eine Materie so viele Gesetzesänderungen. Das vorliegende Buch untersucht, wie sich Entscheidungsprozesse in der österreichischen Asylgesetzgebung gestalten: Neben einer umfassenden Darstellung der Rahmenbedingungen der österreichischen Asylpolitik wird konkret analysiert, welche AkteurInnen am politischen Entscheidungsprozess teilnehmen, welche Interessen sie verfolgen, welche Strategien sie anwenden, um ihre Ziele zu erreichen – und wem es schließlich gelingt, sich durchzusetzen.

Bd. 5, 2010, 176 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50093-9

Emmerich Tálos (Hg.)

Schwarz – Blau

Eine Bilanz des „Neu-Regierens“.

2000 wurde eine ÖVP-FPÖ Koalitionsregierung zwischen gebildet. Dieser Machtwechsel war von heftigen innerösterreichischen und internationalen Konflikten begleitet. Die blau-schwarze Regierung trat mit dem Anspruch „Neu regieren“ an: Neue, andere Inhalte, realisiert mit einem neuen Stil des Regierens. Inwiefern dieser Anspruch Realität wurde, welche Konsequenzen dies für politische Entscheidungsprozesse und die inhaltliche Gestaltung österreichischer Politik hatte, ist Gegenstand des Buches. Die relevanten Akteure werden ebenso in den Blick gebracht wie einschneidende Veränderungen in wichtigen Politikfeldern. Univ.-Prof. Dr. E. Tálos lehrt Politikwissenschaft an der Universität Wien.

Bd. 3, 2006, 352 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-9730-3

Emmerich Tálos; Wolfgang Neugebauer (Hg.)

Austrofaschismus

Politik – Ökonomie – Kultur 1933 – 1938

Ebenso wie in einer Reihe anderer europäischer Länder ist Österreich in den 1930er Jahren von einschneidenden politischen Veränderungen geprägt. Das 1933/34 etablierte Herrschaftssystem wird im Begriff „Austrofaschismus“ gefaßt. Die Beiträge des vorliegenden Bandes fokussieren auf die zentralen Aspekte dieser autoritären Diktatur, die bis 1938 andauerte: von der Konstituierung, den bestimmenden Ideologien, politischen Strukturen und Akteuren bis hin zu Politikfeldern wie Sozial-, Frauen-, Wirtschafts-, Repressions-, Schul-, Kultur- und Außenpolitik.

Bd. 1, 7. Aufl. 2014, 448 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-7712-4

Wiener Studien zur Zeitgeschichte

hrsg. von Gerhard Botz, Thomas Lindenberger
und Berthold Ufried

Zeitgeschichte als etwas von der Gegenwart nicht Abgeschottetes hat mit ihren Themen oftmals direkte Bezüge zu gegenwärtigen gesellschaftlichen Problemen. Im Zentrum der „Wiener Studien zur Zeitgeschichte“ stehen daher Untersuchungen, die sich mit noch „heißer“ Politik-, Sozial-, Kultur- und Geschlechtergeschichte befassen. Räumlich sind die publizierten Studien nicht auf Wien oder Österreich beschränkt, sondern erfassen neben allgemeinen und geografisch übergreifenden Fragen auch die europäische und internationale Geschichte im 20. und 21. Jahrhundert.

Jan C. Behrends; Thomas Lindenberger (Eds.)

Underground Publishing and the Public Sphere Transnational Perspectives

Censorship and its counterpart, the 'underground' production and distribution of printed texts and images, existed ever since a 'public sphere' came into being. The volume approaches this phenomenon by covering cases from the Tsarist Empire, the Soviet Union, Central Europe, South America and China. In a long-term as well as global perspective, the well-known practise of samizdat under communist rule may be understood as part of a long tradition of underground publishing still relevant today in places like Russia, Iran, or China.

vol. 6, 2014, 360 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90561-1

Manfred Schenckl

Naschmarkt an der Wien

Ein Stadtraum zwischen Tradition, Abbruch und Modernisierung
Bd. 5, 2012, 312 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50410-4

Melanie Dejnega

Rückkehr in die Außenwelt

Öffentliche Anerkennung und Selbstbilder von KZ-Überlebenden in Österreich
Bd. 4, 2012, 168 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50409-8

Traude Bollauf

Dienstmädchen-Emigration

Die Flucht jüdischer Frauen aus Österreich und Deutschland nach England 1938/39
Bd. 3, 2. Aufl. 2011, 360 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50196-7

Therese Garstenauer

Geschlechterforschung in Moskau

Expertise, Aktivismus und Akademie
Bd. 2, 2010, 240 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50060-1

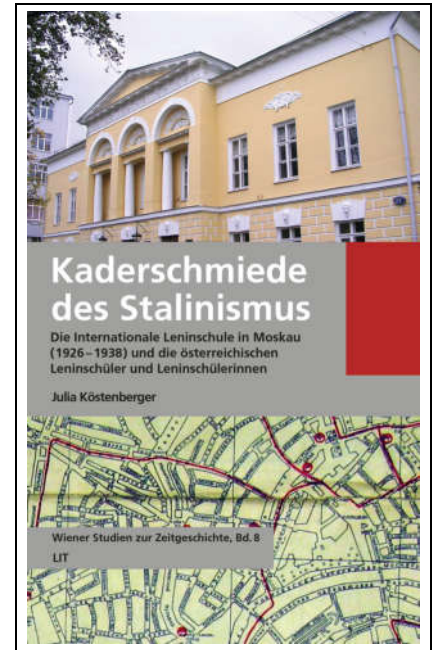


Robert Schediwy

Menschen Mächte Monumente

Aufsätze zu Architektur Urbanistik Historik Geschichte
Ist das Welterbeprädikat der UNESCO ein Segen oder eine Last? Ist ein ovales Wasserbecken vor einer Barockkirche ein Stillbruch oder zulässig? Warum stehen in Großbritannien so viele dekorative Kirchenruinen? Was erwartete der greise Goethe von den Kanalbauten von Suez und Panama, die er vorausahnte? Welche baulichen Einschränkungen wurden häufig den Gotteshäusern von Minderheitsreligionen auferlegt? Wie gelang es einem Automobilkonzern, in den 1950er Jahren Straßensysteme aufzukaufen und stillzulegen? Solche spannenden Fragen im Grenzbereich von Architektur, Urbanistik, Politikökonomie und Psychologie behandelt Robert Schediwy's Buch. Wie zuvor die „Städtebilder“ desselben Autors verkünfft es eine breite internationale Perspektive mit besonderer Bezugnahme auf seine Heimatstadt Wien.

Sachbuch Wissenschaft, Bd. 8, 2016, 204 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50771-6



Julia Köstenberger

Kaderschmiede des Stalinismus

Die Internationale Leninschule in Moskau (1926–1938) und die österreichischen Leninschüler und Leninschülerinnen
Etwa 3500 Kommunisten und Kommunistinnen aus aller Welt besuchten zwischen 1926 und 1938 die Internationale Leninschule in Moskau, darunter später so bekannte DDR-Größen wie Erich Honecker und Erich Mielke. Sie studierten den „Aufbau des Sozialismus“, erlebten den erstarkenden Stalinismus mit und erfuhren eine intensive politische Erziehung. Die in Moskau geschulten Kader sollten für eine Bolschewisierung der „Bruderparteien“ und unter allen Umständen für Linientreue sorgen. Die Studie beleuchtet die bisher fast unbekannte Geschichte der Kaderschmiede der Kommunistischen Internationale, nicht ohne deren Mythos zu hinterfragen. Kollektivbiografisch verfolgt die Autorin auch die vielfältigen Wege der etwa 140 österreichischen Leninschüler und Leninschülerinnen – unter anderem im Spanischen Bürgerkrieg, antifaschistischen Widerstand und Exil – bis in die Nachkriegszeit.

Bd. 8, 2016, 544 S., 54,90 €, gb., ISBN 978-3-643-50666-5

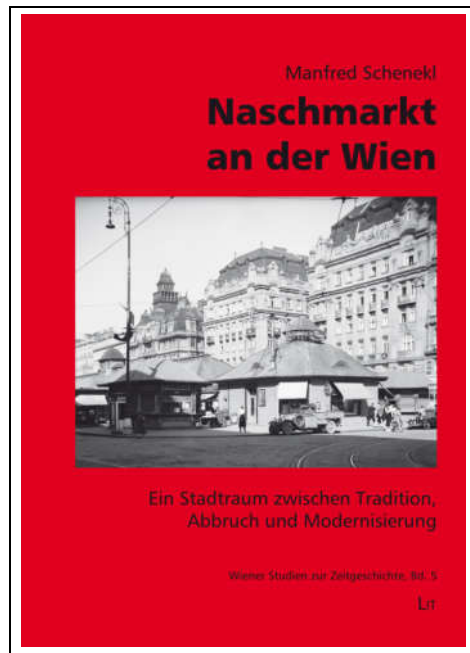


Christian Topf

Auf den Spuren der Partisanen

Zeitgeschichtliche Wanderungen im Salzkammergut
Das Salzkammergut mit seinen wild zerklüfteten Gebirgszügen war eine der regionalen Hochburgen des Widerstands gegen den Nationalsozialismus. Gegen Ende des Krieges diente die unwegsame Bergwelt zwischen Dachstein und Totem Gebirge zahlreichen Deserteuren und politisch Verfolgten als letzter Zufluchtsort. Unter Führung des legendären Josef „Sepp“ Pliesseis bildete sich eine partisanenartige Widerstandsgruppe, deren Ziel die Bekämpfung der Nationalsozialisten war. Ihr Deckname: „Willy-Fred“.

Österreichische Kulturforschung, Bd. 23, 2018, 202 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50758-7



Manfred Schenckl

Naschmarkt an der Wien

Ein Stadtraum zwischen Tradition, Abbruch und Modernisierung
Der Naschmarkt gilt als traditionsreichster Markt Wiens. Dennoch wurde mehrfach seine Absiedelung diskutiert. In den Jahrzehnten nach dem Zweiten Weltkrieg sollte er gar einer Schnellstraße weichen. Dargestellt wird die Geschichte des Naschmarkts zwischen Tradition, Abbruch und Modernisierung vom ausgehenden 19. Jahrhundert, durch zwei Weltkriege und die Zwischenkriegszeit bis heute.

Bd. 5, 2012, 312 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50410-4



Ingeburg Weinberger

NS-Siedlungen in Wien

Projekte – Realisierungen – Ideologietransfer
Die nationalsozialistische Wohnbau- und Siedlungspolitik mag zu ihrer Zeit vielen als grundlegende und überzeugende Sozialmaßnahme für das deutsche Volk erschienen sein. Auch die strenge einheitliche Ausrichtung wurde als notwendige fürsorgliche Maßnahme akzeptiert, um des übermächtigen Wohnungsproblems Herr zu werden. Die wahren machtpolitischen Absichten, die hinter den angeblich sozialen Maßnahmen standen, blieben weitgehend undurchsichtig. Dieses Buch legt überzeugend dar, wie der Transfer der nationalsozialistischen Ideologie über konzeptuelle Grundlegung, ästhetisch-architektonische Leitbilder und sozialpolitische Strategien sowohl in Großprojekten als auch in realisierten Siedlungen im Reichsgau Wien erfolgt ist. Archivalische Quellen, Primärzeugnisse und reiches Bildmaterial begründen die Bewertungen und garantieren die gebotene Sachlichkeit.

Bd. 7, 2015, 476 S., 54,90 €, br., ISBN 978-3-643-50627-6



Carlo Moos (Hg.)
(K)ein Austrofaschismus?
 Studien zum Herrschaftssystem 1933–1938
 Die Qualifizierung des österreichischen Herrschaftssystems 1933–1938 war und ist umstritten. Je nachdem, wie das Dollfuß/Schuschnigg-Regime beschrieben wird, erscheint es im Kontext der europäischen Zwischenkriegszeit anders situiert.
 In über 30 Texten zeigt dieser Band die Vielfalt möglicher Benennungen zwischen dem markanten Begriff „Austrofaschismus“ und dem vorsichtigeren „autoritäres Regime“. Am Ende wird versucht, Wege aus dem Richtungsstreit aufzuzeigen, die ihn (vielleicht) obsolet werden lassen könnten.
 Austria: Forschung und Wissenschaft – Geschichte, Bd. 17, 2021, 524 S., 29,80 €, br., ISBN 978-3-643-51074-7

Dialog

Beiträge zur Friedensforschung
 hrsg. vom Österreichischen Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung

Blanka Bellak; Jaba Devdariani; Benedikt Harzl; Lara Spieker (Eds.)

Governance during Conflict
 Selected Cases in Europe and beyond
 vol. 70, 2017, 272 pp., 9,80 €, pb., ISBN 978-3-643-90905-3

Maximilian Lakitsch; Susanne Reitmair-Juárez (Hg.)
Zivilgesellschaft im Konflikt
 Vom Gelingen und Scheitern in Krisengebieten
 Bd. 69, 2016, 212 S., 9,80 €, br., ISBN 978-3-643-50728-0

Maximilian Lakitsch, Susanne Reitmair, Katja Seidel (Eds.)
Bellicose Entanglements 1914
 The Great War as a Global War
 vol. 68, 2015, 276 pp., 9,80 €, br., ISBN 978-3-643-90655-7

Maximilian Lakitsch, Anna Maria Steiner (Hg.)
Gewalt für den Frieden?
 Vom Umgang mit der Rechtfertigung militärischer Intervention
 Bd. 67, 2015, 232 S., 9,80 €, br., ISBN 978-3-643-50677-1

Maximilian Lakitsch (Ed.)
Political Power Reconsidered
 State Power and Civic Activism between Legitimacy and Violence. Peace Report 2013
 vol. 66, 2014, 272 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90493-5

Elias Bierdel; Maximilian Lakitsch (Hg.)
Flucht und Migration
 Von Grenzen, Ängsten und Zukunftschancen
 Bd. 65, 2014, 200 S., 9,80 €, br., ISBN 978-3-643-50579-8

Bert Preiss; Claudia Brunner (Eds.)
Democracy in Crisis
 The Dynamics of Civil Protest and Civil Resistance
 vol. 64, 2013, 456 pp., 29,80 €, pb., ISBN 978-3-643-90359-4

* * *

Stephanie Fenkart; Heinz Gärtner; Hannes Swoboda (Hg.)
Gerechte Intervention?
 Zwischen Gewaltverbot und Schutzverantwortung
 Bewaffnete Eingriffe in innerstaatliche Konflikte sind in den letzten Jahren immer wieder als *Ultima Ratio* genannt worden, um der internationalen Schutzverantwortung oder dem Recht auf Selbstverteidigung nachzukommen. Sie stehen jedenfalls im Spannungsfeld zwischen dem prinzipiellen Gewaltverbot und aktuellen Realitäten, die ihren Ausdruck im Konzept der Responsibility to Protect (R2P) finden.
 AutorInnen aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Richtungen und Ländern setzen sich mit diesen und anderen Fragen auseinander und versuchen die Thematik aus mehreren Perspektiven und Blickwinkeln zu diskutieren.
 Studies on Effective Multilateralism for Sustainable Development, Bd. 20, 2017, 390 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50827-0

LIT aktuell

Thomas Rammerstorfer
Graue Wölfe
 Türkische Rechtsextreme und ihr Einfluss in Deutschland und Österreich
 Die rechtsextremen „Graue Wölfe“ spielen innerhalb der türkischstämmigen Communities in Deutschland und Österreich nach wie vor eine wichtige Rolle. Die Erscheinungsformen haben sich ausdifferenziert: Straff organisierte Parteikader einerseits, subkulturell inspirierte Jugendgangs mit Rebellenhabitus andererseits, finden sich unter dem gemeinsamen ideologischen Dach türkischer Großmachtphantasien. Thomas Rammerstorfer versucht in diesem Band ein objektives Bild des türkischen Rechtsextremismus in Deutschland und Österreich zu zeichnen. Ohne Verharmlosung ebenso wie ohne Skandalisierung.
 Bd. 10, 2018, 104 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50839-3

Hans-Peter Rodenberg (Hg.)
Trump – Politik als Geschäft
 Trump bewegt die Welt – nicht zuletzt die Medienwelt. Statt nüchterner Analyse überwiegt emotionale Ablehnung. Dies gilt auch für weite Teile von Wissenschaft und Politik. Es gibt kaum etwas, das dem 45. Präsidenten der USA nicht vorgeworfen wird: maßlose Eitelkeit, Konfrontationswut, unsozialer Milliardär, Klimaschutzverächter, Weltfremdheit, Realitätsverlust, Naivität. Sollten diese Vorwürfe alle zutreffen, so fragt man sich, wie er Milliardär werden konnte und nicht nur in den Vorwahlen zum Sieger wurde.
 Die Aufsätze dieses Bandes versuchen, eine nüchterne Analyse des schillernden Präsidenten und seiner Vorstellungen in den wichtigsten Bereichen zu präsentieren.
 Bd. 9, 2017, 216 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-13789-0

* * *

Bert Preiss
Conflict at the Interface
 Local Community Divisions and Hegemonic Forces in Northern Ireland
 More than two decades after the Northern Ireland peace agreement, conflict still flares between deprived Protestant/Unionist/ Loyalist and Catholic/Nationalist/Republican working-class interface communities, who remain divided by numerous 'peace walls'. In light of Brexit, the Irish border issue and the power-sharing impasse progress in local peacebuilding has stalled. This might even jeopardise the overall peace process. Within this context, this book explores, largely empirically, the nature and causes of conflict at the interface. An attempt is also made to provide an outlook on peace in Northern Ireland and to highlight potential lessons for other conflict-ridden, divided societies.

Internationale Politik, vol. 34, 2019, 450 pp., 39,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91191-9

Heinz Gärtner
Die USA und die neue Welt
Politik aktuell, Bd. 15, 2014, 288 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50640-5

Austria: Forschung und Wissenschaft – Politikwissenschaft



Emmerich Tálos; Reinhold Gutschik; Michaela Hudler-Seitzberger; Elias Weiss
Sicherheitsempfinden und bedingungsloses Grundeinkommen
 Im Zentrum der Analysen stehen das subjektive Sicherheitsempfinden der Österreicherinnen und Österreicher in unterschiedlichen Bereichen, die Betroffenheit von der Corona-Pandemie samt ihren wirtschaftlichen und sozialen Folgen sowie in diesem Kontext die Haltung zu einem bedingungslosen Grundeinkommen.
 Die Ergebnisse zeigen eine zunehmend verunsicherte Gesellschaft, die die Notwendigkeit der Verbesserung und Weiterentwicklung unseres Sozialsystems erkennt, wobei die Haltung zu einem bedingungslosen Grundeinkommen ambivalent ist.
 Bd. 9, 2024, 232 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51177-5



Heinz Gärtner (Hg.)
Die Ukraine im Krieg – ist Frieden möglich?
 Aus dem Inhalt:
 Der Krieg 2014–2022 aus militärischer Sicht; Krieg in der Ukraine – Krieg in Europa; Der geopolitische Kontext: Modelle und Szenarien; Die Rolle der Türkei; Atomwaffen; Die Ukraine im Spannungsverhältnis; Wie weiter? Friedenslogische Reflexionen; Völkerrechtsfragen; Die Notwendigkeit der Deeskalation; NATO und Neutralität; Europäische Sicherheitsarchitektur; Friedenspolitik auf dem Prüfstand; Das neutrale Österreich als Modell; Um die Ukraine-Krise zu lösen, muss man am Ende beginnen (H. Kissinger); Die Abkopplung der Ukraine war töricht und gefährlich (N. Chomsky)
 Bd. 19, 2022, 314 S., 29,80 €, br., ISBN 978-3-643-51116-4

Emmerich Tálos; Reinhold Gutschik; Michaela Hudler-Seitzberger
Neuer Nationalismus, Sicherheit und EU
 Eine Analyse
 Bd. 8, 2021, 244 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-51013-6

Forschung und Wissenschaft

Austrian Council for Research and Technology Development (Ed.)

Prospects and Future Tasks of Universities
 Digitalization – Internationalization – Differentiation
 vol. 2, 2017, 456 pp., 34,80 €, hc., ISBN 978-3-643-90937-4

Rat für Forschung und Technologieentwicklung (Hg.)
Zukunft und Aufgaben der Hochschulen
 Digitalisierung – Internationalisierung – Differenzierung
 Bd. 1, 2017, 424 S., 34,80 €, gb., ISBN 978-3-643-50826-3

Politikwissenschaft

Lenhard Hamza
Politics of Ethnic Accommodation
 Decentralization, Local Governance, and Minorities in Kosovo
 vol. 226, 2022, 340 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91225-1

Julia Felder
Becoming More of What We Are
 The Awareness of Need as Drive for Personal, Social and Political Understanding
 vol. 216, 2020, 256 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91148-3

Johannes Maier
Islam, Politik und Gewalt
 Bd. 208, 2017, 204 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50775-4

Alfred Germ
Konzeptuelles Lernen in der Politischen Bildung
 Theoriebildung – Fachdidaktische Umsetzung – Praxisbeispiele
 Bd. 203, 2015, 204 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50683-2

* * *

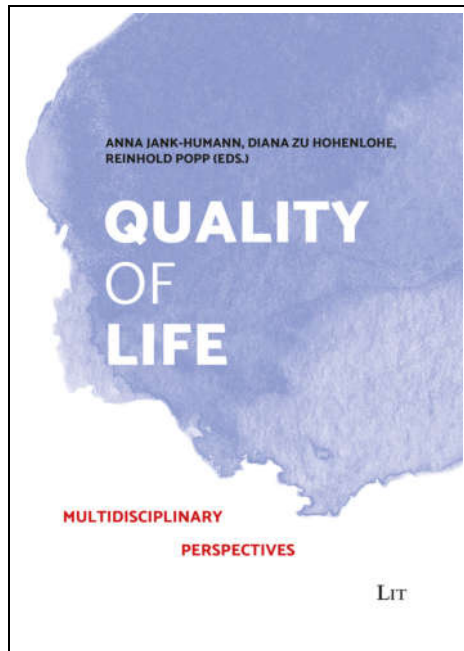
S. Behnaz Hosseini (Ed.)
Women in Conflict and Post-Conflict Situations
 An Anthology of Cases from Iraq, Iran, Syria and Other Countries
 This collected volume focuses on women's suffering and the conditions of their societies during conflict and post-conflict situations in Iraq, Iran, Syria and other countries. The contributions examine and explore not only general narratives but also various specific aspects of the conflict and post-conflict situations in relation to the roles and statuses of these women, with a number of scholars reflecting on topics from various disciplines and key areas such as the Middle East. This collection also includes some articles on the suffering of women outside of the Middle East, thus illustrating the similarity of some general issues women have to face throughout the world.
 Konfrontation und Kooperation im Vorderen Orient, vol. 18, 2019, 188 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91120-9

Zukunftswissenschaft Zukunftsforschung

Die Zukunftswissenschaft bzw. Zukunftsforschung entstand in der Mitte des 20. Jahrhunderts in den USA und verbreitete sich von dort aus weltweit. In den vergangenen Jahrzehnten erlebte diese junge Disziplin im amerikanischen und asiatischen Raum sowie in einigen Ländern der EU eine expansive Entwicklung. Seit Beginn des 21. Jahrhunderts verbessern sich auch im deutschsprachigen Raum die Bedingungen für zukunfts wissenschaftliche Forschung kontinuierlich. An mehreren Universitäten und Fachhochschulen gibt es entsprechende Lehrangebote und Forschungsschwerpunkte. Außerdem wächst die Zahl der Publikationen zu vielfältigen Zukunftsfragen. Der LIT Verlag erkannte diese Entwicklungsdynamik bereits sehr früh und kann deshalb eine Reihe von zukunfts wissenschaftlichen Büchern vorstellen.



Univ.-Prof. Dr. Reinhold Popp (SFU Wien & FU Berlin) forscht, lehrt und publiziert zu Grundlagen und Grundfragen der Zukunftswissenschaft, leitet das „*Institute for Futures Research in Human Sciences*“ an der *Sigmund Freud- Privatuniversität Wien* und ist Gastwissenschaftler am *Institut Futur (Masterstudiengang für Zukunftsfor schung)* der *Freien Universität Berlin*. www.reinhold-popp.at



Anna Jank-Humann; Diana zu Hohenlohe; Reinhold Popp (Eds.) NEU

Quality of Life Multidisciplinary Perspectives

Quality of Life is a term that is now widely recognized across many scientific disciplines and areas of research, encompassing perspectives on the past, the analysis of the present and prospective forecasts. Just as the research fields that adopt this concept are diverse, so too are the definitions and applications of the term Quality of Life. This diversity suggests the need for a fundamental, multidisciplinary engagement with the topic. The present book compiles the perspectives of various disciplines on the topic of Quality of Life. This includes contributions from the multidisciplinary cooperative project *Research Center for Global Risk & Quality of Life* at the Sigmund Freud University, as well as the *Department of Environmental and Energy Process Engineering* at Montanuniversität Leoben. *Zukunftswissenschaft / Zukunftsforschung*, 2025, 178 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91674-7

Reinhold Popp

Zukunft & Forschung. Die Vielfalt der Vorausschau

66 Stichworte von A bis Z

Wie kommt die zukunftsbezogene Wissenschaft zu ihrem Wissen? Die allgemein verständlichen Antworten auf diese Frage finden sich im vorliegenden Buch. In Form von alphabetisch geordneten 66 Stichworten wird die historische Entwicklung des Zukunftsdenkens nachgezeichnet und werden die wichtigsten Fachbegriffe, Theorien und Methoden der prospektiven Forschung kurz beschrieben. Die große Vielfalt der Vorausschau findet sich sowohl in den traditionsreichen wissenschaftlichen Disziplinen als auch in den neueren und interdisziplinären Ansätzen der Innovations-, Risiko-, Technikfolgen- und Zukunftsplanung. *Zukunftswissenschaft / Zukunftsforschung*, 2020, 304 S., 44,90 €, gb., ISBN 978-3-643-50945-1

Reinhold Popp

Zukunft.Beruf.Lebensqualität

77 Stichworte von A bis Z

Wie werden die Menschen in Deutschland und Österreich zukünftig arbeiten? Welche Rahmenbedingungen werden das Arbeiten in der Zukunft prägen? Wie werden Arbeitsqualität und Lebensqualität zukünftig zusammenhängen? Wie plausibel sind die von den Bürgerinnen und Bürgern erwarteten, erhofften oder befürchteten Entwicklungen? Auf diese vorausschauenden Fragen werden in Form von 77 Stichworten (von A bis Z) kurze, klare und allgemein verständliche Antworten gegeben. Dabei zeigt sich, dass es viel mehr Gründe für Zuversicht als für Zukunftsangst gibt. *Zukunftswissenschaft / Zukunftsforschung*, 2018, 192 S., 29,90 €, gb., ISBN 978-3-643-50842-3

Reinhold Popp

Einblicke – Ausblicke – Weitblicke

Aktuelle Perspektiven in der Zukunftsforschung

Die 22 Beiträge des vorliegenden Sammelbands ermöglichen

Einblicke in den aktuellen Stand der Zukunftsforschung, Ausblicke auf die Zukunft und Entwicklungspotenziale der Zukunftsforschung und Zukunftswissenschaft sowie

Weitblicke auf die Schnitt- und Nahtstellen zu zukunftsbezogener Forschung, auf Kooperationschancen, Methoden und Themen der interdisziplinären Zukunftswissenschaft.

Die AutorInnen dieses Sammelbands beteiligen sich engagiert am zukunfts wissenschaftlichen Diskurs im deutschsprachigen Raum. Die HerausgeberInnen sind mit dem Institut Futur der Freien Universität Berlin eng verbunden.

Zukunftswissenschaft / Zukunftsforschung, 2016, 456 S., 29,90 €, gb., ISBN 978-3-643-90663-2

Reinhold Popp; Ulrich Reinhardt

Zukunft!

Deutschland im Wandel, der Mensch im Mittelpunkt

Zukunft! Deutschland im Wandel – der Mensch im Mittelpunkt. Getreu diesem Leitsatz haben die beiden Autoren Ulrich Reinhardt und Reinhold Popp die Veränderungen Deutschlands – u. a. aufgrund des demografischen Wandels – und die dadurch entstehenden neuen Rahmenbedingungen analysiert. Für dieses zukunftsweisende Kompendium wurden repräsentative, zukunftsbezogene Meinungsbilder der deutschen Bevölkerung im Zeitraum von 2012 bis 2015 erhoben. Die Autoren analysieren die gegenwärtige Lebenssituation der Bundesbürger und präsentieren plausible Prognosen zur Zukunft in den folgenden sechs Kapiteln: „Zukunftsbilder und Zukunftsplanung“, „Zukunftsplanung und zukunfts fähige Erziehung“, „Beruf, Lebensstandard und Konsum“, „Freizeit und Lebensqualität“, „Familie und Generationen“ sowie „Sozialer Zusammenhalt, Gesundheit und Umwelt“.

Zukunft. Bildung. Lebensqualität, 2015, 432 S., 24,90 €, gb., ISBN 978-3-643-90688-5

Ludwig Weh; Lisa Kinne; Reinhold Popp NEU

Digital Future Workshops

Method Innovation for Student Sustainability Projects

Digital future workshops are exploring new forms of use, audiences and field of application for the classical moderation method in digital space. Using the case of student-led sustainability transformation in higher education structures, this book describes in detail the development, application and reflection of a complex, multi-week form of digital future workshops. The authors reinterpret their historical background, theoretical premises and practical design aspects while offering inspiration for interested practitioners and developers.

Zukunftswissenschaft / Zukunftsforschung, 2025, 154 pp., 19,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91237-4

Ludwig Weh; Lisa Kinne; Reinhold Popp NEU

Digitale Zukunftswerkstatt

Innovation der Methode in studentischen Nachhaltigkeitsprojekten

Die digitale Zukunftswerkstatt erschließt neue Anwendungsmöglichkeiten, Zielgruppen und Wirkungsfelder für die klassische Moderationsmethode im digitalen Raum. Am Beispiel der nachhaltigen Hochschultransformation durch studentische Akteure beschreibt dieses Buch detailliert die Entwicklung, Anwendung und Reflexion einer komplexen, mehrwöchigen Form der digitalen Zukunftswerkstatt. Die AutorInnen interpretieren historische Hintergründe, theoretische Grundlagen und praktische Gestaltungsaspekte, und bieten Inspiration für interessierte Praktizierende und EntwicklerInnen.

Zukunftswissenschaft / Zukunftsforschung, 2025, 156 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-15318-0

Reinhold Popp (Hg.)

Zukunftsbilder und Zukunftsforschung

Wünsche, Visionen und Visualisierungen. Mit Beiträgen von Elena

Artiles Leyes, Lilith Boettcher, Katrina Günther, Reinhold Popp

und Gina Strecker

Zukunftswissenschaft / Zukunftsforschung, 2022, 156 S., 34,90 €, gb., ISBN 978-3-643-51094-5

Reinhold Popp; Julia S. Grundnig

Zukunftsdenken

Die Kunst der Vorausschau

Zukunftswissenschaft / Zukunftsforschung, 2021, 240 S., 39,90 €, gb., ISBN 978-3-643-51029-7

Reinhold Popp; Konrad Ott

Die Gesellschaft nach Corona: ökologisch & sozial

Perspektiven für Deutschland & Österreich

LIT aktuell, 2020, 192 S., 19,80 €, br., ISBN 978-3-643-51026-6

Reinhold Popp

Zukunftswissenschaft & Zukunftsforschung

Grundlagen und Grundfragen. Eine Skizze

Zukunftswissenschaft / Zukunftsforschung, 2016, 184 S., 34,90 €, gb., ISBN 978-3-643-50720-5



Maria Gren; Reinhold Popp; Marcus Wilding (Hg.) NEU

Humanismus und Technologie

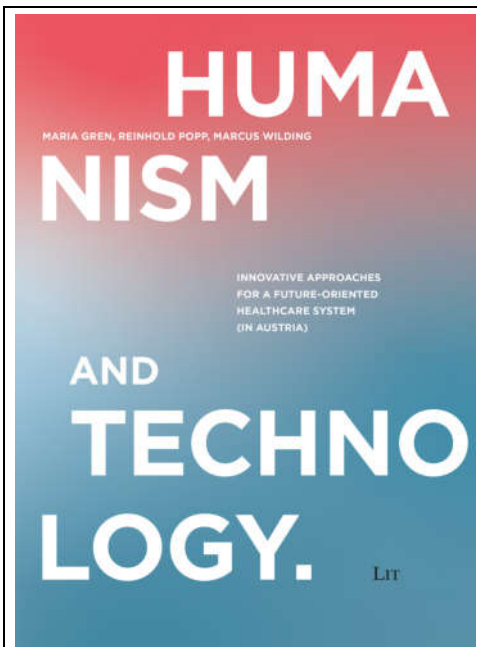
Innovative Ansätze für ein zukunfts fähiges Gesundheitssystem (in Österreich)

Wie kann Technologie das Gesundheitswesen verbessern, ohne den Menschen aus dem Blick zu verlieren? Dieser interdisziplinäre Sammelband beleuchtet wissenschaftlich fundierte, praxisnahe und zukunftsweisende Antworten. Expert:innen aus Wissenschaft und Praxis zeigen, warum Effizienz nicht auf Kosten von Teilhabe, Autonomie und Fürsorge gehen darf.

Sie diskutieren unter anderem: die psychologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen künstlicher Intelligenz, – ethische Herausforderungen digitaler Therapieformen, – technologische Entwicklungen in Pflege und Medizin und – die Bedeutung eines technologischen Humanismus als Alternative zu Transhumanismus und technologischem Totalitarismus.

Ein Buch für alle, die Technik nicht als Selbstzweck verstehen – sondern als Mittel für mehr Menschlichkeit im Gesundheitswesen.

Zukunftswissenschaft / Zukunftsforschung, 2025, 194 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-51253-6



Maria Gren; Reinhold Popp; Marcus Wilding (Eds.) NEU

Humanismus und Technologie

Innovative Approaches for a Future-Oriented Healthcare System (in Austria)

How can technology improve healthcare without losing sight of the human being? This interdisciplinary edited volume offers scientifically grounded, practice-oriented, and forward-looking answers to this question. Topics discussed include:

the psychological and societal impacts of artificial intelligence, ethical challenges of digital therapy,

technological developments in nursing and medicine, and the importance of technological humanism as an alternative

to transhumanism and technological totalitarianism.

Zukunftswissenschaft / Zukunftsforschung, 2025, 170 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91832-1

Studies in the Theory of Action

Volume 5

Günter Stummvoll, Bruce C. Wearne (eds.)

Der Kapitalismus bei
Sombart und Max Weber
Capitalism according to
Sombart and Max Weber

Talcott Parsons' Dr. Phil Dissertation in German and English

LIT

Günter Stummvoll; Bruce C. Wearne (ed.)

**Der Kapitalismus bei Sombart und Max Weber –
Capitalism according to Sombart and Max Weber**

Talcott Parsons' Dr. Phil Dissertation in German and English
This volume presents the German text of Talcott Parsons' doctoral dissertation draft, written in German and now translated into English. This work reflects Parsons' strong interest in societal explanations of capitalism, which he found in the works of Werner Sombart and Max Weber during his study years in Heidelberg. For Parsons, studying the "spirit of capitalism" in the late 1920s meant the beginning of a long career in sociology. In their introductory texts the translators offer an insight into the historical context in which this work had been written.

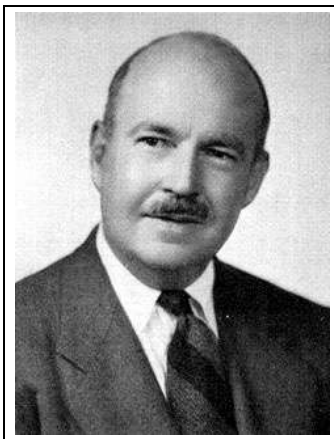
Bd. 5, 2018, 348 S., 49,90 €, gb., ISBN 978-3-643-50871-3

SOZIOLOGIE

Studies in the Theory of Action

edited by Prof. Dr. Helmut Staubmann (Universität
Innsbruck) and Prof. Dr. Victor Lidz (Drexel University)

The book series *Studies in the Theory of Action* serves as a central forum for on-going scholarship concerned with documentation, interpretation, critique, assessment, development, and application of the theory of social action, especially in the intellectual tradition established by Talcott Parsons.



Talcott Parsons (†) was one of most influential but also controversial theorists of 20th Century sociology. He served on the faculty of Harvard University for 45 years.

Talcott Parsons; Winston White

Values of American Society

Manuscripts from the American Society Project I. Edited and with an Introduction by Victor Lidz and Helmut Staubmann
vol. 3, 2016, 314 pp., 49,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90778-3

Talcott Parsons

Actor, Situation and Normative Pattern

An Essay in the Theory of Social Action. Edited by Victor Lidz and Helmut Staubmann
vol. 2, 2010, 184 pp., 29,90 €, pb., ISBN 3-8258-7500-8

Studies in the Theory of Action

Volume 4

Talcott Parsons, Winston White

Subsystems of
American Society

Manuscripts from the American Society Project II
Edited and with an Introduction by
Victor Lidz and Helmut Staubmann

LIT

Talcott Parsons; Winston White

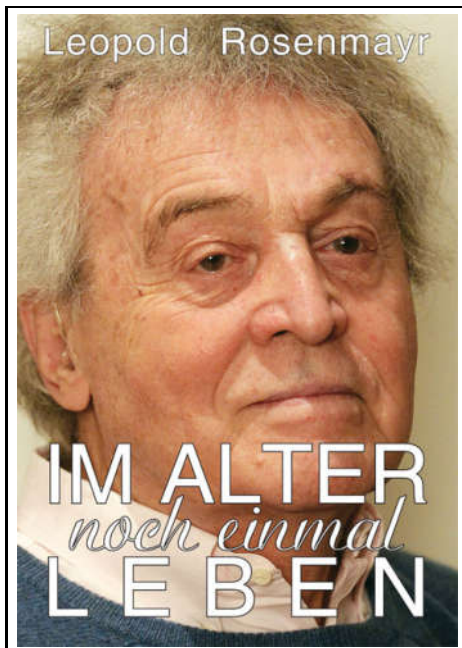
Subsystems of American Society

Manuscripts from the American Society Project II. Edited and with an Introduction by Victor Lidz and Helmut Staubmann

The working papers in *Subsystems of American Society* document conceptual developments based on Parsons' famous four-function paradigm. The included chapters analyze the American economy, polity, and societal community. They represent Parsons' first attempt to apply the four-function paradigm to the understanding of a complex modern society with highly differentiated institutional structures. As such, they clarify important developments in 20th century sociological theory as well as underscoring Parsons' insightful understanding of American society.

vol. 4, 2022, 404 pp., 54,90 €, hc., ISBN 978-3-643-90821-6

Leopold Rosenmayr

IM ALTER
noch einmal
LEBEN

Leopold Rosenmayr

Im Alter – noch einmal – leben

Mit einem Vorwort von Hubert Christian Ehalt

„Im Alter – noch einmal – leben“ stellt Leopold Rosenmayr als Ausblick der pessimistischen Sicht über das Alter entgegen. Rosenmayr verbindet die Ergebnisse langjähriger Forschung über das Alter mit persönlichen Begegnungen. Für den in den heutigen Gesellschaften möglichen, neuen Lebensabschnitt empfiehlt Rosenmayr „Offenheit“ und macht Mut und gibt Anregungen, Neues zu erkunden.
LIT Premium, 2. Aufl. 2013, 216 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50237-7

Leopold Rosenmayr

Schöpferisch Altern

Eine Philosophie des Lebens

Den Ertrag jahrzehntelanger Forschung und eines langen Lebens hat der Autor in diesem Band zusammengetragen. Als renommierter Sozialgerontologe präsentiert er den Stand der Wissenschaft. Als gealterter Mensch die Erfahrung eines langen Lebens. Entstanden ist ein einzigartiges Werk. Es lädt ein zur Reflexion über das Alter und zum eigenen schöpferischen Altern. Dazu sind wissenschaftliche Daten ebenso wie philosophische Entwürfe zur Änderung individueller und sozialer Verhaltensweisen nötig. Das Buch sucht von der Methusalem-Perspektive sowie den Jugenderinnerungen alternder Autoren wegzukommen. Der Autor will mit einem Blick in die Welt anregen, einen neuen menschlichen Lebenslauf in ihr zu konzipieren.

LIT Premium, 2. Aufl. 2007, 416 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-8258-9259-3

Max Haller (Hg.)

Aktuelle Probleme der Finanzsoziologie

Die Fragestellungen von Rudolf Goldscheid heute

Rudolf Goldscheid (1870–1931) gilt als Wegbereiter der Finanzsoziologie. Die Beiträge zu diesem Band zeigen, dass sich Höhe und Struktur der Staatsausgaben nicht nur an funktionalen Überlegungen orientieren, sondern auch von der Stärke gesellschaftlicher Interessensgruppen abhängen; dass die BürgerInnen nur ein bruchstückhaftes Wissen über die Steuern haben; dass der Umfang der internationalen Steuerflucht noch immer massiv ist; dass sich die Frage erhebt, ob die Währungsunion zu einer europäischen Solidargemeinschaft führt oder ob sich eine neue Kluft aufbaut zwischen Gläubiger- und Schuldnerländern.

Beiträge der Wiener Gesellschaft für Soziologie, Bd. 1, 2018, 220 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50834-8

Klaus Ottomeyer

Ökonomische Zwänge und menschliche Beziehungen

Soziales Verhalten und Identität im Kapitalismus und Neoliberalismus

Sind wir nur noch ein Anhängsel „der Märkte“? – Die vom neoliberalen Kapitalismus hervorgerufene Moralzerstörung und Identitätsverwirrung überfordert zunehmend die Psyche der westlichen „Standortbewohner“. Und sie hat die weltweite Gefahr eines patriarchalischen Neofundamentalismus auf den Plan gerufen. Wer den boomenden religiösen und nationalen Identitätsversprechungen folgt, landet lediglich in einer „Schiefheilung“ (Sigmund Freud). Ottomeyer analysiert in nachvollziehbaren Schritten die ökonomisch bedingte Identitätskrise und zeigt, dass unser Gefühl von Identität und Würde nicht in den ideologischen Wollenregionen entsteht. Es entsteht durch eine gelingende wechselseitige Anerkennung der Menschen in ihrem materiellen Alltag. In der Solidarität der Arbeitenden, in der Liebe zwischen Individuen, die füreinander nicht austauschbar sind, und in einem fairen Kämpfen um ökonomischen Erfolg und vorenthaltene Rechte.

Wissenschaftliche Paperbacks, Bd. 21, 2. Aufl. 2014, 256 S., 18,90 €, br., ISBN 978-3-643-50618-4

110

Paul Kellermann

„Moneyismus“ –
der naive Glaube
an Geld

Soziologie

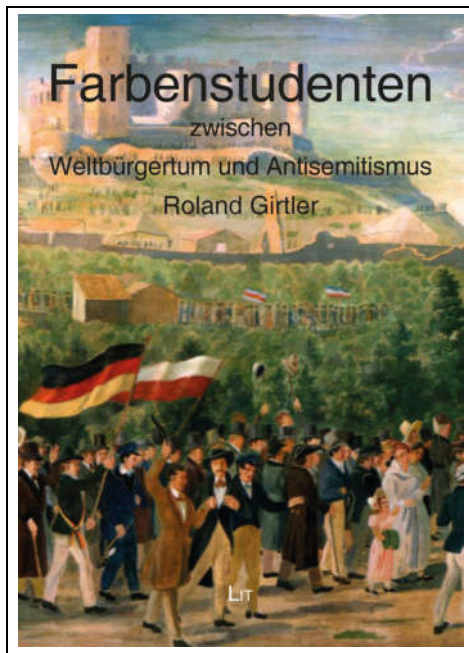
LIT

Paul Kellermann

„Moneyismus“ – der naive Glaube an Geld

Moneyismus – der naive Glaube an Geld: Geld regiert die Welt! Dabei tut Geld selbst gar nichts; es sind vielmehr die Menschen, die etwas tun oder unterlassen. Geld hat viele Funktionen, aber das Wesen von Geld – als Symbol für Anspruch und Versprechen von wirtschaftlichen Leistungen – ermöglicht insbesondere die Vermittlung von erforderlicher Arbeit und Erwerbslosigkeit zum Wohl der Global Society. Dazu müssten Wirtschaftssysteme und Währungssysteme sowie Konsum und Investition qualitativ und quantitativ allerdings gesellschaftspolitisch auf einander abgestimmt werden.

Soziologie, Bd. 110, 2025, 236 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51213-0



Roland Girtler
Farbenstudenten zwischen Weltbürgertum und Antisemitismus

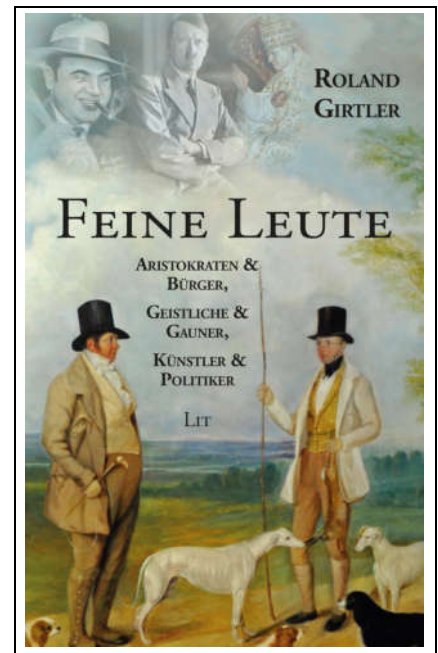
Als die Burschenschaft im Juni 1815 im Gasthof zur Tanne in Jena gegründet wurde, stand vor diesem der Baum der Jakobiner, das Symbol der französischen Revolution. Den freisinnigen Ideen der Burschenschaft entsprach, dass Juden den Burschenschaften angehörten. Antisemitische Tendenzen, die in der Folge auch in Burschenschaften sich zeigten, widersprechen, wie Girtler klar macht, den alten Ideen der frühen Burschenschaft. Seine besonderen Sympathien gehören, wie zu lesen ist, jüdischen Burschenschäftlern, zu denen Theodor Herzl, Franz Boas, Egon Erwin Kisch u. a. gehörten. Durchaus im Sinne der alten Werte der Burschenschaft gab es eine Reihe von Widerstandskämpfern wurden.
 2016, 158 S., 19,80 €, br., ISBN 978-3-643-13252-9

Roland Girtler
Die wechselseitige Niedertracht der Wissenschaftler
 Aufgabe gerade der Geistes- (Kultur-) und Sozial- bzw. Wirtschaftswissenschaftler, wie der Soziologen, Ethnologen (Kulturanthropologen), Ökonomen und Historiker, müsste es sein, die Welt über die Erkenntnisse der eigenen Forschung aufzuklären. Jedoch dem ist nicht so, stattdessen tun sich nicht wenige Wissenschaftler mit der besonderen Fähigkeit hervor, zu verschleiern, zu täuschen und Kollegen bzw. Kolleginnen in Misskredit zu ziehen. Mit solchen Strategien des Trickens, Betrugs und Verleumdens beschäftigt sich das vorliegende Buch. Damit will jedoch nicht gesagt sein, dass es nicht auch liebenswürdige und gütige Leute in der Wissenschaft gibt. Auch diese gibt es, sie scheinen aber in der Minderzahl zu sein.
 2019, 120 S., 9,80 €, br., ISBN 978-3-643-50935-2

Roland Girtler; Friederike Okladek-Wilder
Eine Wiener Jüdin im Chor der deutschen Wehrmacht zu Notre-Dame
 Dokumentation einer Autobiographie
 1938 floh Friederike Okladek, 1921 geboren, aus Wien nach Holland, von dort nach Paris und über Spanien nach Palästina. Später kehrte sie in ihre Heimat Wien zurück. Lange war es Vertriebenen nicht möglich, über die traumatischen Ereignisse zu berichten. Vor über 20 Jahren, gegen Ende ihres Lebens, erschienen ihre Erinnerungen. Im Nachhinein stellten sich Zweifel an zentralen Aussagen heraus. Diese werden bei der Neuauflage thematisiert.
 2018, 210 S., 29,80 €, br., ISBN 978-3-643-50853-9

Roland Girtler
Wilderer-Kochbuch
 Mit Rezepten von Eva Bodingsbauer
 Sie suchen ein ungewöhnliches Kochbuch? Hier ist es: Das Wilderer-Kochbuch. Angeregt von Roland Girtler hat sich Eva Bodingsbauer daran gemacht, Speisen der Bauern nachzukochen und für Sie aufzubereiten. Es ist eine Küche der einfachen Leute, „gewürzt“ mit Festspeisen, wie sie zu Hochzeiten serviert wurden. Das Wildbret stammte nicht selten von Wilderern. Die Geschichte der Wildschützen ist eine Geschichte der Not und des Aufbegehrens gegen den Adel, der den Bauern verboten wollte, den Wald zu betreten und das Jagdrecht – und somit das Wild vorbehalten hat. Roland Girtler erzählt über die alte Kultur der Wildschützen und präsentiert Geschichten, wie sie in Almhütten und Gasthäusern zum Besten gegeben wurden.
 2018, 178 S., 16,90 €, br., ISBN 978-3-643-14112-5

Roland Girtler
Die Landler in Rumänien
 Eine untergegangene deutschsprachige Kultur
 Der namhafte Soziologe und Kulturwissenschaftler Roland Girtler beschäftigt sich umfassend mit Geschichte und Gegenwart der „Landler“ und „Sachsen“ in Siebenbürgen. Auf der Basis reicher Quellen und umfassender Feldstudien schildert er eine Kultur, die im Untergehen ist, und legt uns Zeitgenossen damit die authentische Chronik einer Welt vor, die bald schon unwiederbringlich verloren sein könnte.
 2. Aufl. 2015, 224 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50695-5



Roland Girtler
Feine Leute
 Aristokraten und Bürger, Geistliche und Gauner, Künstler und Politiker
 Der Aristokrat fällt uns ein, wenn wir an „feine Leute“ denken. Gewisse Gesellschaftsschichten und Berufsgruppen sind der Inbegriff der „feinen Leute“. Doch auch anderswo gibt es sie. Der Mensch ist ein Wesen, das nach Beifall strebt: ein „animal ambitiosum“. Selbst manche Kleinganoven und Obdachlosen geben sich aristokratisch, um wertvoller zu erscheinen. Auf vielfältige Weise versucht man die Noblesse herauszustellen. Durch teure Accessoires, besondere Kleidung, Formen des Benehmens, durch sprachliche Distinguiertheit, um nur Einiges zu nennen. Mit heiterer Ironie öffnet uns Girtler die Augen für die „feine Welt“.
 2016, 352 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50704-4



Roland Girtler
Die 13 Geheimnisse des Kahlenbergs
 oder „Wie heiratete ich richtig“ von Alois Ulreich
 Der Kahlenberg ist einer der Hausberge Wiens – bei Touristen sehr beliebt. Viele Geheimnisse umgeben den Kahlenberg. Von einigen berichtet der Autor. Beginnend mit der Kahlenbergbahn, die es früher Touristen leicht machte, den Gipfel zu erreichen. Berühmt ist die Schlacht am Kahlenberg, in der 1683 mit Hilfe des polnischen Königs Sobieski die Türken geschlagen und Wien befreit wurde. Die Nähe des Autors zum Kahlenberg rührt von regelmäßigen Eroberungen des Kahlenberges per Rad.
 2020, 74 S., 9,80 €, br., ISBN 978-3-643-51023-5

Albert Frhr. von Margutti
Kaiser Franz Joseph I.
 Vom alten Kaiser. Persönliche Erinnerungen
 Mit dem Ende des Ersten Weltkriegs gingen zahlreiche Monarchien unter, überlebt hat in der Erinnerung Kaiser Franz Josef (auch wegen seiner Gemahlin). Doch wie hat er gelebt, regiert? Freiherr von Margutti, der selbst am Hof diente, erweckt die Zeit zum Leben.
 LIT Premium, Frühjahr 2026, ca. 550 S., ca. 34,90 €, gb., ISBN 978-3-643-50701-3



Roland Girtler
10 Gebote der Feldforschung
 Allen Soziologen wünschte René König etwas von Roland Girtlers Forschungsart. Dieses kleine Bändchen mit 10 Geboten der Feldforschung gibt Einblick in ein Forscherleben und lädt ein zur Nachahmung. Wie immer bei Girtler wird das pralle Leben sichtbar – und – es darf geschmunzelt werden.
 2. Aufl. 2009, 128 S., 7,90 €, br., ISBN 978-3-8258-7700-2

Egon Hofmann; Roland Girtler
Gaudeamus Igitur – Lasst uns also fröhlich sein
 Farbenstudenten, ihre Rituale und Lieder. Zeichnungen von Egon Hofmann. Kulturwissenschaftliche Betrachtungen von Roland Girtler
 2021, 112 S., 24,80 €, gb., ISBN 978-3-643-51030-3



Roland Girtler
Der Strich
 Soziologie eines Milieus
 Um das Rotlichtmilieu ranken sich viele Geschichten und Geheimnisse. Das vorliegende Buch ist ein unterhaltsamer Führer durch diese Schattenwelt. „Der Strich“ versorgt Sie mit verlässlichen Informationen über alles Wissenswerte. Sie lesen über die Geschichte der Prostitution, Prostitution heute, über Zuhälter, Kunden, das Leben der Frauen, sexuelle Praktiken. Das Buch beruht auf detaillierten Kenntnissen, entstanden durch langjährige Forschungen im Wiener Milieu. Der Altmeister der deutschen Sozialwissenschaften, René König, hat dieses Buch überschänglich gelobt und eindringlich empfohlen. Roland Girtler, Professor für Soziologie an der Universität Wien, wurde berühmt mit Forschungen über „Randkulturen“: Schmuggler, Gauner, Obdachlose, Prostituierte, Wilderer, Aristokraten, feine Leute.
 6. Aufl. 2013, 328 S., 16,90 €, br., ISBN 978-3-8258-7699-9

Roland Girtler
Vom Fahrrad aus
 Kulturwissenschaftliche Gedanken und Betrachtungen
 2. Aufl. 2011, 248 S., 12,90 €, br., ISBN 978-3-8258-7826-9

Roland Girtler
Kulturanthropologie
 Eine Einführung
 2006, 312 S., 12,90 €, br., ISBN 3-8258-9576-9

Prof. Dr. Roland Girtler
 wurde berühmt mit seinen Forschungen über Randkulturen: Schmuggler, Gauner, Obdachlose, Prostituierte, Wilderer, Aristokraten, feine Leute. Roland Girtler ist Professor für Soziologie an der Universität Wien.



Veronika Hofinger; Hemma Mayrhofer; Christa Pelikan; Walter Fuchs; Walter Hammerschick; Rebecca Walter (Hg.)
Sozialwissenschaftliche Aufklärung der Rechtspolitik und -praxis als Berufung
 Festschrift für Arno Pilgram zum 75. Geburtstag
 Diese Festschrift ehrt den Wissenschaftler Arno Pilgram, der die Rechts- und Kriminalsoziologie in Österreich und darüber hinaus seit Jahrzehnten maßgeblich prägte. Der Band vereint ein breites Spektrum an theoretischen und empirischen Beiträgen aus Österreich, Deutschland und der Schweiz. Die Themenschwerpunkte reichen von abolitionistischen Überlegungen über empirische Analysen bis hin zu rechtstheoretischen Reflexionen und zeigen somit das breite Spektrum von Arno Pilgrams Wirken: soziologische Aufklärung von Rechts- und Kriminalpolitik und die damit einhergehende Praxis als gelungenes Lebensprojekt.
 Bd. 11, 2021, 386 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51086-0



Jonathan Kufner-Eger
Alte Stärken – Neue Wege
 Zur Organisations- und Methodengeschichte der NEUSTART-Straffälligenhilfe in Österreich
 Das Jahr 1957, das als Gründungsdatum der „Arbeitsgemeinschaft für Bewährungshilfe“ gilt, stellt in der vorliegenden zeithistorischen Studie die Achse dar, von der aus sowohl nach den Ursprüngen als auch den Entwicklungen bis hin zur Gegenwart gefragt wird. Die in den Blick genommenen Entwicklungsetappen vor 1957 lassen bis heute nachwirkende und impulsgebende Faktoren zutage treten und auf nun knapp 100-jährige Kontinuitätslinien schließen. Ein zweiter Schwerpunkt wird auf die Phase 1980 bis 2016 und dabei insbesondere auf die Organisationsentwicklung und Methodendifferenzierung im Verein für Bewährungshilfe und Soziale Arbeit/NEUSTART gelegt. Eine breit angelegte Dokumentenanalyse, die mit Expert*innen-Interviews ergänzt wurde, erlaubt es, unterschiedliche Erzählvarianten miteinander zu verbinden. Im Ergebnis zeigt die Studie zahlreiche Entwicklungskontinuitäten, aber auch manche Ambivalenzen und Widersprüche auf und leistet eine differenzierte und facettenreiche Darstellung der institutionalisierten Straffälligenhilfe in Österreich.
 Bd. 9, 2018, 248 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50877-5

Schriften zur Rechts- und Kriminalsoziologie

hrsg. von Dr. Walter Fuchs, Dr. Walter Hammerschick, Dr. Veronika Hofinger, Dr. Hemma Mayrhofer (Institut für angewandte Rechts- und Kriminalsoziologie (IRKS), Universität Innsbruck)

Die „Schriften zur Rechts- und Kriminalsoziologie“ umfassen Beiträge zur kritischen Analyse von Recht und Kontrolle. Die Reihe hat den Anspruch, sowohl ein Forum theoriegeleiteter Diskussion zu sein als auch rechts- und kriminalpolitisch relevante Entwicklungen aufzugreifen und zu analysieren. Die theoretischen und empirischen Erkenntnisse richten sich an die scientific community, die kritische Öffentlichkeit und an jene AkteurInnen, deren Praxis Gegenstand der Analyse ist.

Florian Fritz
Resilienz als sicherheitspolitisches Gestaltungsleitbild
 Faktoren und Metaphern in Fallbeispielen
 Bd. 6, 2014, 208 S., 59,90 €, br., ISBN 978-3-643-50608-5

Josef Estermann (Hg.)
Der Kampf ums Recht
 Akteure und Interessen im Blick der interdisziplinären Rechtsforschung
 Bd. 5, 2013, 360 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50461-6

Arno Pilgram; Lorenz Böllinger; Michael Jasch; Susanne Kramann; Corneliu Prittitz; Herbert Reinke; Dorothea Rzepka (Hg.)

Einheitliches Recht für die Vielfalt der Kulturen?
 Strafrecht und Kriminologie in Zeiten transkultureller Gesellschaften und transnationalen Rechts
 Bd. 4, 2012, 400 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50216-2

Reinhard Kreissl (Hg.)
Citizen by Proxy und Individualrechte
 Über das Rechtssubjekt und seine Stellvertreter
 Bd. 3, 2009, 144 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50046-5

Reinhard Kreissl; Christian Barthel; Lars Ostermeier (Hg.)
Policing in Context
 Rechtliche, organisatorische, kulturelle Rahmenbedingungen polizeilichen Handelns
 Bd. 2, 2008, 240 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1157-0

Klaus Sessar; Wolfgang Stangl; René van Swaaningen (Hg.)
Großstadtdängste – Anxious Cities
 Untersuchungen zu Unsicherheitsgefühlen und Sicherheitspolitiken in europäischen Kommunen
 Bd. 1, 2007, 360 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0201-1



Hemma Mayrhofer; Gudrun Wolfruber; Katja Geiger; Walter Hammerschick; Veronika Reidinger (Hg.)
Kinder und Jugendliche mit Behinderungen in der Wiener Psychiatrie von 1945 bis 1989
 Stationäre Unterbringung am Steinhof und Rosenhügel
 Die zeithistorisch-sozialwissenschaftlichen Fallstudien zu Pavillon 15 der Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“ bzw. des Psychiatrischen Krankenhauses „Baumgartner Höhe“ (1945 – 1983) und zur Abteilung für entwicklungsgestörte Kinder am Neurologischen Krankenhaus Rosenhügel (1956 – 1989) rekonstruieren auf breiter Datenbasis die medizinische Behandlungspraxis und pflegerische sowie psychosoziale Betreuungssituation in den beiden stationären Einrichtungen und verorten sie im institutionellen, rechtlichen, wissenschaftlich-disziplinären und gesellschaftlichen Kontext der Wiener Psychiatrie und Behindertenhilfe.
 Bd. 8, 2017, 632 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50792-1



Veronika Hofinger; Andrea Fritsche
Gewalt in Haft
 Ergebnisse einer Dunkelfeldstudie in Österreichs Justizanstalten
 Diese repräsentative Dunkelfelderhebung zu Gewalterfahrungen im österreichischen Strafvollzug untersucht, wie oft, durch wen und mit welchen Folgen Inhaftierte Opfer psychischer, körperlicher und sexueller Gewalt werden. Die Studie erhebt zudem die Wahrnehmung des Klimas und der Anhaltebedingungen. Sie zeigt, dass – neben dem Schutz besonders vulnerabler Gruppen – die Veränderung struktureller Bedingungen notwendig ist, denn fehlende Beschäftigung, Überbelastung und langer Einschluss erhöhen das Gewaltniveau. Der Fähigkeit des Personals, respektvoll zu kommunizieren, Regeln fair durchzusetzen und professionelle Arbeitsbeziehungen aufzubauen, kommt dabei eine Schlüsselrolle zu.
 Bd. 10, 2021, 472 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51040-2



Hemma Mayrhofer; Walter Hammerschick; Barbara Bühler; Veronika Reidinger
Vom vertretenen zum unterstützten Rechtssubjekt
 Begleitforschung zum Modellprojekt „Unterstützung zur Selbstbestimmung“ in Österreich

Das in Österreich 2014/15 durchgeführte Modellprojekt „Unterstützung zur Selbstbestimmung“ erprobte im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention Möglichkeiten, eine gesetzliche Vertretung in Form von Sachwalterschaft zu vermeiden und durch ein erweitertes Clearing vorab alternative Unterstützungen zu erschließen. Die begleitende Evaluationsstudie des Instituts für Rechts- und Kriminalsoziologie bietet wertvolle Erkenntnisse zum komplexen Zusammenwirken von persönlicher Lebenssituation und privatem Umfeld, der eingebundenen öffentlichen und sozialen Institutionen sowie der jeweiligen regionalen Infrastruktur an Unterstützungsangeboten.
 Bd. 7, 2016, 250 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50752-5



Franz Kolland; Anna Fassl

Erwartungen an die Gesundheitsversorgung in Österreich

Die Perspektiven von Patientinnen und Patienten

Gesundheit nimmt heutzutage einen immer wichtigeren Stellenwert ein. Durch Veränderungen der Rolle von Patientinnen und Patienten sowie die Beziehung zwischen Behandelnden und Behandelten ergeben sich neue Anforderungen in der Gesundheitsversorgung. Was erwarten Patientinnen und Patienten von der medizinischen Versorgung? Welche Bedürfnisse haben ältere Personen in der Gesundheitsversorgung? Warum suchen Menschen Wahlärztinnen und Wahlärzte auf? Das Buch betrachtet diese Fragen aus soziologischer Perspektive und nimmt dabei die Sicht der Patientinnen und Patienten in den Fokus.

Austria: Forschung und Wissenschaft – Soziologie, Bd. 16, 2020, 236 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50928-4

Bernhard Weicht; August Österle (Hg.)

Im Ausland zu Hause pflegen

Die Beschäftigung von MigrantInnen in der 24-Stunden-Betreuung

Sie kommen aus der Slowakei, Polen, Rumänien oder anderen mittelosteuropäischen Ländern, um im Westen Europas ältere Menschen in ihren privaten Häusern zu betreuen und zu pflegen. 24-Stunden-BetreuerInnen sind aus dem österreichischen Pflegesystem nicht mehr wegzudenken. Dieses Buch nähert sich diesem Phänomen aus unterschiedlichen disziplinären Perspektiven. Diskutiert werden politische und rechtliche Entwicklungen, Rechtfertigungen und Spannungsfelder, die kulturelle Verortung, sowie Fragen von Prekarität, Professionalisierung und Qualitätssicherung wie auch die Situation in Deutschland, Italien, Rumänien und der Slowakei als Ziel- bzw. Herkunftsland.

Soziologie: Forschung und Wissenschaft, Bd. 42, 2016, 272 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50761-7

Feldforschung

Lukas Buchner

Über das Leben von Handwerksgehlen auf der „Walz“

Eine empirische Analyse

Dieses Buch handelt von Handwerkerinnen und Handwerkern, die sich auf eine außergewöhnliche Reise, die „Walz“, eingelassen haben. Gegenstand der Forschungsstudie sind ihre Erlebnisse und Erfahrungen während der Wanderschaft, dabei bezieht sich der Autor auf gewonnene Erkenntnisse aus Gesprächen und Begegnungen innerhalb der spannenden Kultur der Wandergesellschaften und Wandergesellen. Das vorliegende Buch enthält eine grundsätzliche Beschreibung ihrer Lebenswelt. Darüber hinaus gelingt es dem Autor aufzuzeigen, wie ausdifferenziert sich jene Kultur gegenwärtig darstellt.

Bd. 10, 2017, 178 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50798-3

Marlene Petritsch

Großpold

Alltagsleben in einem siebenbürgisch-deutschen Dorf

Das Dorf Großpold ist neben Großau und Nependorf eines von drei Dörfern abseits der Industrien, in denen man Sachsen, die im 12. Jahrhundert auf Ruf des ungarischen Königs Geisa II. nach Siebenbürgen kamen und Landler, die aufgrund ihres protestantischen Glaubens im 18. Jahrhundert aus österreichischen Ländern verbannt wurden, vorfindet. Gemeinsam leben die zwei deutschen Kulturen mit Rumänen und Roma in den drei Dörfern um Hermannstadt (Sibiu).

Mit dieser Arbeit möchte die Autorin die Beobachtungen und Eindrücke einer Kultur, die ihre Symbole und Rituale und vor allem ihre Sprache bis heute in Siebenbürgen erhalten haben, aufzeigen. Damit hofft Sie den Lesenden einen Einblick in eine alte deutsche Bauernkultur in Rumänien zu geben.

Bd. 9, 2017, 190 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50782-2

* * *

Pegah Ahmadi

Verwitung im Alter

Kann eine erweiterte Kontinuitätstheorie die soziale Partizipation und Lebenszufriedenheit nach einer Verwitung erklären?

Herausgegeben von Asgari Ahmadi
Alternativwissenschaft, Bd. 5, 2013, 176 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50490-6

Austria: Forschung und Wissenschaft – Soziologie

Wolfgang Fritz

Sterne und Gassen

Sozialdemokratische Finanzpolitik 1890 – 1934

44 Jahre lang, von ihrer Gründung 1890 bis zum Verbot 1934, bemühte sich die österreichische Sozialdemokratie, Einfluss auf die Finanzpolitik des Landes zu Gunsten der Minderbemittelten zu nehmen. Der Autor beschreibt an Hand eines reichhaltigen dokumentarischen Materials die gesellschaftlichen und politischen Zustände, wie sie sich in der bürgerlichen Finanzpolitik auswirkten, was die Sozialdemokratie unternahm, welche Erfolge sie hatte und welche Niederlagen sie einstecken musste. Dabei sind ihr Dogmatismus und mangelnde Entschlusskraft auf Bundesebene vorzuwerfen, ihr gebührt aber ein erheblicher Anteil an der Rettung der vom Untergang bedrohten Metropole Wien.

Bd. 15, 2016, 464 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-50760-0

Anselm Eder; Isabella Hager; Michaela Hudler-Seitzberger;

Claudia Neunteufl

Soziale Kohäsion der Generationen in Österreich

2003 – 2005 – 2012

Der Generationenzusammenhalt in Zeiten der Finanz- und Wirtschaftskrise – eine Zeitreihenstudie. Herausgegeben vom Zukunftsforschung Österreich

Der Band erlaubt einen differenzierten Einblick in Chancen und Risiken für den sozialen Zusammenhalt der Generationen in Österreich. Zeitvergleiche identifizieren auf der Grundlage von drei repräsentativen Umfragen (2003, 2005 und 2012) Veränderungen und Trends und bieten Überlegungen an, um möglichen künftigen Spannungen vor allem vor dem Hintergrund der Finanz- und Wirtschaftskrise rechtzeitig entgegenzuwirken.

Bd. 13, 2014, 152 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50543-9

Paul Pachernegg; Christine Pichler; Christine Pilz; Dieter Reicher;

Daniel Semper (Hg.)

Internationale Beziehungen aus der Perspektive nationaler Öffentlichkeiten

Beiträge zur Soziologie internationaler Beziehungen

Bd. 11, 2011, 176 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50279-7

Wolfgang Fritz

Fortschritt und Barbarei

Österreichs Finanzverwaltung im Dritten Reich

Wolfgang Fritz schildert die Gleichschaltung des österreichischen Bundesministeriums für Finanzen mit dem deutschen Reichsfinanzministerium in den Jahren 1938 – 1940 in ihrer ganzen Totalität: Ob Säuberung und Kielholen des Personals, ob Verwindung der Organisationsstruktur oder Einführung der deutschen Gesetze, ob Raub des Staatsvermögens oder Plünderung der Juden: Alles wird anhand eines reichen Quellenmaterials exakt beschrieben. Porträts der Täter und Opfer und zahlreiche Fallgeschichten machen die Lektüre lebendig und fesselnd.

Bd. 9, 2011, 392 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50247-6

Soziologie

Anita Aigner; Helga Cremer-Schäfer; Arno Pilgram (Hg.)

Gesellschaft. Kritik. Ironie

Liber Amicorum für Reinhard Kreissl

Je stärker Sicherheit in unserer Gesellschaft thematisiert wird, desto mehr Unsicherheit löst das aus. Wie auch immer versucht wird, in unserer Gesellschaft Sicherheit herzustellen – es zeigt zwiespältige Ergebnisse. Wer wie Reinhard Kreissl über Kriminalität und Sicherheit forscht, muss mit Widersprüchen und Ambivalenz rechnen und umgehen können. Dazu gilt es, in seinen Worten, „den Werkzeugkasten der Reflexion und Kritik in Schuss zu halten“. Um über dem Scheitern großer geschlossener Theorien und praktischer Patentlösungen nicht zu verzweifeln, hilft ein Schuss Ironie.

Mit Textbeiträgen von Anita Aigner, Helga Cremer-Schäfer, Josef Estermann, Richard Freeman, Stefan Hopf, Paul Herbig & Hannah Reiter, Joachim (Jochen) Kersten, Roger von Laufenberg, Norbert Leonhardmair, Tilman Lutz, Markus-Michael Müller, Marion Johanna Neunkirchner, Alfred J. Noll, Lars Ostermeier, Helge Peters, Arno Pilgram, Christine Resch, Emanuel Tananau Blumenschein und Umut Turksen.

Bd. 106, 2023, 276 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-51141-6

Manal Abo-elalaa

Sind syrische Flüchtlinge eine Gefahr für die österreichische Gesellschaft?

Die Proteste des Arabischen Frühlings schwappten im Jahr 2011 auf Syrien über und mündeten schnell in einen Bürgerkrieg, der bis heute andauert und eine beispiellose Flüchtlingswelle ausgelöst hat. Dieses Werk widmet sich dem Thema Integration im Zusammenhang mit dem syrischen Flüchtlingsstrom und geht der Frage nach, welchen Einfluss die sehr hohen Flüchtlingszahlen auf die österreichische Gesellschaft, insbesondere jedoch in Wien, haben und wo die meisten Flüchtlinge untergebracht werden. Von besonderem Interesse ist in diesem Zusammenhang auch die Arbeitsmarktsituation der in Österreich lebenden asylberechtigten Syrer.

Bd. 101, 2019, 70 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50932-1

Abo elaal Manal

Integration und soziale Isolation der arabischen Migrantenfamilien in Österreich

Bd. 84, 2014, 80 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50619-1

Johann Murauer

Modellbildung und Simulation als Methode zur Bearbeitung soziologischer Fragestellungen aus dem Bereich der Entwicklungszusammenarbeit

Erörterungen anhand einer Fallstudie zu einem Erosionsschutzprojekt in Burkino Faso (Westafrika)

Bd. 83, 2014, 312 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50598-9

Carina Klammer

Imaginationen des Untergangs

Zur Konstruktion antimuslimischer Fremdbilder im Rahmen der Identitätspolitik der FPÖ

Bd. 81, 2013, 128 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50520-0

Wolfgang Fritz (Hg.)

Glanz und Elend der altösterreichischen Bürokratie

Emil Steinbach in seiner Zeit

Die demokratisch-kapitalistische Doppelrevolution verwandelte die Habsburgermonarchie in einen Hexenkessel widerstreitender nationaler und wirtschaftlicher Interessen. Die herrschenden Mächte scheiterten am Versuch, Nationen und Klassen in das Staatsganze zu integrieren. Die solchherart politisch allein gelassene Staatsbürokratie vollbrachte jedoch nichtsdestoweniger die imposanten Einzelleistungen. Emil Steinbach, starker Mann hinter dem Ministerpräsidenten Taaffe, Vater der modernen österreichischen Sozialgesetzgebung und Einkommensteuer, ist ein eindrucksvolles Beispiel dafür.

Bd. 6, 2009, 112 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1514-1

* * *

Wolfgang Fritz

Für Kaiser und Republik

Österreichs Finanzminister seit 1848

Im Jahr 2003 veröffentlichte Wolfgang Fritz sein Finanzministerbuch, das die damals 62 Amtsträger seit Gründung des Ministeriums 1848 biographisch erfasste. Es hat sich seither als gern verwendetes Nachschlagewerk für alle, die etwas über die Herrschaften wissen wollen, bewährt. Inzwischen sind 20 Jahre ins Land gegangen, 2018 wären 170 Jahre österreichisches Finanzministerium zu feiern gewesen, vier weitere Finanzminister haben das Haus in der Himmelpfortgasse gehütet. Alles in allem höchste Zeit, auch das Finanzministerbuch auf den neuesten Stand zu bringen.

Wer heute das Finanzministerium besucht, wird es kaum wiedererkennen, da es in den letzten Jahren renoviert und auf Hochglanz gebracht wurde. Aber den alten Geist, als ein Hort juristischen und wirtschaftswissenschaftlichen Wissens und Könnens dem Volk zu dienen, muss und wird es behaupten.

Finanzgeschichte, Bd. 1, 2. Aufl. 2024, 284 S., 34,80 €, br., ISBN 978-3-643-50929-1

Wolfgang Fritz

Österreich wird geplündert

Die österreichische Finanzverwaltung 1938 – 1942. Mit einem Vorwort von Ferdinand Lacina

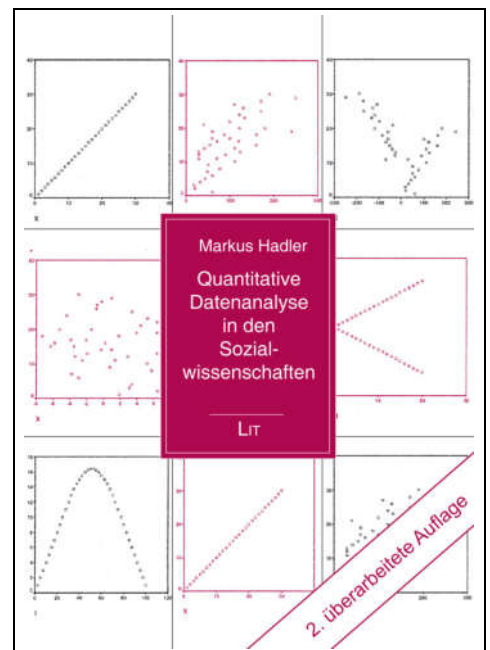
Über den Anschluss Österreichs bestand bei Hitler und seinen Gefolgsleuten kein Zweifel. Es waren aber wirtschaftliche Gründe, welche die Sache 1938 vordringlich machten.

Nazideutschland hat eine erfolgreiche expansive Wirtschaftspolitik betrieben, die es bis zum Jahr 1937 zur Vollbeschäftigung führte, was wohl der Hauptgrund für die Attraktivität des Regimes war. Das Reichsministerium der Finanzen kurbelte die Wirtschaft an. Das wichtigste Ziel war die Aufrüstung. Hjalmar Schacht beschaffte illegal, daher streng verdeckt das nötige Geld von der Reichsbank.

Hingegen hatte sich in den Jahren des Austrofaschismus die österreichische Finanzverwaltung in Fiskalismus geübt: Österreichs Gold- und Devisenstände waren enorm gestiegen, die Deutschlands erheblich gefallen.

Die Annexion Österreichs bot sich – jenseits aller politischen Ziele – als Mittel zur finanziellen Stabilisierung und Devisenbeschaffung an.

Geschichte, Bd. 154, 2018, 92 S., 19,80 €, br., ISBN 978-3-643-50865-2



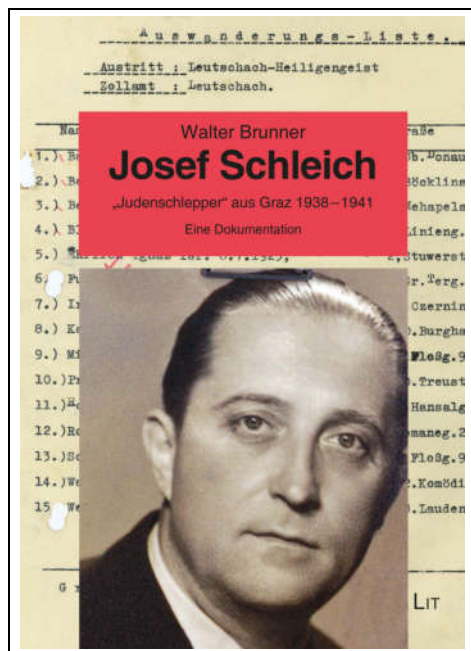
Markus Hadler

Quantitative Datenanalyse in den Sozialwissenschaften

Vom Fragebogen zu ersten Auswertungen

Diese Einführung behandelt die praktischen Probleme, die sich in der Analyse ergeben und die in anderen Einführungen fast immer ausgeklammert bleiben. In den meisten Büchern wird relativ umfassend über Korrelationen, Kreuztabellen und andere statistische Verfahren geschrieben. Dabei wird aber oftmals vergessen, mit welchen Problemen unerfahrene Forscherinnen und Forscher in der konkreten Anwendung konfrontiert sind, wenn sie eine abstrakte Methode auf ihre Daten umlegen und die Ergebnisse richtig interpretieren sollen. In zehn Kapiteln werden alle relevanten Schritte von der Eingabe der Daten über ihre Analyse und Transformation bis hin zur Abfassung eines Endberichts besprochen. Am Anfang jedes Kapitels werden jeweils Fragen zu den zentralen Inhalten des folgenden Kapitels gestellt. Zusätzlich ist eine Liste ausgewählter, kommentierter Literatur enthalten.

Pocket, Bd. 4, 2. Aufl. 2019, 146 S., 7,90 €, br., ISBN 978-3-643-50940-6



Walter Brunner

Josef Schleich

"Judenschlepper" aus Graz 1938 – 1941. Eine Dokumentation
Josef Schleich war nicht der einzige, der während des nationalsozialistischen Terrors im Dritten Reich verfolgte Menschen ins Ausland gebracht hat, aber er bewerkstelligte dies von 1938 bis 1941 professionell und mithilfe einer durchorganisierten Schlepperorganisation im großen Stil. Tausende Juden wurden von ihm gegen Bezahlung über die Grenze nach Jugoslawien gebracht und damit vor der Vernichtung bewahrt – und das nicht nur unter Duldung, sondern auch im Auftrag der Gestapo. Vor allem die meisten jüdischen Flüchtlinge sahen in ihm die oft einzige Möglichkeit, ihr Leben zu retten. Andere wiederum verurteilen ihn als Erfüllungshelfen der Nationalsozialisten. Der Leser möge sich selbst ein Urteil bilden.

Bd. 78, 2017, 344 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50785-3

KULTURGESCHICHTE**Forschungen zur geschichtlichen
Landeskunde der Steiermark**hrsg. von der Historischen Landeskommision
für Steiermark

Hermann Kurahs

Verwehrte Heimat

Die jüdische Geschichte Radkersburgs vom Mittelalter bis in die Gegenwart. Mit Siegelzeichnungen von Ludwig Freidinger
Dieses Buch ist ein Versuch, dem Vergessen ein Ende zu bereiten und das Archiv des Schweigens zu öffnen. Es stellt die jüdische Geschichte der Stadt Radkersburg dar, in der Selda, die einzige nachgewiesene Trägerin eines jüdischen Gemeindeamtes im mittelalterlichen Österreich, lebte. Es handelt von den bettelarmen jüdischen Zuwanderern im 19. Jahrhundert, von deren Marginalisierung, vom Antisemitismus und von den Verbrechen in der Zeit des Nationalsozialismus, durch die jüdisches Leben ausgelöscht wurde. Die Studie soll einen Beitrag liefern, um das kollektive Gedächtnis von Radkersburg zu korrigieren und der jüdischen Geschichte ihre Bedeutung zurückzugeben.

Bd. 63, 2014, 312 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50571-2

Stephan Karl; Gabriele Wrolli

Der Alte Turm im Schloss Seggau zu Leibnitz

Historische Untersuchungen zum ältesten Bauteil der Burgenanlage Leibnitz in der Steiermark

Bd. 55, 2011, 352 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50313-8

Martin Khull-Kholwald

Der Adel auf dem Lande und sein Kredit

Der Schuldschein als zentrales Finanzinstrument in der Steiermark (1515 – 1635)

Bd. 57, 2013, 288 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50470-8

* * *

Anton Bammer

Architektur und Gesellschaft

Ausgewählte Schriften. Herausgegeben von Ulrike Muss und Charlotte Schubert

Architektur und Gesellschaft beschreibt den Bogen, den das Werk Anton Bammers charakterisiert. Als Architekt, Archäologe und Ausgräber des Artemision von Ephesos hat er sich in Aufsätzen, Buchbeiträgen und Monographien weit über die Fachgrenzen der Archäologie hinaus in interdisziplinärer Perspektive zu kulturhistorischen Themen geäußert. Die hier veröffentlichten Beiträge zu den Themen „Archäologie und Architektur“, „Kulturtheorie“, „Rezeption der Antike“, „Konzepte der Restaurierungen“ und „Wohnen im Vergänglichem“ öffnen diesen Horizont auch für ein größeres Lesepublikum.

Kulturgeschichte, Bd. 4, 2025, 352 S., 39,90 €, gb.,

ISBN 978-3-643-51018-1

OSTEUROPA**Europa Orientalis**hrsg. vom Institut für Osteuropäische Geschichte
an der Universität Wien

Die Schriftenreihe des Instituts für Osteuropäische Geschichte an der Universität Wien EUROPA ORIENTALIS setzt sich zum Ziel, mit Veröffentlichungen von wissenschaftlichen Ergebnissen die nachhaltige Vermittlung von Kenntnissen über das östliche Europa in Österreich, im westlichen Europa und in Übersee zu fördern. Die Reihe richtet sich an das historische Fachpublikum, aber auch an historisch Interessierte in Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur und Medien. Die Publikationen der Reihe werden einem anonymen wissenschaftlichen Peer review unterzogen.

Marija Wakounig; Ferdinand Kühnel (Eds.)

People and Ideas on the Move

vol. 20, 2020, 270 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91201-5

Marija Wakounig; Ferdinand Kühnel (Eds.)

Approaching East-Central Europe over the Centuries

vol. 19, 2019, 260 pp., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-91193-3

Marija Wakounig; Ferdinand Kühnel (Eds.)

East Central Europe at a GlancePeople – Cultures – Developments
vol. 18, 2018, 312 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91046-2

Marija Wakounig; Ferdinand Kühnel (Eds.)

Central Europe (Re-)visitedA Multi-Perspective Approach To A Region
vol. 17, 2016, 328 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90738-7

Christoph Augustynowicz

**Grenze(n) und Herrschaft(en) in der kleinpolnischen
Stadt Sandomierz 1772 – 1844**

Bd. 16, 2015, 368 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50669-6

Marija Wakounig; Markus Peter Beham (Eds.)

Mind and Memory in DiscourseCritical Concepts and Constructions
vol. 15, 2014, 248 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90622-9

Marija Wakounig; Markus Peter Beham (Eds.)

Transgressing BoundariesHumanities in Flux
vol. 14, 2013, 264 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90410-2

Marija Wakounig (Ed.)

From Collective Memories to Intercultural Exchanges

vol. 13, 2012, 248 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90287-0

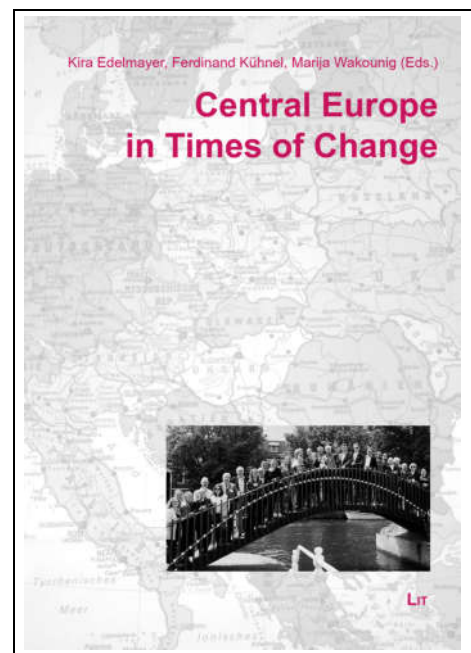


Janez Cvirn (†)

Das „Festungsdreieck“Zur politischen Orientierung der Deutschen in der Untersteiermark
(1861 – 1914)

Dieses Buch von Janez Cvirn †, Professor der Universität Laibach/Ljubljana, ist die lang entbehrt und nur leicht gekürzte Übersetzung eines „Klassikers“ der slowenischen Geschichtswissenschaft. Es handelt von Ablösungsprozessen des „deutschen“ Liberalismus durch expliziten Deutschnationalismus in den damals untersteirischen Städten Marburg/Maribor, Pettau/Ptuj und Cilli/Celje zwischen 1860 und 1914 und gibt minutiöse Einblicke in die zeitgenössischen Nationalitätenkonflikte zwischen „Deutschösterreichern“ und Slowenen. – Ein Nachwort von Martin Moll stellt das zwanzig Jahre alte Werk in den Kontext der thematisch einschlägigen neueren Forschung.

Bd. 76, 2017, 344 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50757-0

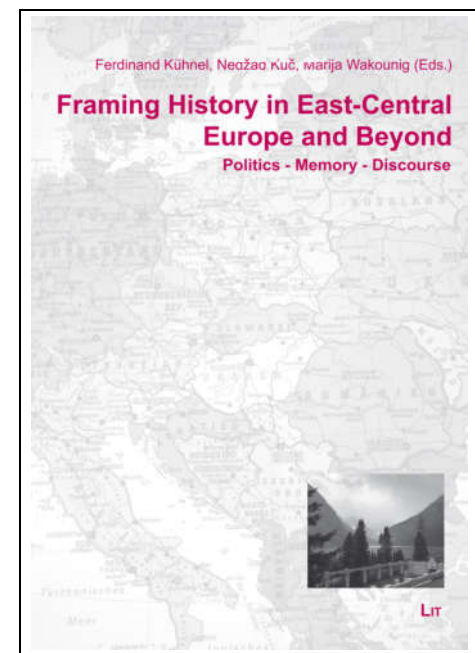


Kira Edelmayer; Ferdinand Kühnel; Marija Wakounig (eds.)

Central Europe in Times of Change

This conference volume, the 23rd edition of the *Europa Orientalis* series, comprises the collective works of researchers. It includes both the contributions made by participants in the annual Austrian Centers meeting in Leiden in 2022 and the papers presented during the IVth/Vth Plaschka conference in Vienna in 2021 respectively 2023. The *Europa Orientalis* series reaches its conclusion with the featured article delivered by Andrej Rahten on Anton Korosec, the Slovenian founding father of Yugoslavia.

The 23rd edition of the *Europa Orientalis* series, comprises the collective works of researchers on mostly (East-)Central European History.
vol. 23, 2025, 372 pp., 39,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91816-1



Ferdinand Kühnel; Nedžad Kuč; Marija Wakounig (Eds.)

Framing History in East-Central Europe and Beyond

Politics – Memory – Discourse

During the 1970s today's Austrian Federal Ministry of Education, Science and Research (Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, BMBWF) supported the founding of the Center for Austrian Studies at the University of Minnesota in Minneapolis and the Austrian Chair at Stanford University in California. These foundations were the initial incentives for the worldwide 'spreading' of similar institutions; currently, nine Centers for Austrian and Central European Studies exist in seven countries on three continents. The funding of the Ministry enables to connect senior scholars with young scholars, to help young PhD students, to participate in and to benefit from the scientific connection of experienced researchers, and to get in touch with the national scientific community by 'sniffing scientific air', as the Austrians like to say. Furthermore, it aims to avoid prejudices, and to spread a better understanding and knowledge about Austria and Central Europe by promoting scientific exchange.

vol. 21 – 22, 2022, 550 pp., 49,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91223-7



Andreas Schwarz ^{NEU}
Frühmittelalterstudien
 Der Sammelband bietet einen Überblick über die wissenschaftliche Tätigkeit des Autors. 21 ausgewählte Artikel, die zwischen 1984 und 2020 erschienen sind, wurden in drei thematische Gruppen unterteilt: erstens Texte eher generischer Natur zum Frühmittelalter im Allgemeinen, zweitens Artikel zur Geschichte der Goten von den Anfängen bis zu den Regna der Ostgoten und Westgoten und drittens drei Studien zu den Vandalen. Der Schwerpunkt der frühen Aufsätze und Tagungsbeiträge bei Konferenzen in Polen, Bulgarien, Spanien und Italien lag auf der Geschichte der Goten.

Bd. 28, 2025, 344 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51240-6

Miscellanea Bulgarica

hrsg. von Verein „Freunde des Hauses Wittgenstein
 Österreichisch-Bulgarisches Wissenschaftsforum“



Prof. Dr. Andreas Schwarz

Peter Bachmaier

Die Metamorphose des Staatssozialismus

Die Kulturpolitik der Volksrepublik Bulgarien 1956–1989

Die Publikation untersucht die Umgestaltung der Kulturpolitik in der Volksrepublik Bulgarien in der Periode Todor Živkovs (1956–1989) auf der Grundlage der Tradition der nationalen Wiedergeburt im 19. Jahrhundert. Kulturelles Erbe und nationales Geschichtsbewusstsein wurden gefördert, der Patriotismus in der Schule gepflegt. Die „Einheit der Nation“ in der Verfassung von 1971 richtete sich auch gegen den westlichen Pluralismus. Das „neue Goldene Zeitalter“ erreichte 1981 seinen Höhepunkt im Jubiläum „1300 Jahre Bulgarien“. 1984/1985 folgte aber auch die Kampagne zur Bulgarisierung der türkischen Familiennamen und schließlich 1989 eine Massenflucht bulgarischer Türken. Der Perestroika stand Bulgarien kritisch gegenüber.

Bd. 25, 2019, 312 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50931-4

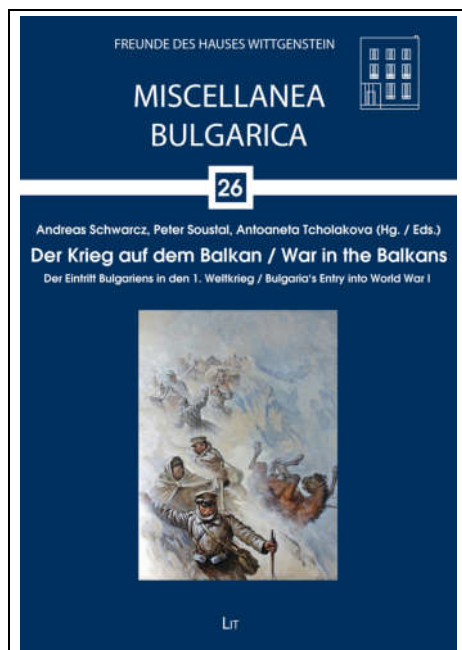


Peter Stoyanovich

Das Interregnum, die Bulgarische Krise und der Kampf um den Thron (1886–1887)

Die vorliegende Monographie über das Interregnum und die Bulgarische Krise 1886–1887 erörtert den schwierigen und abenteuerlichen Übergang von der Herrschaft Alexanders I. (Battenberg) zu Ferdinand von Sachsen-Coburg und Gotha in Bulgarien. In diesem einen Jahr bewarben sich Dutzende von europäischen Aristokraten um den bulgarischen Thron. Im Laufe der Zeit fielen sie einer nach dem anderen aufgrund der Interessen der Großmächte, der Feindseligkeit Russlands und der bulgarischen Erwartungen ab. Obwohl streng wissenschaftlich, ist das Buch eine interessante und unterhaltsame Lektüre über die Probleme in Europa und auf dem Balkan in der zweiten Hälfte des XIX. Jahrhunderts.

Bd. 27, 2022, 138 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-91232-9



Andreas Schwarz; Peter Soustal; Antoaneta Tcholakova (Hg.)
Der Krieg auf dem Balkan. War in the Balkans
 100 Jahre Kriegseintritt Bulgariens in den 1. Weltkrieg. Bulgaria's Entry into World War I

Am 14. Oktober 1915 trat Bulgarien auf der Seite der Mittelmächte in den Ersten Weltkrieg ein, was letztlich zu großen Verlusten an Menschenleben, aber auch an Gebieten führte. Der 100. Wiederkehr dieses tragischen Datums war 2015 eine Tagung im Haus Wittgenstein gewidmet, deren Ergebnisse nun in diesem Band vorliegen. Insgesamt acht Beiträge behandeln die Vorgeschichte des Kriegseintritts, die Beziehungen Bulgariens zu seinen Nachbarn und zu Österreich-Ungarn sowie die Rezeption in österreichischen Schulbüchern und Ausstellungen.

Miscellanea Bulgarica, Bd. 26, 2022, 128 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-51133-1

Alexandar Alexandrov

Revolution and Transition

Cultural Policy in Bulgaria, 1989–2012

For anyone interested in finding out about Bulgarian cultural policy and unfamiliar with the processes in the country, the entire period from 1995 to 2012 remains utterly inaccessible. The relationship between democracy and culture is a central topic of this book. History shows that in times of crisis culture has always been pushed down the list of priorities. Stabilizing the economy generally takes precedence over cultural reforms in such cases. In Bulgaria, too, this dilemma led to considerable losses in the culture sector.

vol. 24, 2016, 256 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90814-8

Alexandar Alexandrov

Wende und Übergang

Die Kulturpolitik Bulgariens, 1989–2012

Die gesamte Periode von 1995 bis 2012 bleibt für diejenigen, der sich über die bulgarische Kulturpolitik informieren möchte und mit den Prozessen innerhalb des Landes nicht vertraut ist, völlig unzugänglich. Das Verhältnis von Demokratie und Kultur ist in diesem Buch ein zentrales Thema.

In Krisenzeiten wird jedoch – wie der Ablauf der Geschichte zeigt – die Kultur seit jeher vernachlässigt, da der Stabilisierung der Wirtschaft üblicherweise Vorrang vor Reformen im Kulturbereich eingeräumt wird. Diese Zwangslage führte auch in Bulgarien zu beträchtlichen kulturellen Verlusten.

Bd. 23, 2016, 270 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50532-3

Andreas Schwarz; Peter Soustal; Antoaneta Tcholakova (Hg.)

Der Donaualimes in der Spätantike und im Frühmittelalter

Der Donaualimes schützte die neuralgische Nordgrenze Italiens und Konstantinopels. Seiner Bedeutung in Spätantike und Frühmittelalter ist dieser Band gewidmet. A. Schwarz illustriert die Entstehung des Donaualimes in der Spätantike. E. Weber behandelt die Tabula Peutingeriana als wichtigste kartografische Quelle zum Imperium Romanum. M. Konrad untersucht die Kontinuitätsfrage des Legionslagers Regensburg. Drei Beiträge sind Pannonien gewidmet: M. Mosser behandelt das Legionslager in Vindobona, M. Kandler das Carnuntum, Z. Visy die Villen in der Valeria. Sieben Artikel untersuchen die untere Donau: A. Poulter die römische Strategie dort, G. Kabakchieva die Oescus-Gigen in der Spätantike, G. von Bülow und L. Vagalinski debattieren die Grabungsergebnisse von Iatrus-Krivina. R. Kostova beschreibt die Siedlungstätigkeit in Nordostbulgarien. C. Olariu analysiert die Geschichte und Archäologie von Dinogetia. C. Kirilov das Hauptstadtproblem im Ersten Bulgarischen Reich. C. Stepanov vergleicht die Grenzen an der Donau und im Kaukasus mit literarischen Erwartungen.

Bd. 22, 2016, 318 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50689-4

* * *

Marta Marková ^{NEU}

In den Mühlen der „Umvolkung“

Der rote Stoff des Katafalks, auf dem der Arbeiterpräsident Klement Gottwald ruhte und aus dem sich meine fleißige Ex-Schwiegermutter Eva einen Župan/Schlafrock nähte „Umvolkung“ bezieht sich auf die Vertreibung von Juden und Tschechen 1938 aus dem „Sudetengau“ und auf die Vertreibung der Deutsch und Ungarisch Sprechenden ab 1945 aus der CSR. Die Biografien von einigen im Holocaust ermordeten jüdischen Familien spiegeln die „Umvolkung“ wider. Nach 1945 verband sich die Rechtfertigung der Vertreibung mit einem Opportunismus derer, die bleiben konnten. Das Buch will der Gleichschaltung in der Geschichtswahrnehmung widersprechen. Geschichte, Bd. 205, Frühjahr 2026, ca. 300 S., ca. 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-51249-9



Aleida Assmann, Jan Assmann, Oliver Rathkolb (Hg.)

Hannes Androsch • Aleida Assmann • Jan Assmann • Ursula Baatz • Anton Badinger • Sándor Békési • Steven Beller • Eva Blimlinger • Johanna Borek • Gerhard Botz • Andrea Maria Dusi • Josef Ehmer • Irmgard Eisenbach-Stangl • Alexander Emanuely • Renée Gadsden • Ulrich Gansert • Roland Girtler • Christa Hämmerle • Wolfgang Häusler • Bodo Hell • Cornelius Hell • Roman Horak • Martina Kaller • Peter Kampits • Helmut Konrad • Ulrich Körtner • Margareth Lanzinger • Konrad Paul Liessmann • Klara Löffler • Kurt Luger • Gerhard Meißl • Christian Mertens • Lorenz Mikoletzky • Peter Moeschl • Manfred Nowak • Markus Oppenauer • Anton Pelinka • Martina Pippal • Manfred Prisching • Julia Rabinowich • Oliver Rathkolb • Helmut Reinalter • Christoph Reinprecht • Markus Reisenleitner • Elisabeth von Samsonow • Wolfgang Schmale • Michael Schmidt • Elisabeth Schratthenholzer • Andreas Schwarz • Karl Sigmund • Robert Sommer • Alfred Springer • Marianne Springer-Kremser • Friedrich Stadler • Wolfgang Stangl • Anton Tantner • Heidemarie Uhl • Elisabeth Wallnöfer • Andreas Weigl • Manfred Welan

LIT

Aleida Assmann; Jan Assmann; Oliver Rathkolb (Hg.)

Geschichte und Gerechtigkeit

Festschrift für Hubert Christian Ehalt

Gerechtigkeit ist eine Tugend des Handelns, eine Erwartung an die Gesellschaftsordnung und eine sorgfältige und genaue Reflexion des Geschehenen. Zu dem Bemühen um eine neue allgemeine Rechtssphäre, kodifiziert in den Menschenrechten, bekennen sich immer mehr Menschen und klagen diese Rechte ein, wo immer sie mit Füßen getreten werden. Dabei geraten immer neue Gruppen in den Blick. Die Beiträge der Festschrift sind Hubert Christian Ehalt gewidmet, in dessen wissenschaftlich-publizistischer Arbeit Gerechtigkeit einen zentralen Raum einnimmt – sie vermessen das Spannungsfeld Geschichte und Gerechtigkeit neu.

Austria: Forschung und Wissenschaft – Interdisziplinär, Bd. 14, 2019, 402 S., 24,80 €, br., ISBN 978-3-643-50943-7



Zdeňka Stoklásková; Mojmir Stránský; Philipp Ther (Hg.) NEU
Österreich und Tschechien als Immigrationsländer
 Transnationale Arbeitsmigration seit 1780 im historischen Vergleich

Die Tschechische Republik und Österreich haben eine wenig beachtete Gemeinsamkeit: Beide Staaten sind seit mehr als einem halben Jahrhundert faktisch Einwanderungsländer, aber keines der beiden nimmt diese Tatsache als Teil der eigenen Identität wahr. Der Band bietet einen Überblick über die Arbeitsmigration seit dem Habsburgerreich bis in die Zeit nach 1989 und dem Beitritt beider Länder zur EU. Er behandelt politische und wirtschaftliche Motive zur Öffnung für Arbeitsmigranten, Diskurse über Migration und auch die Migranten selbst, die nach Tschechien und Österreich gekommen sind.

Bd. 6, 2024, 196 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51212-3

Schriftenreihe der Ständigen Konferenz österreichischer und tschechischer Historiker zum gemeinsamen kulturellen Erbe

hrsg. vom den Mitgliedern der SKÖTH

Hildegard Schmoller; Miroslav Kunštát; Monika Březinová (Hg.)
Vom 20. Jahrhundert ins neue Jahrtausend

Österreich und die Tschechoslowakei/Tschechien 1986–2016
 Ab 1989 wurde die Weltordnung neu formiert. In Österreich und der Tschechoslowakei bzw. ab 1993 der Tschechischen Republik wurden diese Jahre des Umbruchs und der Neukonsolidierung höchst unterschiedlich und mit gänzlich anderen Vorzeichen und Herausforderungen erlebt. Völlig neue Perspektiven eröffneten sich, aber auch alte und neue Probleme kamen zum Vorschein, negative historische Stereotype brachen hervor. Beide Staaten vereint der Weg in die Westintegration bis hin zum EU-Beitritt beider Staaten, kulturelle und wirtschaftliche Zusammenarbeit sowie Verteidigung der Menschenrechte.

Bd. 4, 2022, 276 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-51073-0

Miroslav Kunštát; Jaroslav Šebek; Hildegard Schmoller (Hg.)
Kirche, Religion und Politik in Österreich und in der Tschechoslowakei im 20. Jahrhundert

Der Sammelband zur gleichnamigen Tagung zeigt die wichtigsten, oftmals gegensätzlichen, manchmal auch parallelen und durchaus vergleichbaren Entwicklungslinien in der Geschichte der Kirchen und Religionsgemeinschaften in Österreich und der Tschechoslowakei/Tschechien auf und befasst sich mit dem „religiösen Wandel“ in beiden Ländern nach dem Ersten Weltkrieg. Thematisiert werden sowohl das Spannungsverhältnis von Religion und Politik bzw. Religion und Nation als auch die kirchlichen und religiösen Transformationen im 20. Jahrhundert.

Bd. 3, 2019, 350 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50812-6

Miroslav Kunštát; Jaroslav Šebek; Hildegard Schmoller (Hg.)
Krise, Krieg und Neuanfang

Österreich und die Tschechoslowakei in den Jahren 1933–1948
 Die Periode von 1933 bis 1948, deren Anfang die Errichtung eines autoritären „Ständestaates“ in Österreich und deren Ende die kommunistische Machtübernahme in der Tschechoslowakei markieren, steht im Fokus der vorliegenden Publikation.

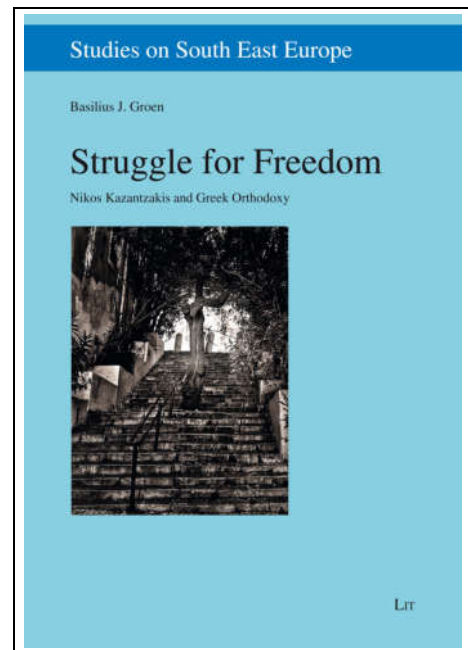
Thematisiert werden sowohl die Etablierung der österreichisch-tschechoslowakischen Beziehungen nach dem Zerfall der Monarchie, die Stellung und die Rolle beider Staaten im internationalen System der kollektiven Sicherheit, als auch die Wiederherstellung der beiden Staaten nach 1945. Besondere Aufmerksamkeit wird dabei den in beiden Ländern kontrovers diskutierten Themen – Ständestaat, Protektorat und Vertreibung – gewidmet.

Bd. 2, 2017, 288 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50766-2

Gerald M. Sprenghel; Niklas Perzi; Michal Stehlík (Hg.)

Die Ära Kreisky in Österreich und die Normalisierungsperiode in der ČSSR
 Politik und Kultur

Bd. 1, 2020, 324 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50411-1



Basilios J. Groen NEU
Struggle for Freedom
 Nikos Kazantzakis and Greek Orthodoxy

This book examines the religious character of Nikos Kazantzakis' literary work. Though raised in and saturated with the liturgical and spiritual tradition of the Orthodox Church, he searched for a new form of religion. A passionate 'hunter', he sought out the absolute truth and definitive redemption. In his quest for "God", his goal was the incessant search for freedom. Yet the Greek Orthodox legacy influenced his work to a considerable extent. He held on to various Christian elements which appealed to him, although he filled them in with altered contents.

vol. 29, 2024, 584 pp., 69,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91693-8

Studies on South East Europe

founded by Univ.-Prof. Dr. Karl Kaser (Graz) (†)
 edited by Univ.-Prof. Dr. Heike Karge

The book series focuses on the interdisciplinary link between cultural anthropology and history as well as related fields. It comprises volumes on historical anthropology, cultural studies, sociology and ethnographic fieldwork in South Eastern Europe.

Anjeza Llubani; Gjergj Thomai; Karl Kaser; Anna Bruna Menghini; Renato Rizzzi; Spartak Bagllamaja

Kinematë dhe Teatrot. Cinemas and Theaters
 Projekte Arkitektonike në Shqipërinë Komuniste (1945–1990). Architectural Projects in Communist Albania (1945–1990)

The book is a comprehensive introduction to the architectural projects of cinemas and theaters designed in communist Albania, contributing to the debate on the complex relationship that communist ideology set with the Albanian architecture, the influence of the socialist realism and constructivism, the relationship between institutional approach and individual design, as well as what needs to be preserved out of these cultural buildings. This exposé is enclosed within the (philosophical) contours of the pre-communist theater and the approach of the post-communist modern architecture of the same topological form.

Bd. 27, 2021, 496 S., 0,00 €, PDF, ISBN 978-3-643-96205-8

Nikol Dziub; Greta Komur-Thillo (Éd.)

Penser le multiculturalisme dans les marges de l'Europe

Ce sont les fragments à la fois d'une histoire des pratiques du multiculturalisme et d'une généalogie de la notion de multiculturalisme que se propose de réunir ce volume lui-même multiculturel et interdisciplinaire (littérature, ethnologie, sociologie, histoire, sciences politiques, sciences du langage, sciences de l'éducation), et ce à partir de l'étude de quelques productions politico-culturelles propres à un territoire complexe où la « rencontre multiculturelle » a pris alternativement la forme de l'affrontement et celle de la communion : le Caucase.

Bd. 26, 2020, 136 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-91296-0

Siegfried Gruber; Dominik Gutmeyr; Sabine Jesner; Elife Krasniqi; Robert Pichler; Christian Promitzer (Eds.)

From the Highlands to Hollywood

Multidisciplinary Perspectives on Southeastern Europe. Festschrift for Karl Kaser and SEEHA

This volume is dedicated to the academic achievements of Karl Kaser and to the 50th anniversary of Southeast European History and Anthropology (SEEHA) at the University of Graz. Its editors are collaborators of SEEHA and experts in various fields of Southeast European Studies: Siegfried Gruber, Dominik Gutmeyr, Sabine Jesner, Elife Krasniqi, Robert Pichler, and Christian Promitzer. The Festschrift covers diverse approaches toward the study of societies and cultures in Southeastern Europe, both with respect to history and current affairs, and brings together contributions from several of Kaser's former doctoral students, colleagues, collaborators and friends from across Europe.

vol. 25, 2020, 448 pp., 44,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91194-0

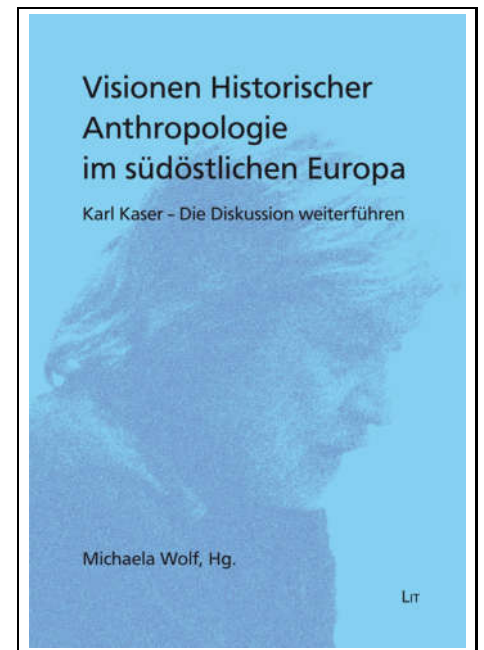


Lukáš Fasora; Miroslava Květová; Richard Lein; Ondřej Matějka (Hg.)

Demokratische Monarchie, undemokratische Republik?
 Kontinuitäten und Brüche zwischen Monarchie und Republik in Mitteleuropa

Die Beiträge in dem vorliegenden Band diskutieren das Verhältnis zwischen Demokratie und monarchischer bzw. republikanischer Staatsordnung in der Tschechoslowakei und (Deutsch)Österreich in der Zwischenkriegszeit. Analysiert wird dabei nicht nur das „Nachwirken“ politischer und demokratischer Strukturen der Habsburgermonarchie in ihren Nachfolgestaaten, sondern auch der in Prag wie Wien im Laufe der 1920er und 1930er Jahre schrittweise vollzogene Übergang von einer liberalen Demokratie zur einer zunehmend autoritären Züge aufweisenden, nur noch vordergründig demokratischen Staatsform.

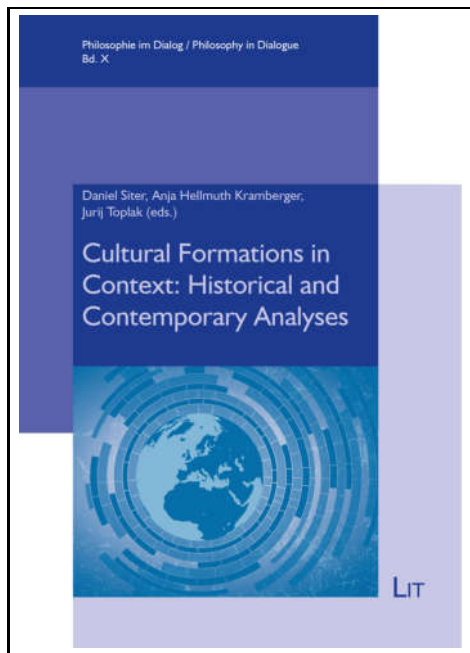
Bd. 5, 2022, 308 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-51104-1



Michaela Wolf (Hg.) NEU
Visionen Historischer Anthropologie im südöstlichen Europa

Karl Kaser – Die Diskussion weiterführen
 Karl Kaser (1954–2022) war einer der renommiertesten Forscher zur Geschichte des südöstlichen Europas. Der vorliegende Band denkt seine Forschungsarbeit weiter und folgt dem Anliegen, Kasers historisch-anthropologische Arbeit zu reflektieren und gleichzeitig von einer visionären Perspektive für zukünftige Denkprojekte auszugehen. Die Beiträge greifen dementsprechend Leitbegriffe, Leitgedanken und Leitkonzepte der Historischen Anthropologie auf und diskutieren sie in unterschiedlichen Formaten – etwa in fiktiven Interviews oder Gesprächen mit Karl Kaser – sowie mit begleitenden Bildern.

Bd. 28, 2024, 330 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51216-1



Daniel Siter; Anja Hellmuth Kramberger; Jurij Toplak (eds.) **Cultural Formations in Context: Historical and Contemporary Analyses**

The edited volume offers an innovative platform for an interdisciplinary and holistic discussion of different questions on the topic of cultural formations in various humanistic research fields. The content is broad, ranging from classical historical and archaeological to philosophical-sociological and even theological aspects. Topics include discussions and case studies from cultural and visual studies, cultural heritage studies, history, philosophy, theology, critical media studies, sociology, political and cultural history, political anthropology and studies of everyday life. The diversity of topics demonstrates the complexity of considerations about cultural formations in practice, which are essential for any thematization of relationships among people/their interactions on one side and their conceptions on the other. Due to the extensive list of literature and sources, this work will be an excellent starting point for further studies for both the interdisciplinary reader and the reader interested in a specific topic. The volume comprises the newest original research findings from history, law, archaeology, philosophy, religion, medicine, and others. *Philosophie im Dialog/Philosophy in Dialogue*, vol. 10, 2025, 356 pp., 39,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91703-4

Andra-Octavia Cioltan-Drăghiciu
„Gut gekämmt ist halb gestutzt“
 Jugendliche im sozialistischen Rumänien
 Bd. 24, 2019, 228 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50907-9

Nikol Dziub
« Son arme était la harpe »
 Pouvoirs de la femme et du barde chez Nizami et dans *Le Livre de Dede Korkut*
 Bd. 23, 2018, 264 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-91053-0

Dominik Gutmeyr; Karl Kaser (eds.)
Europe and the Black Sea Region
 A History of Early Knowledge Exchange (1750 – 1850)
 When the scientific study of the Black Sea Region began in the late 18th and early 19th centuries, initially commissioned by adjacent powers such as the Habsburg and the Russian empires, this *terra incognita* was not yet considered part of Europe. The eighteen chapters of this volume show a broad range of thematic foci and theoretical approaches – the result of the enormous richness of the European macrocosm and the BSR. The microcosms of the many different case studies under scrutiny, however, demonstrate the historical dimension of exchange between the allegedly opposite poles of 'East' and 'West' and underscore the importance of mutual influences in the development of Europe and the BSR.
 vol. 22, 2018, 416 pp., 34,90 €, pb., ISBN 978-3-643-80286-6

Lena Mirošević; Gregory Zaro; Mario Katić; Danijela Birt (eds.)
Landscape in Southeastern Europe
 A landscape is a medium that reflects material, spiritual, and cultural activities of communities in the past, present and future. Understanding landscapes in the context of space and time necessarily demands the conceptual approaches of different scientific and expert fields of study. Through a variety of case studies from Southeastern Europe, this volume explores the concept of landscape from multiple fields of study in order to gain insight into how disciplines such as archaeology, anthropology, ethnology, folklore, sociology, and history define and approach this concept.
 vol. 21, 2018, 176 pp., 29,90 €, br., ISBN 3-643-80283-5

Enriketa Pandeļejmoni
Shkodra
 Family and Urban Life (1918 – 1939)
 vol. 20, 2019, 298 pp., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-91017-2

Dominik Gutmeyr
Borderlands Orientalism or How the Savage Lost his Nobility
 The Russian Perception of the Caucasus between 1817 and 1878
 Bd. 19, 2017, 316 S., 34,90 €, pb., ISBN 3-643-50788-4

Basilius J. Groen
Aufstieg, Kampf und Freiheit
 Nikos Kazantzakis, seine Asketik: *Die Retter Gottes* und die griechisch-orthodoxe spirituelle und liturgische Tradition
 Bd. 18, 2015, 162 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50697-9

KULTURWISSENSCHAFT

Österreichische Kulturforschung

hrsg. von Dr. Matthias Marschik,
 Ass. Prof. Dr. Johanna Dorer,
 Ao. Univ.-Prof. Dr. Brigitte Hipfl

Die Reihe „Österreichische Kulturforschung“ will Bühne einer offenen kulturorientierten Forschung sein, der ein an den Fixpunkten Selbstreflexion, Interventionismus, Inter- und Transdisziplinarität und an der Kontextualisierung von Macht und Hegemonie orientiertes Selbstverständnis zugrundeliegt. Trotz einer transnationalen Ausrichtung wird der Reihentitel dennoch programmatisch verstanden, weil Alltagskultur nur in ihren topografischen Differenzen überhaupt verstanden werden kann. In diesem Sinn soll die Reihe der Erfassung Österreichs als exemplarisches Untersuchungsterrain dienen.

Helene Krulich-Ghassemlou
Love against all Reason
 A European Woman Involved in the Kurdish Fight for Freedom in Iran
 vol. 22, 2017, 264 pp., 34,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90922-0

Matthäus Rest; Gertraud Seiser (Hg.)
Wild und Schön
 Der Krampus im Salzburger Land
 Bd. 21, 2016, 320 S., 29,80 €, br., ISBN 978-3-643-50768-6

Edgar Schütz
Österreichische JournalistInnen und PublizistInnen im Spanischen Bürgerkrieg 1936 – 1939
 Medienpolitik und Presse der Internationalen Brigaden
 Bd. 20, 2016, 404 S., 69,90 €, br., ISBN 3-643-50759-4

Helene Krulich-Ghassemlou
Im Fokus des iranischen Staatsterrors
 Das Ziel der Wiener Kurdenmorde war die Liebe meines Lebens
 Bd. 19, 2014, 488 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50609-2

* * *

Robert Schediwy
Hochhaus und Stadtgestalt. Herausgegeben von Johann Brazda
Stadtbildverluste, Bd. 6, 2020, 92 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-51028-0

Milan Ristović
Schwarzer Peter und die Räuber vom Balkan
 Themen über den Balkan und Serbien in satirischen Zeitschriften 1903 – 1918
 Dieses Buch zeigt uns, wie bitter, geschmacklos und vor allem heimtückisch Karikaturen, aber auch sonstige Inhalte der humoristischen Presse sein können. Es geht um Themen wie das „Bild des Anderen“, in dem auch das „Feindbild“ leicht erkennbar ist, jedoch wird die politische Problematik unverkennbar vermerkt mit der Sichtweise des Anderen oder mit der Dichotomie von „wir“ und „sie“ ... Alles erhält eine ganz besondere Dimension, zumal das gesamte Material durchdrungen ist von zivilisierter Arroganz und der Bereitschaft, die Anderen zu diffamieren ... Variationen zum Thema Europa und der Balkan, wozu auch andere bekannte verbale, d.h. psychologische Klischees gehören ... (Aus der Rezension von Andrej Mitrović)
 Bd. 17, 2015, 184 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50648-1

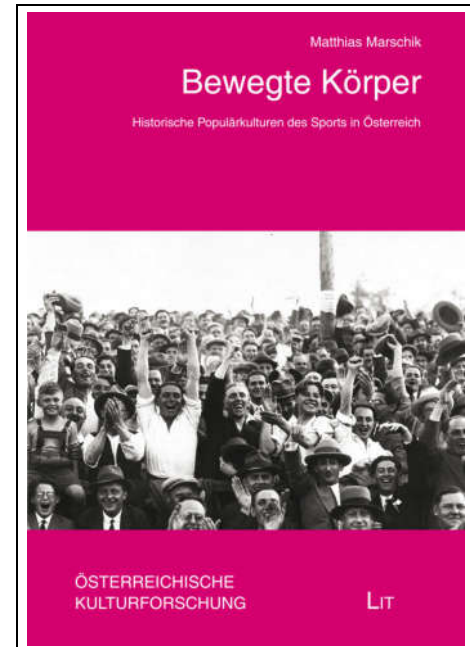
Christian Promitzer; Siegfried Gruber; Harald Heppner (Eds.)
Southeast European Studies in a Globalizing World
 Since the early 1990s Southeast European Studies have undergone profound changes being shaped by the wars of Yugoslav succession and the ramifications of post-socialism, coupled with democratic deficiencies, which characterize most of Southeast Europe. The countries which it encompasses rest uneasily on the periphery of the developed variant of Western capitalism, but they have nonetheless to contend with the challenges of adjusting to a market economy. The imprint of these contexts on academic research has led to a discussion of the role of Southeast European Studies. It is the task of this volume to summarize and raise awareness of this discussion.
 vol. 16, 2014, 232 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90595-6

Robert Pichler (Ed.)
Legacy and Change
 Albanian transformation from multidisciplinary perspectives
 Since the demise of Communism, Albanians are extremely exposed to the forces of the liberal market economy and the turbulence of globalisation. No other country in the region has experienced such tremendous social and economic transformations. The contributions in this volume tackle important areas of change from contemporary and historical perspectives. They focus on political, legal and administrative dimensions, on various effects of migration, on changing family and kinship relations, and on the transformation of gender positions.
 vol. 15, 2014, 200 pp., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-90566-6

* * *

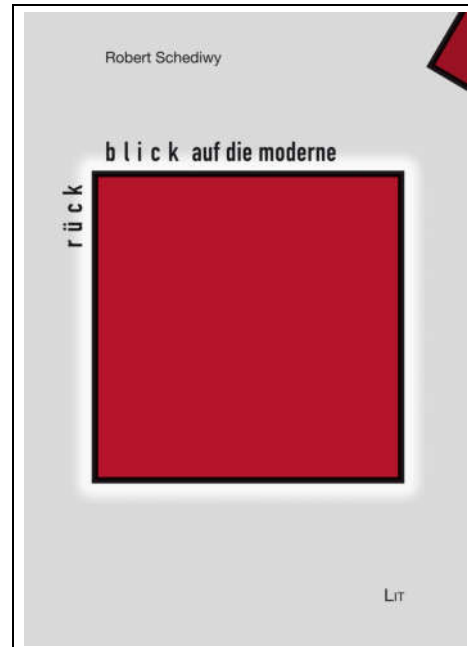
Klaus Weyerstraß
A tool for supporting economic policy-making in the former Yugoslavia
 Documentation and applications of a macroeconomic multi-country model

The book describes a quarterly macroeconomic multi-country model for Croatia, Bosnia and Herzegovina, Slovenia and Serbia. The model is tested by evaluating its ability to reproduce the endogenous variables in an ex post simulation. Furthermore, economic policy simulations are performed to analyse (i) isolated vs. coordinated fiscal policies, (ii) the future of the euro area and impacts on Slovenia and Serbia, (iii) budgetary consolidation strategies for Slovenia, (iv) how to cope with population ageing, and (iv) impacts of Croatia's EU accession.
Osteuropa: Geschichte, Wirtschaft, Politik, vol. 49, 2016, 256 pp., 34,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90771-4

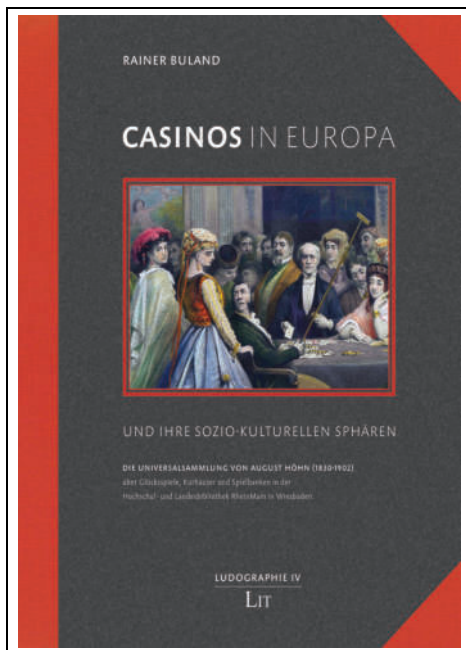


Matthias Marschik
Bewegte Körper
 Historische Populärkulturen des Sports in Österreich

Ein Blick in die über hundertjährige Geschichte des Sports in Österreich verdeutlicht, wie sehr diese spezifische Bewegungskultur zwar von politischen und ökonomischen Rahmenbedingungen beeinflusst wird, aber doch auch imstande ist, eine „Eigenweltlichkeit“ zu entfalten. Anhand unterschiedlicher Räume und Phasen, Ereignisse und AkteurInnen des österreichischen Sportgeschehens werden die Bedeutungshorizonte von Sport und körperlicher Ertüchtigung umrissen, die in ihrer Zusammenschau ein heterogenes Bild der Populär- und Populärkulturen des Sports in Österreich entstehen lassen.
 Bd. 24, 2020, 544 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-51002-0



Robert Schediwy
Rückblick auf die Moderne
 Über moderne Kunst wird längst nicht mehr so viel debattiert wie in den 1950er und 1960er Jahren. Auch konservative Kunstliebhaber regen sich nicht mehr auf, wenn ein Bild bloß ein schwarzes Quadrat auf weißem Grund darstellt. Altgeldiente Theaterabonnenten nehmen mit einem Seufzer hin, dass bei einem Stück von Schiller oder Goethe wieder einmal die SS aufmarschiert. Friedlich und ungehört ertönt in Radiosendern mit Bildungsauftrag zu mitternächtlicher Stunde Zwölft- und andere „avancierte“ Musik. Über moderne Architektur wird zuweilen noch wild diskutiert, aber da geht es zumeist um Kubatur statt um Kultur. Die Zeit, so scheint es, ist gekommen, um sich mit kühlem Kopf dem Kulturverständnis des 20. Jahrhunderts und dem Streit um die Moderne zu widmen. Der Sozialwissenschaftler und Kulturpublizist Robert Schediwy (*1947) tut dies unaufgeregt aber kritisch.
Zeidiagnosen, Bd. 31, 2014, 168 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50587-3



Rainer Buland ^{NEU}
Casinos in Europa und ihre sozio-kulturellen Sphären
 Die Universalsammlung von August Höhn (1830–1902) über Glücksspiele, Kurhäuser und Spielbanken
 Der vorliegende Band bietet eine erweiternde Sicht auf die Geschichte der Casinos und des Glücksspiels im 19. Jahrhundert. Das Material stammt aus der wenig bekannten Sammlung des Polizeirats August Höhn (1830–1902) in Wiesbaden, der alles aufbewahrte, was mit europäischen Spielbanken in Zusammenhang steht. Das Ergebnis sind 56 große Folio-Bände, mit etwa 18.000 Seiten. Die Highlights dieser einmaligen, phantastischen und weitgehend unbekannten Sammlung sind hier erstmals publiziert.
 Bd. 4, Frühjahr 2026, ca. 400 S., ca. 49,90 €, E-Book, ISBN 978-3-643-66144-9



Franz Reitingner ^{NEU}
Verschärfung der Rechtslage
 Verfassungspatriotismus, Demokratiedemokratie und Kulturkampf
 In Sonntagsreden ist gerne von der Notwendigkeit einer lebendigen Demokratie die Rede, die nur funktioniert, wenn Bürger ihre Stimme erheben und sich in den öffentlichen Diskurs einmischen. Tatsächlich ist ein antibürgerlicher Agendajournalismus entstanden, dessen tunnelförmiger Blick von allem abstrahiert, das sein von Sichtschranken und Leitplanken verbarrikadiertes Zeitgefühl stören könnte. Die in diesem Band versammelten Texte verstehen sich als literarischer Beitrag zur Neukalibrierung des Unverhältnisses von Kuschelkonsens, Lagertreue und frei respirieren der Intellektualität.
 Bd. 73, 2025, 584 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-51262-8

Ludographie – Spiel und Spiele

hrsg. von Rainer Buland und Ulrich Schädler

Rainer Buland; Bernadette Edtmaier; Georg Schweiger Das Gästebuch der Schachweltmeisterschaft 1934 in Deutschland

Faksimile, Forschungsergebnisse, Geschichte und Umfeld. Unter Mitarbeit von: Mario Ziegler, Stefan Haas, Michael Ehn, Nurjehan Gottschild und Günther G. Bauer

1934 fand in Deutschland eine Schachweltmeisterschaft statt. Bogoljubow, ein Exil-Russe, spielte für Deutschland, gegen einen anderen Exil-Russen, den amtierenden Weltmeister Aljechin, der für Frankreich antrat.

Die beiden führten über zwei Monate von Stadt zu Stadt und spielten jeweils etwa zwei Partien. Bei dieser „Weltmeisterschaft auf Rädern“ wurde ein Gästebuch mitgeführt, das am Ende 60 Seiten mit Original-Unterschriften umfasste: Schachmeister, Zuseher, Mitspielerinnen und Mitspieler von Simultan-Partien, SS-Leute, die Organisatoren und natürlich die beiden Kämpfer um die Meisterschaft.

Nach dem 2. Weltkrieg galt das Gästebuch als verschollen, sofern sich überhaupt noch jemand an seine Existenz erinnerte. Es tauchte schließlich 2010 wieder auf und befindet sich nun in der Universitätsbibliothek Mozarteum Salzburg. Das Institut für Spielforschung hat diese Faksimile-Ausgabe herausgegeben. Sie richtet sich gleichermaßen an Schachforscher, wie an kulturhistorisch Interessierte. Der Schwerpunkt der Aufsätze liegt auf der Erhellung des historischen und kulturhistorischen Umfeldes.
 Bd. 2, 2014, 312 S., 29,90 €, gb., ISBN 978-3-643-50606-1

Alfons X. „der Weise“

Das Buch der Spiele

Übersetzt und kommentiert von Ulrich Schädler und Ricardo Calvo

Bd. 1, 2. Aufl. 2011, 336 S., 29,90 €, gb., ISBN 978-3-643-50011-3

* * *

René Reinhold Schallenger; Thomas Fallner (Hg.)

Fantastische Spiele

Imaginäre Spielwelten und ihre soziokulturelle Bedeutung

Durch sein Wesen eröffnet das Spiel Welten jenseits der alltäglichen Realität und neue Bezugssysteme, die immer bedeutungsvoll mit ihr interagieren. Kultur braucht den Freiraum, den das Spielen generiert, um zu entstehen, sich zu verändern und anzupassen. Komplexe Querverbindungen zwischen spielerischen Anderswelten und dem Alltag von Individuen und Gruppen bilden das Kerninteresse dieser Publikation, sowie die Möglichkeiten des sozio-kulturellen Austausches zwischen den Realitäten. Es entsteht ein Überblick über die Palette an Möglichkeiten, Problemen und die zukünftigen Potentiale von Spielen und spielbaren Medien als Vermittler zwischen fantastischen Welten und dem Alltagsleben.
 Fantastikforschung, Bd. 3, 2017, 520 S., 59,90 €, br., ISBN 978-3-643-50651-1

Kulturwissenschaft / Cultural Studies / Estudios Culturales / Études Culturelles

Eva Ribarits; Gitta Stagl ^{NEU}

Babylonische Sprachverwirrung

Die Vielstimmigkeit der Mehrsprachigkeit – Segen und/oder Fluch

In diesem Essay über das Phänomen der Mehrsprachigkeit gehen die Autorinnen davon aus, dass jedes Zusammenleben von Menschen Zusammenleben in Sprache bedeutet, unabhängig davon, ob die Sprache rudimentär oder ausgefeilt genutzt wird, ob sie einem von Anfang an in die Wiege gelegt oder mühevoll angeeignet ist. Als Instrument des Begegnens und des Austauschs oszilliert sie zwischen den Polen *fremd, unbekannt, undefinierbar* und *eigen, bekannt oder definierbar* und ist damit immer schon auch die Sprache des anderen.
 Bd. 75, 2025, 160 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-51273-4

Joachim Steinlechner ^{NEU}

„I werd' narrisch!“

Österreich-Deutschlands-Fußball(r)ampf

„I werd' narrisch!“ Der Torschrei des österreichischen Rundfunkreporters Edi Finger sen. bei der WM 1978 in Argentinien ging in die österreichische Sportgeschichte ein. Das „Narrische“ scheint in den Spielen zwischen „Goliath“ Deutschland und „David“ Österreich passend: Der österreichische Sieg von Góndoba, das höchst unsportliche Skandalispiel von Gijón im Jahr 1982. Wie schlecht erzogene „Brüder“ führte man sich auf.
 Bd. 18, 2., überarb. Aufl. 2024, 194 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-51191-1

Jernej Mlekuz

Kalorien und Nationalstolz

Oder wie die Krainer Wurst zur Entstehung der slowenischen Nation beitrug

Slowenien wurde, wie andere Nationen auch, nicht nur von Politikern, Dichtern, Soldaten, Diplomaten, Punks, Tycoons und anderen großen Männern geschaffen, sondern auch von einer unübersichtlichen und unberechenbaren Schar von Nicht-Menschen, unter denen ein phallusförmiges Ding weiblichen Geschlechts – die Krainer Wurst – einen Ehrenplatz einnimmt. Das Buch *Kalorien und Nationalstolz* geht der Frage nach, wie die slowenische Nation aussehen würde, wenn man sich nicht um diese besondere kulinarische Fahne versammelt hätte. Und antwortet: zweifelsohne viel kümmerlicher, schwächer und nichtssagender.
 Bd. 69, 2022, 208 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-91226-8

Andreas Hebestreit

Sagenhafte Katastrophen

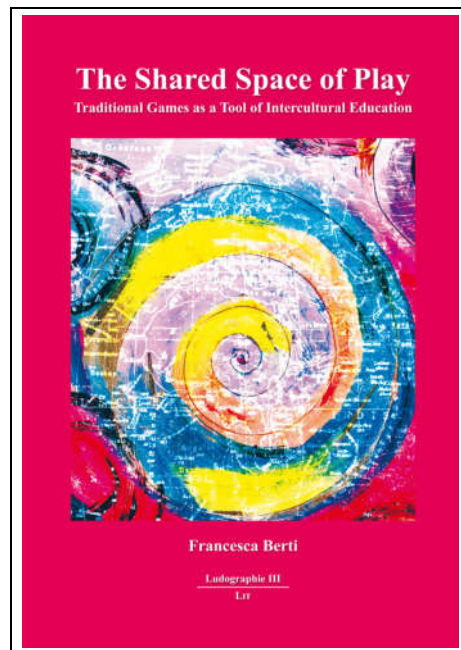
Die sozialen Hintergründe der Sintflutsagen
 Bd. 67, 2022, 264 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-80327-6

Almir Ibrić

Transkulturelle Automatismen

Philosophie – Kompetenz – Methoden

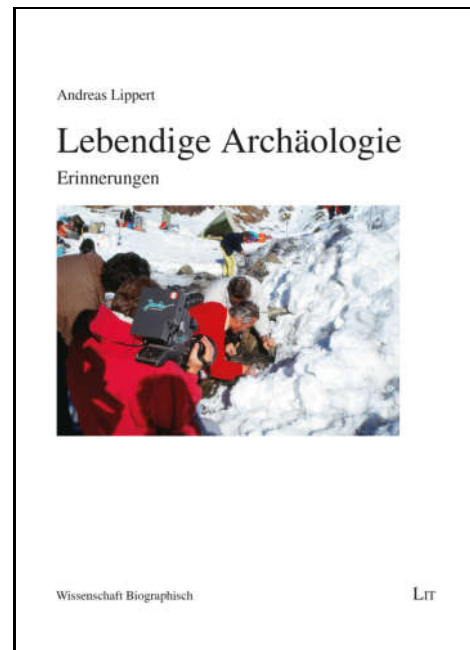
Die Vielfalt der wissenschaftlichen Disziplinen, die sich mit dem Begriff der *Transkulturalität* beschäftigen, wächst unaufhaltsam. Philosophie, Naturwissenschaft, Sozial- und Geisteswissenschaften etc., entwickeln, kommentieren und nutzen diesbezügliche Theorien. Der Begriff der *transkulturellen Automatismen* wird zum ersten Mal in die Diskussion über die Transkulturalität eingeführt. Dieser Begriff soll den Weg zur Aneignung der transkulturellen Kompetenz und Beschäftigung mit der transkulturellen Philosophie ebnen und erleichtern.
 Bd. 61, 2020, 118 S., 16,80 €, br., ISBN 978-3-643-50976-5



Francesca Berti

The Shared Space of Play

Traditional Games as a tool of Intercultural Education
 The similarities between traditional games in different regions of the world, from past to present, arouse both awe and curiosity. The playful – yet educational – discovery of these practices offers the opportunity to observe the experience of play as a space for similarities between cultures. When research on play, conducted with children and workshops on building games and toys, is enriched by the recollections of play from parents and grandparents, especially in the context of a multicultural classroom, a choral narrative emerges, laying down the basis for intercultural education. Children discover the “shared space of play”, where they can meet and relish, together with teachers, the richness of cultural diversity, and also learn more about prejudice and Othering processes.
 Ludographie – Spiel und Spiele, vol. 3, 2023, 200 pp., 34,90 €, hc., ISBN 978-3-643-91231-2



Andreas Lippert ^{NEU}

Lebendige Archäologie

Erinnerungen

Wissenschaft Biographisch, Bd. 2, 2025, 220 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-51236-9

Archäologie: Forschung und Wissenschaft

Hani Hayajneh (Ed.)

Cultural Heritage

At the Intersection of the Humanities and the Sciences. Proceedings of the International Humboldt-Kolleg (Jordan, 16–18 April 2019). With the assistance of Jérôme Norris and Ahmad Alghizawat
 vol. 7, 2023, 868 pp., 149,90 €, hc., ISBN 978-3-643-91252-7

Lukáš Fasora, Ewald Hiebl, Judit Pál, Petr Popelka
(Hg.)

Elitenforschung in der Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts

Erfahrungen und methodisch-theoretische Inspirationen



Mitteuropäische historische Perspektiven /
Central European Historical Perspectives Bd./Vol. 2

LIT

Lukáš Fasora; Ewald Hiebl; Judit Pál; Petr Popelka (Hg.)
Elitenforschung in der Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts

Erfahrungen und methodisch-theoretische Inspirationen
Der vorliegende Sammelband zur historischen Elitenforschung ist das Ergebnis eines internationalen Workshops, der im Frühjahr 2015 in Cluj-Napoca (Klausenburg) stattgefunden hat. Im Mittelpunkt steht die Frage, inwieweit philosophische und soziologische Elite-Konzepte auf das Gebiet der historischen Forschung übertragen werden können und inwiefern die Quellenlage aus dem Gebiet der Sozialgeschichte vom 18. bis ins 20. Jahrhundert eine fundierte Erforschung historischer Eliten ermöglicht. *Mitteuropäische historische Perspektiven / Central European Historical Perspectives*, Bd. 2, 2020, 184 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50920-8

Georg Hinterleitner

Der Blick auf die Anderen

Wie sahen die ersten Kreuzfahrer ihre Gegner?

Die Teilnehmer am ersten Kreuzzug 1096 – 1099 trafen auf fremde Völker, Kulturen, Religionen und Mächte, vieles war ihnen unbekannt, rätselhaft und unverständlich. Doch wie kamen sie mit den neuen Eindrücken zurecht? Die ersten Chronisten, die teils selbst am Kreuzzug teilgenommen hatten, berichten uns, wie die Kreuzfahrer die Fremden, die „Anderen“, sahen und wie sie auf diese reagierte. So entsteht ein anschauliches Sittenbild dieser Periode europäischer Geschichte.

Bd. 185, 2021, 92 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-51084-6

Lena Köhler

Die Konstruktion von Erinnerung

Geschlecht, Sozialismus und Widerstand gegen den Austrofaschismus anhand der Selbstzeugnisse Maria Emharts
Maria Emhart (1901 – 1981) war maßgeblich an den Februarkämpfen 1934 in St. Pölten beteiligt und wurde während des Austrofaschismus (1933/34 – 1938) als „Rädelsführerin“ und „weiblicher Schutzbundkommandant“ angeklagt. Im Laufe ihres Lebens verfasste sie vielfältige persönliche Erinnerungen. Deren Analyse zeigt, wie Emhart retrospektiv ihr Selbstbild und ihre Identität konstruierte, wie geschlechtliche Normen ihr Denken und Handeln prägten, wie Geschlechterverhältnisse Widerstand und Erinnerung beeinflussen und wie sich dies auf die Geschichtsschreibung zu Frauen im Widerstand auswirkte.

Bd. 177, 2020, 140 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-51003-7

Marta Marková

Auf Knopfdruck

Vienna Postwar Flair
Oskar Seidenglanz – vom einfachen Lehrling aus dem 9. Wiener Bezirk, der sich zunächst als Wehrmachtsoffizier in Sammelwohnungen von deportierten jüdischen Familien einmietet, um sich nach dem Krieg als vermeintlich jüdischer Geschäftsmann in einer Villa im noblen Stadtteil „Am Himmel“ im 19. Bezirk neu zu erfinden.
„Auf Knopfdruck – Vienna Postwar Flair“ beleuchtet die Hintergründe jener jüdischen Familien, deren Schicksal sich Oskar Seidenglanz mithilfe seines Netzwerkes zunutze machte, um mit seiner Textilkette OSEI zum „Wirtschaftswunder Österreich“ nach 1945 beizutragen.
Bd. 164, 2018, 384 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50902-4

Traude Litzka

The Church's Help for Persecuted Jews in Nazi Vienna

Translated by Gerda Joseph
vol. 159, 2018, 162 pp., 24,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91036-3

Georg Hinterleitner

Zwei Projekte zur Reform des Rittertums im vierzehnten Jahrhundert

Bd. 156, 2018, 320 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50869-0

Hüseyin Şimşek

50 Jahre Migration aus der Türkei nach Österreich

Bd. 142, 2017, 468 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50817-1

Georg Hinterleitner

Die militärische Kultur der geistlichen Ritterorden

Bd. 134, 2016, 138 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50747-1

Johannes Maier

Juden als Sündenböcke

Geschichte des Antijudaismus
Bd. 132, 2016, 328 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50709-9

Mitteuropäische historische Perspektiven / Central European Historical Perspectives

hrsg. von / edited by Dr. Ewald Hiebl (Universität Salzburg) und Assoc. Prof. Mgr. Lukáš Fasora, Ph.D. (Masarykova univerzita Brno)

Lukáš Fasora; Ewald Hiebl; Petr Popelka (Hg.)

Generationen in der Geschichte des langen 20. Jahrhunderts – methodisch-theoretische Reflexionen

Bd. 1, 2017, 208 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50750-1

Militärgeschichte

Harald Pöcher

Das Periodensystem des Österreichischen Bundesheeres

Im Periodensystem der chemischen Elemente werden alle Elemente mit Kürzeln, den Elementsymbolen, angegeben; so zum Beispiel steht für Wasserstoff H oder für Natrium Na. Im österreichischen Bundesheer gibt es viele Abkürzungen. Im Buch werden diese Abkürzungen den einzelnen Abkürzungen des Periodensystems zugeordnet, beispielsweise H für Hoheitszeichen oder Na für Nachtkampffähigkeit.

Bd. 18, 2025, 146 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-51233-8

Harald Pöcher

Zrinyi Miklós und sein militärwissenschaftliches Werk

Bd. 17, 2024, 236 S., 44,90 €, gb., ISBN 978-3-643-51215-4

Harald Pöcher

Was blieb von der Rüstungsindustrie der k.u.k. Monarchie?

Bd. 13, 2023, 150 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-51140-9

Harald Pöcher (Hg.)

Vormilitärische Jugenderziehung im Bundesstaat Österreich

Einführende Erläuterungen zur vormilitärischen Jugenderziehung und Wiederabdruck des Beheftes für die vormilitärische Ausbildung im Rahmen des Turnunterrichtes, an Wandertagen und Freiluftnachmittagen

Bd. 12, 2022, 126 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-51123-2

* * *

Gregory Weeks

Hitlers österreichische Kolonialisten

Erste Republik – Ständestaat – „Drittes Reich“. 1918 – 1945
Geschichte, Bd. 129, 2016, 256 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50637-5

Manfred Pittioni

Imago Mundi – Wandlungen der Weltbilder

Die Geschichte der Vorstellungen von unserer Welt, wie wir sie zu sehen glauben und wie sie uns geschildert wird
Varia, Bd. 3, 2017, 150 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50773-0

Manfred Pittioni

Die Gier und die Mildtätigkeit – eine etwas andere Geschichte des Geldes

Varia, Bd. 2, 2016, 128 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50740-2

Manfred Pittioni (Hg.)

Muslimische Sklaverei

Ein „vergessenes“ Verbrechen

Der arabische, später der muslimische Sklavenhandel ging dem transatlantischen um ein Jahrtausend voraus. Dieser Sklavenhandel existierte historisch am längsten, wie eine UNESCO-Konferenz 2003 feststellte. Die Araber bzw. Muslime waren nicht nur Sklavenjäger und Sklavenhändler, sondern Sklaven waren wesentlicher Bestandteil ihres Gesellschaftssystems. In der muslimischen Welt existierte die Sklaverei in vielfältiger Form: Neben den Arbeitssklaven gab es Militär- und Lustsklaven. Damit unterscheidet sich die muslimische Sklaverei wesentlich von der „westlichen“.

Muslimische Sklaverei, Bd. 1, 2019, 162 S., 24,80 €, br., ISBN 978-3-643-14016-6

Forschungen zur Geschichte des österreichischen Auswärtigen Dienstes

Elmar Samsinger (Hg.)

Österreich in Istanbul III

K. (u.) K. Präsenz im Osmanischen Reich. With Abstracts in English. Il Türkçe özetler
Bd. 14, 2018, 594 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50778-5

Elmar Samsinger (Hg.)

Österreich in Istanbul II

K. (u.) K. Präsenz im Osmanischen Reich. With Abstracts in English. Varlı Türkçe özetler
Bd. 13, 2017, 540 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50777-8

Rudolf Agstner; Michael Gehler (Hg.) unter Mitarbeit von Ümit Colaker

Die Türkei, Europa und der Nahe Osten

Die Berichte des österreichischen Botschafters Karl Hartl aus Ankara 1958 – 1963
Bd. 12, 2016, 630 S., 79,90 €, gb., ISBN 978-3-643-50725-9

Rudolf Agstner

Handbuch des Österreichischen Auswärtigen Dienstes

Band 1: 1918 – 1938. Zentrale, Gesandtschaften und Konsulate
Bd. 11, 2015, 460 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-50685-6

Harald Pöcher; Katsuyuki Togashi

Einhalb Jahrhunderte Militärbeziehungen zwischen Japan und Österreich

Festschrift zum 150. Jahrestag der Aufnahme von diplomatischen Beziehungen zwischen Japan und Österreich

Im Jahre 1869 nahmen die damalige Monarchie Österreich-Ungarn und das Kaiserreich Japan diplomatische Beziehungen auf. Danach entwickelten sich zwischen ihnen in nahezu allen Lebensbereichen Kontakte. Im Mittelpunkt der Festschrift stehen die Militärkontakte von 1869 an bis heute – nach dem Zerfall der Donaumonarchie jene, die zwischen der Republik Österreich und Japan stattfanden. Die Zeit zwischen 1938 bis 1945, als Österreich ein Teil des Deutschen Reiches war, wurde bewusst ausgeklammert.

Bd. 8, 2019, 132 S., 34,90 €, gb., ISBN 978-3-643-50896-6

* * *

Harald Pöcher

Berühmte Feldherren: Lieblingsspeisen und Rezepte

Kulinaristik, Bd. 2, 2024, 132 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-51188-1

Geschichte

Rudolf Stimmerer

Karlstein an der Thaya – das Horologienland

Von der Holzuhr zum Zeitalter der Quarzuhr
Karlstein an der Thaya, im nördlichen Waldviertel, entwickelte sich im 18. Jahrhundert von einer kleinen Gemeinde, deren Bewohner überwiegend von der Bewirtschaftung des kargen und wenig ertragreichen Bodens lebten, zu einem Zentrum des Uhrmacherhandwerks in Österreich. Dieses Buch beschreibt die Geschichte des Horologienlands, wie die Gegend um Karlstein auch genannt wird: von der Errichtung der ersten Lehrwerkstätte zur Fertigung von Holzuhren über die Umwandlung in eine kaiserlich-königliche Fachschule für die Uhrenindustrie bis hin zur Quarzuhrfertigung.

Bd. 192, 2023, 144 S., 34,90 €, gb., ISBN 978-3-643-51143-0

Teresa Hrdlicka

Das kaiserliche Sommertheater in Bad Ischl

Operette und Oper unter Kaiser Franz Joseph I.
Das Bad Ischler Kurtheater, das noch heute unter dem Namen „Lehár-Filmtheater“ existiert, war das führende Sommertheater der Zeit Kaiser Franz Josephs I. Librettisten, Komponisten, Verleger und Theaterdirektoren gaben sich hier jeden Sommer ein Stelldichein. Johann Nestroy, Alexander Girardi, Johann Strauss (Sohn), Franz Lehár, Louis Treumann, Mizzi Günther, Adele Sandrock, Frank Wedekind, Hansi Niese, Eleonora Duse, Maria Jeritz, Lotte Lehmann, Leo Fall und Emmerich Kálmán wirkten hier. Das Musiktheater-Repertoire reichte von Offenbach bis Lehár, von Suppé bis Oscar Straus, von Verdi bis Leoncavallo und Kienzl.

Bd. 190, 2023, 192 S., 34,90 €, gb., ISBN 978-3-643-51122-5

* * *

Patrick Marschner

Das neue Volk Gottes in Hispanien

Die Bibel in der christlich-iberischen Historiographie vom 8. bis zum 12. Jahrhundert

Ab dem 8. Jahrhundert übten Araber und später nordafrikanische Dynastien eine Fremdherrschaft über weite Teile der Iberischen Halbinsel aus – ein Zustand, den zeitgenössische christliche Autoren darzustellen versuchten, indem sie sich in ihren Geschichtswerken zahlreicher biblischer Elemente bedienten. Dieses Buch untersucht erstmals die Rolle der Bibel in den christlich-iberischen Chroniken vom achten bis zum zwölften Jahrhundert und leistet so einen Beitrag zum Verständnis der Bibel sowie der Identifikationsstrategien in Bezug auf die kulturell-religiös „Anderen“ auf der transkulturellen Iberischen Halbinsel.

Geschichte und Kultur der Iberischen Welt, Bd. 19, 2023, 572 S., 59,90 €, br., ISBN 978-3-643-51110-2

Elisabeth Heresch

Russlands blutiger Schnee

Augenzeugen erleben die russische Revolution
„Wie in einem Film“ titelte die FAZ ihre Rezension zur Erstausgabe dieses Buches. Und in der Tat liest sich diese einzigartige Sammlung von Erlebnissen, die Zeitzeugen der Revolution von 1917 der Autorin erzählten, wie eine Abfolge von Filmszenen. Der Kriegsausbruch erwies sich als Anfang zum Ende Russlands mit jener Katastrophe, die bewusst von eben jenem Kaiser Wilhelm betrieben wurde, der 1914 dem Zaren so kurzschied den Krieg erklärt hatte. Nur wenige konnten sich aus dem Inferno von Chaos, Raub, Morden und Lenins Gewaltregime mit einer waghalsigen Flucht retten und später davon berichten.

Osteuropa, Bd. 15, 2021, 330 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51004-4

Christian Bachhiesl; Markus Handy; Peter Mauritsch; Werner Petermandl (Hg.)

Gier, Korruption und Machtmissbrauch in der Antike

Antike Kultur und Geschichte, Bd. 20, 2019, 566 S., 59,90 €, br., ISBN 978-3-643-50901-7

Pál Bódy

Science Policies in Hungary (1867 – 1910) and the First Generation of Distinguished Scientists

Wissenschaftsgeschichte, vol. 4, 2017, 144 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90850-6

Geschichte: Forschung und Wissenschaft

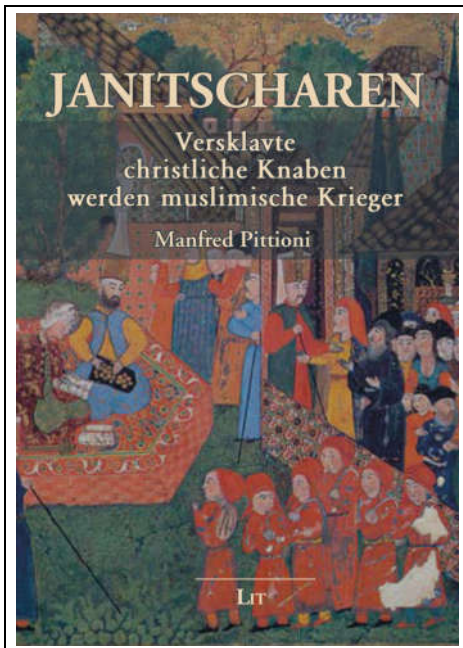
Gerhard Jaritz; Ingrid Matschigne (Eds.)


My Favourite Things

Object Preferences in Medieval and Early Modern Material Culture

Research into material culture has become one of the most important fields in medieval and early modern studies. While past research focused primarily on the objects as such, present interests have moved to humans and their ties to things. This volume concentrates on the perception of medieval and early modern material culture, in particular exceptional objects that can be seen as „favourite things“. Contributions lead from theoretical issues to specific groups of objects, their exclusivity and function as social markers. The analyses address both religious and secular space.

vol. 55, 2019, 248 pp., 34,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90926-8



Manfred Pittioni 

Janitscharen
Eine Geschichte der Janitscharen stellt sich als eine lange Abfolge von dramatischen Ereignissen dar. Diese Kämpfertruppe, Leibgarde des osmanischen Sultans, rechtlich betrachtet Sklaven, aber gesellschaftlich zur Elite des Reiches gehörig, beeinflusste viele Entscheidungen in der Politik der Hohen Pforte. Als Krieger todesmutig und vom Feind gefürchtet, stifteten sie viele Revolten an, da sie mit ihrem Hang zum Konservatismus jede Veränderung als Gefährdung ihrer Position ansahen. Als privilegierte Mitglieder der Oberschicht erreichten sie nicht nur hohe Ämter im Staat, sondern konnten auch durch Geld- und Handelsgeschäfte Wohlstand anhäufen. Mit dem zunehmenden Einfluss europäischer Institutionen zu Beginn des 19. Jahrhunderts wurden sie eliminiert, da sie eine Anpassung an die neue Zeit beharrlich verweigerten.
Frühjahr 2026, ca. 180 S., ca. 24,80 €, br., ISBN 978-3-643-51259-8

Die Levante – frühe Ansätze der Globalisierung

Vom 5. Jahrhundert bis zur Neuzeit
hrsg. von Dr. Ekaterini Miotiou (Universität Wien) und
Dr. Manfred Pittioni (Universität Wien)

Die Reihe soll Themen der Geschichte, der Kulturwissenschaft, Gender Studies sowie sozial- und wirtschaftsgeschichtliche Studien im erweiterten Mittelmeerraum behandeln.

Yunus Hentschel

Mystik und Macht im Abbasidenkalifat

Mansur al-Hallaj und der Skandal der Wahrheit. Mit einer Einleitung von Michael Mitterauer

In einer Zeit des Umbruchs der Machtverhältnisse und der Formierung muslimischer Kollektividentitäten verkündete der Sufi Mansur al-Hallaj eine kontroverse Lehre spiritueller-mystischer Aufrichtigkeit, kulturell-religiöser Pluralität und gesellschaftlicher Gerechtigkeit. Doch sein öffentliches und provokantes Engagement fand nicht nur AnhängerInnen. Al-Hallaj geriet mitten in einen brutalen Machtkampf am Hof des Kalifen, was schließlich zu seiner Hinrichtung führte. Seine Mystik und sein Tod aber leben im symbolischen Repertoire des Islam als „Martyrium für die Wahrheit“ fort.
Bd. 4, 2020, 172 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50992-5

Gottfried Liedl

Granada. Ein europäisches Emirat an der Schwelle zur Neuzeit

Islamische Renaissance – Teil 2

An der letzten Phase Islamisch Spaniens, am Nasriden-Emirat von Granada, lässt sich ein Phänomen konstatieren, das es so in der islamischen Welt bis dahin noch nicht gegeben hatte – die Entstehung eines Staates, der viele charakteristische Merkmale einer modernen europäischen Nation besaß. Eingebettet in die Kultur der Renaissance, fest verankert in der Wirtschaftswelt Süd- und Westeuropas, entwickelte sich rund um die Rote Burg der Alhambra ein Fürstentum, der mit den Handelsnationen der Mittelmeerwelt auf Augenhöhe war und seinen christlich-spanischen Erbfeinden jahrhundertlang zu trotzen verstand.
Bd. 3, 2020, 176 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50991-8

Heinz Halm; Manfred Pittioni

Von Mekka nach Stambul – Islamische Mächte am Mittelmeer

Islamische Renaissance – Teil 1

Bd. 2, 2020, 116 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50990-1

Manfred Pittioni

Kriminalgeschichte des Islam und die europäische Freiheit

Ein Diskurs der Werteordnungen

Bd. 1, 2020, 140 S., 24,80 €, br., ISBN 978-3-643-50970-3

Veröffentlichungen der Österreichischen Gesellschaft für Unternehmensgeschichte

hrsg. von Peter Eigner, Walter M. Iber und Andreas Resch

Peter Berger; Peter Eigner; Andreas Resch (Hg.)

Die vielen Gesichter des wirtschaftlichen Wandels

Beiträge zur Innovationsgeschichte. Festschrift für Dieter Stiefel
Die Produktion des vorliegenden Buches wurde vom hundertjährigen Erscheinungsjubiläum von Joseph Schumpeters grundlegendem Werk „Theorie der wirtschaftlichen Entwicklung“ inspiriert. Der Sammelband ist dem Wiener Wirtschaftshistoriker Dieter Stiefel zu seinem 65. Geburtstag gewidmet.

Als Beiträger konnten Günter Bischof und Barry Eichengreen aus den USA sowie aus Mitteleuropa Karl Bachinger, Peter Berger, Markus Ceraman, Peter Eigner, Josef Friedl, Jana Gerslová, Herbert Matis, Karl Milford, Charlotte Natmefnig, Andreas Resch, Gerhard Senft, Fritz Weber und Ulrike Zimmerl gewonnen werden.
Bd. 29, 2011, 360 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50306-0

Herbert Matis; Andreas Resch; Dieter Stiefel (Hg.)

Unternehmertum im Spannungsfeld von Politik und Gesellschaft

Unternehmerische Aktivitäten in historischer Perspektive. Beiträge gesammelt zu Ehren von Alice Teichova

Im historischen Wandel politischer und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen werden Unternehmer mit vielfältigen Herausforderungen und Ansprüchen konfrontiert. Die inhaltliche Bandbreite der hier versammelten Beiträge reicht von wagemutigen „Projektmanagern“, Innovatoren und Industriegründern im 18. und 19. Jahrhundert über Akteure der Kreativwirtschaft, die Donauschiffahrt im politischen Spannungsfeld der Zwischenkriegszeit und Übergriffe des NS-Terrors auf jüdische Unternehmer bis hin zu Diskursen über den wechselnden Stellenwert der verstaatlichten Industrie und die Rolle des Managements in der modernen Wirtschaft.
Bd. 28, 2010, 312 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50215-5

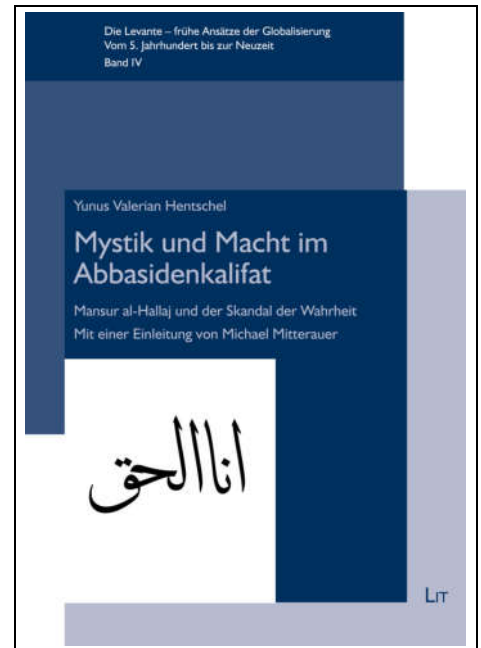
Harald Sippl

„Freissler“

und die österreichische Aufzugsindustrie 1868 bis 1969

Das vorliegende Buch geht der Entwicklung der österreichischen Aufzugsindustrie anhand des Unternehmens Freissler von 1868 bis 1969 nach. Im Fokus steht die Fragestellung, wie Freissler mit dem rasanten technischen Fortschritt umging, welche Strategien gefunden wurden, um eigene Kernkompetenzen zu sichern, technische Neuerungen für die eigene Praxis zu adaptieren und gegebenenfalls auch selbst zur Entwicklung beizutragen.

Die Darstellung beginnt mit einem Überblick über die Aufzugstechnik, der es gestattet, den jeweils von Freissler erreichten technischen Stand im Vergleich zur allgemein erreichten Entwicklung einzuordnen.
Bd. 27, 2010, 240 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50160-8

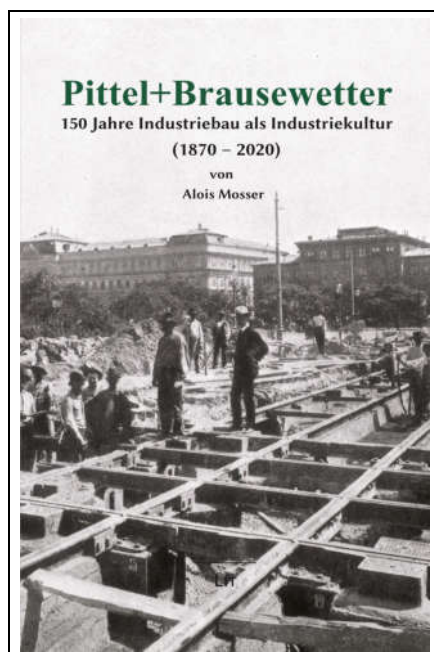


Yunus Hentschel

Mystik und Macht im Abbasidenkalifat

Mansur al-Hallaj und der Skandal der Wahrheit. Mit einer Einleitung von Michael Mitterauer

In einer Zeit des Umbruchs der Machtverhältnisse und der Formierung muslimischer Kollektividentitäten verkündete der Sufi Mansur al-Hallaj eine kontroverse Lehre spiritueller-mystischer Aufrichtigkeit, kulturell-religiöser Pluralität und gesellschaftlicher Gerechtigkeit. Doch sein öffentliches und provokantes Engagement fand nicht nur AnhängerInnen. Al-Hallaj geriet mitten in einen brutalen Machtkampf am Hof des Kalifen, was schließlich zu seiner Hinrichtung führte. Seine Mystik und sein Tod aber leben im symbolischen Repertoire des Islam als „Martyrium für die Wahrheit“ fort.
Bd. 4, 2020, 172 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50992-5

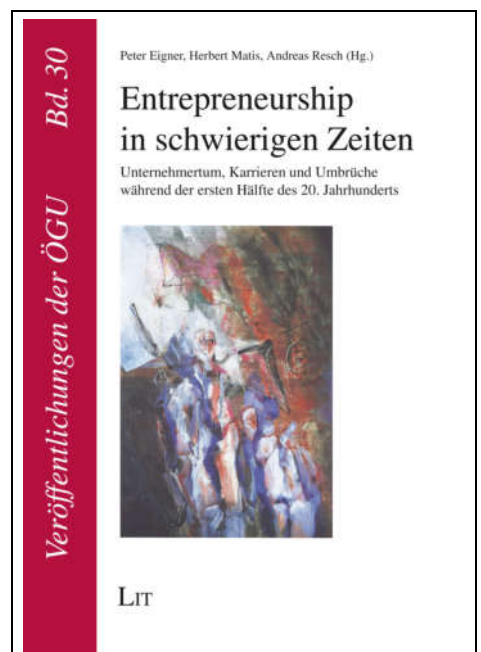


Alois Mosser

Pittel+Brausewetter

150 Jahre Industriebau als Industriekultur (1870 – 2020)

Ein Unternehmen der Baubranche, das auf ein Alter von 150 Jahren zurückblicken kann, ist nicht nur ein exzellenter Zeuge der diesen Zeitraum umfassenden Industrialisierung, sondern auch ein seltenes Fallbeispiel für eine betriebswirtschaftliche Analyse im gesamt ökonomischen Kontext. Der Band versucht, auf Grundlage umfangreicher Quellen wie der seit 1898 lückenlos vorhandenen Bilanzen die strukturellen und erfolgswirtschaftlichen Abläufe zu klären und zu bewerten. Auch der Frage, welche Faktoren insgesamt die Performance des Unternehmens in entscheidender Weise beeinflussten, wird im Rahmen dieser Arbeit nachgegangen.
Bd. 31, 2020, 368 S., 44,90 €, gb., ISBN 978-3-643-51020-4



Peter Eigner, Herbert Matis, Andreas Resch (Hg.)

Entrepreneurship in schwierigen Zeiten

Unternehmertum, Karrieren und Umbrüche während der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts



LIT

Peter Eigner; Herbert Matis; Andreas Resch (Hg.)

Entrepreneurship in schwierigen Zeiten

Unternehmertum, Karrieren und Umbrüche während der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Beiträge gesammelt zu Ehren von Peter Berger

Der Erste Weltkrieg gilt weithin als die *Urkatastrophe* des 20. Jahrhunderts, auf die das *Zeitalter der Extreme* folgte. In dieser Epoche hatten Millionen von Menschen unter Kriegen, der Weltwirtschaftskrise und politischem Terror totalitärer Systeme zu leiden. Auf individueller Ebene waren sie aber auch bestrebt, sich mit den Entwicklungen zu arrangieren oder sogar spezifische Chancen für unternehmerische Aktivitäten zu nutzen. Im vorliegenden Band werden Fallstudien zu Entrepreneurship und individuellen Karrieren sowie zur Entwicklung der Rahmenbedingungen in Österreich und den Niederlanden präsentiert. Die Bandbreite reicht von langjährigen Unternehmen über kurzlebige Gründungsversuche bis hin zu Karrieren politischer Konkurrenten.
Bd. 30, 2013, 360 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50531-6

WISSENSCHAFT KOMPAKT: WIRTSCHAFT, GESELLSCHAFT, POLITIK

Band 3

Walter M. Iber – Thomas Krautzer (Hg.)

Wirtschaft und Region

Transformationsprozesse im internationalen Vergleich



LIT

Walter M. Iber; Thomas Krautzer (Hg.)

Wirtschaft und Region

Transformationsprozesse im internationalen Vergleich
Ist regionale Wirtschaftspolitik sinnvoll? Diese Frage ist nicht nur heute, im Zeitalter der digitalen Globalisierung, relevant. Weltweit mussten sich Ökonomien in den vergangenen 40 Jahren umfassenden Transformationsprozessen unterziehen, denn die alten, auf mehreren Industrialisierungswellen basierenden Strukturen waren in schwere Krisen geschlittert. Das Buch zeichnet Spezifika und Gemeinsamkeiten dieses historischen Wandels anhand ausgewählter europäischer Regionen nach und bietet Anhaltspunkte, worauf künftig der Fokus gelegt werden sollte. In der Analyse wird deutlich: „Region matters!“
Wissenschaft kompakt: Wirtschaft, Gesellschaft, Politik, Bd. 3, 2021, 250 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51024-2

Christoph Augustynowicz, Ferdinand Kühnel (Hg.)

Vom Meer zu den Bergen

Festschrift für Marija Wakounig



LIT

Christoph Augustynowicz; Ferdinand Kühnel (Hg.)

Vom Meer zu den Bergen

Festschrift für Marija Wakounig

In diesem Band sind Beiträge versammelt, die das gesamte Spektrum von Marija Wakounigs inhaltlich, zeitlich und räumlich vielfältigem wissenschaftlichem Werk abdecken. Er umfasst daher vor allem die folgenden Themenbereiche: Adel (Dynastien, Adelshäuser, Transformation des Adels, Fideikommiss, Elitenwandel, Mäzenatentum, Adel und Kulturerbe, Adel und Nation); Diplomatie (Gesandte, Reisen, Missionen, *Herbersteiniana*, Friedenskonferenzen und -kongresse); Frauen- und Geschlechtergeschichte; Geschichte der Alpen-Adria-Region; Österreichische Geschichte; Geschichte Kärntens; Slowenische Geschichte.
Bd. 20, 2024, 386 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-51181-2

Wissenschaft kompakt: Wirtschaft, Gesellschaft, Politik

Schriften des Instituts für Wirtschafts-, Sozial- und Unternehmensgeschichte an der Karl-Franzens-Universität Graz
hrsg. von Prof. Dr. Thomas Krautzer

Walter M. Iber; Peter Teibenbacher (Hg.)

Österreich, Europa und die Welt

Internationale Beziehungen im 20. und 21. Jahrhundert
Anhand ausgewählter Beispiele beleuchtet der Sammelband die Prozesshaftigkeit von Geschichte aus österreichischer Perspektive: Es geht um innen- und außenpolitische Entwicklungen seit 1918, vor allem aber auch um die Positionierung und Rolle der Republik Österreich in Europa und in der Welt.
Expertinnen und Experten aus den Bereichen Geschichte, Rechtswissenschaften, Ökonomie, Demographie und Entwicklungspolitik spannen mit ihren Aufsätzen einen weiten Bogen: von den letzten Jahren der Habsburgermonarchie, den Krisen der Zwischenkriegszeit und dem Ende Österreichs durch den „Anschluss“ 1938 über die Rolle der neutralen Alpenrepublik im Kalten Krieg, ihren Weg in die EU und ihre Bedeutung im Kontext einer (gesamt)europäischen Außenpolitik bis hin zur jüngsten Schulden-, Euro- und Finanzkrise und schließlich zur Rolle Österreichs in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit und in internationalen Organisationen.
Bd. 1, 2019, 212 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50904-8

* * *

Lukas Lang

Medizinische Policy in den habsburgischen Ländern der Sattelzeit

Ein Beitrag zu einer Kulturgeschichte der Verwaltung von Gesundheit und Krankheit

Das Buch beschäftigt sich mit dem Phänomen der „medizinischen Policy“ als zeitgenössischem Ausdruck für eine staatlich geleitete Gesundheitsverwaltung am Übergang zur Moderne. Eingeschränkt auf den Herrschaftsraum der ehemaligen Habsburgischen Monarchie geht es den gesundheitspolitischen Konzepten, der Rechtssetzung im Medizinalwesen und den Verwaltungspraktiken der Behörden bei der Umsetzung gesundheitlicher und bevölkerungspolitischer Ziele nach.
Kulturgeschichte, Bd. 6, 2021, 336 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51050-1

Verein Gedenkdiens (Hg.)

Orientierungen, Irritationen

Studienfahrten an Erinnerungsorte der NS-Verbrechen

Die ortsbezogene Vermittlung an Gedenkstätten sowie an anderen Lern- und Erinnerungsorten ist vor allem im Kontext der Geschichte des Nationalsozialismus längst Teil des Standardrepertoires historisch-politischer Bildungsarbeit.
Welchen Herausforderungen und Chancen begegnen MultiplikatorInnen, LehrerInnen und Guides auf mehrtägigen Studienfahrten an Erinnerungsorte der NS-Verbrechen? Durch eine inhaltliche Dreiteilung werden theoretische Zugänge und relevante geschichtliche Aspekte thematisiert sowie drei ausgewählte Studienfahrten nach Österreich/Slowenien, Tschechien und Polen präsentiert.

Geschichte des Holocaust/History of the Holocaust, Bd. 9, 2021, 152 S., 16,80 €, br., ISBN 978-3-643-50576-7

Austria: Forschung und Wissenschaft – Geschichte

Hans Krawarik

Der Traungau am Ende der Karolingerzeit

Studien zu Siedlungsbasis und Herrschaft
Bd. 18, 2022, 174 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-51099-0

Iskra Schwarcz (Hg.)

Die Flucht des Thronfolgers Aleksej

Krise in der „Balance of Power“ und den österreichisch-russischen Beziehungen am Anfang des 18. Jahrhunderts
Bd. 16, 2019, 398 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50922-2

Hans Krawarik

Siedlungstypen und Lebensformen im Mittelalter

Bd. 15, 2016, 222 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50746-4

Herbert Posch; Markus Stumpf; Linda Erker; Oliver Rathkolb (Hg.)

Vom AKH zum Uni-Campus

Achse der Erinnerung
Bd. 14, 2015, 100 S., 19,90 €, gb., ISBN 978-3-643-50712-9

Georg Kastner; Ursula Mindler-Steiner; Helmut Wohnout (Hg.)

Auf der Suche nach Identität

Festschrift für Dieter Anton Binder
Bd. 13, 2015, 640 S., 59,90 €, br., ISBN 978-3-643-50674-0

Herbert Matis; Juliane Mikoletzky; Wolfgang Reiter (Hg.)

Wirtschaft, Technik und das Militär 1914–1918

Österreich-Ungarn im Ersten Weltkrieg
Bd. 11, 2014, 376 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50635-1

Martin Knoll; Reinhold Reith (Eds.)

An Environmental History of the Early Modern Period

Experiments and Perspectives
vol. 10, 2014, 104 pp., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-90463-8

Hans Krawarik

Von der Bergbauernregion zur Tourismuslandschaft

Das Fallbeispiel Stoder
Bd. 8, 2012, 224 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50408-1

Christian Rohr (Hg.)

Alles heldenhaft, grausam und schmutzig?

Mittelalterrezeption in der Populärkultur
Bd. 7, 2011, 368 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-80115-9

WISSENSCHAFT KOMPAKT: WIRTSCHAFT, GESELLSCHAFT, POLITIK

Band 2

Michaela Hohenwarter – Walter M. Iber – Thomas Krautzer (Hg.)

Mensch im Mittelpunkt

Bevölkerung – Ökonomie – Erinnerung

Festschrift für Peter Teibenbacher zum 65. Geburtstag

LIT

Michaela Hohenwarter; Walter M. Iber; Thomas Krautzer (Hg.)

Mensch im Mittelpunkt

Bevölkerung – Ökonomie – Erinnerung. Festschrift für Peter Teibenbacher zum 65. Geburtstag

Anlässlich des 65. Geburtstages des Grazer Wirtschafts- und Sozialhistorikers Peter Teibenbacher haben sich in diesem Sammelband Autorinnen und Autoren aus verschiedenen Wissenschaftsdisziplinen zusammengefunden. Die Themenpalette der Beiträge spiegelt die breiten Forschungsinteressen des Jubilars wider: Sie reicht von unterschiedlichen Aspekten der Historischen Demographie über vielschichtige Wechselwirkungen zwischen Ökonomie und Politik bis hin zu ausgewählten Fragestellungen aus dem Bereich Erinnerung, Identität und Gesellschaft.

Wissenschaft kompakt: Wirtschaft, Gesellschaft, Politik, Bd. 2, 2019, 384 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50927-7



Iskra Schwarcz (Hg.)

Die Flucht des Thronfolgers Aleksej

Krise in der „Balance of Power“ und den österreichisch-russischen Beziehungen am Anfang des 18. Jahrhunderts

LIT

Manfred Draudt (Hg.)

Das Österreich- und Wien-Bild in den englischen Topographien um 1600 und deren europäische Wechselbeziehungen

Kritische Edition eines Korpus frühneuenglischer Texte in normalisierter Form und mit deutscher Übersetzung

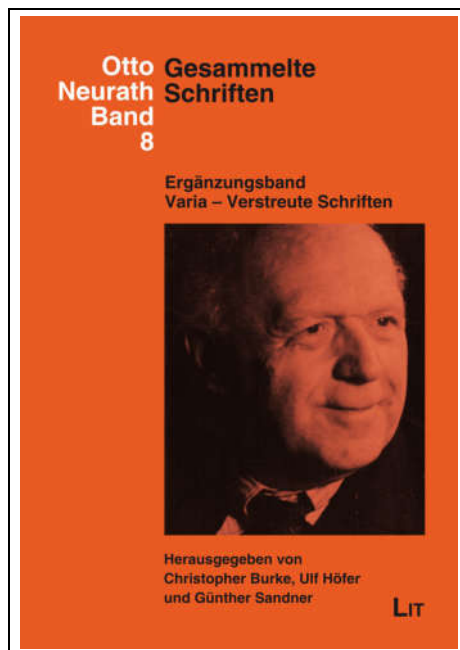
Die von der Wissenschaft weitgehend vernachlässigten Länderbeschreibungen der englischen Renaissance werden am Beispiel Österreichs umfassend aufbereitet. Die Auflösung verballhornter Namen verleiht dem Bild Österreichs konkrete Gestalt, mit Wien, Tirol und Salzburg im Vordergrund. Das weite Spektrum umfasst Geschichte, Herrschaftssysteme, Heer, Industrie, Landwirtschaft, Bodenschätze sowie Flora und Fauna. Konkrete Beispiele belegen, wie eng das europaweite Netz von Wechselbeziehungen der Topographen war. Dass selbst Leitfiguren wie Ortelius noch inkohärenter vorgegangen sind als angenommen, zeigen philologische Analysen.
Bd. 21, 2024, 148 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-51183-6



Mitchell G. Ash; Juliane Mikoletzky (Hg.)
Von einer Wissenschaft des Lebens zu den Lebenswissenschaften in Zentraleuropa

Der Band setzt sich mit Aspekten der Geschichte der biologischen und lebenswissenschaftlichen Forschung in Zentraleuropa vom 19. bis zum 21. Jahrhundert auseinander. Nach Überblicksbeiträgen von Hans-Jörg Rheinberger und Mitchell G. Ash widmen sich Einzelbeiträge Themen von den Netzwerken von Botanikern in Lombardo-Venetien, der „Biologisch-Physikalischen Arbeitsgemeinschaft“ in Prag und der Rezeption des Pawlowismus in der ungarischen Psychologie bis zur Entstehungsgeschichte des heutigen Vienna BioCenter.

Ignaz-Lieben-Gesellschaft: Studien zu Wissenschaftsgeschichte, Bd. 3, 2023, 202 S., 29,90 €, br., ISBN 3-643-51167-6



Otto Neurath
Gesammelte Schriften
 Ergänzungsband. Varia – Verstreute Schriften. Herausgegeben von Christopher Burke, Ulf Höfer und Günther Sandner
 Der Polyhistor Otto Neurath zählt zu den bedeutendsten Vertretern der Wiener Moderne und des Roten Wien der Ersten Republik.
 Sein unüberschaubares innovatives Schaffen umfasste u. a. Ökonomie, die Soziologie und Philosophie im Wiener Kreis, Isotype (International System of Typographic Picture Education), Architektur und Literatur. Dementsprechend spiegeln seine verstreuten Schriften ein breites fächerübergreifendes Spektrum.
 Die um drei Bände ergänzte Neuauflage seiner *Gesammelten Schriften* setzt sich zum Ziel, zur laufenden Entdeckung dieses Universalgelehrten im Geiste der europäischen Aufklärung beizutragen.
 Bd. 8, 2022, 410 S., 34,80 €, br., ISBN 978-3-643-51067-9

Anthropologie des Mittelalters
 hrsg. von A. o. Univ.-Prof. Dr. Andreas Schwarcz
 (Universität Wien)

Michael Wengraf
Wege ins Diesseits
 Der Einfluss des Averroismus auf Europa und europäisches Denken
 Bd. 3, 2016, 416 S., 68,80 €, br., ISBN 978-3-643-50751-8

Gerald Krutzler
Kult und Tabu
 Wahrnehmungen der Germania bei Bonifatius
 Bd. 2, 2011, 448 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50251-3

Ignaz-Lieben-Gesellschaft: Studien zu Wissenschaftsgeschichte

hrsg. von Mitchell G. Ash, Johannes Feichtinger,
 Juliane Mikoletzky, Wolfgang L. Reiter

Herbert Matis; Wolfgang Reiter (Hg.)
Darwin in Zentraleuropa
 Die wissenschaftliche, weltanschauliche und populäre Rezeption im 19. und frühen 20. Jahrhundert
 Bd. 2, 2018, 478 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-50898-0

Wolfgang Reiter; Juliane Mikoletzky; Herbert Matis;
 Mitchell G. Ash (Hg.)
Wissenschaft, Technologie und industrielle Entwicklung in Zentraleuropa im Kalten Krieg
 Bd. 1, 2017, 372 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50840-9

* * *

Gabriele Emrich
Die Emigration der Salzburger Protestanten 1731 – 1732

Reichsrechtliche und konfessionspolitische Aspekte
 Mit der Ausweisung der Protestanten 1731/32 griff der Salzburger Erzbischof auf ein ehemals probates Mittel politischer und konfessioneller Konfliktbewältigung zurück. Neu war das Ausmaß der erzwungenen Emigration sowie der juristischen und politischen Implikationen auf Reichsebene, die das Corpus Evangelicorum in Regensburg beschäftigte. Auch Reichshofrat und Kaiser suchten nach einer Problemlösung mit Schadensbegrenzung für das Reich und mehr noch für das Haus Österreich. Letzteres sollte just im Moment der Ausweisung durch die Anerkennung der Pragmatischen Sanktion im Reichstag gestärkt werden. Eine „elegante“ Lösung des Konflikts knäuels ergab sich erst durch das Angebot des preußischen Königs, die Salzburger Protestanten in Ostpreußen anzusiedeln.

Historia profana et ecclesiastica, Bd. 7, 2018, 98 S., 20,90 €, br., ISBN 978-3-8258-5819-3

INTERDISZIPLINÄR

Otto Neurath – Gesammelte Schriften
 hrsg. von Rudolf Haller (†) und Friedrich Stadler

Otto Neurath
Gesammelte ökonomische, soziologische und sozialpolitische Schriften
 Band 3. Herausgegeben von Rudolf Haller und Ulf Höfer. Mit einer Einleitung von Thomas Uebel
 Bd. 6, 2022, 740 S., 34,80 €, br., ISBN 978-3-643-51063-1

Otto Neurath
Gesammelte ökonomische, soziologische und sozialpolitische Schriften
 Band 2. Herausgegeben von Rudolf Haller und Ulf Höfer
 Bd. 5, 2021, 652 S., 34,80 €, br., ISBN 978-3-643-51039-6

Otto Neurath
Gesammelte ökonomische, soziologische und sozialpolitische Schriften
 Band 1. Herausgegeben von Rudolf Haller und Ulf Höfer. Ergänzte Neuauflage
 Bd. 4, 2021, 580 S., 34,80 €, br., ISBN 978-3-643-51038-9

Otto Neurath
Gesammelte bildpädagogische Schriften
 Herausgegeben von Rudolf Haller und Robin Kinross. Ergänzte Neuauflage
 Bd. 3, 2021, 704 S., 34,80 €, br., ISBN 978-3-643-51037-2

Otto Neurath
Gesammelte philosophische und methodologische Schriften
 Band 2. Herausgegeben von Rudolf Haller und Heiner Rutte. Ergänzte Neuauflage
 Bd. 2, 2021, 516 S., 34,80 €, br., ISBN 978-3-643-51036-5

Otto Neurath
Gesammelte philosophische und methodologische Schriften
 Band 1. Herausgegeben von Rudolf Haller und Heiner Rutte. Ergänzte Neuauflage
 Bd. 1, 2021, 540 S., 34,80 €, br., ISBN 978-3-643-51035-8

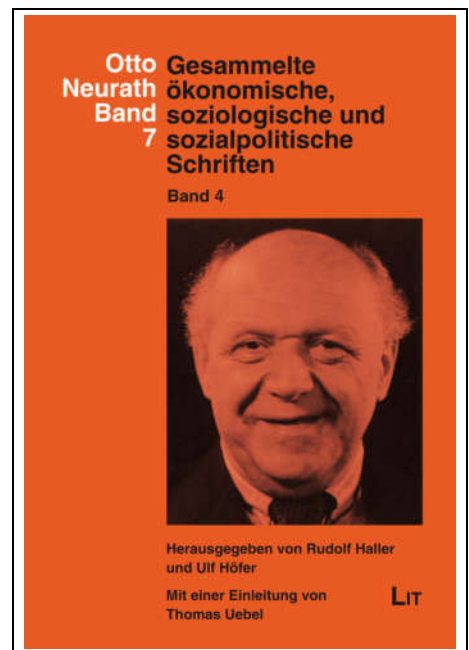


Herbert Posch; Martina Fuchs (Hg.)

Wenn Namen leuchten

Von der Universität Wien 1938 bis 1945 vertriebene Geschichte-Studierende und -Lehrende: ein Denkmal
 An der Universität Wien wurden mit der Machtübernahme durch den Nationalsozialismus 1938 rund 3.000 Studierende und Lehrende entlassen und in der Folge vertrieben und/oder ermordet – darunter auch 120 Studierende und acht Lehrende des Fachs Geschichte.
 Die heutigen historischen Institute der Universität Wien stellen sich ihrer Geschichte, erinnern an dieses Unrecht und errichten das Denkmal „Wenn Namen leuchten“ mit den Namen aller Vertriebenen.
 Das Buch zeichnet den Prozess der Vertreibung 1938 – 1945 nach, skizziert die Biographien der Vertriebenen und beschreibt den langen Weg zum Denkmal.

Austria: Forschung und Wissenschaft – Geschichte, Bd. 19, 2022, 208 S., 34,90 €, gb., ISBN 978-3-643-51106-5



Otto Neurath
Gesammelte ökonomische, soziologische und sozialpolitische Schriften
 Band 4. Herausgegeben von Rudolf Haller und Ulf Höfer. Mit einer Einleitung von Thomas Uebel
 Der Polyhistor Otto Neurath zählt zu den bedeutendsten Vertretern der Wiener Moderne und des Roten Wien der Ersten Republik.
 Sein unüberschaubares innovatives Schaffen umfasste u. a. Ökonomie, die Soziologie und Philosophie im Wiener Kreis, Isotype (International System of Typographic Picture Education), Architektur und Literatur. Dementsprechend spiegeln seine verstreuten Schriften ein breites fächerübergreifendes Spektrum.
 Die um drei Bände ergänzte Neuauflage seiner *Gesammelten Schriften* setzt sich zum Ziel, zur laufenden Entdeckung dieses Universalgelehrten im Geiste der europäischen Aufklärung beizutragen.
 Bd. 7, 2022, 618 S., 34,80 €, br., ISBN 978-3-643-51065-5



Gerhard Hörting
Grauzonen in Kirche und Gesellschaft: Geistiger Missbrauch
 „Die dunkle Seite der Macht – Geistiger und geistlicher Missbrauch“. Was bedeutet das? Wann findet dieser statt? Wie damit umgehen? Diesen Fragen stellten sich zwei Symposien, welche die nähere Auseinandersetzung der katholischen Kirche mit diesem Thema zum Ziel hatten. Dieses Buch präsentiert eine Sammlung von wissenschaftlichen Beiträgen aus den Bereichen Medizin, Theologie, Psychologie und Kirchenrecht.
Symposium – Anstöße zur interdisziplinären Verständigung – Towards an Interdisciplinary Understanding, Bd. 16, 2021, 156 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-51042-6

Austria: Forschung und Wissenschaft – Interdisziplinär

Walter Ender (Hg.) NEU
Die wichtigsten Menschen auf Erden
 Geistlicher Missbrauch in der Frühzeit der Katholischen Glaubensinformation und der Jüngergemeinschaft
 Spiritueller Missbrauch ist ein noch wenig erforschtes Problemfeld. Das Buch stellt konkrete Ausprägungen geistlicher Gewalt im Blick auf die nachkonziliare Zeit der Kath. Glaubensinformation Wien und ihrer Gemeinschaften dar. Die auf Herbert Madinger zurückgehenden theologischen Grundsätze werden mit Erfahrungsberichten ehemaliger Gruppenmitglieder abgeglichen. In ihrer Perspektive wird erkennbar, welche Auswirkungen eine toxische Spiritualität haben kann, die zur Totalhingabe auffordert.
 „Man wird nicht aufhören, im Buch zu lesen, wenn man einmal begonnen hat.“ (Paul M. Zulehner)
 Bd. 16, 2025, 356 S., 34,90 €, br., ISBN 3-643-51248-2

Helmut Reinalter (Hg.)
Menschenwürde, Menschenrechte und Menschenpflichten heute
 Zum 85. Geburtstag von Heinrich Neisser
 Bd. 15, 2021, 248 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51033-4

Christian Bachhiesl; Sonja Maria Bachhiesl; Stefan Köchel (Hg.)
Problemfelder der Kriminalwissenschaft
 Interdisziplinäre Einsichten
 Bd. 13, 2017, 324 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50791-4

Christian Bachhiesl; Gernot Kocher; Thomas Mühlbacher (Hg.)
Hans Gross – ein ‚Vater‘ der Kriminalwissenschaft
 Zur 100. Wiederkehr seines Todestages
 Bd. 12, 2015, 336 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50706-8

Christian Bachhiesl; Sonja Maria Bachhiesl; Stefan Köchel (Hg.)
Die Vermessung der Seele
 Geltung und Genese der Quantifizierung von Qualia
 Bd. 11, 2015, 426 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50638-2

Christian Bachhiesl; Sonja Maria Bachhiesl; Johann Leitner (Hg.)
Kriminologische Entwicklungslinien
 Eine interdisziplinäre Synopsis
 Bd. 10, 2014, 408 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-50599-6

Mădălina Diaconu
Sinnesraum Stadt
 Eine multisensorische Anthropologie
 Bd. 9, 2012, 264 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50432-6

Christian Bachhiesl
Zwischen Indizienparadigma und Pseudowissenschaft
 Wissenschaftshistorische Überlegungen zum epistemischen Status kriminalwissenschaftlicher Forschung
 Bd. 8, 2012, 560 S., 59,90 €, br., ISBN 978-3-643-50412-8



Christian Bachhiesl; Sonja Maria Bachhiesl; Stefan Köchel (Hg.)
Problemfelder der Kriminalwissenschaft
 Interdisziplinäre Einsichten
 Debatten um Schuld und Strafe, um Willensfreiheit und Zurechnungsunfähigkeit stellen zentrale Problemfelder der Kriminalwissenschaft dar. In epistemologischer Hinsicht lässt sich an ihnen auch die Verschränkung von Kriminologie und Kriminalistik aufweisen. Ausgehend vom Wirken des Hans Gross und der Österreichischen Schule der Kriminologie, bieten die Autorinnen und Autoren des Bandes Einsichten in diese Problemfelder. Dabei zeigen sie aus unterschiedlichen Perspektiven Konstanten und Veränderungen in der Entwicklung der Kriminalwissenschaft gleichermaßen auf.
 Bd. 13, 2017, 324 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50791-4

Evolution und Gesellschaft

hrsg. vom Club of Vienna

Die Buchreihe orientiert sich an der zentralen Fragestellung, wie weit die menschliche Gesellschaft im Kontext evolutionärer Prozesse gestalten kann – oder gestaltet wird. Grundsätzlich geht die Fragestellung von den wissenschaftlichen Erkenntnissen der letzten Jahrzehnte aus, die vielfältige Ansätze für eine Neubewertung der Beziehungen zwischen Gesellschaft und Umwelt bieten. Durch theoretische und empirische Beiträge aus unterschiedlichen Fachperspektiven sollen Impulse für die interdisziplinäre Diskussion der Fragestellung gesetzt werden.

Barbara Schweder
In den Verwerfungszonen zwischen Evolution und Kultur
 Persönlichkeitsstörungen aus Sicht der Biologie
 Bd. 3, 2023, 228 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-51145-4

Hermann Knoflacher; Celine Wawruschka
Evolution und Degeneration der Stadt
 Bd. 2, 2020, 170 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50893-5

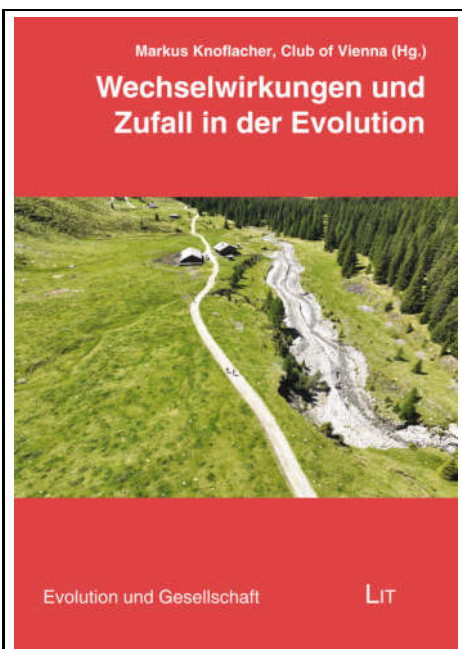
Markus Knoflacher (Hg.)
Herausforderungen der evolutionären Komplexität
 Bd. 1, 2017, 160 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50819-5

* * *

Michael Steiner (Hg.) NEU
Balance
 Wer möchte nicht ein Leben in Balance führen, in Ruhe und im Einklang mit sich selbst und der kleinen und großen Welt? Der Einklang hat einen verführerischen Klang, der die wahre Herausforderung der Balance unterschätzt. Balance ist dynamisch und erfordert Aufwand, muss immer neu angepasst und hergestellt werden.
 Und das in einer heterogen gewordenen Welt, mit unterschiedlichen Selbstverständnissen, Wertvorstellungen, Machtgefügen. Der Band beschreibt vielfältige Versuche, ein sinnvolles Gleichgewicht herzustellen – in Politik, Arbeits- und privater Welt, in Kunst, aber auch im eigenen Körper.
 WAS, Bd. 118, 2025, 310 S., 16,90 €, br., ISBN 978-3-643-51247-5

Michael Steiner (Hg.)
transit
 WAS, Bd. 116, 2023, 308 S., 16,90 €, br., ISBN 978-3-643-51164-5

Michael Steiner (Hg.)
WAS 115
 Trau dich
 WAS, Bd. 115, 2022, 244 S., 16,90 €, br., ISBN 978-3-643-51121-8



Markus Knoflacher; Club of Vienna (Hg.) NEU
Wechselwirkungen und Zufall in der Evolution
Evolution und Gesellschaft, Bd. 4, 2024, 246 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-51190-4

WAS
 hrsg. von Prof. DDR. Michael Steiner



Michael Steiner (Hg.) NEU
Macht!
 Macht ist keine Eigenart, die man jemandem – sei es einer Person, Institution oder Gruppe – zuschreiben kann. Sie drückt eine Beziehung aus. Diese ist so multidimensional und vielfältig wie der gesamte Raum menschlicher Erfahrungen: schwer lokalisierbar, weitreichend, oftmals unergründlich. Und nicht zuletzt: endlich.
 Der Band begibt sich in diese vieldimensionalen Räumlichkeiten der menschlichen (Ohn-)Machtbeziehungen – in Politik und Gesellschaft, Liebe, Kunst, Medizin, Forschung, Sport, Sprache. Und versieht diese Zugänge mit einem Rufzeichen, das sowohl Betonung als auch Aufforderung sein soll.
 WAS, Bd. 117, 2024, 314 S., 16,90 €, br., ISBN 978-3-643-51201-7

KUNST / KUNSTGESCHICHTE

Monika Kucharz

Das antisemitische Stereotyp der „jüdischen Physiognomie“

Seine Entwicklung in Kunst und Karikatur



grazer edition
LIT

Monika Kucharz

Das antisemitische Stereotyp der „jüdischen Physiognomie“

Seine Entwicklung in Kunst und Karikatur

Das Buch schildert die Geschichte der „jüdischen Nase“, die es in der Wirklichkeit nicht gibt, sondern die ein bildliches Motiv ist. Es entsteht im Mittelalter, wird im Spätmittelalter antijüdisch eingesetzt und nimmt über die Karikatur seinen Weg zu den antisemitischen Hetzzeichnungen des „Stürmer“. Eine entscheidende Wende erfährt es in der „Schwarzen Romantik“, wo es sexualneurotisch aufgeladen wurde. Um die Fiktion der „jüdischen Nase“ korrekt einordnen zu können, wird umfangreiches Material vorgelegt, das vom „jüdischen Fuß“, dem „jüdischen Blick“ bis zum Orientalismus und der dunklen Hautfarbe als herabsetzendes Körpermerkmal reicht. Jede weitere Diskussion dieses Themas oder verwandter Erscheinungen wird auf den hier vorgelegten Thesen aufbauen.

Bd. 16, 2017, 272 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50808-9

grazer edition hrsg. von Johann Konrad Eberlein

Die „grazer edition“ wird von Johann Konrad Eberlein herausgegeben. Die Reihe soll die Möglichkeiten des kunstgeschichtlichen Denkens nutzen, zu jedem Gegenstand eine Verbindung aufzubauen, in der die Reflexion auf dem Bezug zum Sachlichen beruht. Daher ist die „grazer edition“ nicht thematisch oder geographisch gebunden, sondern allein dem Ziel der langfristig sinnvollen Veröffentlichung unabhängig von anderen Aspekten als denen der Qualität und Objektivität verpflichtet.

Claudia Niederl-Garber

Wie Europa Armenien „entdeckte“

Das Bekanntwerden der Kunstgeschichte Armeniens im Spiegel westlicher Reisender

Die Arbeit versammelt und untersucht alle wichtigen westlichen Reiseberichte über die Kunstschatze Armeniens bis hin zu Strzygowski. Für die Erforschung der Denkmäler ist ihre Kenntnis unerlässlich. Zugleich zeigt der Überblick, wie aus Wissen Wissenschaft wird. Das Buch ist für jeden unverzichtbar, der sich mit der Kunst und Kultur Armeniens befassen will.

Bd. 14, 2013, 336 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50529-3

Monika Jenni-Preihs

Gerhard Richter und die Geschichte Deutschlands

Das Werk Gerhard Richters ist nicht verständlich, wenn man es nicht vor dem Hintergrund der Biographie des Künstlers und damit vor dem Hintergrund der deutschen Geschichte des 20. Jahrhunderts sieht. Das Buch verzeichnet alle diesbezüglichen Hinweise und ist damit eine unentbehrliche Grundlage für die zukünftigen Interpretationen, die sich mit dem oeuvre eines der bedeutendsten Maler der Gegenwart befassen.

Bd. 13, 2013, 280 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50462-3

Angela Fink

Kunst in der Psychiatrie

verklärt – verfolgt – vermarktet

Propagierung und Vermarktung der Kunst von Psychiatriepatienten scheinen eher ein Detail unseres Kunstbetriebs. Die gedanklichen Voraussetzungen dafür sind jedoch zentrale Bestandteile des modernen Kunstverständnisses. Wer sich mit dem Komplex *Genie und Wahnsinn*, *Kunst und Verrücktheit* befasst, muss dieses Buch zu Rate ziehen.

Bd. 12, 2012, 208 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50449-4

Kunst und Inklusion

hrsg. von Malgorzata Bogaczyk-Vormayr,
Elisabeth Kapferer und Otto Neumaier

Im Zentrum der Reihe steht der praxisbezogene, transdisziplinäre Austausch an der Schnittstelle von Sozialethik und Kunstphilosophie, mit besonderer Berücksichtigung der Art Brut und der Inklusionsforschung. Jeder Band dieser Reihe soll eine Brücke zwischen Wissenschaft und Praxis schlagen, es kommen VertreterInnen mehrerer Disziplinen zur Sprache – von der Philosophie über die Literaturwissenschaften bis hin zur Kunsttherapie.

Malgorzata Bogaczyk-Vormayr; Elisabeth Kapferer (Hg.)

Krisenerfahrungen und die Künste

Dieses Buch gibt einen interdisziplinären Einblick in die Krisenthematisierung innerhalb von Kunst und Literatur. Die Krise – in ihren verschiedenen Erscheinungsweisen und Auswirkungen, gezeigt als Leid, Verlust, Herausforderung, als Erkenntnis und Überwindung, erlebt als Impuls zur Selbstentfaltung und zum künstlerischen Schaffen. Die Krise – ein offenes Thema, ein vielfältiges Phänomen. In diesem Buch wirken AutorInnen aus der Philosophie und den Kulturwissenschaften ebenso mit wie ExpertInnen aus der inklusiven Kulturarbeit sowie der Literatur- und Kunsttherapie.

Bd. 2, 2020, 338 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50987-1

Malgorzata Bogaczyk-Vormayr; Otto Neumaier (Hg.)

„Outsider Art“

Interdisziplinäre Perspektiven einer Kunstform

Bd. 1, 2017, 368 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50831-7

* * *

Franz Smola ^{NEU}

Der Maler Robin Christian Andersen (1890 – 1969)

Leben und Werk

Kunstgeschichte, Bd. 111, 2024, 640 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-51117-1

Caroline Mang

Figuren des Geleits

Die Schlossbrücke Karl Friedrich Schinkels im Kontext europäischer Brückenskulpturenprogramme

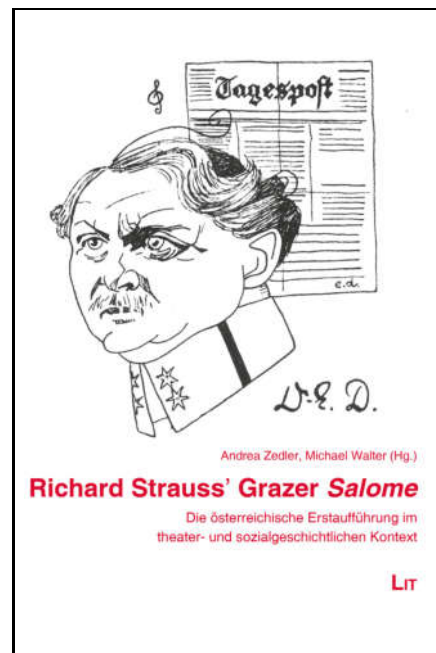
Kunstgeschichte, Bd. 109, 2020, 212 S., 34,90 €, gb., ISBN 978-3-643-51001-3

Constantin Vidal

Zeitgenössische Kunst in Ostafrika

Mit dem Schwerpunkt Uganda und Tansania unter besonderer Berücksichtigung der Künstler George Kyeyune und George Llanga

Beiträge zur Afrikanischen Kunst, Bd. 3, 2022, 278 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-51017-4



Andrea Zedler, Michael Walter (Hg.)

Richard Strauss' Grazer Salome

Die österreichische Erstaufführung im theater- und sozialgeschichtlichen Kontext

LIT

Andrea Zedler; Michael Walter (Hg.)

Richard Strauss' Grazer Salome

Die österreichische Erstaufführung im theater- und sozialgeschichtlichen Kontext

Am 16. Mai 1906 wurde im Grazer Stadttheater die Oper *Salome* von Richard Strauss unter der Leitung des Komponisten in Österreich uraufgeführt. Zu dem international bedeutsamen Ereignis waren nicht nur Gustav Mahler, Alban Berg und Giacomo Puccini, sondern vermutlich auch der 17-jährige Adolf Hitler aus Linz angereist. Unter der Herausgeberschaft von Andrea Zedler und Michael Walter wurden Rezensionen und Berichte zu dieser und zwei folgenden Aufführungen ediert, kritisch kommentiert und für die Fachwelt und die Öffentlichkeit erschlossen. Der Band ist mit seiner Fokussierung auf den theater- und sozialgeschichtlichen Rahmen des singulären Ereignisses in Graz an der Schnittstelle von Musikwissenschaft, Jüdischen Studien, Neuester Geschichte und Kulturgeschichte angesiedelt. Mit Beiträgen von Volker Klostius, Bernd Krispin, Jana Schumann, Michael Walter und Andrea Zedler

Bd. 15, 2014, 288 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50540-8



Malgorzata Bogaczyk-Vormayr; Elisabeth Kapferer (Hg.)

Befremdung und Begegnung

Erfahrungen des Anderen – und die Künste

Wie entsteht Begegnung in der Kunst und durch Kunst? Was kann Kunst-Vermittlung alles bedeuten? Wie erleben Künstlerinnen und Künstler sich selbst im Schaffensprozess und wie erleben sie das eigene Kunstwerk in der Annäherung durch andere?

Im dritten Band der Reihe „Kunst und Inklusion“ wird thematisiert, wie in Museen, Ateliers, inklusiven Kunstwerkstätten, in kunsttherapeutischen Settings, aber auch in gesellschaftspolitischen Kontexten ein Rahmen für wahre Begegnung, Partizipation und Dialog geschaffen werden kann. Was ist *anders an Kunst*, sodass uns die bildnerische oder literarische Auseinandersetzung mit dem Anderen dieses besser verständlich machen kann als alle wissenschaftlichen Versuche? Die Beitragenden dieses Bandes bieten unterschiedlichste Einblicke in künstlerische Erfahrungen *des Anderen* – des Neuen, Fremden, Beunruhigenden, Rebellischen, aber auch des Eigenen in einer ungewohnten Art und Weise. Das Andere gehört in allen Lebensbereichen zu den menschlichen Grunderfahrungen. Das Buch ist somit ein interdisziplinärer Beitrag zur *Alteritätsforschung*, mit Perspektiven aus Philosophie, Psychologie, Literatur- und Sprachwissenschaft sowie aus den Kunstwissenschaften.

Kunst und Inklusion, Bd. 3, 2022, 300 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51131-7



Karin M. Hofer ^{NEU}

Nach-Moderne durch Glaubens-Wende

Am Beispiel von Pistoletto's „Terzo Paradiso“

Die westliche Welt befindet sich im Übergang vom säkularen Glauben der Moderne, dem linear-logischen FORTSCHRITTSGLAUBEN zum bio-zirkulär-pluralistischen ORGANISCHEN GLAUBEN einer bereits sich entwickelnden NACHMODERNE. Dieser langsam fließende Vorgang ist im Alltagsleben kaum merkbar. Doch in der Kunst, wo ein Abstandhalten vom Mainstream konstitutiv ist, finden solche atmosphärischen Änderungen ihren Ausdruck. Idealtypisch für die Kunst im Übergang ist wohl das performative Werk Michelangelo Pistoletto's. Sein Impetus einer Verbesserung des Lebens Aller hat sich von einer avantgardistisch-revolutionären Vorgangsweise zu einer pluralistischen, partizipativ-kommunikativen DEMOPRAXIS (dem Zusammenwirken aller Beteiligten) für eine imaginierte Nachmoderne gewandelt. Und auch die Autorin sieht sich und ihren Text (mit einigem Abstand) als nach-modern beeinflusst.

Kunstgeschichte, Bd. 112, 2025, 308 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51169-0



Helmut Schaumberger (Hg.)

Praxis: Singen mit Kindern und Jugendlichen

Das Singen mit Kindern und Jugendlichen hat in den letzten Jahren eine vielbeachtete Renaissance erfahren. Entsprechend groß ist die Nachfrage nach Materialien, Best Practice-Beispielen sowie Forschungsarbeiten in diesem Feld. Der vorliegende Band enthält Beiträge renommierter Praktikerinnen und Praktiker sowie Forscher und greift folgende Themen auf: Stimmspielgeschichten, Arbeit mit Stimmwechseln, Arrangieren, Entwicklung sozialer Kompetenzen, personale Kompetenzen von Kinder- und Jugendchorleiterinnen/-leitern, humanitäre Singprojekte, Erlebnis Kirchenmusik, Singen in Zeiten von COVID-19.

Bd. 9, 2022, 180 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-51051-8



Erik Esterbauer; Andreas Bernhofer (Hg.)

Ist Kunst ein Sonderfall?

Qualitative Forschungsansätze in den künstlerisch-pädagogischen Fächern

Qualitative Forschungsansätze stellen vor allem in den künstlerisch-pädagogischen Fächern von Musik und Tanz, den bildnerischen Künsten und den darstellenden Künsten einen wesentlichen Bereich der methodischen Herangehensweisen zur Erkenntnisgewinnung dar. Doch ist Kunst mit ihren vielfältigen Prozessen in diesem Zusammenhang ein Sonderfall im Forschungsfeld?

Dieses Buch widmet sich den besonderen Möglichkeiten künstlerisch-pädagogischer Forschungsansätze, wobei innovative, kreativ-kombinierte oder adaptierte Methoden qualitativer Forschung in Diskurs treten. Forschungsprojekte an den Schnittstellen der einzelnen Disziplinen sollen eine Antwort auf die Frage des Tagungstitels „Ist Kunst ein Sonderfall?“ ermöglichen.

Bd. 7, 2020, 260 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51031-0

Musikwissenschaft

Einwürfe

Texte zu Musik – Kunst – Pädagogik
hrsg. von

Andreas Bernhofer, Elisabeth Freiß, Isabel Gabbe, Jan Guido Grünwald, Ulrike Hatzler, Heike Henning, Anna Maria Kalcher, Iris Laner, Martin Losert, Julia Wieneke

Im Mittelpunkt der Reihe steht die Trias Musik, Kunst und Pädagogik. Sie ist ein Produkt des Dialoges aller pädagogischen Forschungs- und Lehrbereiche an der Universität Mozarteum, die unter dem Dach der School of Music and Arts (SOMA) zusammengeführt sind. In jährlichen Symposien werden disziplinübergreifend Themen erörtert und ausgewählte Beiträge in einem Tagungsband zusammengefasst. Darüber hinaus werden in dieser Reihe Monografien zu Forschungsergebnissen aus den pädagogisch-künstlerischen Fachbereichen publiziert.

Achim Bornhöft; Marco Döttlinger; Lisbeth Freiss; Frauke von Jaruntowski (Hg.)

Gewebter Klang

Die Beiträge des Bandes *Gewebter Klang* beantworten Fragen der visuellen Erforschung des Hörens und zielen auf ein neues Verständnis von Klang und textiler Gestaltung. Die explorative Arbeitsweise greift die historischen Analogien zwischen Weberei und Musik auf. In dieser Wechselwirkungsarbeit wird W. A. Mozarts *Adagio* und *Allegro f-Moll, KV 594, für ein Orgelwerk in einer Uhr* als Gewebe und als Klang neu interpretiert. Mozarts Komposition und Seidengewebe des 18. Jahrhunderts setzen neue Impulse für die Gestaltung von Geweben und für elektronische Kompositionen.

Bd. 17, 2025, 84 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-51234-5

Andreas Bernhofer; Jan Grünwald; Iris Laner;

Birke Sturm (Hg.)

Cringe or worthy?

Kunst- und musikpädagogische Überlegungen zu populären Jugendkulturen

Bd. 16, Frühjahr 2026, ca. 264 S., ca. 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51238-3

Elisabeth Eder

Das Memorieren in der Musik und Lernstrategien des Auswendiglernens

Bd. 15, Frühjahr 2026, ca. 552 S., ca. 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-51200-0

Michaela Schwarzbauer; Clemens Peck (Hg.)

Ausatmungen

Wissenschaftliche, künstlerische und didaktische Zugänge zum Werk von Nelly Sachs. Dokumentation einer Veranstaltung an der Universität Mozarteum Salzburg anlässlich des 50. Todestags der Dichterin

Bd. 13, 2024, 152 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-51101-0

Iwan Pasuchin; Martin Losert (Hg.)

Musik und Medien | Musik als Medium

Interdisziplinäre Zugänge zu einem kontroversen Thema

Bd. 12, 2023, 178 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-51130-0

Martin Losert; Andreas Eschen (Hg.)

Gute Musik?

Ästhetische Qualitäten von Musik im Unterricht

Bd. 11, 2023, 408 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50981-9

Ulrike Hatzler; Monika Oebelsberger; Frank Max Müller; Helmut Schaumberger (Hg.)

Künste anwenden

Grenzgänge im Bereich künstlerischer Praktiken und zeitgenössischer Vermittlungsarbeit

Bd. 10, 2023, 216 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51134-8

Jörg Maria Ortwein

Communities of Practice an Musikhochschulen

Implikationen für die Hochschuldidaktik aus der Studierendenperspektive

Musikhochschulen zeichnen sich im Vergleich zu anderen Hochschultypen durch Besonderheiten aus, die sowohl in ihrer Entwicklungsgeschichte wie auch durch das besondere Lern-Lehr-Szenario des künstlerischen Hauptfachunterrichts begründet sind. Daraus folgt, dass sozialen Lernprozessen in Musikhochschulen eine besondere Bedeutung zukommt. Auch wenn das Musikstudium durch das traditionelle Bild der Meisterlehre geprägt ist, zeigt dieser Band, dass Musikstudierende in ihrer Community of Practice verschiedenen Entwicklungsphasen durchleben, die sie vom Newcomer zum Oldtimer führen.

Bd. 5, 2020, 208 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50980-2

Michaela Schwarzbauer; Katharina Steinhäuser (Hg.)

„Nur“ Geschmackssache?

Der Umgang mit kreativen Leistungen im Musik- und Kunstunterricht

Bd. 4, 2020, 440 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50979-6

Anna Maria Kalcher; Monika Oebelsberger (Hg.)

Elementar

Künstlerisch-Pädagogische Sichtweisen

Bd. 3, 2019, 174 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50919-2

Martin Losert; Achim Bornhöft (Hg.)

Anregen – Vertiefen – Ausbilden

Komponieren im didaktischen Kontext

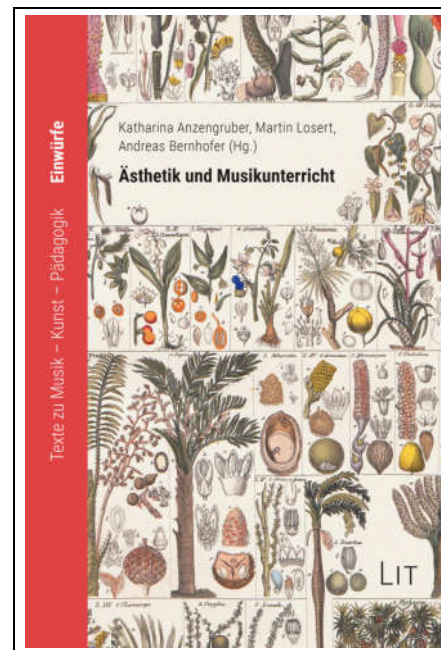
Bd. 2, 2018, 238 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50835-5

Michaela Schwarzbauer; Monika Oebelsberger (Hg.)

Ästhetische Kompetenz – nur ein Schlagwort?

Dokumentation einer Tagung der SOMA an der Universität Mozarteum Salzburg

Bd. 1, 2017, 208 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50754-9



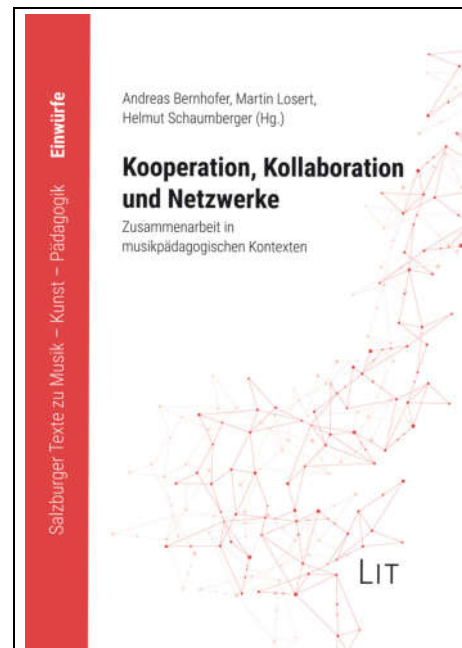
Katharina Anzengruber; Martin Losert; Andreas Bernhofer (Hg.)

Ästhetik und Musikunterricht

Festschrift für Michaela Schwarzbauer

Sinnliche Erfahrungen bilden den Ausgangspunkt für kultur- und kunstbezogene Bildungsprozesse. Ästhetische Bildung stellt dabei ein Restrukturieren der eigenen Wahrnehmungs- und Denkgewohnheiten auf Grund neuer Erfahrungen und damit einhergehender Erkenntnisse dar. Sie vollzieht sich auch in der subjektiven Wahrnehmungs- und Empfindungsfähigkeit bzw. in der Reflexion unterschiedlicher Erfahrungen aus allen Lebensbereichen. Während sich die musikpädagogische Forschung lange Zeit mit der Rezeption von Kunstwerken auseinandersetzt, verlagerte sich der Diskurs gerade in den letzten Jahrzehnten hin zu künstlerischen und kreativen Prozessen. Die Situation des kreativen bzw. künstlerischen Tuns, des Schaffens, Rezipierens und Nachschaffens rückt mehr in den Mittelpunkt. Damit steht aber vermehrt auch das Unterrichten als kreativer und ästhetischer Akt im Fokus. Diese Festschrift für Michaela Schwarzbauer widmet sich den vielfältigen Zusammenhängen von ästhetischen Prozessen und Unterricht.

Bd. 14, 2024, 454 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-51186-7



Andreas Bernhofer; Martin Losert; Helmut Schaumberger (Hg.)

Kooperation, Kollaboration und Netzwerke

Zusammenarbeit in musikpädagogischen Kontexten

Im Sammelband, der als Festschrift zu Ehren von Monika Oebelsberger entstanden ist, vereinen sich Beiträge aus unterschiedlichen Disziplinen, die zeigen, wie vielfältig Formen von Zusammenarbeit, des Miteinander-Machens, des Voneinander-Lernens und Füreinander-Daseins in der Musik und der Musikpädagogik bzw. in und mit angrenzenden Disziplinen aussehen können.

Bd. 8, 2021, 340 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51071-6



Roland Mayer-Sams (Hg.)

Klangwelten

Jodler – Choräle – geistliche Volkslieder für die Diatonische Harmonika

Die Diatonische Harmonika ist in der alpenländischen Volksmusik seit Jahrzehnten tief verwurzelt. Wurden früher großteils Stücke aus dem tradierten Bereich (Walzer, Polka, Mazurka) gespielt, so ist es heute längst keine Seltenheit mehr, wenn geistliche Volkslieder bis hin zu Chorälen gespielt werden.

Ziel des vorliegenden Notenheftes ist es, das Interesse für diese Stilrichtungen zu wecken, da hier ganz besondere Anforderungen an die Musizierenden gestellt werden.

Dieses Notenheft richtet sich Harmonikaspielder*innen, vorwiegend jedoch an Lehrpersonen für den Gebrauch an den Musikschulen.

Einwürfe – Praxis Musikpädagogik, Bd. 2, 2020, 50 S., 16,80 €, br., ISBN 978-3-643-51006-8

Einwürfe

Praxis Musikpädagogik
hrsg. von Martin Losert und Anna Maria Kalcher

Martin Losert; Karen Schlimp

Klangwege

Improvisation anregen – lernen – unterrichten

Der Autor und die Autorin beschreiben in diesem Buch Möglichkeiten, wie sich improvisatorische Fähigkeiten vermitteln und langfristig auf- und ausbauen lassen. Dabei beschränkt sich die Darstellung nicht auf eine Vielzahl an Modellen, Spielen, Ansätzen und zu vermittelnden Fähigkeiten. Deziert wird auf die Vermittlungskompetenz der Leitenden bzw. Lehrenden fokussiert. Ziel des Buchs ist nicht, stielgetreues Improvisieren zu lehren, sondern vielfältige Wege aufzuzeigen, wie sich Musikerinnen und Musikpädagogen in einem Unterrichtskontext der Improvisation lernend und lehrend nähern können.

Bd. 1, 2019, 392 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50908-6

Musikwissenschaft

Else Bernadette Unterrainer

Die Rezeption ostasiatischer Charakteristika in der Spieltechnik zeitgenössischer Musik für Querflöteninstrumente

Bd. 28, 2018, 286 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50852-2

Csaba Némédi

Ferenc Erkel's Bán bán unter besonderer Berücksichtigung der Rolle der Melinda und ihrer Interpretation durch Karola Ágai

Bd. 22, 2016, 304 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50726-6

* * *

Natalia Ardila-Mantilla

Musiklernwelten erkennen und gestalten

Eine qualitative Studie über Musikschularbeit in Österreich

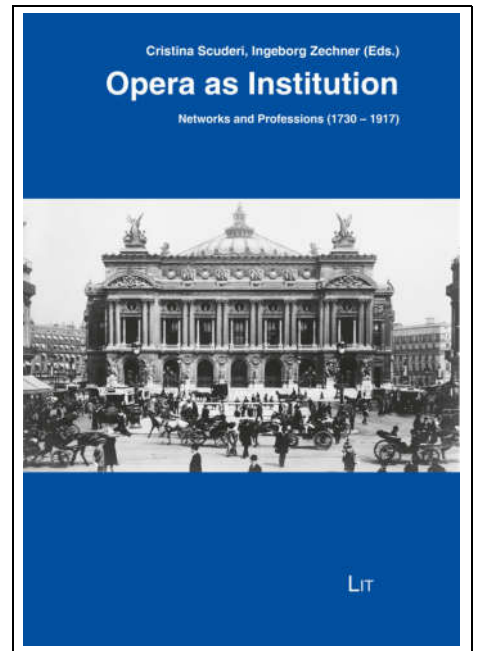
Empirische Forschung zur Musikpädagogik, Bd. 5, 2016, 558 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50555-2

Thomas Hochradner (Hg.) unter Mitarbeit von Julia Lienbacher

Salzburgs Hymnen von 1816 bis heute

Dokumentation einer Tagung im Rahmen von „Salzburg 20.16“ für den Arbeitsschwerpunkt Salzburger Musikgeschichte an der Universität Mozarteum Salzburg

Musikwissenschaft, Bd. 25, 2017, 200 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50803-4



Cristina Scuderi; Ingeborg Zechner (Eds.)

Opera as Institution

Networks and Professions (1730 – 1917)

This volume brings together ten essays focusing on the diversity of operatic institutions, their protagonists, and historical fortunes in Europe from 1730 to 1917. Its aim is not to understand operatic institutions as locally distinct and isolated organizations, but rather to perceive them as a part of a historically fluctuating, transnational network: a network that was shaped among other things by individual professionals and groups in the opera business (and beyond), as well as by specific socio-cultural and political surroundings. The volume offers new perspectives on a wide range of topics, including networks of cultural exchange, singers as agents in shaping institutional structures, and the influence of socio-cultural, diplomatic, and political factors on operatic production across international borders.

Musik: Forschung und Wissenschaft, Bd. 6, 2019, 216 S., 34,90 €, gb., ISBN 978-3-643-91149-0

Kommunikationswissenschaft

Kommunikation.Zeit.Raum

hrsg. von Wolfgang Duchkowitsch und Fritz Hausjell (Universität Wien)



Wolfgang Duchkowitsch



Fritz Hausjell

Die Reihe präsentiert Ergebnisse kommunikationshistorischer Forschung. Den *Raum* definiert sie kulturell-geographisch primär mit Europa, wobei es um Kommunikation in öffentlichen wie nichtöffentlichen Räumen geht, beruflich, geheim oder privat. Ihr *Zeit*-Rahmen ist nicht die „Gutenberg-Galaxis“.

Untersuchungsobjekt ist nichtmedial wie medial hergestellte *Kommunikation*. Ziel ist eine Erweiterung von traditionellen Parametern der Kommunikationsgeschichte, hin zu einer möglichst viel dimensionierten Matrix. Sie wird dem Untersuchungsgegenstand adäquat aus folgenden Dimensionen gebildet: Politik, Wirtschaft, Arbeit, Geld, Recht, Kultur, Utopie, Philosophie, Ideologie, Ethik, Religion, Ästhetik, Technik, Produktionsmittel, Bildung, Kommunikationskompetenz, Geschlecht, Ethnie, Sprache, Gesellschaftsform, Familienform, Subjektbeziehung, Beziehungskapital, Mentalität, Alter, Erotik, Militär, Partei, Verband, Organisation, Bewusstsein, Raumwahrnehmung, Zeitempfinden u. a.

Thomas Hofer

Spin Doktoren in Österreich

Die Praxis amerikanischer Wahlkampfberater. Was sie können, wen sie beraten, wie sie arbeiten

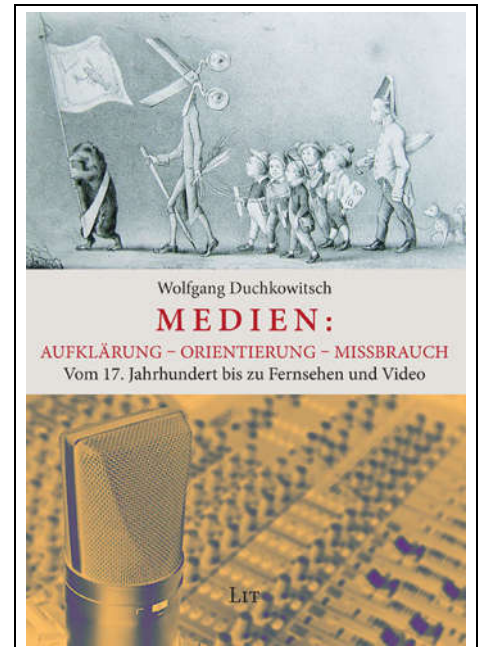
Bd. 5, 2005, 264 S., 24,90 €, br., ISBN 3-8258-8645-x

Fritz Hausjell

Journalisten für das Reich

Der „Reichsverband der deutschen Presse“ in Österreich 1938 – 45

Bd. 4, 2. Aufl. 2010, 304 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-8258-7753-8



Wolfgang Duchkowitsch

MEDIEN:

AUFKLÄRUNG - ORIENTIERUNG - MISSBRAUCH
Vom 17. Jahrhundert bis zu Fernsehen und Video

Bettina Biron; Wolfgang Duchkowitsch; Wolfgang Lamprecht (Hg.)

Frauen.Medien.Krieg.

ForscherInnen unterschiedlicher Disziplinen widmen sich in diesem Werk der weiblichen Perspektive von Kriegen – als Opfer wie Täterin, als Friedens-Bertha und Flinten-Uschi, als Publizistinnen und Rezipientinnen, als Pazifistinnen und Kriegsbefürworterinnen und nicht zuletzt als treibende Arbeitskraft der Kriegsmotoren. Auf Grundlage der neuesten Forschung werden in diesem Band Mythen, Legenden und Stereotype beleuchtet und nicht zuletzt die Rolle der Medien und Kriegspropaganda von und für Frauen analysiert – vom Ersten Weltkrieg bis heute, in Monarchie, Diktatur, Demokratie und Kalifat, vom Herzen Europas über die Türkei, den Nahen Osten bis hin zu Westsahara und Vietnam.

Bd. 6, 2020, 398 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50731-0

Wolfgang Duchkowitsch

Medien: Aufklärung – Orientierung – Missbrauch

Vom 17. Jahrhundert bis zu Fernsehen und Video

Dieses Buch widmet sich Inhalten und Bedingungen der Medienproduktion in Österreich vom 17. Jahrhundert bis in die 1990er Jahre.

Teil 1 behandelt u.a. die Judenhetze der „Wiener Kirchenzeitung“. Es folgen Beiträge zur ersten Wiener tschechischen Zeitung und der Rolle der deutschsprachigen Presse im Südosten Europas. Teil 3 ist den Repressionen der absolutistischen Kommunikationspolitik in der Metternich-Zeit und den Aktivitäten emigrierter Publizisten gewidmet. Der vierte Teil führt in die Zeit des Austrofaschismus. Thematisiert werden u. a. das Korsett der Medienpolitik und deren fatale Folgen. Der fünfte Teil enthält Beiträge zum Thema „Arbeiter und Kultur“, sowie zur Geschichte der Karikatur. Die Teile sechs und sieben sind theoretischen Problemen der Mediengeschichte gewidmet.

Bd. 3, 2014, 360 S., 15,00 €, br., ISBN 978-3-8258-7475-9



Gabriele Fröschl; Rainer Hubert; Michael Loebenstein (Hg.)
Zeithistoriker und Protagonist

Festschrift für Gerhard Jagschitz, 1940 – 2018

Für den Historiker Gerhard Jagschitz waren der seriöse und mediengerechte Einsatz von Bildern, Tönen und Filmen in Massenmedien und in der wissenschaftlichen Forschung sowie deren systematische Archivierung Lebensanliegen. Diese Festschrift würdigt seine Pionierarbeit im Umgang mit den audiovisuellen Medien, von der Fotografie und dem Film bis zur Oral History, im Fernsehen, auf der Hochschule und im öffentlichen Diskurs. Zuletzt blickt der Band in die Gegenwart und fragt, wohin sich die „visual history“ im Zeitalter der umfassenden Digitalisierung entwickelt.

Bd. 7, 2021, 178 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-51090-7

Medienwissenschaft

Medien Archive Austria

Gabriele Fröschl; Rainer Hubert; Michael Loebenstein (Hg.)

Zeithistoriker und Protagonist

Festschrift für Gerhard Jagschitz, 1940 – 2018

Bd. 7, 2021, 178 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-51090-7

Renée Winter; Christina Waraschitz; Gabriele Fröschl (Hg.)

Aufnahme läuft

Private Videobestände – Öffentliche Archive?

Bd. 6, 2016, 156 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50756-3

Christina Waraschitz; Gabriele Fröschl; Thomas Ballhausen (Hg.)

Authentisch im Netz

Perspektiven auf Verantwortungen und Herausforderungen zukünftiger Archivarbeit

Bd. 5, 2016, 118 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50734-1

Thomas Ballhausen; Valerie Strunz; Günter Krenn (Hg.)

geschichte erzählen

Medienarchive zwischen Historiographie und Fiktion

Bd. 4, 2014, 184 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50556-9

Elke Murlasits; Gunther Reisinger (Hg.)

museum multimedial

Audiovisuelle Traditionen in aktuellen Kontexten

Bd. 3, 2012, 272 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50463-0

Gabriele Fröschl; Rainer Hubert; Elke Murlasits; Siegfried Steinlechner (Hg.)

Reale Probleme und virtuelle Lösungen

Eine Bestandsaufnahme anlässlich 50 Jahre Österreichische Mediathek und des UNESCO-World-Day for Audiovisual Heritage 2010. Beiträge zur Tagung der Medien Archive Austria und der Österreichischen Mediathek. Gerhard Jagschitz zum 70. Geburtstag

Bd. 2, 2011, 160 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50370-1

Medien- und Geschlechterforschung

Julia Elena Goldmann

Film und die feinen Unterschiede

Die Inszenierung von Klasse, Körper und Geschlecht bei Darren Aronofsky

Anlegen des Kostüms, ein letztes Durchgehen der unmittelbar bevorstehenden Choreografie, Nervosität, Adrenalin und ein letzter Moment der Stille bevor sowohl der Wrestler als auch die Primaballerina ihre Bühne betreten. Die vorliegende Untersuchung widmet sich dem systematischen Vergleich der Inszenierung dieser beiden Sportarten in den Filmen *The Wrestler* und *Black Swan* von Darren Aronofsky. Die Filmanalyse praktiziert einen intersektionalen Fokus und stellt die Kategorien der Klasse, des Körpers und des Geschlechts sowie die kulturelle Verortung von Wrestling und Ballett in den Vordergrund.

Bd. 14, 2016, 208 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50719-8

Liesia Herbst

Von Natur aus anders

Die Biologisierung der Geschlechterdifferenz und ihre Renaissance in populären Sachbüchern

Den Ausgangspunkt der vorliegenden Untersuchung bildet das überraschende Wiederaufleben biologischer Erklärungsmuster für Geschlechterunterschiede, das sich sowohl in den Wissenschaften als auch in den Massenmedien beobachten lässt. Im Speziellen wird der Frage nachgegangen, wie in neueren Sachbüchern, einer relativ wenig untersuchten populären Textsorte, die Geschlechterbinarität hergestellt und begründet wird. Die Arbeit beschäftigt sich folglich mit einem zentralen Thema der Gender Studies, der Problematik des Verhältnisses von Kultur und Natur bei der Markierung von Geschlechterdifferenzen.

Bd. 13, 2015, 184 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50631-3

Maria Sulimma

Die anderen Ministerpräsidenten

Eine theoriegeleitete Medieninhaltsanalyse der Auswirkungen von Geschlecht in der Berufspolitik durch printmediale Berichterstattung

Bd. 12, 2014, 224 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-11967-4

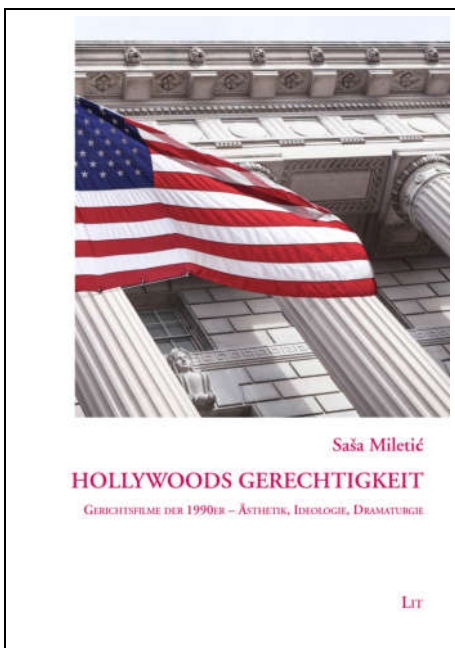
* * *

Elisabeth Klaus; Ulla Wischermann

Journalistinnen

Eine Geschichte in Biographien und Texten

Journalismus: Theorie und Praxis, Bd. 18, 2013, 384 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50416-6



Saša Miletic

Hollywoods Gerechtigkeit

Gerichtsfilme der 1990er – Ästhetik, Ideologie, Dramaturgie

Der Gerichtsfilm ist eines der ältesten Genres des Hollywood-Kinos, das jedoch von der Filmwissenschaft bisher wenig erforscht wurde. Die vorliegende Arbeit behandelt nicht nur den Gerichtsfilm selbst, die Geschichte und Genredimensionen, sondern auch seine Ideologie. Untersucht werden Filme wie *Philadelphia*, *JFK* oder *The Devil's Advocate* sowie ihr Bezug zu der Zeit, in der sie entstanden sind, die selbst mit zahlreichen sensationellen Gerichtsprozessen übersät war. Den Kern dieser Untersuchung bildet die Frage, wie politisch diese Filme sind und welches Weltbild sie zeigen bzw. fördern.

Bd. 19, 2019, 282 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50895-9

Filmwissenschaft

hrsg. von Dr. Claus Tieber



Privatdozent Mag. Dr. Claus Tieber.

Habituierter Filmwissenschaftler, Lehraufträge an Universitäten in Brno, Kiel, Salamanca und Wien.

Saša Miletic

VERAX vs. MENDAX

Whistleblowing and Ideology in Film and Media with Edward Snowden and Julian Assange

This volume engages with Edward Snowden's (hacker name "Verax") and Julian Assange's ("Mendax") controversial images as whistleblowers in film and media through a reading of Slavoj Žižek's notion of ideology as cynical distance. Although this book mostly deals with whistleblowing in fiction and documentary films, it also takes into account the rise of social media, as well as the changes taking place in today's capitalist system. In engaging with a reading of whistleblowing through ideology critique, we can perhaps cast a new light on the state of media and whistleblowing today.

vol. 20, 2025, 136 pp., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-91764-5

Nina Schimmel

Grausame Unschuld

Zur Ambivalenz des bösen Kindes im Horrorfilm

Bd. 17, 2015, 264 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-80206-4

Willem Strank; Claus Tieber (Hg.)

Jazz im Film

Beiträge zu Geschichte und Theorie eines intermedialen Phänomens

Bd. 16, 2014, 248 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50614-6

Karin Kaltenbrunner

Mad Medicine

Zur Repräsentation des Wissenschaftlers im Frankenstein-Zyklus

der Hammer Film Productions (1957 – 1974)

Bd. 15, 2014, 216 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-50562-0

Hanna Klien

All Eyes on Shah Rukh!

An Intercultural Approach to the Gaze in Karan Johar's Films

vol. 14, 2013, 176 pp., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-90371-6



Jürg Stenzl

Musik für über 1500 Stummfilme

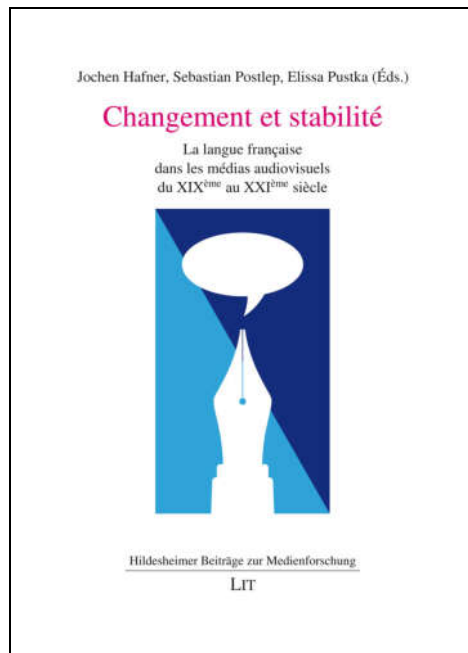
Das Inventar der Filmmusik im Pariser Gaumont-Palace (1911 – 1928) von Paul Fosse

Für das damals „größte Kino der Welt“, den Pariser Gaumont-Palast, hat Paul Fosse von 1911 bis 1928 die Musik für über 1500 Filme aus aller Welt zusammengestellt und zur Aufführung gebracht. Diese Kompositionen sammelte er in zwei voluminösen Bänden. Als bedeutendste Quelle für die Musik im Stummfilm dieser Jahrzehnte und einmaliges Dokument der Film- und Musikgeschichte werden sie in diesem Buch erstmals erschlossen. Paul Fosse (1884–1959) was responsible for choosing and performing the music to more than 1500 silent movies between 1911 and 1928. He personally compiled the music to be played in Paris's Gaumont-Palace, the “largest cinema in the world”. This is the world's largest and most significant source for music in the age of silent films. Here it is made accessible in print for the very first time.

Bd. 18, 2017, 208 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50800-3

* * *

AMERIKANISTIK



Jochen Hafner; Sebastian Postlep; Elissa Pustka (Éds.)

Changement et stabilitéLa langue française dans les médias audiovisuels du XIX^{ème} au XXI^{ème} siècle

Cet ouvrage présente huit nouvelles études empiriques sur diverses traditions discursives entre oral, oralité mise en scène et écrit. Elles couvrent une large gamme de médias audio-visuels (presse, bande dessinée, radio, télévision, film et chanson) et tous les niveaux linguistiques (phonologie, morphologie, syntaxe, sémantique, pragmatique), en tenant compte du contact de langues et de variétés. Ces études ont toutes en commun d'adopter une perspective diachronique et couvrent la période du XIX^{ème} au XXI^{ème} siècle. L'ouvrage constitue ainsi une contribution importante à l'écriture du chapitre actuel de l'histoire de la langue française et à une connaissance plus détaillée des concepts de la linguistique des médias.

Hildesheimer Beiträge zur Medienforschung, Bd. 4, 2020, 350 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50939-0

David Dobrowsky

Kommunikative Kompetenz in sozialen Netzwerken

Eine netzwerkanalytische Untersuchung zur Korrelation von Sozialkapital und kommunikativer Kompetenz
Die Arbeit untersucht Korrelationen zwischen Sozialkapital und kommunikativer Kompetenz. Es werden Beziehungsnetzwerke im online Social Network Facebook ausgewertet und grafisch dargestellt. Mit den Akteuren, in deren Netzwerken Sozialkapital angelegt ist, wird eine Interaktionsanalyse durchgeführt, um zu untersuchen, wie sie das Sozialkapital in ihren Kommunikationen realisieren können. Daraus wird die Hypothese abgeleitet, wonach kommunikative Kompetenz zur Realisierung von Bonding Social Capital als Identifikation des Selbst in den Erwartungshorizonten eines sozialen Netzwerks konzipiert wird, während kommunikative Kompetenz zur Realisierung von Bridging Social Capital als Vermittlung von Erwartungshorizonten eines sozialen Netzwerks zu konzipieren ist.

Bonner Beiträge zur Onlineforschung, Bd. 6, 2019, 310 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50906-2

André Exner; Anna-Maria Offner (Hg.)

Handbuch Industriepolitik Österreich

Herausgegeben von Silke Hofer-Rudorfer

Das Handbuch soll Journalisten dabei unterstützen, das weitverzweigte Feld der österreichischen Industriepolitik zu verstehen. Es erklärt die Vernetzung der unterschiedlichen Institutionen (von Andritz und Magna Steyr über IV, Voestalpine und WKO bis hin zu österreichischen Weltmarken wie KTM und Fronius) und Begrifflichkeiten (von Akquisition über Emissionshandel bis hin zu Industrie 4.0), mit denen ein Journalist auf dem Gebiet der Industriepolitik täglich konfrontiert ist. Das Buch bietet einen Streifzug durch das Who is Who des Industriestandorts Österreich.

Redaktionshandbücher, Bd. 3, 2018, 214 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50815-7

Ronald Thoma; Nana Walzer

Open Minded Leadership

Ein Weg zu herausragender Führung

Personal und Organisation, Bd. 31, 2017, 278 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50813-3

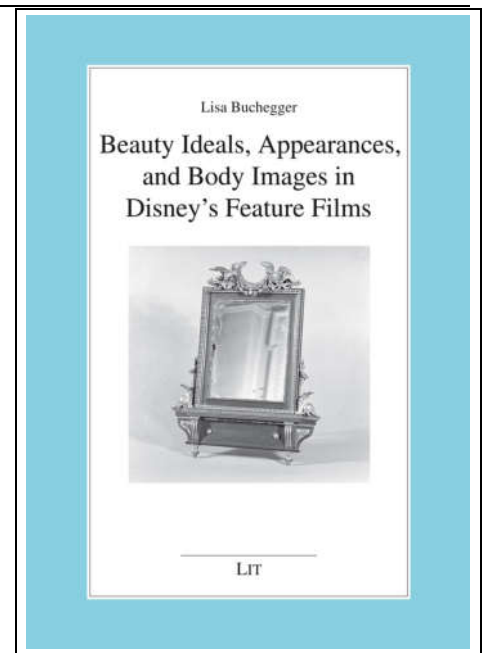
Lore Hayek

Design politischer Parteien

Plakatwerbung in österreichischen Wahlkämpfen

Wahlplakate sind das Wahlwerbmittel in österreichischen Wahlkämpfen, das am längsten präsent und doch am wenigsten erforscht ist. Diese Studie untersucht, wie politische Parteien in Form des Wahlplakats in direkter Weise Wählerinnen und Wähler ansprechen versuchen. Dafür wurden alle Plakatsubjekte aus den Nationalratswahlkämpfen der Zweiten Republik zwischen 1945 und 2013 analysiert. Die Ergebnisse bestätigen internationale Kommunikationstrends und offenbaren österreichische Wahlkampfspezifika. Als langlebiges Medium zeigen sich Plakate geeignet, langfristige Entwicklungen in Wahlkämpfen zu untersuchen.

Studien zur Politischen Kommunikation, Bd. 14, 2016, 240 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50763-1

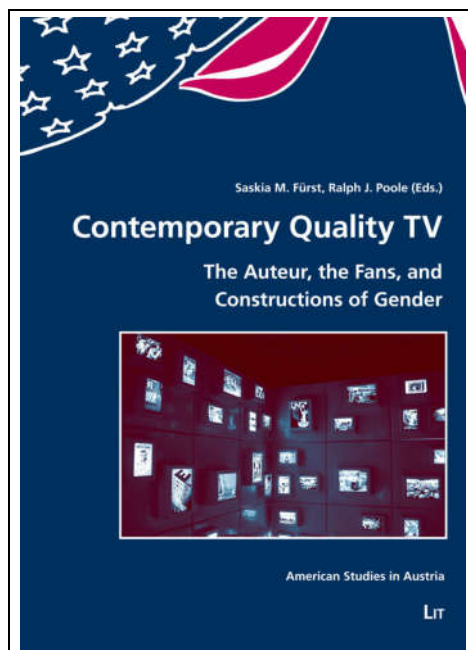


Lisa Buchegger

Beauty Ideals, Appearances, and Body Images in Disney's Feature Films

Disney films reflect the current values and beliefs of society and have the power to influence their audiences in the perception of what is beautiful and what is not, and whether appearance does or does not matter. This book gives an overview of beauty ideals, body images, and appearances in Disney's feature films. It examines the bodily features of the characters, as well as selected narratives, demonstrating that earlier films frequently rely on traditional and stereotypical depictions and notions of beauty, whereas newer productions represent more ambiguity and diversity.

vol. 42, 2023, 140 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91239-8



Saskia M. Fürst; Ralph J. Poole (Eds.)

Contemporary Quality TV

The Auteur, the Fans, and Constructions of Gender

Ever since HBO's slogan "It's Not TV, It's HBO" launched in 1996, so-called quality television has reached a new level of marketing, recognition, and indeed quality. With other networks imitating the formula, the "HBO effect" triggered a wave of creative output. This turn to quality set off two shifts: (a) Contemporary television staged an international resurgence of the auteur, and (b) America transformed into an "on-demand nation." The chapters in this volume analyze new television lifestyles including marginalized perspectives, fan participation, and an emerging nostalgia correlated with trash aesthetics.

vol. 19, 2021, 196 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91199-5

NORDAMERIKA / USA

American Studies in Austria

edited by Prof. Dr. Astrid M. Fellner (Saarland University), Ass.-Prof. Dr. Klaus Rieser (University of Graz)

American Studies in Austria ist eine Reihe, die von der Austrian Association of American Studies herausgegeben wird. Ihr Ziel ist die Veröffentlichung der jährlichen Tagungsbände der AAAS sowie anderer Monographien und Sammelbände von Mitgliedern der Vereinigung. American Studies in Austria reflektieren die Vielfalt der Forschungsansätze und Beiträge zum Diskurs der Amerikastudien in Österreich.

Saskia Fürst; Yvonne Kaisinger; Ralph Poole (Eds.)

US American Expressions of Utopian and Dystopian Visions

The collection takes stock of current discourses in American studies on the political valence of American utopias, be they as religious diasporas or as socialist experiments, fantastic or realist, successful or failed. The essays of the book take into account the spatiality of utopias, especially in their visionary scope, analyze currents in literary utopias, and finally take a look at dystopian visions in literature. This volume strives to keep alive the long tradition of writers, artists, and scholars who warned against imminent disasters and envisioned ways to counter such ruinous bearings.

vol. 17, 2017, 216 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90931-2

Stefan L. Brandt; Michael Fuchs (Eds.)

Space Oddities

Difference and Identity in the American City

Space Oddities: Difference and Identity in the American City approaches a space (and place) central to the American imagination – the city. In particular, this volume discusses the paradoxes of American cities and American urban life. In this way, *Space Oddities* critically engages with the paradoxes of the American identity, embodied by cultural practices in, and cultural representations of, urban life in the United States.

Bd. 16, 2018, 236 S., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-50797-6

Joshua Parker; Ralph Poole (Eds.)

Austria and America: 20th-Century Cross-Cultural Encounters

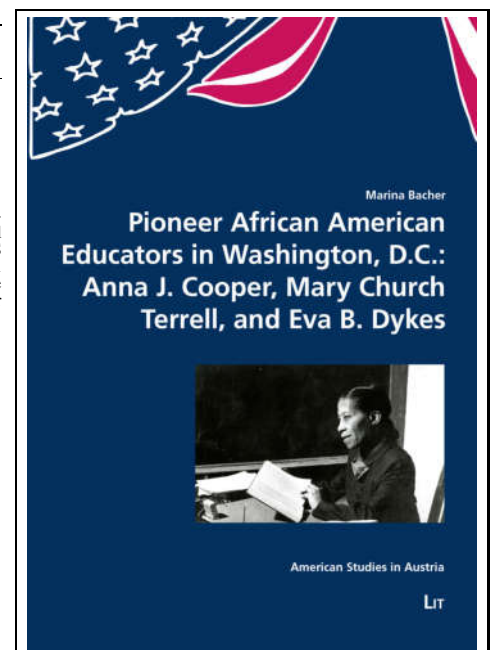
vol. 15, 2017, 178 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90812-4

Joshua Parker; Ralph Poole (Eds.)

Austria and America

Cross-Cultural Encounters 1865–1933

vol. 14, 2014, 232 pp., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-90576-5



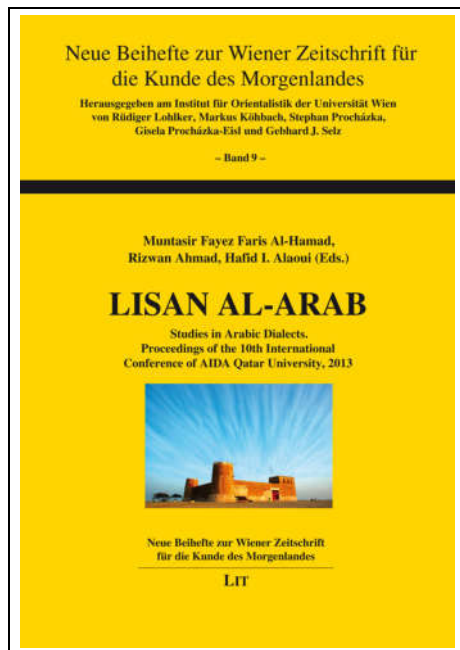
Marina Bacher

Pioneer African American Educators in Washington, D.C.

Anna J. Cooper, Mary Church Terrell, and Eva B. Dykes

Anna J. Cooper, Mary Church Terrell, and Eva B. Dykes shaped the educational landscape in Washington, D.C., in the late nineteenth and early twentieth centuries. These three pioneer educators serve as examples to describe the societal circles they were involved in. The many facets of their educational achievements are analyzed in the context of the educational elite of Washington. Cooper, Terrell, and Dykes not only had to live with race discrimination but also with gender discrimination. Unpublished archive material is used to illustrate how they interacted and how they treated each other.

vol. 18, 2018, 278 pp., 34,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90945-9



Muntasir Fayer Faris Al-Hamad; Rizwan Ahmad; Hafid I. Alaoui (Eds.)
Lisan Al-Arab
 Studies in Arabic Dialects. Proceedings of the 10th International Conference of AIDA Qatar University, 2013
 The necessity of studying Arabic dialects has attracted more attention in the recent years. Qatar University chose to support the growing academic interest and research in the field by hosting the Association Internationale de Dialectologie Arabe (AIDA) conference on 11 – 13 November 2013. The AIDA10 conference and the tenth volume of AIDA proceedings show that a good deal of change and development in the field is occurring. Fewer papers deal on hitherto unknown dialects as the white spots on the map of Arabic dialects have significantly shrunk. More papers focus on syntactical issues because we now possess more and larger text collections. Papers using "change" in their titles indicate that Arabic dialectology has a long history. Perhaps the time has come to re-examine the studies of the 1940s, 50s and 60s concerning the dialects of certain regions.
 vol. 9, 2017, 310 pp., 39,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90865-0

Malte Gaier
Muslimischer Nationalismus, Fundamentalismus und Widerstand in Pakistan
 Die Bewegung Jama'at-i-Islami
 Der Konflikt um die politisch-ideologische Integration des Islam erweist sich als eine Grundkonstante in der Geschichte Pakistans. Das Buch gibt Einblick in das muslimische Selbstverständnis der Kolonialzeit und geht auf die Problematik des religiös-territorialen Nationalismus und konkurrierender islamistischer Staatskonzepte nach der Unabhängigkeit ein. Dabei steht die Rolle der Jama'at-i-Islami, ihr Selbstbild als muslimische Avantgarde und politische Kaderpartei, sowie ihre disproportionale gesellschaftliche Diskursmacht im Vordergrund auch aktueller regionaler Entwicklungen.
 Bd. 2, 2012, 248 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-11011-4

Dagmar I. Larssen
SüdSüdOst Mekka
 Pakistanische Muslime in Norwegen
 Wie ein klassisches Auswanderungsland zum Einwanderungsparadies schlechthin wird, wie parallel zum tiefgreifenden Strukturwandel in der Mehrheitsbevölkerung die Integration von durch Kettenmigration ganzer Dörfer eingewanderten Familienclans versucht wird – dieses wahrhaft atemberaubende Projekt ist Thema des Buches.
 „Ausgehend von einer seltenen Fähigkeit, zu einem abgewogenen Urteil zu gelangen, gelingt Dagmar Larssen hier eine faszinierende Darstellung.“
 Rüdiger Lohker
 Bd. 1, 2010, 224 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50220-9

Asien

Rechtstheorie und Rechtspraxis in Greater China

hrsg. von Dr. Astrid Lipinsky (Universität Wien)

Yinhong Wang
Verfassungskontrolle in China
 Eine historische und politische Darstellung
 Thema der Arbeit sind Alternativen der Verfassungskontrolle in Chinas Geschichte und Gegenwart ausgehend von Chinas Verfassungen seit dem 19. Jahrhundert vor dem Hintergrund der kontinentaleuropäischen und US-amerikanischen Modelle und Erfahrungen. Schwerpunkte sind die Verfassungsgeschichte der VR China seit 1949, und hier insbesondere die geltende Verfassung von 1982 anhand der Rechtsfälle „Qi Yuling“ (1999), „Sun Zhigang“ (2003), „Li Huijuan“ (2003) und „Wu Jialing“ (1999) in Hongkong. Themen sind u. a. „Sozialistischer Rechtsstaat“ und die Führung durch die Kommunistische Partei.
 Die Arbeit gelangt zum Schluss, dass ein in China eingerichtetes System der Verfassungskontrolle zwangsläufig ein System „mit spezifischen chinesischen Charakteristika“ ist.
 Bd. 1, 2016, 266 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50753-2

ORIENTALISTIK

Neue Beihefte zur Wiener Zeitschrift für die Kunde des Morgenlandes

herausgegeben am Institut für Orientalistik der Universität Wien von Rüdiger Lohker, Markus Köhbach, Stephan Procházka, Gebhard J. Selz

Olivier Durand; Angela Daiana Langone; Giuliano Mion (Eds.)

Alf lahğa wa lahğa

Proceedings of the 9th Aida Conference

This volume is a collection of articles written by over than forty scholars who work in the field of Arabic dialectology. All these articles are revised versions of papers read on the 9th Conference of the *Association Internationale de Dialectologie Arabe (AIDA)* held in Pescara in March 2011. The variety of dialects represented in the volume engage various issues in Arabic dialectology, such as sedentary and Bedouin dialects, socio-linguistic phenomena, and the written dimension, investigated from both synchronic and diachronic perspectives. The broad range of meaningful subjects tackled in this book offers an important contribution to the current debates on general linguistics and sociolinguistics, Arabic linguistics, Arabic literature, Semitic and Islamic studies.
 vol. 8, 2014, 512 pp., 49,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90334-1

Wiener Offene Orientalistik

hrsg. am Institut für Orientalistik der Universität Wien

Yehudit Dror

The Linguistic Features of the Qur'ānic Narratives

This monograph attempts to identify the linguistic characteristics of the Qur'anic narratives and to indicate what distinguishes them from other Qur'anic thematic passages. Initially, it is noted that there are four models of Qur'anic narratives. In spite of the distinction between the models, much of the narrative has the structure suggested by Labov (1974) – namely, they include six elements: abstract, orientation, complicating action, evaluation, resolution and coda. This work shows that each component is associated with specific linguistic features.
 vol. 12, 2016, 100 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-50779-2

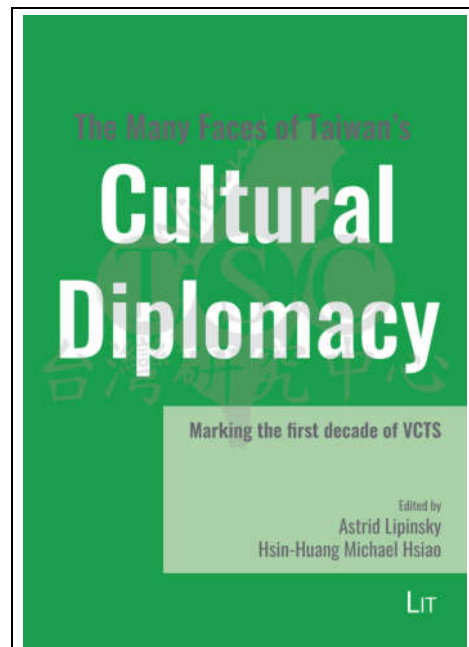
Peter Krois

Kultur und literarische Übersetzung – eine Wechselbeziehung

Österreichische und syrisch-arabische Kontextualisierung von Kurzgeschichten Zakariyyā Tāmīr

Bd. 11, 2012, 496 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-50384-8

Vienna Taiwan Studies Series



Astrid Lipinsky; Hsin-Huang Michael Hsiao (Eds.)

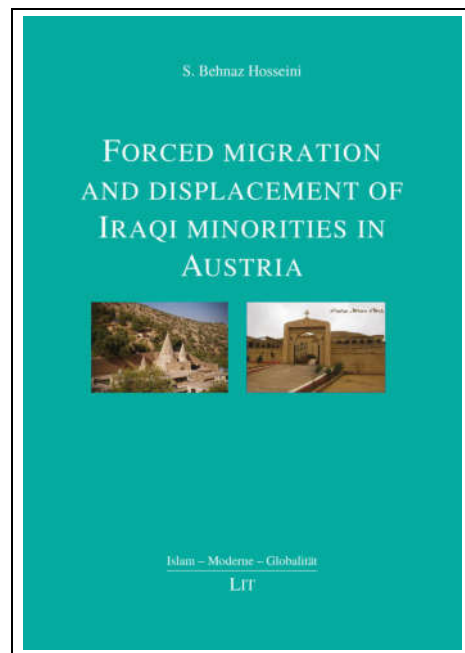
The Many Faces of Taiwan's Cultural Diplomacy

Marking the First Decade of VCTS

This is a pioneering book on Taiwan's cultural diplomacy. It argues that cultural diplomacy is a subset of public diplomacy aiming to utilize useful cultural resources to demonstrate Taiwan's soft power so to increase the public's understanding and create positive impression toward Taiwan in the like-minded countries. It then identifies three effective areas to implement cultural diplomacy: films, music, and the academic field of Taiwan studies.
 vol. 2, 2022, 216 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91227-5

Islam – Moderne – Globalität

hrsg. von Univ.-Prof. Dr. Rüdiger Lohker (Universität Wien)



S. Behnaz Hosseini

Forced migration and displacement of Iraqi minorities in Austria

Historically, religious minorities in the Middle East have hardly been explored. Sometimes there are shifts as a result of religious persecution by radical forces, such as the Islamic State (IS) in Syria and Iraq. This research conducts a transnational analysis of the displacement of minorities from Iraq by examining migratory movements to Austria. The work is based on field research and documentary research in Austria and Iraq and the study of ethnic displacement and mobilization. This project includes an inquiry into how the Iraqi minorities (Christian (Assyrian), Yazidi, Bahai and Shabak, Jewish, Mandaen, Kakai) with different religious backgrounds are accepted in the host country.
 vol. 3, 2018, 176 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-80282-8

Astrid Lipinsky (Ed.)

Immigration Societies

Taiwan and Beyond

vol. 1, 2015, 232 pp., 34,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90618-2

China erkunden

hrsg. von Sonata Wien, Gesellschaft zur Förderung des Kultur- und Bildungsaustausches

Li Yangzheng

Geschichte des Chinesischen Daoismus

Kompiliert und ins Deutsche übersetzt von Peter Schulte

Dieser Band stellt eine allgemeine systematische Einführung in die Historie des Daoismus dar. Neben den bedeutenden Konzepten des Daoismus werden wichtige daoistische Schriften, Organisationen und Persönlichkeiten vorgestellt. Auch die mit dem Fortbestand des Daoismus eng verbundenen populären Techniken, die noch heute von Daoisten praktiziert werden, um geistiges und körperliches Wohlbefinden zu verbessern, werden hier beleuchtet, ebenso die verschiedenen daoistischen Rituale und Zeremonien. Der historische Abriss über den Daoismus endet mit einer fiktiven Reise nach China zu den daoistischen Tempeln und Klöstern.
 Bd. 2, 2020, 382 S., 44,80 €, br., ISBN 978-3-643-50985-7

Guo Qijia

Die Historie der chinesischen Erziehungsphilosophie

Ins Deutsche übersetzt von Peter Schulte
Die Historie der chinesischen Erziehungsphilosophie ist die erste Monografie zur Entwicklung des chinesischen Erziehungs- und Bildungsdenkens und deckt damit das konfuzianische Erziehungsdenken vom Altertum über das Mittelalter bis in die Neuzeit ab. Differenziert nach historischen Zeitepochen wird das erzieherische Denken verschiedener historischer Persönlichkeiten in Inhalt und Funktion grundlegend erläutert und ihre positive Bedeutung für die heutige Zeit aufgezeigt. Das Buch wurde zuerst in China, dann in Taiwan veröffentlicht und ist nun erstmalig im deutschen Sprachraum verfügbar.
 Bd. 1, 2020, 540 S., 58,80 €, br., ISBN 978-3-643-50984-0

Japanologie

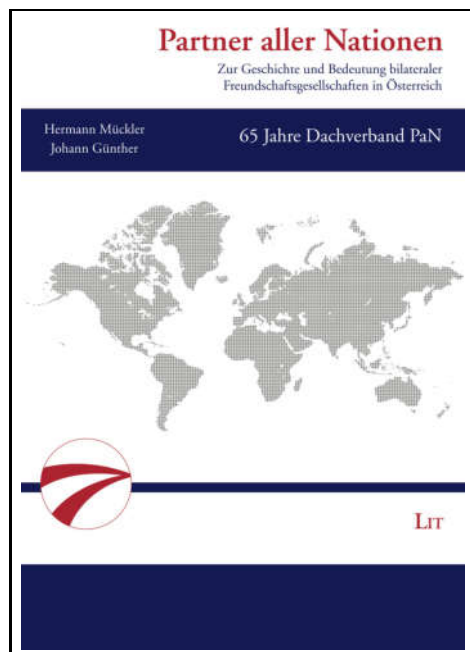
Japanologie / Japanese Studies

Pia Jolliffe

Gefängnisse und Zwangsarbeit auf der japanischen Nordinsel Hokkaido

Mit einem Vorwort von Sepp Linhart

Diese Studie beleuchtet die Entstehungsgeschichte moderner Gefängnisse auf der japanischen Nordinsel Hokkaido. Anhand japanischer Originalquellen dokumentiert die Autorin die sozial-ökonomischen Funktionen dieser Gefängnisse im Zuge der Kolonialisierung der japanischen Nordinsel. Dabei wird klar, dass die Sträflinge durch landwirtschaftliche Arbeiten, Handwerk, Kohleabbau und Straßenbau zur lokalen und regionalen Entwicklung und somit auch zum Modernisierungsprozess Japans beigetragen haben.
 Bd. 4, 2016, 138 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50723-5



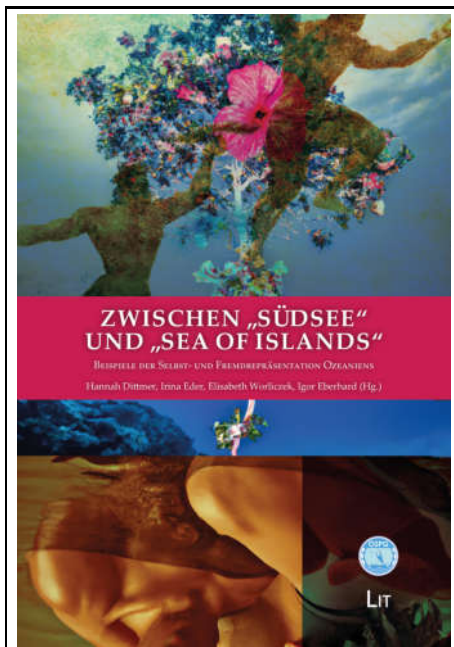
Hermann Mückler; Johann Günther

Partner aller Nationen

Zur Geschichte und Bedeutung bilateraler Freundschaftsgesellschaften in Österreich. 65 Jahre Dachverband PaN
Über 120 bilaterale Freundschaftsgesellschaften in Österreich sind im Dachverband aller österreichisch-ausländischen Gesellschaften PaN (Partner aller Nationen) zusammengeschlossen. Dieser wurde 1959 offiziell gegründet und steht damit einem weitreichenden Netzwerk zivilgesellschaftlicher Akteure vor, die Multiplikatoren in alle gesellschaftlichen Bereiche Österreichs aufweisen.

Von Zeitzeugen und deren Leben und Wirken ausgehend, wird die Brücke zur Gegenwart und den heute agierenden Akteuren geschlagen, indem diese zu Wort kommen und die Bedeutung eines ehrenamtlichen, zivilgesellschaftlichen Engagements für den Auf- und Ausbau einer friedlichen, respektgetragenen Welt herausstreichen. Brückenbauern, gelebte Völkerverständigung und initiativ Projektarbeit – das sind die Ziele und die Beweggründe engagierter Menschen in den bilateralen Freundschaftsgesellschaften sowie im Dachverband. Mit diesem Buch wird an 65 erfolgreiche Jahre erinnert und auf die Bedeutung dieses Engagements für die Bewältigung der Herausforderungen der Zukunft hingewiesen.

Schriften der Österreichisch-Ausländischen Gesellschaften – PaN, Bd. 1, Frühjahr 2026, ca. 316 S., ca. 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51278-9



Hannah Dittmer; Irina Eder; Elisabeth Worliczek; Igor Eberhard (Hg.)

Zwischen „Südsee“ und „Sea of Islands“

Beispiele der Selbst- und Fremdrepräsentation Ozeaniens
Die zehnte Ausgabe der *Novara* beschäftigt sich mit Beispielen von Selbst- und Fremdbildern der Region Ozeanien. Sehr häufig als „Südsee“ bezeichnet, ist das Bild dieses „Meers der Inseln“ oft von Stereotypen und Klischees überlagert. Diese Darstellungen der Region, ob in Bild, Text, Kunst oder im Museum, laden zur Reflexion ein: Wer repräsentiert Ozeanien wo, in welchem Kontext und auf welche Weise? Vor dem Hintergrund dieser Frage befassen sich ausgewählte Beiträge mit Klischees und Stereotypen, Museen und Sammlungen sowie diversen Kunstformen. Die Autor:innen beleuchten diese Themen aus unterschiedlichen Blickwinkeln und bieten die Möglichkeit einer erweiterten Sicht auf die Wirkungsmacht diverser Repräsentationsformen Ozeaniens.

Bd. 10, 2023, 170 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-51173-7

ETHNOLOGIE

Novara

Beiträge zur Pazifik-Forschung/
Contributions to Research on the Pacific
hrsg. von Hermann Mückler für die Österreichisch-Südpazifische Gesellschaft (OSPG)



Univ.-Prof. Dr. Hermann Mückler
lehrt Ethnologie an der Universität Wien.

Igor Eberhard; Julia Gohm; Margit Wolfsberger (Hg.)

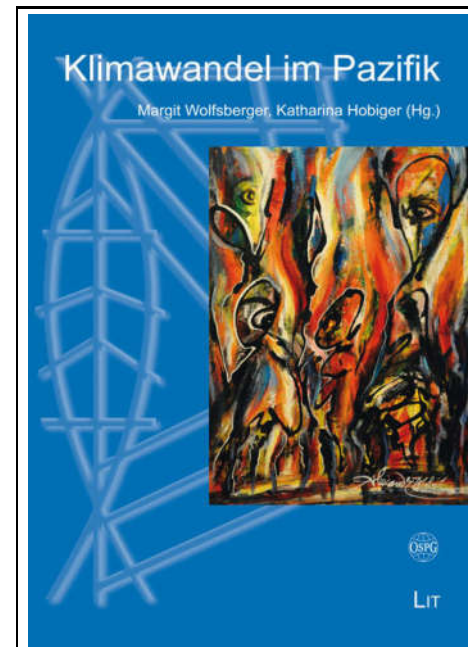
Kathedrale der Kulturen

Repräsentation von Ozeanien in Kunst und Museum
Bd. 5, 2008, 200 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1849-4

Katarina Ferro; Margot Wallner (eds.)

Migration Happens

Reasons, Effects and Opportunities of Migration in the South Pacific
Bd. 4, 2006, 200 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-6998-9



Margit Wolfsberger; Katharina Hobiger (Hg.)

Klimawandel im Pazifik

Der Klimawandel, seine Ursachen und noch viel mehr seine Wirkungen sind Themen, die weltweit Menschen bewegen. Die pazifischen Inselstaaten sind hier keine Ausnahme, vielmehr rücken sie in der internationalen Berichterstattung gerade mit Katastrophen- und Untergangsszenarien in den Fokus der Öffentlichkeit. Dieser Band möchte im Gegensatz dazu mit Analysen von Fachleuten Einblicke in spezifische Bedrohungen und auch Bewältigungsstrategien im Pazifik geben. Die Bedeutung der Sozialwissenschaften ist dabei ebenso Thema wie der Beitrag oder auch die Verweigerung der Bevölkerung und politischen Führung in einzelnen Pazifikstaaten zu Klimawandelanpassungs- und Überlebensstrategien. Die Bemühungen internationaler Umweltorganisationen und auch lokaler NGOs werden ebenso wie zwei karibische Inselstaaten und ihre Vorgehensweise bei Naturkatastrophen vorgestellt.

Bd. 6, 2013, 176 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50533-0

Ozeanien

hrsg. von Prof. Dr. Hermann Mückler (Universität Wien)



Tamara Gabriel

Surf-Fieber auf Hawaii

Das Wellenreiten bzw. Surfen hat gerade in jüngster Zeit eine Renaissance erfahren. Nicht nur die medienwirksam betriebene Jagd nach der „perfekten Welle“ konnte eine breitere Öffentlichkeit erreichen. Sportkanäle bringen immer öfters live-übertragene Wettbewerbe der Surfer von den spektakulärsten Orten des Globus und es hat sich das Wissen um die Existenz dieser Sportart, die vielfach auch eine Lebenshaltung widerspiegelt, verbreitet. Der Ursprung der Surfkultur liegt auf den polynesischen Hawaii-Inseln und reicht in eine Zeit zurück, die keine westliche Einflußnahme, Kolonialisierung und Annexion kannte. Dieses Buch gibt ein anschauliches Bild des hawaiischen Wellenreitens im traditionellen Kontext und beleuchtet dessen Bedeutung und den Wandel im Lauf der Zeit sowie dessen Kultstatus der Gegenwart.

Bd. 3, 2015, 144 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50658-0



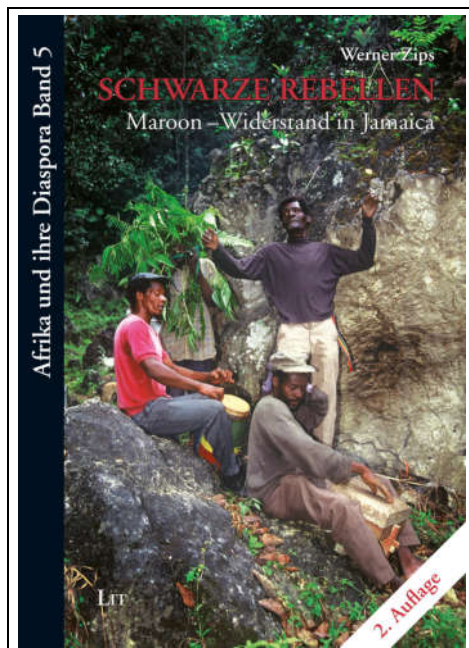
Hermann Mückler (Hg.)

Österreicher in der Südsee

Forscher, Reisende, Auswanderer

Vielfältig sind die Bezüge von Österreichern in die Pazifische Inselwelt – jene Region, die allgemein als „Südsee“ bezeichnet wird. Diesen Personen widmet sich der Band in einer Gesamtschau, skizziert ihre Biographien und Leistungen. Der Bogen spannt sich von der unfreiwilligen Weltreise des Adligen Christoph Carl Fernberger über Ida Pfeiffers, Anatol von Hügel und Anna Karllins Reisen, bis zu den forschungsgeleiteten Aufenthalten von Ferdinand Hochstetter, Andres Reischek und Hugo Bernatzik. Emigration und Mission werden anhand von Einzelschicksalen ebenso thematisiert wie die Forschungsexpedition der „SMA Novara“ und „SMS Albatros“. Ein einführender Beitrag kontextualisiert die Lebensgeschichten all jener, die bis in jüngster Zeit herauf die Südsee aus verschiedensten Gründen bereisten – auch Personen, denen kein Einzelbeitrag gewidmet wurde.

Austria: Forschung und Wissenschaft – Kultur- und Sozialanthropologie, Bd. 1, 2012, 328 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50390-9



Werner Zips
Schwarze Rebellen
 Maroon-Widerstand in Jamaica
 Bd. 5, 2011, 312 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-9821-2

Werner Zips (Hg.)
Afrikanische Diaspora
 Out of Africa – Into New Worlds
 vol. 1, 2. Aufl. 2008, 472 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-8258-3971-0

Afrika und ihre Diaspora

hrsg. von A.o. Prof. Dr. Werner Zips (Universität Wien)

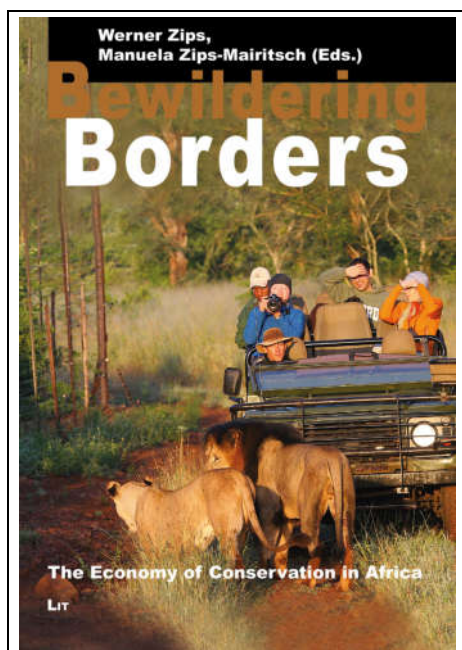


Univ.-Prof. Dr. Werner Zips lehrt am Institut für Kultur- und Sozialanthropologie der Universität Wien.

Marlene Calvin
Diasporic Lives
 Alienation and Violence as Themes in African American Jamaican Cultural Texts
 African Americans and Jamaicans share a common past of forced dispersion from their original homelands and enslavement in the Americas. The legacies of white supremacy, racism and Euro-centrism are still influential in both societies today. The conditions of alienation and violence which are represented in African American and Jamaican cultural texts are tied to the sociological development of both societies. The processes of having to prove their humanity, as cultural communities and as individuals, have caused many African diasporic people to become alienated from – and violated by – the societies they live in.
 vol. 9, 2010, 224 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-10574-5



Martin Kainz
Red Bull Ghana
 Eine Akademie auf verlorenem Boden. Zur Einbettung eines Global Players in das rechtsplurale Ghana
 Die Historie europäischer Fußballakademien in afrikanischen Ländern ist keine erfolgreiche. Weder für die InitiatorInnen, noch für die lokalen Bevölkerungen. Die Akademie von Red Bull im Südosten Ghanas stellt – unter entwicklungstheoretischen und rechtsanthropologischen Gesichtspunkten – keine Ausnahme dar. Im Austausch zwischen traditionellen, staatlichen und transnationalen Akteuren eröffnet sich vor Ort ein Feld aus multiplen Interessen und Rechtsvorstellungen, welche sowohl soziokulturelle als auch historische Ursachen haben. Gemeinsames Agieren ist hierbei konfliktträchtig und nicht selten unerwünscht, jedoch als Herausforderung und – sich womöglich lohnende – Anstrengung zu erwägen.
 Bd. 10, 2014, 176 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50596-5



Werner Zips; Manuela Zips-Mairitsch (Eds.)
Bewildering Borders

The Economy of Conservation in Africa
 Transfrontier conservation challenges African borders, the "colonial scars of history". The global tourism industry has discovered the potential of African borderlands for adventure travel. Iconic animals and indigenous cultures are marketed in the same breath, often evoking stereotypical images of "Wild Africa". Can ecotourism and ethno-tourism be commended as viable panaceas for environmental protection and development? The marketing of nature and culture raises important questions on the meaningful inclusion of local communities as tourism entrepreneurs. Living museums and cultural villages are emerging as start-ups of local communities. They commodify ethnicity albeit on their own terms. This volume debates the economy of conservation, providing diverse perspectives on an issue of great contemporary relevance.
 vol. 4, 2019, 404 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91090-5

Michaela Schäfer
Weißes Gold malischer Frauen oder: Was Entwicklung bedeuten kann
 Karitébutter auf dem Weg in die Welt – vom „traditionellen“ Fett zum Eliteprodukt
 Bd. 8, 2010, 216 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50136-3

Martina Könighofer
The New Ship of Zion
 Dynamic Diaspora Dimensions of the African Hebrew Israelites of Jerusalem
 Bd. 7, 2008, ca. 144 S., ca. 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1055-9

Patric Kment
Afrikä yèyè mi! – Meine Mutter Afrika!
 Reafrikanisierung, kulturelle Expansion und Transformation der Òrishà-Religion Trinidads. Geschichte und Grundlagen der Veränderungsprozesse einer afroamerikanischen Religion im Spannungsfeld von Eklektizismus, Synkretismus und Reafrikanisierung
 Bd. 4, 2005, 232 S., 24,90 €, br., ISBN 3-8258-7262-9

Legal Anthropology and Indigenous Rights

edited by Werner Zips and Manuela Zips-Mairitsch

Erwin Schweitzer
The Making of Griqua, Inc.
 Indigenous struggles for land and autonomy in South Africa
 With the dawn of democracy in South Africa in 1994, the struggle of indigenous Griqua for land has gained new momentum. Having lost most of their ancestral land in the 19th century due to colonialism, Griqua people are now using new legal opportunities to reclaim land. On their reobtained land Griqua people dwell, farm, celebrate indigenous festivals and create cultural villages for tourists. In doing so, Griqua people are currently contributing to the making of Ethnicity, Inc., the double process of commodification of culture and creation of ethnic businesses.
 vol. 2, 2015, 356 pp., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-90577-2

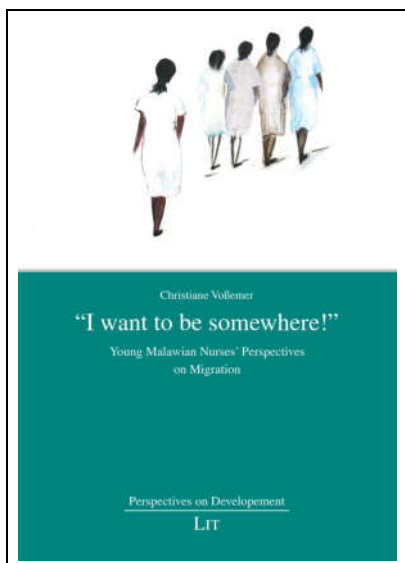
Manuela Zips-Mairitsch
Lost Lands?
 Indigenous (Land) Rights of the San in Botswana
 Images can be deceiving. The San portrayed on the cover seem to be a remnant from a time when hunters and gatherers still roamed vast areas of land in southern Africa. In reality they are actors paid to re-enact the way they once lived. In the Kalahari town of Ghanzi, Botswana, tourists can book so-called "authentic Bushman Walks". More than anything, however, such performances of a foraging lifestyle offer "authentic" accounts of current legal and political living conditions for Botswana's indigenous population: displaced from their land and left without any economic assets, they have to depend on the rampant commodification of their culture.
 vol. 1, 2013, 432 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90244-3



Salomé Ritterband
Tracking Indigenous Heritage
 Ju/'Hoansi San Learning, Interpreting, and Staging Tradition for a Sustainable Future in Cultural Tourism in the Tsumkwe District of Namibia
 In Living Museums and Cultural Villages, the Ju/'hoansi San of north-eastern Namibia handle their Intangible Cultural Heritage as a basis for self-determination and as a strategy to achieve their claims for indigenous rights. On a regular basis, they perform their 'traditional' hunter-gatherer lifestyle for tourists as a means of generating income, while their children playfully practice and re-enact it themselves. After centuries of discrimination and marginalisation, the Ju/'hoansi are moving towards a new position inside the nation state.
 vol. 3, 2018, 296 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90976-3

Perspectives on Development

edited by Petra Dannecker (Universität Wien) and Ulrike Schultz (Theologische Hochschule Friedensau)



Christiane Voßemer

"I want to be somewhere!"

Young Malawian Nurses' Perspectives on Migration

The international migration of nurses is a global phenomenon with severe repercussions for countries like Malawi, which face a human resources for health crisis. This book traces the biographies and future perspectives of young Malawian nurses with a university degree, uncovering the biographical importance and meanings of intentions and images of migration in the new generation of nurses. It contributes often-neglected biographical insights on nurse migration from the Global South that can inform research and policy development on the migration of nurses from Malawi and beyond.

vol. 2, 2019, 232 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90872-8

Michael Weiss

Stille Berühren Leere

Annäherungen zur rituellen Entwicklung der Trauerfähigkeit im japanischen Butō Tanz von Ohno Yoshito (2 Bände)
Erfahrungen im Tanz berühren Unmittelbares im Körper-Sein, Geworden-Sein und So-Sein. Der japanische ButōTanz eröffnet auf diese Weise transformative und nicht-dualistische Erkenntnisprozesse. In seiner Weitergabe durch den Tänzer Ohno Yoshito kommt hierbei der Dimension der Trauer wesentliche Bedeutung zu.

Auf Basis qualitativer Feldforschungen und einer Vielfalt an empirischen Quellen geht Michael Weiss der Frage nach, wie getanztes Trauer-Erleben und personales Veränderungs-Geschehen im ButōTanz verbunden sind. Band I beinhaltet eine Einführung in Ohno Yoshitos Butō und die Dynamik seiner performativen Rituale.

Band II enthält Betrachtungen zur rituellen Dimension der Trauer in Ohno Yoshitos Butō sowie Reflexionen über Trauerentwicklungen von Tanzenden.

Bd. 61, 2016, 999 S., 79,90 €, br., ISBN 978-3-643-50688-7

Musikethnologie / Ethnomusicology

Karin Bindu

Percussion Art Forms

Aspekte der Produktion und Kommunikation südindischer *Talas* im *Kūṭiyāṭam*

Das Buch bietet eine detaillierte Auseinandersetzung mit Perkussionisten profaner und sakraler *Milāvu*-Trommeln aus dem südindischen *Kerala*. Spezifische *Talas* (Rhythmen) sowie eigene rhythmisch-musikalische Phrasen in der Sanskrit-Dramenform *Kūṭiyāṭam* begleiten die Performance der Darstellerinnen und Darsteller. Sie werden auch eingesetzt, um Emotionen spezifischer Charaktere aus den Nationalen *Ramayana* und *Mahabharata* zu kommunizieren und dienen zur Unterhaltung des Publikums bei Passagen ohne Darstellerinnen und Darsteller. Die Autorin beschreibt die Perkussionisten des *Kerala Kalamandalam* in ihrem sozialen und performativen Kontext und gibt einen Überblick über die Evolution und Praxis südindischer Rhythmik.

Dem Buch beigegeben ist eine Audio-CD mit ausgewählten Hörbeispielen.

Bd. 8, 2013, 336 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50501-9

* * *

Moya Aliya Malamusi

Za Using'anga Ndi Ufiti – About Healing Practice and Witchcraft

A Culture & Personality Study of Traditional Healers in Southern Malawi

In this book, cultural anthropologist Moya A. Malamusi gives readers a rare inside vision of the personalities and healing practices of traditional using'anga (healers) in Malawi, south-east Africa. His account is based on over thirty years of participant field experience. In this study, the world views and methods of healers become directly accessible through field interviews transcribed in Chichewa and translated with annotations on terminology.

Studien zur Ethnopsychologie und Ethnopschoanalyse, vol. 9, 2016, 196 pp., 24,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90764-6

Beiträge zum zirkumpolaren Norden

Contributions to Circumpolar Studies

hrsg. von Prof. Dr. Peter Schweitzer (Universität Wien)

Stefan Donecker; Igor Eberhard; Markus Hirnsperger (Hg.)

Wege zum Norden

Wiener Forschungen zu Arktis und Subarktis

Die österreichischen Forscher Julius Payer und Carl Weyprecht mussten im Jahr 1873 auf der Suche nach dem Nordpol einen eisigen und dunklen Winter auf Franz-Josef-Land überstehen. Heute, 140 Jahre später, gibt es andere Wege in den Norden. In diesem Band demonstrieren Wiener Forscherinnen und Forscher die Bandbreite ihrer Zugänge zum zirkumpolaren Norden. Die Beiträge behandeln moderne grönländische Fischfangmethoden, Fernpendler auf sibirischen Gasfeldern, die postsowjetische Zivilgesellschaft, Ethnologie und Nationalismus in Finnland, den Wiener Forscher und Sammler Josef Troll sowie die Sibirien-Sammlung von Julius Bryner, dem Großvater des Schauspielers Yul Brynner. Frühneuzeitliche Bilder des Nordens als Orte von Hexerei und Teufelswerk werden modernen Motiven in George R. R. Martins Fantasyromanen gegenübergestellt.

Bd. 2, 2013, 192 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50497-5

Ethnologie / Anthropology

Xujie Jin

Gender and Diasporic Identities in Transnational Migration

An Ethnographic Study of Mainland Chinese Female Expatriates in Britain

The book analyses contemporary transnational migration through a group of mainland Chinese female expatriates in Britain. The author adopts a multi-sited approach by following individual migrants and moving between different fieldwork sites. Contextualised in the light of both British and Chinese economic, political, and socio-cultural perspectives, the findings reflect the active role that China's massive economic rise has played in promoting Sino-British bilateral cooperation, as well as its influence on the lives of these Chinese female migrants in Britain. In brief, transmigration strategies have become indispensable for their economic integration into the British middle-class.

vol. 63, 2016, 304 pp., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-90699-1

Veronika Bernard

Images of Istanbul

Images of Istanbul is a photographic album devoted to the permanently changing urban face of Istanbul, trying to catch the manifold character of the city whose regular visitor and guest Veronika Bernard has become. The 63 photos were taken in the years 2005–2014 as part of her digital arts projects *Ornamental Abstractions* and *Snapshots* and also as part of her academic projects *Breaking the Stereo Type* and *Images*, the latter of which she developed together with Serhan Oksay, an Istanbul based photographer, in 2010.

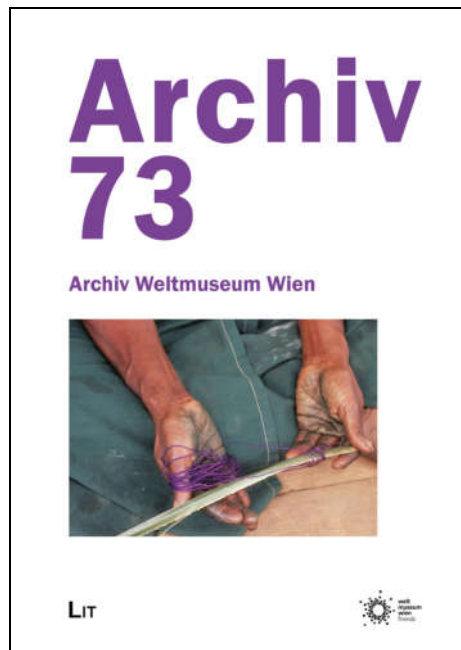
vol. 62, 2015, 134 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90687-8

Archiv Weltmuseum Wien

hrsg. von Weltmuseum Wien Friends

Bis Band 60 unter dem Titel *Archiv für Völkerkunde*

Seit 1946 ist das „Archiv für Völkerkunde“ (ab Band 60 „Archiv Weltmuseum Wien“) das Jahrbuch des Weltmuseum Wien (ehemals Museum für Völkerkunde). Die in ihm vor allem in englischer und deutscher Sprache veröffentlichten Beiträge zur ethnologischen Objektforschung beziehungsweise materiellen Kultur und Ethnomuseologie verbinden internationale Ansätze und Perspektiven mit einem Interesse an den Beständen des Wiener Museums.



Weltmuseum Wien Friends (Hg.)

Archiv 73

Bd. 73, 2025, 148 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-99689-3



Doris Friedrich; Markus Hirnsperger; Stefan Bauer (Eds.)

More than 'Nature'

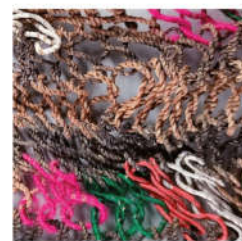
Research on Infrastructure and Settlements in the North

The Arctic is often associated with pristine wilderness, natural resources, and climate change. Yet settlements and infrastructure, which have received less attention, play a significant role in Arctic environments. Extractive industries, military activities, and scientific undertakings have driven the expansion of infrastructures. This book presents current research on Northern towns and Arctic and Subarctic infrastructure. It examines historical developments, the shaping of environments, sustainability, future planning, and associated living conditions, mainly from a social science perspective.

Beiträge zum zirkumpolaren Norden – Contributions to Circumpolar Studies, vol. 3, 2022, 344 pp., 34,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91218-3

Archiv 72

Archiv Weltmuseum Wien



Lit

Weltmuseum Wien Friends (Hg.)

Archiv 72

Bd. 72, 2023, 190 S., 39,90 €, br., ISBN 3-643-99699-2

Weltmuseum Wien Friends (Hg.)

Archiv 71

Bd. 71, 2022, 166 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-99704-3

Weltmuseum Wien Friends (Hg.)

Archiv 70

Bd. 70, 2022, 224 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-99716-6

Weltmuseum Wien Friends (Hg.)

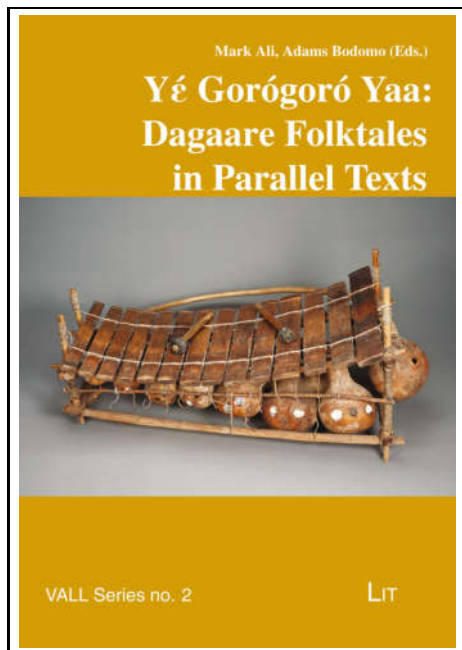
Archiv 69

Bd. 69, 2021, 186 S., 39,90 €, br., ISBN 3-643-99725-8

Weltmuseum Wien Friends (Hg.)

Archiv 68

Bd. 68, 2020, 162 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-99739-5, ISSN 066-6513



Mark Ali; Adams Bodomo (Eds.)
Yé Gorógoró Yaa: Dagaare Folktales in Parallel Texts
Yé Gorógoró Yaa: Dagaare Folktales in Parallel Texts is a relevant book on Dagaare oral literature and complements earlier works. The most innovative feature of the book is the application of Parallel Text Theory in the organisation and translation of the folktales. This satisfies both foreign and local readers who speak and write Dagaare. The book will revive research interest among Dagaaba scholars and reveal more about the nature of Dagaaba Oral Traditions and the rich cultural and traditional values of the Dagaaba of West Africa.
 vol. 2, 2021, 256 pp., 34,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91216-9

LITERATUR- / SPRACHWISSENSCHAFT

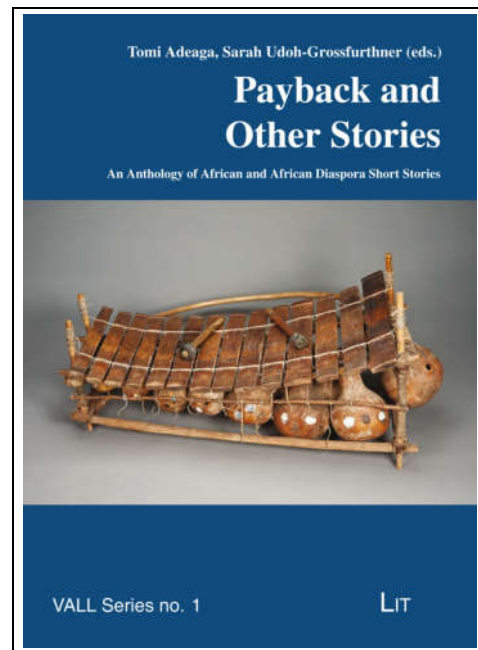
Vienna African Languages and Literatures (VALL) Series

edited by Prof. Dr. Adams Bodomo (University of Vienna)



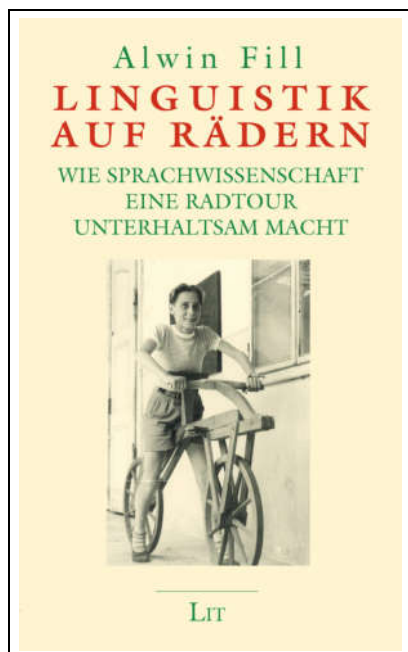
Prof. Dr. Adams Bodomo

The VALL series aims to publish books (including novels, short stories, poetry, and anthologies), monographs, and journals on African languages and literatures. The series would include texts such as monographs and analysis of texts along the lines of parallel text theory.



Tomi Adeaga; Sarah Udoh-Grossfurthner (eds.)

Payback and Other Stories
 An Anthology of African and African Diaspora Short Stories
 The short stories explore the complications faced by Africans in living the postcolonial experience, especially as it directly impacts the African world, its peoples and their sometimes "complicated" lifestyles. The narratives capture not only the angst of seeking meaning in a world that challenges wholeness for African communities and individuals but, above all, look at ways of retrieval of cultural/ancestral knowledge in authenticating themselves.
 vol. 1, 2018, 174 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91054-7



Alwin Fill
Linguistik auf Rädern
 Wie Sprachwissenschaft eine Radtour unterhaltsam macht
 Eine Gruppe von Studentinnen und Studenten ist mit ihrem Dozenten zu Rad unterwegs, um Ortsnamen, Flussnamen und Dialekte in der Steiermark zu erforschen. Doch schon bald entwickelt sich die Radtour so, dass bei jedem Halt eine/r der Studierenden oder der Dozent eine anekdotische Geschichte über ein Thema der Sprachwissenschaft erzählt. Von „Sprache und Schachtel“ über den „Ursprung der Sprache aus der Liebe“ bis zur „Sprache als Quelle für Humor“ kommt jedes Thema dran. So geht die Tour von Radkersburg nach Radstadt und endet mit einem gemeinsam gesungenen Lied.
 Bd. 30, 2020, 102 S., 16,80 €, br., ISBN 978-3-643-50934-5

Austria: Forschung und Wissenschaft – Literatur- und Sprachwissenschaft

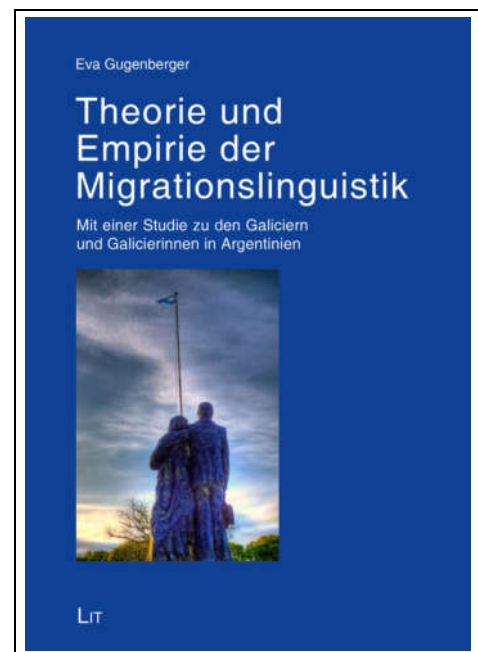
Peter Durco (Hg.)
Valenz und Kookkurenz
 Grammatische und lexikologische Ansätze
 Diese kollektive Monographie enthält Beiträge aus dem Bereich der grammatischen, lexikalischen und semantischen Kombinatorik der Wörter mit besonderem Schwerpunkt auf Valenz und Kollokabilität. Im ersten Kapitel wird die Valenz im nominalen und verbalen Bereich analysiert. Es wird die Problematik der Valenz der Wörter und ihrer Derivate, der Identifizierung von Aktanten, der Aktantenbildung und ihrer Variabilität und der Valenz und Kollokabilität behandelt. Im zweiten Kapitel wird die Kombinatorik der Wörter aus der Sicht der lexikalischen und semantischen Distribution untersucht. Am Beispiel von ausgewählten Substantiven, Adjektiven und Verben werden unter dem korpuslinguistischen Ansatz die Prinzipien der Erstellung von Kollokationsprofilen von Wörtern und ihrer Anwendung in der ein- und zweisprachigen Lexikographie erörtert.
 Bd. 29, 2014, 216 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50564-4

Alwin Frank Fill
Kinder- und Jugendlinguistik
 Sprachspiel, Sprachwelt, Sprachkritik
 Bd. 27, 2014, 184 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50550-7

Peter Wiesinger
Das österreichische Deutsch in Gegenwart und Geschichte
 Bd. 2, 3. Aufl. 2014, 520 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-9143-5

* * *

Peter Durco (Hg.)
Kollokationsforschung und Kollokationsdidaktik
 Die Publikation enthält Beiträge zu theoretischen, lexikographischen und didaktischen Fragen von Kollokationen. Im Fokus stehen Kriterien der Delimitation der Mehrwortseinheiten und die Fragen der didaktischen Relevanz von Kollokationen, ihrer Ermittlung und Vermittlung für die FS-Lerner. Die Beiträge zeigen die Notwendigkeit einer korpuslinguistischen methodischen und praktischen Grundkompetenz in der fremdsprachenphilologischen Ausbildung. In den didaktisch ausgerichteten Beiträgen wird analysiert, ob und in welcher Weise Kollokationen in den Lehrplänen behandelt werden und welche Bedeutung Kollokationen in nationalen und europäischen Dokumenten haben.
Studien zur Linguistik, Bd. 22, 2017, 234 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50784-6



Eva Gugenberger
Theorie und Empirie der Migrationslinguistik
 Mit einer Studie zu den Galiciern und Galicierinnen in Argentinien
 Anliegen des Buches ist es, einen theoretischen wie auch empirischen Beitrag zur noch jungen Disziplin der Migrationslinguistik zu leisten. Mit dem Ziel, eine holistische und differenzierte Perspektive zur Erforschung der sprachlichen Folgen von Migration zu liefern, entwickelt die Autorin ein interdisziplinär angelegtes migrationslinguistisches Modell, das sie als Untersuchungsrahmen in einer Fallstudie zur galicischen Migration nach Argentinien anwendet. Mit dem Kontakt zwischen dem Galicischen und zwei spanischen Varietäten fügt die Studie der Migrationsforschung im romanischen Sprachraum einen Fall hinzu, der eine besondere plurilinguale Konstellation aufweist.
 Bd. 21, 2018, 600 S., 69,90 €, br., ISBN 978-3-643-50414-2

Modernhebräische Grammatik

hrsg. von Dr. Fritz Werner



Prof. Dr. Fritz Werner

Fritz Werner

Modernhebräische Grammatik

Teil 2: Die Nomina. 2/1: Die Segolata

Der zweite Band (Teil 2/1: Die *Segolata*) ordnet die große Hauptgruppe der *Segolata* (N1/A...) mit über 1200 Vertretern erstmals systematisch nach drei möglichen Ordnungskriterien: nach *Wurzeltyp*, nach *Vokal* unter dem 1. Radikal und nach *Flexionsvokal*. Insgesamt sind 3 Übersichtstabellen, 108 Flexionstabellen und fast 350 Einzellnomina angeführt.

Bd. 2, 2020, 228 S., 98,00 €, gb., ISBN 978-3-643-50938-3

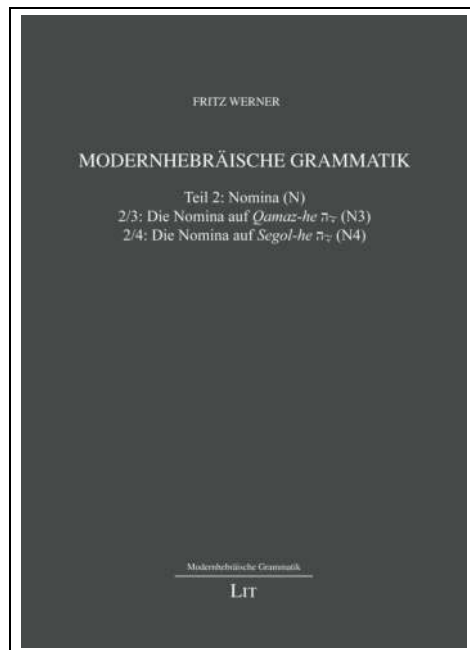
Fritz Werner

Modernhebräische Grammatik

Teil 1: Die Verben

Der erste Band (Teil 1: Die Verben) bringt in 11 doppelseitigen Übersichts- und 479 Einzelltabellen alle möglichen Flexionskombinationen sowie über 1400 Einzelverben mit vielen Querverweisen und Erläuterungen.

Bd. 1, 2019, 872 S., 198,00 €, gb., ISBN 978-3-643-50933-8



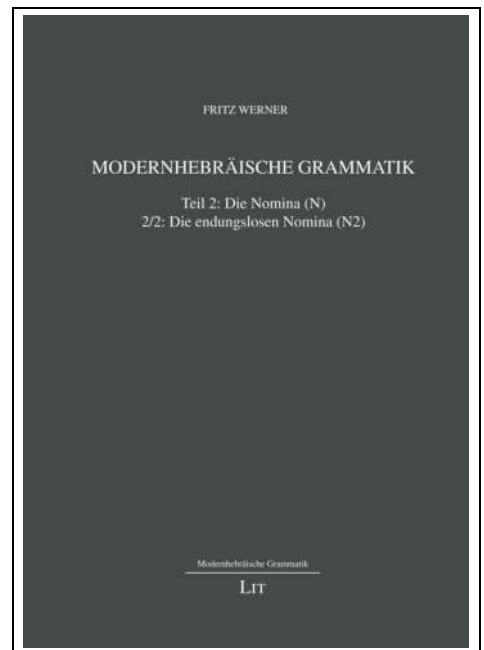
Fritz Werner

Modernhebräische Grammatik

Teil 2: Nomina. 2/3: Die Nomina auf Qamaz-he. 2/4 Die Nomina auf Segol-he

Der vierte Band [Teil 2/3: Die Nomina auf Qamaz-he (N3) und Teil 2/4: Die Nomina auf Segol-he (N4)] ordnet diese beiden Hauptgruppen erstmals völlig konsequent und strikt systematisch nach dem Silbentyp der letzten code-relevanten Silbe (= der ersten Silbe vor der stereotypen Endung Qamaz-he bzw. Segol-he) und der vorletzten code-relevanten Silbe (= der zweiten Silbe vor der stereotypen Endung Qamaz-he bzw. Segol-he) so wie es im Code der Nomina N3 (S. 1 – 4) und im Code der Nomina N4 (S. 505 – 508) erklärt wird. In diesem Band werden insgesamt 212 Flexionstabellen (Paradigmata) und über 1550 Einzellnomina mit vielen Erklärungen angeführt.

Bd. 4, 2022, 684 S., 198,00 €, gb., ISBN 978-3-643-51120-1



Fritz Werner

Modernhebräische Grammatik

Teil 2: Die Nomina. 2/2: Die endungslosen Nomina

Der dritte Band (Teil 2/2: Die endungslosen Nomina – N2) ordnet die größte Hauptgruppe der Nomina erstmals völlig konsequent und strikt systematisch nach dem Vokal in der letzten Silbe und dem Vokal bzw. Silbentyp der vorletzten Silbe. Neben einer Übersichtstabelle am Ende des

zweiten Teilbandes, die einen Überblick über alle möglichen Konstellationen zeigt mit jeweils mindestens einem Nomen und jeweils mindestens vier zusätzlichen Flexionsformen und einer Markierung der „Regelfälle“ nach der Hebräischen Sprachakademie, führt dieser Band 380 Flexionstabellen und über 2100 Einzellnomina an.

Bd. 3, 2021, 904 S., 228,00 €, gb., ISBN 978-3-643-50942-0

**Jahrbuch der Österreichischen Goethe-Gesellschaft 2010/2011/2012**

Auf dem Gebiet der Goethe-Forschung erwägt der neue Beitragsband die poetische Substanz und den Metapherncharakter von Goethes Sprache, er thematisiert esoterische Quellen für die Weltanschauung des Dichters sowie dessen Perspektive auf die staatlichen Veränderungsprozesse um 1806. In die österreichische Literaturforschung führt u. a. eine Studie zu Ida Hahn-Hahns Begegnung mit Grillparzer. Wissenschaftsgeschichtliche Reflexionen zur Editionsphilologie und zum Verhältnis der Germanistik zu den Naturwissenschaften, ferner eine Würdigung F. Jenaczeks (†2011) erweitern das dokumentierte Arbeitsspektrum der Österreichischen Goethe-Gesellschaft.

Bd. 114/115/116, 2013, 232 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50444-9

GERMANISTIK**Jahrbuch der Österreichischen Goethe-Gesellschaft**

vormals Jahrbuch des Wiener Goethe-Vereins. In Verbindung mit der Gesellschaft für österreichische Literaturforschung und der Gesellschaft für Österreichische Kulturgeschichte herausgegeben von Univ.-Prof. em. Dr. Herbert Zeman



Univ.-Prof. Dr. Herbert Zeman

Das *Jahrbuch der Österreichischen Goethe-Gesellschaft* ist das älteste kontinuierlich erscheinende literarisch-literaturwissenschaftliche Publikationsorgan Österreichs. Es fußt auf der Tätigkeit der ersten Goethe-Gesellschaft im gesamten deutschen Sprachraum. Gegründet im Jahr 1887 als *Chronik des Wiener Goethe-Vereins*, wurde es seit 1964 unter dem Namen *Jahrbuch des Wiener Goethe-Vereins* fortgeführt. Seit der Jahrtausendwende firmiert das traditionsreiche Periodikum unter dem neuen Namen.

Schriften der Österreichischen Goethe-Gesellschaft

(gegr. 1878 als Wiener Goethe-Verein)
hrsg. von Univ.-Prof. Dr. Herbert Zeman

In lockerer Folge sollen die Bände dieser Reihe parallel zu den Jahrgängen des Jahrbuchs der Österreichischen Goethe-Gesellschaft erscheinen. Sie bringen Editionen und Monographien aus dem gesamten Spektrum der Kultur Goethes und seiner Zeit sowie deren Wirkungen.

Herbert Zeman ^{NBU}**Johann Nepomuk Nestroy**

Lebensbeschreibung, Wirken und Schaffen des Sängers, Schauspielers (Komikers) und Bühnenautors

Ein Meilenstein der Nestroy-Forschung! Bereits die erste Auflage dieses Buches war in kürzester Zeit vergriffen – so groß war das Interesse an den Perspektiven, die dieses Werk eröffnete. Die nun vorliegende, vollständig überarbeitete zweite Auflage geht noch bedeutend weiter: Erstmals gedutete, biographische Bezüge, entscheidend erweiterte Werkanalysen und die fundamental erarbeiteten kulturgeschichtlichen Dimensionen stellen Nestroy in das gesamte Spannungsfeld der Literatur und des Theaters im 19. Jahrhundert. Ein besonderes Highlight ist die umfassende Synopsis im Anhang. Sie führt Leben, Werk und Zeitgeschichte im Brennpunkt der Entwicklung des großen österreichischen Theatralikers prägnant und übersichtlich zusammen. Ein unverzichtbares Buch für alle, die Nestroy neu entdecken oder sein Werk noch besser verstehen wollen.

Bd. 8, Frühjahr 2026, ca. 460 S., ca. 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-51043-3

Wiener Neudrucke

Neuausgaben und Erstdrucke deutscher literarischer Texte
hrsg. von Univ.-Prof. Dr. Herbert Zeman

Der Jaufener Codex

Das Arzneibuch und das Liederbuch. Textkritische Ausgabe und Kommentar. Herausgegeben von Beatrix Cárdenas-Tarrillo

Der Jaufener Codex (ÖNB, cod. ser. n. 3430 – vormals „Jaufner Liederbuch“) ist eine ca. 450 Jahre alte deutschsprachige Mischhandschrift aus dem Südtiroler Raum, bestehend aus einem Arznei- und einem Liederbuch. Im Liederbuch (1603) finden sich über 50 geistliche und weltliche Lieder, Tagelieder, Balladen und Schwänke. Das etwa 50 Jahre ältere Arzneibuch versammelt zahlreiche volksmedizinische und -magische Rezepte zur Linderung und Heilung von Beschwerden. Die vorliegende Gesamtedition stellt verschiedenen Forschungsdisziplinen (z.B.: Musik- und Medizingeschichte etc.) ein grundlegendes Werkzeug zur Verfügung und bewahrt ein Kulturgut vor dem Vergessen.

Bd. 25, 2019, 316 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50837-9

**Wirtschaft und Wissenschaft
im alten Österreich –
Vom Schwarzen Kameel
in Wien zur Deutschen
Karl-Ferdinands-Universität in Prag**

Karl Josef Sauer (1815 – 1898)
Lebenserinnerungen
August Sauer (1855 – 1926)
Leben und Wirken in Prag
herausgegeben und dargestellt von
Herbert Schrittmesser und Herbert Zeman



LIT

Herbert Schrittmesser; Herbert Zeman (Hg.)

**Wirtschaft und Wissenschaft im alten Österreich –
Vom Schwarzen Kameel in Wien zur Deutschen Karl-
Ferdinands-Universität in Prag**

Karl Josef Sauer (1815 – 1898): Lebenserinnerungen – August Sauer (1855 – 1926): Leben und Wirken in Prag
Die für den privaten Bereich aufgezeichneten Lebenserinnerungen Karl Josef Sauers, des Vaters des Literaturhistorikers August Sauer, zeichnen ein detailgetreues Bild des sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Lebens im Wien des 19. Jahrhunderts aus der Perspektive eines Angestellten jener Tage.

Dem bedeutenden Literaturhistoriker August Sauer (1855 – 1926) gilt der zweite Teil dieses Buches. Es ist die biographische und wissenschaftsgeschichtliche Darstellung eines Gelehrten, dessen rastloses Leben im Dienst der Wissenschaft stand, ein Leben im farnevollen Untergang einer zu Ende gehenden Zeit.

Bd. 12, 2022, 484 S., 59,90 €, gb., ISBN 978-3-643-51124-9

**Erträge Böhmisches – Mährischer
Forschungen**

hrsg. von Prof. Dr. Ernst Eichler (†) (Leipzig) und
Prof. Dr. Herbert Zeman (Wien) in Verbindung mit der
Sudetendeutschen Akademie der Wissenschaften und
Künste (München)

Christoph Fackelmann; Herbert Zeman (Hg.)

Franz Spunda (1890 – 1963)

Deutschmährischer Schriftsteller, magischer Dichter, Griechen-
landpilger. Studien und Texte

Der aus Olmütz stammende Dichter Franz Spunda zählt zu den schil-
lernden Protagonisten einer Literatur im Schatten der „transzendentalen
Obdachlosigkeit“ zwischen den großen Kriegen. Durch seine aus okkul-
tem Interesse erwachsenden phantastischen Romane, seine um spiritu-
elle Erneuerung bemühte historische Epik und seine mystisch getönten
Griechenland-Reisebücher bezieht er einen markanten Ort in der Epoche.
Er fesselt als Vermittler virulenter Lebensformen und spekulativer
kulturmorphologischer Entwürfe. Der Band versammelt Studien über den
in Vergessenheit geratenen Autor sowie ausgewählte Biographica.
Bd. 11, 2017, 200 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50793-8

Isa Engelmann

Reichenberg und seine jüdischen Bürger

Zur Geschichte einer einst deutschen Stadt in Böhmen
Isa Engelmann wurde am 12.6.1936 in Bombay geboren. Während des
2. Weltkrieges lebte sie bei den Großeltern in Reichenberg, von wo sie
im Juli 1945 vertrieben wurde. Sie heiratete 1962 einen italienischen
Staatsbürger, in dessen kunsthandwerklichem Familienbetrieb in Verona
sie mitarbeitete.
Das Buch beruht auf einer jahrelangen Recherche über die Bürger jüdi-
scher Abstammung, die in Reichenberg gelebt haben. Es beschreibt die
Geschichte ihrer Ansiedlung und die Rolle bedeutender Bürger sowie die
historischen Gebäude, die heute an sie erinnern. Mit einer Liste mit fast
800 Holocaustopfern und einer Aufstellung von enteigneten gewerblichen
Betrieben ist diese Publikation ein wichtiger Beitrag zur sudetendeutschen
Geschichte.
Bd. 10, 2012, 352 S., 44,90 €, gb., ISBN 978-3-643-11737-3

Lukás Motyčka

**Die homoerotische Camouflage im literarischen Werk
Josef Mühlbergers**

Die vorliegende Studie über Josef Mühlberger (1903-1985) liefert eine
neue Perspektive auf das umfangreiche literarische Werk des bekannten
deutschböhmisches Autors. Sie versteht sich als eine Revision der bishe-
rigen Deutung des sogenannten sudetendeutschen Schriftstellers als ein
politischer Autor. Das Buch deckt die dem ganzen Werk zugrundeliegen-
de ästhetische Strategie der literarischen Camouflage in Bezug auf das
Thema der mann-männlichen Intimität auf, indem der Einfluss des über
tausend Jahre währenden Diskurses über die mann-männliche Intimität
auf Mühlbergers Werk mithilfe eingehender Analysen aufgezeigt wird.
Bd. 9, 2016, 396 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50401-2

Siegfried Hanke; Rainer Vogel (Hg.)

**Urbare des Fürstentums Jägerndorf aus der Zeit der
Markgrafen von Brandenburg-Ansbach (1531 – 1535 –
1554/78)**

Bd. 8, 2010, 480 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-10845-6

**Literaturwissenschaftliche
Schriftenreihe der Josef
Weinheber-Gesellschaft**

Neue Folge
hrsg. von Christoph Fackelmann im Auftrag der Josef
Weinheber-Gesellschaft

Christoph Fackelmann (Hg.)

**Literaturwissenschaftliche Jahressgabe der Josef
Weinheber-Gesellschaft 2010/2011/2012**

Essays – Interpretationen – Mitteilungen aus der Forschung
Bd. 2, 2013, 312 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50445-6

Germanistik

Christian Benesch

Erzählweisen der Romandramatisierung

Narratologische Aspekte des Gattungswechsels
Das Phänomen der Romandramatisierung hat Hochkonjunktur. Doch wel-
che erzähltheoretischen Auswirkungen bringt der Gattungswechsel vom
Roman zum Drama mit sich? Welche Gemeinsamkeiten haben die beiden
Gattungen und worin unterscheiden sie sich? Unter welchen Bedingungen
ist es möglich, den Roman mit seiner Dramatisierung zu vergleichen?
Diese Studie positioniert die Romandramatisierung in ihrem narratologi-
schen und intermedialen Umfeld, stellt die Grundlagen zur Analyse von
konkreten Texten bereit und liefert so einen wichtigen Beitrag zur transge-
nerischen Narratologie sowie zur Dramentheorie und -analyse allgemein.
Bd. 51, 2023, 428 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-51166-9

Kritische Kulturstudien

hrsg. von A.o. Univ.-Prof. Dr. Brigitte Marschall
(Universität Wien) und Univ.-Prof. Dr. Christian Schulte
(Universität Wien)

Brigitte Stocker

Rhetorik eines Protagonisten gegen die Zeit

Karl Kraus als Redner in den Vorlesungen 1919 bis 1932
Bd. 3, 2013, 272 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50482-1

Im Spiegel der Literatur

Janko Ferk ^{neu}
Peter Handke

Begleitschreiben. Gespräche und Zustimmungen
Am 10. Oktober 2019 wurde dem Kärntner (Slowenen) Peter Handke der
Nobelpreis für Literatur zugesprochen. Er hat ihn „für einflussreiches
Werk, das mit sprachlicher Genialität die Peripherie und die Spezifität der
menschlichen Erfahrung erforscht“, erhalten.
Für Janko Ferk ist der „Fünfhundertstag“ Anlass, aus seinem Handke-Archiv
exemplarische Aufsätze zu diesem Band zusammenzufügen. In das Buch
aufgenommen hat der Autor auch zwei Gespräche – das erste mit Peter
Handke und das zweite mit seinem Wegbegleiter Hans Widrich. Gestreift
werden Schriftsteller, deren Arbeit(en) Peter Handke schätzt, und die
Kärntner slowenische Literatur. Die Aufsätze werben sich wechselseitig
zu einem Bild über die literarischen Intentionen des Nobelpreisträgers.
Bd. 14, 2024, 90 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-51193-5

Janko Ferk

Sprachkunstwerke, wie sie im Buch stehen

Rezensionen 2001 – 2022 von Begley über Lendvai bis Rawls
Janko Ferk's neuer Band *Sprachkunstwerke, wie sie im Buch stehen* ent-
hält eine Auswahl aus seinen vielbeachteten Buchrezensionen aus zwei
Jahrzehnten. Das besprochene Spektrum reicht von Louis Begley über
Paul Lendvai bis John Rawls. Die *Sprachkunstwerke* schließen an die Re-
zensionstrilogie mit den Titeln *Mit der Hand, Die Kunst*
des Urteils und die *Luft aus der Handtasche* an, womit nunmehr eine
Rezensionstetralogie vorliegt.
Bd. 13, 2022, 190 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-51128-7

Janko Ferk

Mit dem Bleistift in der Hand

Rezensionen zur deutschsprachigen Literatur 2018 – 2021 von
Bernhard über Handke bis Kafka
Bd. 12, 2021, 148 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-51083-9

Janko Ferk

Die Kunst des Urteils

Rezensionen zur deutschsprachigen Literatur 2013 – 2018 von
A-mann bis Z-mann
Bd. 11, 2019, 146 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50897-3

Elisabeth Buxbaum

Liebesgrüße von der Front

Briefe Franz Werfels an Gertrud Spirk 1915 – 1918
Bd. 10, 2016, 316 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50625-2

Janko Ferk

Luft aus der Handtasche

Rezensionen zur deutschsprachigen Literatur 2005 – 2012 von A
bis Zeh
Bd. 9, 2014, 160 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50523-1

William Díaz

Spiegel, Pflanze und Gewebe

Bilder in der Kritik von Paul Valéry, T. S. Eliot, Walter Benjamin
und Roland Barthes
Bd. 8, 2013, 304 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-12225-4

Peter Whelan
Das Kräuterbeet

Die geheime Liebe von Susanna, Shakespeares Tochter
Drama in zwei Akten
Übersetzt, eingeleitet und kommentiert von
Franz K. Wöhler



Literatur: Forschung und Wissenschaft

LIT

Peter Whelan

Das Kräuterbeet

Die geheime Liebe von Susanna, Shakespeares Tochter. Drama
in zwei Akten. Übersetzt, eingeleitet und kommentiert von Franz
K. Wöhler

Das Kräuterbeet. Die Geheime Liebe von Susanna, Shakespeares Tochter
ist die erste autorisierte deutschsprachige Edition des historischen Dramas
The Herbal Bed des englischen Dramatikers Peter Whelan (1931 – 2014).
Die Ausgabe ist mit ausführlichen Erläuterungen zum historischen, so-
zialen, biografischen und religiösen Hintergrund, sowie zu intertextuellen
Anspielungen versehen. Das Stück wurde 1996 in Stratford uraufgeführt
und danach mit großem Erfolg im Londoner Westend und am Broadway
gezeigt. Es ist seitdem in England im Repertoire zahlreicher regionaler
Bühnen. Das Drama beruht auf einer wahren Begebenheit aus dem Leben
von Susanna Hall, der Tochter William Shakespeares.

Literatur: Forschung und Wissenschaft, Bd. 38, 2017, 154 S., 29,90 €, br.,
ISBN 978-3-643-50833-1

kritische kulturstudien

4

Paula Pankarter

**Elfriede Jelinek
und die Mode**

Von der Transmedialität
zur Transzendenz



LIT

Paula Pankarter

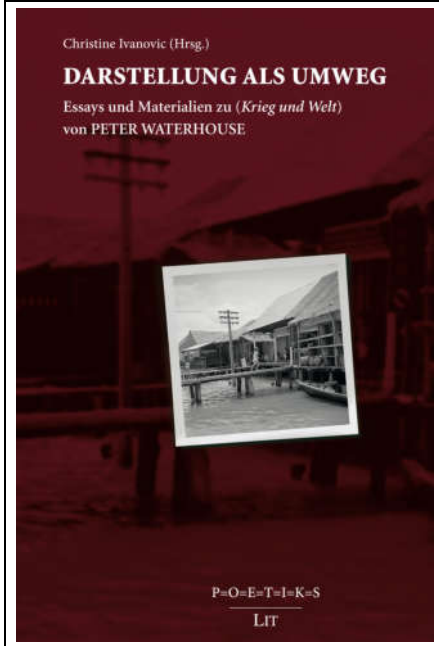
Elfriede Jelinek und die Mode

Von der Transmedialität zur Transzendenz
Mode ist die Kunst des Inszenierens und Elfriede Jelinek ist eine Inse-
zenierungskünstlerin. Aus den endlosen Mythen unseres Alltags strickt sie
ihre Textnetze. In der Mode erkennt die Autorin einen paradigmatischen
Modus der Indifferenz, der Oberflächlichkeit und der Künstlichkeit, den
sie zum Modell ihrer ästhetischen, philosophisch-politischen Vision er-
hebt, um das abendländische hermeneutische Denken zu kippen. Dabei
verknüpft sie die Frage nach der Mode mit den Grundfragen unserer Exi-
stenz: dem Sein, der Zeit und insbesondere dem Drama der Weiblichkeit.
Kritische Kulturstudien, Bd. 4, 2023, 202 S., 29,90 €, br.,
ISBN 978-3-643-51077-8

P=O=E=T=I=K=S

hrsg. von PD Dr. Christine Frank (Universität Innsbruck)

* * *



Christine Ivanovic (Hg.)

Darstellung als UmwegEssays und Materialien zu (*Krieg und Welt*) von Peter Waterhouse

Peter Waterhouse' (*Krieg und Welt*) gilt als opus magnum seines Autors und Hauptwerk der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur. Fragmentarisch in seinem Diskurs, mehrsprachig in seiner Diktion, lokal in seiner Positionierung und global in seiner Perspektive präsentiert sich das Buch als ein weit über Europa hinausreichender Bildungsroman unserer Zeit. Die hier präsentierten wissenschaftlichen Beiträge, Essays, Rezensionen, Gespräche mit dem Autor sowie Bildmaterialien aus seinem Privatarchiv erschließen das komplexe Werk aus unterschiedlichen Perspektiven. Bd. 1, 2020, 360 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50811-9

Johanna Domokos; Johanna Laakso (Eds.)

Multilingualism and Multiculturalism in Finno-Ugric Literatures 2

The present volume consists of articles dealing with a broad range of multilingual practices in Finno-Ugric literatures, in a variety of sociopolitical contexts from Central Europe to Western Siberia. Literature can strengthen the voices of minority communities, enhance the prestige of languages and encourage their creative use. Today's Finno-Ugric literatures give valuable insights into the everyday realities of multilingualism and cultural diversity, showing the performativity of cultures in multicultural and transnational settings.

Finno-Ugric Studies in Austria, vol. 9, 2020, 184 pp., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-91001-1

Stefan Schima

Geschüttelte Reste. Erweiterte Fassung

500 Schüttelreimgedichte

Und wieder hat Stefan Schima zugeschlagen! Er hat seinem belletristischen Erstling „Die Logik der Krimis, Papst Franziskus und geschüttelte Reste“ den letzten Teil entnommen und die Zahl der Schüttelreimgedichte von 115 auf 500 wunderbar vermehrt. Das vorliegende Werk wird durch die aktive Anwesenheit von noch mehr Menschen und höheren Artverwandten bereichert, der Blick auf „Berufe und Unberufene“ wird in zahlreiche Abgründe vertieft, in einem neu gebildeten eigenen Abschnitt werden „Logische Krimischüttler“ dargeboten und „Kulinarisches“ findet sich diesmal in Hülle und Körperfülle. „Weltanschauerliches“ wird in drei Grunddimensionen geboten, der Überblick „Durch die Zeiten“ führt beinahe durch die gesamte Weltgeschichte und schüttelgereimte Betrachtungen zu William Shakespeare und dessen Œuvre bilden den krönenden Abschluss.

Varia, Bd. 4, 2019, 200 S., 21,80 €, br., ISBN 978-3-643-50923-9

Adele Jellinek

Das Tor

Herausgegeben und kommentiert von Henriette Herwig, Sabrina Huber und Maïke Purwin, mit einem Nachwort von Sabrina Huber

Vergessene Schriftstellerinnen, Bd. 4, 2017, 304 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50786-0

Elisabeth Attlmayr

Alfred Polgars Theaterkritiken

Auffassung von Theater – Stil – Überarbeitungstechniken

Studien zu literarischer Rezeption, Wirkung und Wertung, Bd. 1, 2017, 304 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50818-8

Stefan Schima

Die Logik der Krimis, Papst Franziskus und geschüttelte Reste

Varia, Bd. 1, 2016, 160 S., 16,80 €, br., ISBN 978-3-643-50737-2

Wolfram Kautzky

Latam für Angeber

Das Beste aus der KURIER-Kolumne „Nuntii Latini“

Pocket, Bd. 18, 2014, 72 S., 9,90 €, gb., ISBN 978-3-643-50630-6

ROMANISTIK**Fachgeschichte: Romanistik**

Klaus-Dieter Ertler (Hg.)

Romanistik als Passion

Sternstunden der neueren Fachgeschichte VI

Bd. 7, 2020, 380 S., 54,90 €, gb., ISBN 978-3-643-50963-5

Klaus-Dieter Ertler (Hg.)

Romanistik als Passion

Sternstunden der neueren Fachgeschichte V

Bd. 6, 2018, 592 S., 54,90 €, gb., ISBN 978-3-643-50882-9

Klaus-Dieter Ertler (Hg.)

Romanistik als Passion

Sternstunden der neueren Fachgeschichte IV

Bd. 5, 2015, 560 S., 54,90 €, br., ISBN 978-3-643-50623-8

Klaus-Dieter Ertler (Hg.)

Romanistik als Passion

Sternstunden der neueren Fachgeschichte III

Bd. 4, 2014, 464 S., 54,90 €, br., ISBN 978-3-643-50622-1

Gustav Siebenmann

Romania – Hispania – América

Fragmente einer Autobiografie

Bd. 3, 2011, 304 S., 31,90 €, br., ISBN 978-3-643-80077-0

* * *

Agustín Corti; Markus Ebenhoch; Romina Palacios; Oliver Zimmermann (Hg.)

Alles inszeniert?

Leben, Identität, Geschichte

Dieser interdisziplinäre Sammelband führt Beiträge zusammen, die sich mit Inszenierungen in Film, Geschichte und Literatur sowie in den darstellenden und bildenden Künsten befassen. Sie spannen eine Richtschnur hinsichtlich derjenigen Elemente, die bei der Inszenierung und ihren Diskursen eine entscheidende Rolle spielen. Die Aufsätze stammen von langjährigen Kolleg:innen und Freund:innen des Romanisten Christopher F. Laferl, den Fragestellungen nach der Inszenierung von Leben, Identität und Geschichte seit vielen Jahren beschäftigen und dem diese Festschrift zugeeignet ist.

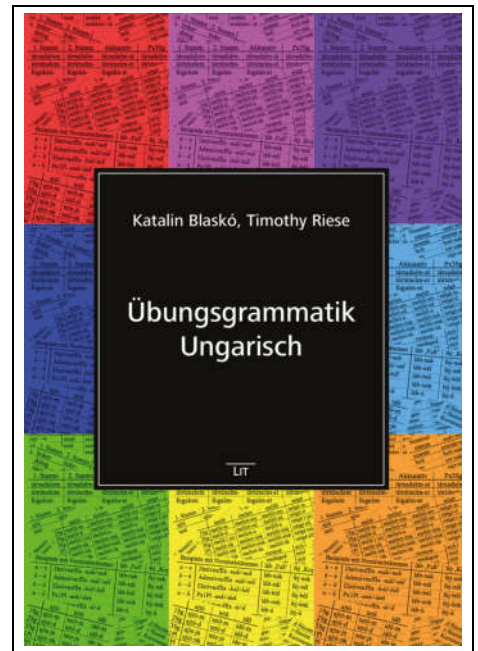
Romanistik, Bd. 33, 2023, 230 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51160-7

Yvonne Völkl; Albert Göschl (Hg.)

Observations

Beobachtungen zu Literatur und Moral in der Romania und den Amerikas. Festschrift zum 65. Geburtstag von Klaus-Dieter Ertler

Romanistik, Bd. 26, 2019, 400 S., 49,90 €, gb., ISBN 978-3-643-50930-7



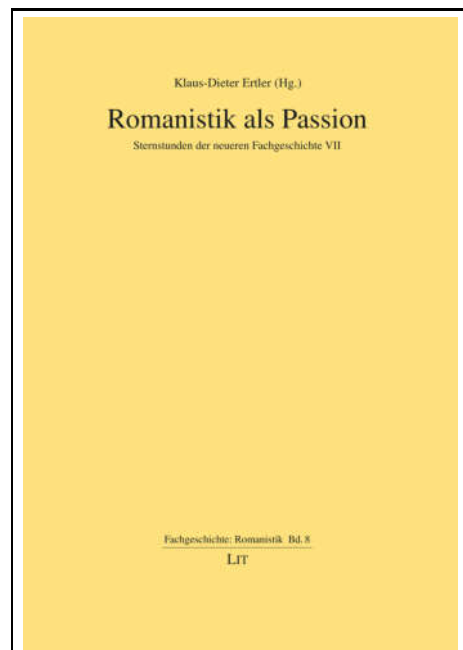
Katalin Blaskó; Timothy Riese

Übungsgrammatik Ungarisch

Mit der Übungsgrammatik Ungarisch erscheint zum ersten Mal ein groß angelegtes Werk, das Ungarischlernenden die Möglichkeit bietet, die mannigfaltige und manchmal verwirrende Formenlehre des Ungarischen gründlich zu erlernen und zu üben. Das Buch wendet sich an alle, die sich schon elementare Kenntnisse in Grammatik und Wortschatz angeeignet haben. Die Formenlehre wird systematisch und detailliert dargestellt, nach jedem Punkt stehen Übungen, die der Einprägung des Gelernten dienen.

Das Buch eignet sich zum Selbststudium (Schlüssel zu den Übungen enthalten), als Kurslehrbuch und als Nachschlagewerk.

Finno-Ugric Studies in Austria, Bd. 1, 2018, 792 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-8258-8624-0



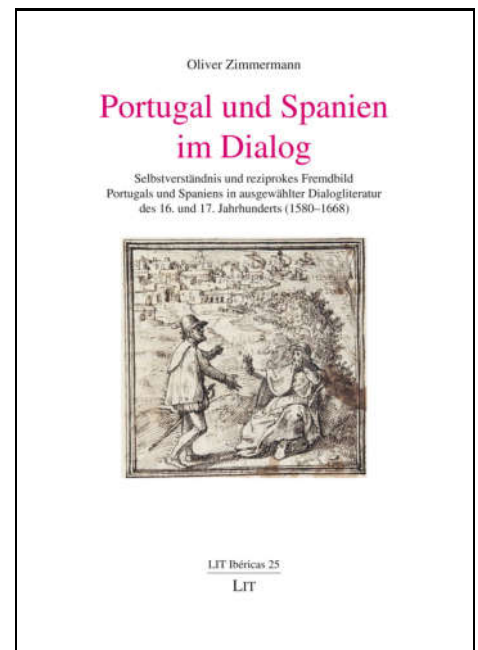
Klaus-Dieter Ertler (Hg.)

Romanistik als Passion

Sternstunden der neueren Fachgeschichte VII

Mit dem vorliegenden Band der *Romanistik als Passion* wird eine weitere Reihe von autobiographischen Berichten emeritierter Professoren vorgestellt. Die Texte liefern einen Grundstein für die Fachgeschichte der Romanistik seit der Nachkriegszeit und gewähren einen wertvollen Einblick in die Entwicklung der romanischen Sprach-, Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaften. Geprägt war die Generation nicht nur von den Kriegsergebnissen, sondern auch von den Folgen der 68er-Bewegung, den theoretischen Umbrüchen der 80er Jahre und dem Paradigmenwechsel des neuen Medienzeitalters.

Bd. 8, 2020, 460 S., 49,90 €, gb., ISBN 978-3-643-51010-5



Oliver Zimmermann

Portugal und Spanien im Dialog

Selbstverständnis und reziprokes Fremdbild Portugals und Spaniens in ausgewählter Dialogliteratur des 16. und 17. Jahrhunderts (1580–1668)

Diese interdisziplinäre Studie untersucht das Selbstverständnis und reziproke Fremdbild Portugals und Spaniens während der Personalunion (1580–1640) und der Restauration Portugals (1640–1668) anhand ausgewählter Dialoge portugiesischer und spanischer Autoren. Durch die eingehende Untersuchung der Werke, welche die Paratexte, die formale Gestaltung und einschlägige Inhalte berücksichtigt, wird eine ganzheitliche Analyse garantiert, die nicht nur der komplexen Faktur des Dialogs gerecht wird, sondern auch eine angemessene Auswertung der Texte vor ihrem Entstehungshintergrund darstellt.

LIT Ibéricas, Bd. 25, 2025, 484 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-51225-3

Slavische Sprachgeschichte Bd. 10

hrsg. v. Michael Moser

„Юности честное зерцало“ 1717 г.

У истоков русского литературного языка

Michael Moser

LIT

Michael Moser

„Junosti čestnoe zercalo“ 1717g.

U istokov ruskogo literaturnog jazyka

„Junosti čestnoe zercalo“ aus dem Jahr 1717 ist ein bemerkenswertes Buch, das hervorragend die Transformation des Moskauer Zarenreichs zum Russischen Imperium unter Zar Peter I. mit ihrer starken Orientierung an West- und Mitteleuropa widerspiegelt. Das sprachlich überaus heterogene Werk beinhaltet eine weitgehend traditionelle Fibel, welche jedoch in die noch junge „Zivilschrift“ einführt, sowie zwei voneinander getrennte Kapitel mit Verhaltensregeln für junge Männer und Frauen. Das Buch eröffnet nicht zuletzt einen hervorragenden Einblick in die Frühphase der Herausbildung der modernen russischen Standardsprache.

Bd. 10, 2020, 456 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-51012-9

SLAWISTIK

Slavische Sprachgeschichte

hrsg. von Michael Moser



Michael Moser

Die Reihe „Slavische Sprachgeschichte“ bietet Platz für die Veröffentlichung von Monographien und Sammelbänden zu allen Themen der slavischen Sprachgeschichte, sowohl der inneren als auch der äußeren, sowohl der älteren als auch der jüngeren und jüngsten. Die einzelnen Bände werden in allen slavischen Sprachen, auf Deutsch sowie auf Englisch verfasst.

* * *

Alja Lipavc Oštr

Substandardsprachliche Germanismen im Slowenischen

Slavistik, Bd. 2, 2017, 190 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50804-1

Slavische Sprachgeschichte Bd. 9

hrsg. v. Michael Moser

Russische Männer- und Frauensprache – ein korpuslinguistischer Zugang

Michaela Schinnerl

LIT

Michaela Schinnerl

Russische Männer- und Frauensprache – ein korpuslinguistischer Zugang

Während der letzten Jahrzehnte hat im deutschen Sprachraum eine intensive Auseinandersetzung mit der Gender-Thematik stattgefunden. Diese aktive Diskussion hat reale Veränderungen im Sprachgebrauch mit sich gebracht. Das Buch fragt auf der Grundlage einer Korpusuntersuchung, wie die Frau in der russischen Sprache dargestellt wird.

Bd. 9, 2015, 114 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50659-7

Nadja Grbić, Michaela Wolf (Hg.)

Translation und Migration:

Dolmetschen als gesellschaftspolitische Aufgabe



Representation – Transformation 15

LIT

Nadja Grbić; Michaela Wolf (Hg.)

Translation und Migration

Dolmetschen als gesellschaftspolitische Aufgabe

Der Band versammelt Beiträge von Absolvent/innen der Translationswissenschaft der Universität Graz. Sie entstanden in der Folge des Flüchtlingsaufkommens 2015 und legen den Fokus auf die Dolmetscher/innen, ohne die die Kommunikation mit den in Österreich durchreisenden oder um Asyl ansuchenden Menschen nicht möglich gewesen wäre. Die Beiträge erörtern auf der Grundlage gesellschaftspolitisch brisanter Fragestellungen Themenkomplexe wie freiwilliges Engagement und Laiendolmetschen, Diskurse über Flucht, Migration und Translation sowie Implikationen für das Feld der Justiz und loten die Grenze zwischen Wissenschaft und Praxis als dynamischen Kontaktraum aus.

Bd. 15, 2021, 200 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-51061-7

TRANSLATIONSWISSENSCHAFT

**Repräsentation – Transformation
representation – transformation
représentation – transformation
Translating across Cultures and
Societies**

hrsg. von Ao. Univ. Prof. Dr. Michaela Wolf (Universität Graz)

Die Reihe ist ein Forum für interdisziplinäre Ansätze in der Diskussion kulturmittlerischer Phänomene im weitesten Sinn. Besonders willkommen sind Arbeiten, die das Übersetzen und Dolmetschen in ihrer Rolle als Beitrag zur (De-)Konstruktion von Kulturen und Gesellschaften untersuchen. Die interaktive Zusammenarbeit mit Nachbardisziplinen (Kulturwissenschaften, Soziologie, Anthropologie, Gender Studies, Allgemeine Literaturwissenschaft, Vergleichende Literaturwissenschaft, Geschichtswissenschaft, etc.) ist ausdrücklich erwünscht.

Sylvia Degen

Die Stimmen der Überlebenden, aber wessen Worte?

Audiovisuelle Interviews mit NS-Überlebenden und ihre Übersetzung

Bd. 13, 2018, 264 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50885-0

Julie Deconinck; Philippe Humblé; Arvi Sepp; Hélène Stengers (Eds.)

Transcultural Awareness in Translation Pedagogy

vol. 12, 2017, 284 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90919-0

Annette Keilhauer; Andrea Pagni (Eds./Hg.)

Refracciones. Réfracciones

Traducción y género en las literaturas románicas. Traduction et genre dans les littératures romanes

Bd. 11, 2017, 250 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50696-2

Abdel-Wahab Khalifa (Ed.)

Translators Have Their Say?

Translation and the Power of Agency

vol. 10, 2014, 208 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90551-2

Philipp Hofeneder

Die mehrsprachige Ukraine

Übersetzungspolitik in der Sowjetunion von 1917 bis 1991

Bd. 9, 2013, 216 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50544-6

Heike van Lawick; Brigitte E. Jirku (Hg.)

Übersetzen als Performanz

Translation und Translationswissenschaft in performativem Licht

Bd. 8, 2012, 320 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50451-7

Julia Kölbl

The Babel of Tongues:

Englischsprachige Freiwillige und ihr Beitrag zur Kommunikation im Spanischen Bürgerkrieg



Representation – Transformation 14

LIT

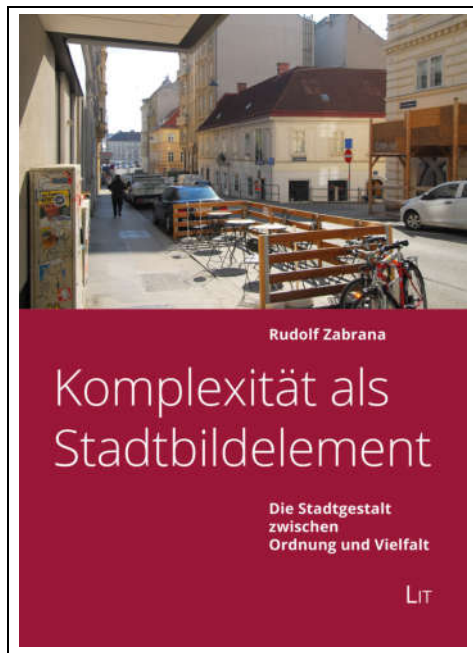
Julia Kölbl

The Babel of Tongues

Englischsprachige Freiwillige und ihr Beitrag zur Kommunikation im Spanischen Bürgerkrieg

Im Spanischen Bürgerkrieg (1936–1939) setzten sich etwa 35.000 Freiwillige aus aller Welt für die Verteidigung der Republik ein. Die aus dieser internationalen Unterstützung resultierende sprachliche und kulturelle Vielfalt hat in der bisherigen Forschung kaum Beachtung gefunden. Dieser Band spürt am Beispiel englischsprachiger Freiwilliger der Internationalen Brigaden, die aufgrund ihrer Fremdsprachenkenntnisse Dolmetsch- und Übersetzungsdienste leisteten, den Kommunikationsstrategien im Kampf- und Arbeitsalltag nach und zeigt die konstitutive Relevanz von Translationsarbeit für den Verlauf des Krieges auf.

Bd. 14, 2021, 266 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51052-5



Rudolf Zabraná ^{SEU}
Komplexität als Stadtbildelement
 Die Stadtgestalt zwischen Ordnung und Vielfalt
 Die Städte werden immer hässlicher, Stadtgestalt, Stadtbilder und Städtebau sind hohle Phrasen geworden. Jeder baut für sich – nahezu insellhaft – allein. Die Stadt besteht nicht nur aus Gebäuden und Urbanität sind nicht Gebäude und hohe Dichten, sondern Nutzungen und Menschen. Der Mensch, der Städter, aber auch die Gäste, die Touristen suchen das Schöne – sofern nicht langweilig – und das Komplex; die Abwechslung, die Vielfalt, das Pittoreske. Wie entsteht die Stadtgestalt und welche Rolle spielt dabei die Komplexität? Gesellschaftlich-politische Rahmenbedingungen können für das Stadtbild wirkmächtiger sein als die Baugesetzgebung. Diese vielfältigen Problemstellungen sollen im vorliegenden Kompendium zumindest angeschnitten und mit einschlägigen Zitaten belegt werden. Mittels thesenartiger Zusammenfassungen wird eine Grundlage für Diskussionen über die Wiedergewinnung der Hoheit über die Gestalt unserer Städte gewonnen.
 Stadt- und Raumplanung/Urban and Spatial Planning, Bd. 26, 2025, 616 S., 64,90 €, br., ISBN 978-3-643-51242-0

GEOGRAPHIE / RAUMPLAUNG / STATDTPLANUNG



Leonhard Plank; Johann Bröthaler; Michael Getzner; Gerlinde Gutheil-Knopp-Kirchwald

Ökonomische Bewertung regionalpolitischer und fiskalischer Instrumente
 Regionalförderungen in Gemeinden Niederösterreichs und Salzburgs

Die regionale Verteilung und Wirksamkeit von EU-Förderungen, regionalen Wirtschaftsförderungen oder Zuweisungen aus dem österreichischen Finanzausgleich in Gemeinden in Niederösterreich und Salzburg sind von der räumlichen Lage sowie der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung abhängig. Gemeinden, die wirtschaftlich stark und dynamisch sind, haben hier – entgegen mancher Zielsetzung der Regionalpolitik – teilweise deutliche Vorteile in der Mittelverteilung. Je nach spezifischem Förderinstrument können aber auch kleinere und periphere Gemeinden profitieren.
 Stadt- und Regionalforschung, Bd. 14, 2019, 202 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50944-4



Alexandra Ullmann ^{SEU}
MuseumStadtRäume
 Die neue Öffentlichkeit des Museums
 Museen befinden sich in Transformation und definieren sich im städtischen Kontext neu: Sie sind nicht nur Orte für Ausstellungen und Sammlungen, sondern urbane Infrastrukturen und soziale Räume. Die Museumsarchitektur zeigt dazu Wege auf, um Museumsräume mit öffentlichen Stadträumen zu verbinden. Dieses Phänomen der MuseumStadtRäume positioniert Museen als öffentlich nutzbare Räume im urbanen Gefüge. Drei ausgewählte Fallstudien aus Wien, Basel und Düsseldorf zeigen architektonische Strategien von MuseumStadtRäumen, um einen niederschweligen Zugang für ein diverses Publikum zu ermöglichen. Die veränderte Gestaltung der Museumsarchitektur eröffnet Raum für eine erweiterte Öffentlichkeit des Museums. Sie stärkt die gesellschaftliche Relevanz der Institution als Ort des urbanen Alltagslebens und des Gemeinwohls, sowie als Plattform für Begegnung und Austausch.
 Stadt- und Raumplanung/Urban and Spatial Planning, Bd. 25, 2024, 118 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-51222-2

Stadt- und Raumplanung/ Urban and Spatial Planning

Richard Schmidjell; Alexander Diwald
Salzburger Raumordnungsrecht 2023
 Raumordnungsgesetz, Landesentwicklungsprogramm und andere Verordnungen mit Kommentar und Informationen
 Im Dezember 2022 sind das neue Salzburger Landesentwicklungsprogramm (LEP 2022) und eine umfassende Novelle des ROG in Kraft getreten, mit März 2023 wird eine weitere Änderung rechtswirksam. Neue Handlungsvorgaben betreffen leistbares Wohnen, touristische Nutzung, Anlagen für Solar- und Windenergie, Konzentration der Siedlungsentwicklung und den ab 2023 für unbebautes Bauland zu zahlenden Infrastrukturkostenbeitrag. In der Publikation werden das aktuelle Gesetz und das neue Landesentwicklungsprogramm 2022 samt Erläuterungen und ergänzenden Informationen eingehend und gut lesbar dargestellt.
 Bd. 24, 2023, 408 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51149-2

Franz Dollinger
65 Jahre Salzburger Raumordnungsgesetz und 50 Jahre Landesentwicklungsplanung

Die Entwicklung der Paradigmen der Salzburger Raumplanung in der Zweiten Republik. Eine persönliche Festschrift zur Salzburger Raumordnung nach 35 Jahren Tätigkeit in der Raumplanung

Das Buch beschäftigt sich mit der Entstehung der Salzburger Raumplanungsinstrumente im Umfeld der jeweils herrschenden Paradigmen. Das Paradigma der aufgelockerten Bebauung wurde ab 1975 von den ökologischen und landschaftsökologischen Paradigmen begleitet, durch das der sparsame Umgang mit Grund und Boden wichtiger wurde. Das neoliberale E-Government-Paradigma setzte die Politik wieder unter Druck und förderte die Zersiedelung in den Außenbereichen. Erst das im Entstehen eines Paradigmas im Umfeld der Klima- und Energiewende wird wieder zu Verschärfungen in der Salzburger Raumplanung führen.
 Bd. 22, 2021, 400 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51072-3

Franz Dollinger

Das Dilemma und die Paradoxien der Raumplanung

Eine Exkursion im Bereich von Stadt und Land Salzburg unter der Führung von Don Quijote und Sancho Panza. Erstes Buch Don Quijote und Sancho Panza reiten im ersten Buch mit der Bezeichnung „Das Dilemma und die Paradoxien der Raumplanung“ zu zwölf Exkursionen im Land Salzburg aus. Sie untersuchen dabei die Ursachen für Fehlentscheidungen im Umfeld der Salzburger Raumplanung. Die konkreten Beispiele finden sich im weiteren grenzüberschreitenden Ballungsraum der Stadt Salzburg und dem Flach- und Tennengau, dem nördlichen Landesteil. Abschließend erfolgt eine Diskussion der Paradoxien im Lichte der Entscheidungsdefekte.
 Bd. 18, 2021, 314 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50900-0



Dragana Damjanovic; Michael Getzner; Anna F. Kalhorn; Dominik Wagner ^{SEU}
Ökonomische Instrumente in der Stadtentwicklung
 Bewertung ausgewählter Instrumente am Beispiel Wiens. Unter Mitarbeit von Mina Chamraci, Johann Bröthaler, Arzu Sedef, Lucas Haring und Felicia Scharthner
 Ökonomische Instrumente wie Umweltsteuern und Subventionen können die Ziele einer nachhaltigen, resilienten, klimaneutralen und gerechten Stadtentwicklung wesentlich unterstützen. Um Wien als lebenswerte Stadt weiter zu erhalten und zu fördern, stellt dieses Buch die rechtlichen und wirtschaftswissenschaftlichen Grundlagen dieser Instrumente dar, schlägt für Wien eine Reihe konkreter Maßnahmen in den Bereichen Wohnen, Mobilität und Wirtschaft vor, um verschiedene Lücken einer nachhaltigkeitsorientierten Stadtpolitik zu schließen, und bewertet diese anhand eines umfangreichen Kriterienkatalogs.
 Stadt- und Regionalforschung, Bd. 18, 2024, 200 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-51176-8

Stadt- und Regionalforschung

Dragana Damjanovic; Michael Getzner; Anna F. Kalhorn; Dominik Wagner ^{SEU}
Ökonomische Instrumente in der Stadtentwicklung
 Bewertung ausgewählter Instrumente am Beispiel Wiens. Unter Mitarbeit von Mina Chamraci, Johann Bröthaler, Arzu Sedef, Lucas Haring und Felicia Scharthner
 Bd. 18, 2024, 200 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-51176-8

Barbara Rief Vernay; Iris Mach (Eds.)
How Pandemics Shape the Metropolitan Space
 Impact of COVID-19 on Urban Development in Vienna and Tokyo
 vol. 17, 2023, 236 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91238-1

Klaus Semsroth; Mario Schwarz; Stefan J. Kubin (Hg.)
Über die „Schönheit“ der Stadt
 Geschichte, Wahrnehmung, Wandlungen
 Bd. 16, 2023, 282 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-51154-6

* * *

Johanna Ebinger
Geld und Bildung
 Zur Symbolik sozialer Geltung im Wechsel der Generationen am Beispiel des Tiroler Ötztals
 Geographie, Bd. 29, 2021, 274 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51025-9

Elisabeth Gruber
Im Ruhestand aufs Land?
 Ruhestandsmigration und deren Bedeutung für ländliche Räume in Österreich
 Ländliche Räume. Beiträge zur lokalen und regionalen Entwicklung / Rural Areas – Issues on Local and Regional Development, Bd. 2, 2017, 244 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50807-2

Andreas Koch; Jürgen Rauh (Hg.)
Informationsgesellschaft zwischen Vernetzung und Exklusion
 Geographie der Kommunikation, Bd. 12, 2017, 128 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-13787-6

Daniel Deimling
Sinnstrukturen und Muster nachhaltiger Unternehmen im Kontext der Wachstumskritik
 Eine Untersuchung unter Einsatz einer Systemaufstellung Nachhaltiges Management, Bd. 13, 2016, 364 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-50762-4

Michael Böhm; Michael Getzner
Ökonomische Wirkungen der thermischen Sanierung von Wohngebäuden in Österreich
 Energie und Nachhaltigkeit, Bd. 26, 2017, 134 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50789-1

WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Wissenschaftliche Schriftenreihe der
Wirtschaftskammer Salzburg

hrsg. von Kurt Oberholzer

Helmut Eymannsberger

Der Mittelstand: Zentrum und Drehscheibe in Wirtschaft und Gesellschaft

Es scheint hoch an der Zeit, für „den Mittelstand“ eine sowohl zeitgemäße als auch zugleich treffende Definition zu finden. Dieser Aufgabe unterzieht sich Helmut Eymannsberger im vorliegenden Band. Zwar wird der Mittelstand immer noch als „Stütze der Gesellschaft“ bezeichnet, dennoch haben viele ein etwas verschwommenes Bild vor Augen. Daher macht sich auch der Autor auf eine Spurensuche, wie der Mittelstand zu charakterisieren wäre. Er wird unter anderem bei „bürgerlichen“ Tugenden fündig wie etwa Bildung, Innovation, Entdeckergeist, Kreativität, Sparen und Investitionsgesinnung – was auch das mittelständische Unternehmertum auszeichnet. Nicht zuletzt belegt Helmut Eymannsberger mit Nachdruck, dass der unternehmerische Mittelstand auch einen Kernbereich des gesellschaftlichen Mittelstandes darstellt, wo er eine besondere Stärke festmacht: Die Verantwortung für sich selbst und andere und die stetige Bereitschaft, diese auch wahrzunehmen, ist jenes konstitutive Element, das den Mittelstand bis heute und gewiss auch in Zukunft prägt.

Bd. 12, 2017, 224 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50781-5

Karin Bachinger; Karin Gavac; Brigitte Vogl; Peter Voithofer (Hg.)

Mittelstandsreport Salzburg

Salzburgs erster „Mittelstandsreport“ zeichnet ein neues Bild der rund 25.000 Unternehmen mit 170.000 Erwerbstätigen des Salzburger Mittelstandes. Denn die Untersuchung behandelt nicht nur die betriebswirtschaftliche Seite, sondern auch die Einstellung der Unternehmer zu Innovation, Risiko und Veränderung.

Bd. 10, 2014, 136 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50575-0

Clemens Sedmak; Elisabeth Kapferer; Kurt Oberholzer

Marktwirtschaft für die Zukunft

Kann zukunftsverantwortliches Handeln wirtschaftlich sein? Betreffen Fragen nachhaltigen Wirtschaftens nur globale Akteure und Unternehmen? Oder können auch wir, als Produzenten wie als Konsumenten, in unseren lokalen und alltäglichen Entscheidungen zu verantwortlichem Wirtschaften beitragen?

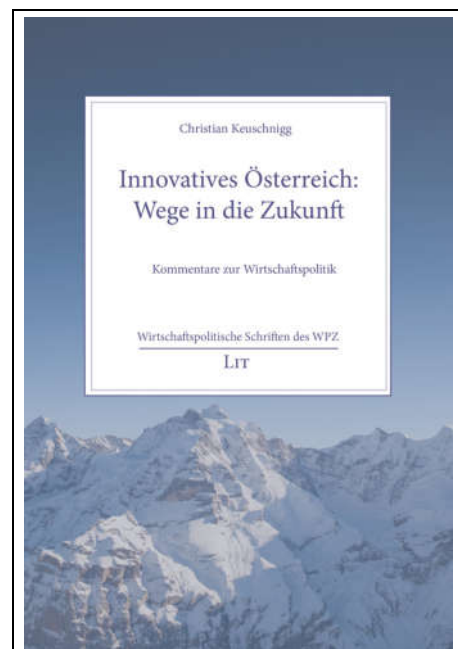
Der vorliegende Band führt durch Aspekte und Fragestellungen des Themas – von allgemeinen unternehmerischen Grundlagen der CSR über CO₂-Bilanzen und Energiearmut bis hin zur Psychologie individueller Entscheidungsprozesse.

Der thematischen Vielschichtigkeit entsprechen die unterschiedlichen Perspektiven und Hintergründe der Autorinnen und Autoren.

Bd. 9, 2013, 264 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50493-7

Wirtschaftspolitische Schriften des WPZ

hrsg. von Prof. Dr. Christian Keuschnigg (St. Gallen)



Christian Keuschnigg

Innovatives Österreich: Wege in die Zukunft

Kommentare zur Wirtschaftspolitik

Das Buch formuliert ein wirtschaftspolitisches Leitbild und entwickelt Antworten auf die grossen Fragen in Wirtschaft, Staat und Gesellschaft. Wie kann die Wirtschaft mit Bildung und Innovation im weltweiten Wettbewerb erfolgreich sein? Was ist der richtige Kompromiss zwischen hohen Einkommen, Sicherheit und Lebensqualität? Wie gelingt es, den Sozialstaat mit nachhaltigem Wachstum zu versöhnen? Soll der Staat auf mehr Umverteilung im Nachhinein oder vorbeugend auf Chancengleichheit und sozialen Aufstieg setzen? Wie sichern wir die wirtschaftlichen Möglichkeiten der nachfolgenden Generationen?

Bd. 2, 2020, 252 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-80317-7

Wirtschaftswissenschaften

Piotr Karaś

Geld in modernen Sozialenzykliken

„Geld regiert die Welt.“ Dieses häufig gebrauchte geflügelte Wort weist auf die Bedeutung des Geldes für Wirtschaft, Politik oder Gesellschaft hin. Wie stellt sich dieser Satz in ethischer Perspektive dar? Anhand der modernen Sozialenzykliken der Päpste werden die Funktionen des Geldes in der modernen Gesellschaft kritisch beleuchtet. Dabei geht es den Päpsten weniger um Geldtheorien oder um abstrakte Betrachtungen des Geldes als vielmehr um den Umgang mit Geld und den daraus sich ergebenden Konsequenzen für Wirtschaft und Gesellschaft. Geld muss den Status eines Mittels einnehmen und darf nicht als Zielgröße fungieren.

Bd. 40, 2022, 192 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-51087-7

Kurt Zischg

Controlling im Nonprofit-Sektor

Theoretische Grundlagen, Empirische Studie, Praxistransfer
In Zeiten zunehmender Knappheit von Ressourcen – insbesondere wirtschaftlicher Art – sowie des damit verbundenen Kostendrucks gewinnt der Aspekt des Controllings an Bedeutung. Controlling ist für die Führung von Nonprofit-Organisationen zwecks Planung und Steuerung sowie als Entscheidungsgrundlage unverzichtbar geworden.

Wie es um die Anwendung in der Praxis steht, ist Gegenstand dieser aktuellen Studie in österreichischen NPOs. Zudem erfolgt ein Longitudinalvergleich mit einer vom Autor durchgeführten Studie aus dem Jahre 1998. Darüber hinaus werden neben der Darstellung theoretischer Grundlagen für NPOs ausgewählte Controlling-Instrumente für die NPO-Praxis aufgezeigt.

Bd. 35, 2018, 392 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-50884-3

Kurt Zischg

Investitionsrechnung in erwerbswirtschaftlichen Unternehmen

Eine empirisch explorative Studie

Mit den Investitionsrechnungsverfahren setzt man sich bereits als StudentIn der Wirtschaftswissenschaften auseinander. Wie es aber um deren Anwendung in der Praxis steht, ist Gegenstand einer aktuellen Studie in österreichischen erwerbswirtschaftlichen Unternehmen. Zudem erfolgt ein Longitudinalvergleich mit einer vom selben Autor durchgeführten Studie aus dem Jahre 2001.

Zunächst werden die Grundlagen der von der Wissenschaft angebotenen Verfahren der Investitionsrechnung in Kürze dargestellt. Darauf aufbauend präsentiert der Autor ausführlich die Ergebnisse der aktuellen Erhebung.

Bd. 34, 2. Aufl. 2018, 124 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50866-9

Johann Brazda (Hg.)

The Development of the Mutuality Principle in the Insurance Business

The mutual insurance society as a form of enterprise has faced worldwide structural changes during the last couple of decades. Nevertheless, both organisational forms on the insurance market, mutual insurance societies and insurance joint stock companies, still coexist. The present publication examines and evaluates the development of the mutuality principle in the insurance business in an international context. The results of the various country studies suggest a gradual weakening and reinterpretation of the mutuality principle over time.

vol. 32, 2020, 1076 pp., 64,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90973-2

Christian Keuschnigg; Michael Kogler

Finanzplatz Österreich

Eine Strategie für Wachstum und Stabilität

Ein leistungsfähiger Finanzplatz stützt sich auf starke Banken und liquide Kapitalmärkte. Je innovativer die Wirtschaft ist, desto mehr Risikokapital braucht sie. Die Finanzplatzstrategie verfolgt drei Stoßrichtungen: (i) Nachvollzug der internationalen Kapital-Regulierung und der Bankenunion, um Selbstversicherung und Marktdisziplin im Bankensektor zu stärken; (ii) Beseitigung der steuerlichen Anreize zur Verschuldung; (iii) Institutionelle Reformen, um mehr Finanzierung über die Kapitalmärkte zu mobilisieren. So kann der Finanzplatz mehr Wachstum finanzieren und die Krisenrobustheit festigen.

Bd. 1, 2018, 102 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-80271-2

Einführungen: Wirtschaft

Hans-Werner Holub

Wirtschaftskrisen

Eine Einführung

Wirtschaftskrisen gab es bereits seit dem Altertum. In diesem Band werden, geordnet nach Typen, die wichtigsten europäischen und amerikanischen Krisen vorgestellt, ihre Entstehung, ihre Abläufe und die dabei eingeschlagenen Therapien erörtert.

Des Weiteren werden Krisen-Ablaufschemas besprochen, die Möglichkeiten einer Erstellung von funktionsfähigen Frühwarnsystemen diskutiert und die Frage aufgeworfen, ob aus Krisen „gelernt“ wurde. Abschließend wird gefragt: Sind künftige Krisen vermeidbar?

Bd. 22, 2021, 458 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-14882-7

Hans-Werner Holub

Einführung in die Geschichte des ökonomischen Denkens

Band VI: Die Ökonomik des 20. Jahrhunderts. Die deutsche Ökonomik nach dem Zweiten Weltkrieg, abschließende Bemerkungen und das Literaturverzeichnis

Bd. 21, 2016, 248 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50699-3

* * *

Jakob Schneider

Doctors Disciplined

Socio-Economic Effects of Insurance Guidelines on General Practitioners in Austria

„Doctors Disciplined“ examines how Austrian office-based public general practitioners (GPs) are affected by the administrative governance of Austria's public health insurance.

The introduction of electronic medical records (EMRs) has resulted in unprecedented changes for GPs' interactions with the insurance, patients, and peers. This book draws on concepts of disciplinary power and McDonaldization to show that working with EMRs creates unique capacities for monitoring GPs' daily activities. These capacities affect the traditional freelance character of the profession immensely.

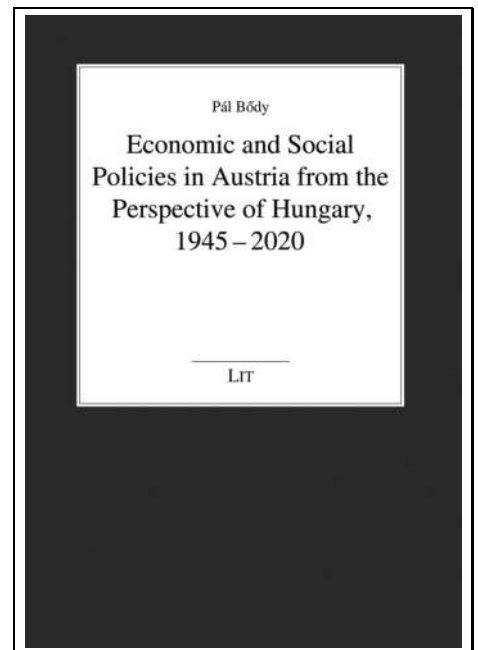
Medizin, vol. 25, 2020, 272 pp., 34,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91196-4

Günter Flemmich; Angelika Hais; Tom Schmid (Hg.)

Gesundheitsberufe im Wandel

Festschrift für Brigitte Adler

Medizin, Bd. 21, 2018, 304 S., 34,80 €, br., ISBN 978-3-643-50851-5

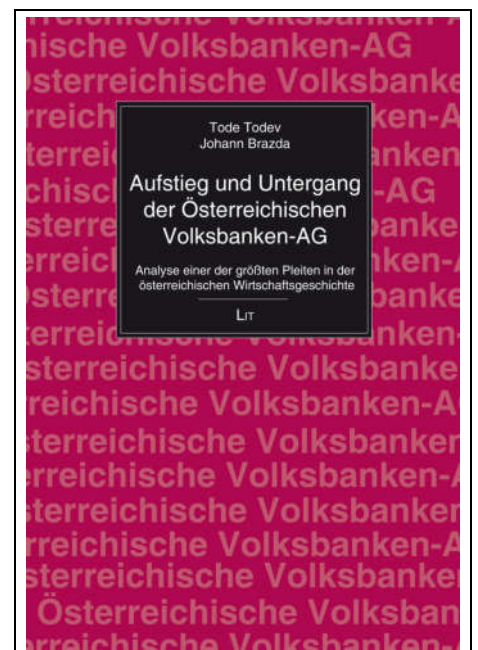


Pál Bódy

Economic and Social Policies in Austria from the Perspective of Hungary, 1945–2020

The present study examines the question how the Austrian experience made and continues to make an impact on the economic “catch-up” policies of Hungary and other neighboring states. The author gives special attention to the social-economic transformation of Austria leading to EU-membership and advanced R&D policies, then presents the conceptions of Hungarian economists and commentators on reaching the economic standards of Austria. He also discusses the parallel experiences of Finland.

Austria: Forschung und Wissenschaft – Wirtschaft, vol. 8, 2024, 140 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91243-5



Tode Todev; Johann Brazda

Aufstieg und Untergang der Österreichischen Volksbanken-AG

Analyse einer der größten Pleiten in der österreichischen Wirtschaftsgeschichte

Gemeinsam mit ihrer Tochterbank „Kommunalkredit Austria AG“ war die „Österreichische Volksbanken-AG“ neben der „Hypo Alpe-Adria Bank International AG“ das prominenteste Opfer der Bankenkrise von 2008/2009 in Österreich. Ihre Liquidation im Jahr 2015 war der Schlusspunkt zweier vergeblicher Rettungsversuche durch den österreichischen Staat und zweier misslungener Sanierungsversuche. Jahrelang schrieb die Bank Verluste in Milliardenhöhe. Der Untergang der ÖVAG ist auch ein drastisches Beispiel für ein Politik- und Staatsversagen, das mit dem Mantel des Schweigens zugedeckt wurde.

Austria: Forschung und Wissenschaft – Wirtschaft, Bd. 7, 2020, 486 S., 54,90 €, br., ISBN 978-3-643-51016-7

Reinhard Bauer, Evelyn Süss-Stepancik, Ruth Petz (Hg.)

> Perspektiven auf die Berufsbildung

Rück- und Ausblick. Sonderband 5

Lit

Reinhard Bauer; Evelyn Süss-Stepancik; Ruth Petz (Hg.)

Perspektiven auf die Berufsbildung

Perspektiven auf die Berufsbildung zu gewähren, bedeutet, anderen Einblicke in die komplexe und vielfältige Welt der Berufsbildung zu gewähren und damit die Entwicklung neuer Sichtweisen auf eine meist wenig vertraute Materie zu ermöglichen. Der vorliegende Sonderband der Reihe Forschungsperspektiven der Pädagogischen Hochschule Wien widmet sich unter dem Motto schwerpunktmäßig diesem Ziel. Unter dem Motto „Gleichwertig, aber nicht gleichartig“ eröffnen 19 Autorinnen und Autoren in zehn Beiträgen unterschiedliche Perspektiven auf die berufliche Aus-, Fort- und Weiterbildung.

Bd. Sonderband 5, 2023, 276 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-51135-5

PÄDAGOGIK

PH Wien: Forschungsperspektiven

C. Kaluza, G. Kulhanek-Wehlend, G. Lauss, J. Majcen, R. Petz, B. Schimek, A. Schnider, S. Severin, E. Süss-Stepancik (Hg.)
Sommerschule 2020: SUMMERSPLASH – zur wissenschaftlichen Verortung der Sommerschule
 Sonderband 3

Der vorliegende Sonderband der Reihe Forschungsperspektiven der Pädagogischen Hochschule Wien fokussiert das Thema Sommerschule, die erstmalig im August und September 2020 an Schulen in Österreich stattfand. Zum einen wird ein theoretischer Bezugsrahmen gespannt, der vom österreichischen Konzept der Sommerschule ausgehend Sommerschulkonzepte benachbarter Länder darstellt und analysiert. Das österreichische Modell wird weiters in vielerlei Hinsicht genauer betrachtet. Zum anderen kommt der Evaluation der Sommerschule 2020 am Beispiel der Primarstufe der PH Wien ein maßgeblicher Beitrag zu.
 Bd. Sonderband 3, 2021, 222 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-51070-9

Renate Potzmann; Sybille Roszner; Harald Knecht; Gabriele Kulhanek-Wehlend; Ruth Petz (Hg.)
Hochschuldidaktische Perspektiven

Didaktische Reflexion und Coaching in der schulpraktischen Ausbildung

Die hochschuldidaktische Begleitung der schulpraktischen Ausbildung angehender Lehrer_innen ist eine der zentralen Aufgaben im Feld der schulpraktischen Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule Wien. Im vorliegenden Themenband geben 25 Autorinnen und Autoren hochschuldidaktische Einblicke in konzeptionelle Rahmungen und praxisorientierte Ansätze und Konzepte zu den schulpraktischen Begleitformaten „Didaktische Reflexion“ und „Coaching“. Damit richtet sich dieser Themenband nicht nur an Hochschullehrpersonen und Lehrpersonen an Schulen, sondern auch an eine am Bildungssystem interessierte Leser_innenschaft.
 Bd. Sonderband 2, 2020, 324 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50974-1

Sabine Hofmann-Reiter; Gabriele Kulhanek-Wehlend; Peter Riegler (Hg.)
Forschungsperspektiven – Fokus Unterrichtspraxis

Der Band „Fokus Unterrichtspraxis: Projekte, Modelle und Konzepte“ widmet sich der pädagogischen Arbeit an der Praxisvolksschule und Praxismittelschule der Pädagogischen Hochschule Wien. Pädagoginnen und Pädagogen veröffentlichen ihre Projekte, Modelle und Konzepte und dokumentieren damit den aktuellen Entwicklungsstand von Praxis, Forschung und Expertisen der Lehrpersonen der beiden Praxisschulen. Die Beiträge im Sinne des „Aus-der-Praxis-für-die-Praxis-Ansatzes“ sollen zur Professionalisierung eines Berufes, der mehr denn je zur Gesellschaftsentwicklung beiträgt, anregen.
 Bd. Sonderband 1, 2018, 244 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50821-8

Christian Fridrich; Barbara Herzog-Punzenberger; Harald Knecht; Peter Riegler; Evelyn Süss-Stepancik (Hg.)
Forschungsperspektiven 14

20 Autorinnen und Autoren widmen sich in neun Beiträgen zentralen Themen der Bildungsforschung auf den Ebenen von elementarpädagogischen, schulischen und hochschulischen Zugängen. Die Ergebnisse dieser empirischen Befunde sind geeignet, zu professioneller unterrichtspraktischer Umsetzung beizutragen.
 Bd. 14, 2022, 166 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-51089-1

Christian Fridrich; Harald Knecht; Ruth Petz; Renate Potzmann; Peter Riegler; Evelyn Süss-Stepancik (Hg.)
Forschungsperspektiven 13

25 Autorinnen und Autoren widmen sich in elf Fachbeiträgen dem Phänomen des *Eintritts* als bedeutsamen Aspekt des Bildungswesens: in ein Lehramtsstudium, in den Lehrberuf, in innovative Zugänge von Aus- und Fort- und Weiterbildung sowie in bildungspolitisch und pädagogisch aktuelle Themenkomplexe. Mit dem Einstieg verbunden sind meist ein Sich-Einlassen auf Neues, ein Eröffnen einer wenig vertrauten Materie und ein Zugang zu neuen Forschungsperspektiven, woraus sich wiederum spannende Fragestellungen eröffnen.
 Bd. 13, 2021, 234 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-51044-0

Christian Fridrich; Gabriele Frühwirth; Ruth Petz; Renate Potzmann; Peter Riegler; Evelyn Süss-Stepancik (Hg.)
Forschungsperspektiven 12

Dass Entwicklungsprozesse in Bildungskontexten differenziell, vielschichtig und kontroversiell sind, kommt in 13 Beiträgen von 24 Autorinnen und Autoren zum Ausdruck. Band 12 der Forschungsperspektiven wird durch folgende übergeordnete thematische Abschnitte strukturiert: fachdidaktische Themen, inklusive Settings, pädagogisch-praktische Studien, pädagogische Praxis und Methodentafel.
 Bd. 12, 2020, 250 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50967-3

Christian Fridrich; Gabriele Frühwirth; Renate Potzmann; Wolfgang Greller; Ruth Petz (Hg.)
Forschungsperspektiven 11

27 Autorinnen und Autoren greifen in 15 Beiträgen dieses Themenbandes hoch aktuelle Aspekte der Bildung von Jugendlichen in der Sekundarstufe auf. Der thematische Bogen spannt sich von Diskursen, alternativen Rahmungen und Professionalisierungsprozessen im Bereich der Lehrerinnen- und Lehrerbildung über spannende fachdidaktische Fragestellungen bis hin zu spezifischen Studien über Lehramtsstudierende.
 Bd. 11, 2019, 252 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50924-6

Christian Fridrich; Gabriele Mayer-Frühwirth; Renate Potzmann; Wolfgang Greller; Ruth Petz (Hg.)
Forschungsperspektiven 10

Bd. 10, 2018, 300 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50873-7

Christian Fridrich; Gabriele Mayer-Frühwirth; Renate Potzmann; Wolfgang Greller; Ruth Petz (Hg.)
Forschungsperspektiven 9

Bd. 9, 2017, 264 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50822-5

Christian Fridrich; Reingard Klingler; Renate Potzmann; Wolfgang Greller; Ruth Petz (Hg.)
Forschungsperspektiven 8

Bd. 8, 2016, 248 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50765-5

Gabriele Kulhanek-Wehlend, Sabine Hofmann-Reiter, Harald Knecht, Stefanie Wagner, Oliver Wagner, Evelyn Süss-Stepancik, Ruth Petz (eds.)

> Doing Democratic Education in School and University Democratic Education als Aufgabe von Schule und Hochschule

Sonderband 4

Lit



Gabriele Kulhanek-Wehlend; Sabine Hofmann-Reiter; Harald Knecht; Stefanie Wagner; Oliver Wagner; Evelyn Süss-Stepancik; Ruth Petz

Doing Democratic Education in School and University. Democratic Education als Aufgabe von Schule und Hochschule

This volume was produced within the framework of the Erasmus+ project “LabSchoolsEurope – Participatory Research for Democratic Education” and brings together the experiences and expertise of practitioners and theoreticians. It is dedicated to the implementation of Democratic Education into school and university. By illustrating democratic-educational innovations and practices, school projects, good practice examples or teaching sequences this volume should serve as a source of inspiration for all interested educators.

Bd. Sonderband 4, 2023, 316 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-51132-4

Christian Fridrich, Barbara Herzog-Punzenberger, Harald Knecht, Norbert Kraker, Peter Riegler, Gundula Wagner (Hg.)

> Forschungsperspektiven 16

Norbert Kraker: Vorwort

Christian Fridrich, Harald Knecht, Peter Riegler, Gundula Wagner: *Bildungsforschung im Fokus von Sprache und Diversität*

Sprache

Barbara Schrammel, Klaus-Börge Brockmann, Peter Theut, Verena Guzman-Nairz: *Sprachbildung und Deutsch als Zweitsprache in der Lehramtsausbildung Primarstufe*Martin Erik: *Deutschunterricht aus der Balance?*Katharina Ogris, Barbara Schrammel, Eva Hartmann, Andrea Blöser, Katharina Ugli, Ema Chevalier, Daniel Wille: *Erstsprachunterricht in den Bundesländern Burgenland, Kärnten und Steiermark*Stefan Grösch, Ingrid Kourmpali: *Textverständlichkeit von Wetterberichten*Rainer Hasik: *Adressierung von Migrationsanderen*

Diversität

Sabine Hofmann-Reiter, Gabriele Kulhanek-Wehlend: *Wahrnehmungen und Erfahrungen Primarstufenstudierender im Umgang mit Diversität in der Sommerschule*Sandra Manichgö-Pretl, Tamara Peer: *Subjektive wahrgenommene Benachteiligungssituationen in einer Grundschule mit Herausforderungen*

Spezifika

Bernhard Müller, Hedemarie Anon, Sas Wenzel, Marlene Niederhoffer, Philipp Riss, Peter Lampert, Andrea Möller: *Verstellungen von Schüler*innen zum weiblichen Zyklus*

Methodenbeiträge

Gundula Wagner: *Die klassische Fragebogenuntersuchung*Gundula Wagner: *Das Vorher-Nachher-Design in Interventionsstudien*

Lit

Christian Fridrich; Barbara Herzog-Punzenberger; Harald Knecht; Norbert Kraker; Peter Riegler; Gundula Wagner (Hg.) **Forschungsperspektiven 16**

Die beiden Dimensionen Sprache und Diversität in Schule und Hochschule stehen im Zentrum der vorliegenden Ausgabe der Reihe Forschungsperspektiven. Damit trägt dieser Band der zunehmenden sprachlichen und kulturellen Diversität Rechnung. Zwei Methodenbeiträge zum quantitativen Forschungsparadigma runden diesen Sammelband ab, in dem 12 innovative Beiträge von 31 Autor*innen versammelt sind.

Bd. 16, 2024, 224 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643- 51165-2

Christian Fridrich, Barbara Herzog-Punzenberger, Harald Knecht, Norbert Kraker, Peter Riegler, Gundula Wagner (Hg.)

> Forschungsperspektiven 15

Norbert Kraker: Vorwort

Christian Fridrich, Harald Knecht, Peter Riegler, Gundula Wagner: *Mehr Begeisterung für MINT-Fächer*

Grundlagen

Monika Musiek, Alexander Langauer: *MINT – Motivation, Innovation, Neugier und Talentförderung in Mathematik und Naturwissenschaften*Gordon Vasilje: *Instrumentarium der Reflexion Eine systematische Skizze, um Primarstufenmathematikunterricht mit einem konstitutiven Prinzip zu hinterfragen*Thomas Strasser: *Klassische Bildgeneratoren in der Sprachlehrer*innenbildung Eine unterrichtsentwickelnde Kurzbetrachtung mit Praxisbezug*Anastasya Savenko-Wellisch, Klaus Hinkel-Gutmann, Michael Steiner: *Didaktische Ansätze in der MINT-Bildung. Fächerverbindende Aspekte am Beispiel von Educational Robotics*

MINT in Schul- und Hochschulkontexten

Monika Musiek, Sabine Ayler, Anja Sommer: *Daten, Wahrscheinlichkeit und Kombinatorik (Dall'uka) in der Primarstufe*Fotini Bulmer, Martin Hopf: *Alternative Darstellungsformen des Teilchenmodells Benjamin Beards: Zukunftsblende Thematische Bereiche in der Angewandten Informatik an Handelsakademien aus Sicht der Lehrenden*Peter Pany, Florian David Meier, Michael Kohn, Andrea Möller: *Entwicklung eines Fragebogens zur Erhebung von Plant Blindness*

Methodenbeiträge

Gundula Wagner: *Wissenschaftstheoretische Spielregeln der Bildungsforschung Karin Soala-Braunstein: Gruppendiskussionen und Fokusgruppen*Jasminette Hermeke: *Repertory Grid-Technik Gundula Wagner: Hypothesengruppen*Susanne Rothgaj: *Bivariate Korrelationen*

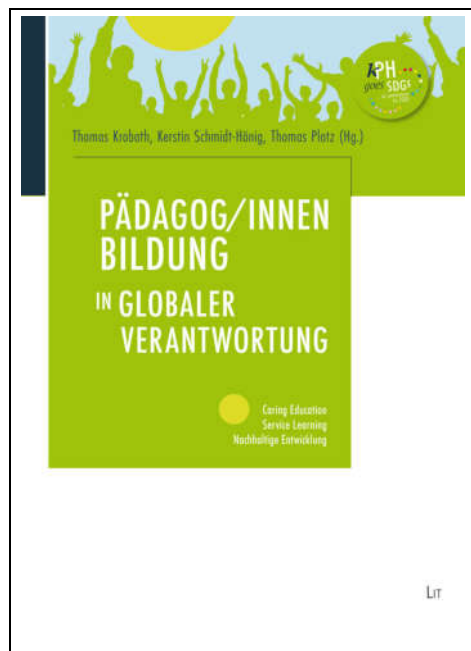
Lit

Christian Fridrich; Barbara Herzog-Punzenberger; Harald Knecht; Norbert Kraker; Peter Riegler; Gundula Wagner

Forschungsperspektiven 15

Im 15. Band der Reihe *Forschungsperspektiven* mit dem Titel *Mehr Begeisterung für MINT-Fächer* werden zusätzlich zu aktuellen didaktischen und inhaltlichen Aspekten von Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik unter anderem auch Optionen sowie Chancen von Motivation, Innovation, Neugier und Talentförderung ausgelotet. Einer Vielzahl hochkarätiger Grundlagenbeiträge folgen Forschungsbeiträge zu MINT in Schul- und Hochschulkontexten. Fünf forschungsmethodische Beiträge runden diesen Sammelband ab.

Bd. 15, 2023, 230 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-51139-3



Thomas Krobath; Kerstin Schmidt-Hönig; Thomas Plotz (Hg.) **Pädagog/innenbildung in globaler Verantwortung**
Caring Education – Service Learning – Nachhaltige Entwicklung
Wofür und für welche Zukunft bilden wir Lehrer/innen aus, fort und weiter? Die Beiträge des Buches setzen sich in theoretischer und praxisreflektierender Weise mit Herausforderungen einer Pädagog/innenbildung in globaler Verantwortung auseinander. Sie widmen sich besonders Fragen des Service Learnings für eine nachhaltige Entwicklung in der Perspektive einer Caring Education.
Bd. 28, 2024, 410 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-51174-4

Schriften der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Niederösterreich

hrsg. vom Rektorat der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Niederösterreich

Gregor Kremser (Hg.)

Bildung, Bild und Bildnerische Kreativität

Forschungsbericht zum Projekt „NÖ begabt 5 – 7“
Bd. 23, 2022, 158 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-51096-9

Thomas Krobath; Doris Lindner; Susanne Scherf (Hg.)

Brücken Bauen

Migration – Flucht – Bildung
Bd. 22, 2021, 324 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51081-5

Rudolf Beer

Inklusive Kompetenz

Einstellungen von Lehramtsstudentinnen und Lehramtsstudenten zur schulischen Inklusion
Bd. 21, 2021, 360 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51080-8

Tamara Katschnig; Isabel Wanitschek; Johanna Bruckner (Hg.)

Miteinander! Vernetzung zwischen Kindergarten und Volksschule

Proceedings und ergänzende Beiträge
Bd. 20, 2021, 274 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-51041-9

Thomas Krobath; Doris Lindner; Edith Petschnigg (Hg.)

„Nun sag, wie hast du's mit der religiösen Vielfalt; Zwischen Konflikt und Kompetenz in Kindergärten, Schulen und Jugendarbeit

Bd. 19, 2019, 554 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-50912-3

Ulrike Fajtak; Kerstin Schmidt-Hönig (Hg.)

Schuleingangsphase erleben und gestalten

Pädagogische und didaktische Beiträge
Bd. 18, 2019, 262 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50913-0

Doris Lindner; Elena Stadnik; Sonja Gabriel; Thomas Krobath (Hg.)

Kindergärten, Schulen und Hochschulen

Aktuelle Fragen, Diskurse und Befunde zu pädagogischen Handlungsfeldern
Bd. 17, 2018, 368 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50878-2

Konstanze Edtstadler

Bild und Sprache im Kindergarten

Forschungsbericht zum sprachsensiblen Projekt „NÖ begabt 5-7“. Mit einem Beitrag von Gregor Kremser
Bd. 16, 2018, 134 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50870-6

Erhard Mayerhofer (Hg.)

Suchen und Fragen nach Gott

Impulse für die religiöse Bildung und den Religionsunterricht
Bd. 15, 2018, 222 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50850-8



Elif Madeni; Kerim Edipoğlu (Hg.)

Impulse für einen zeitgemäßen islamischen Religionsunterricht

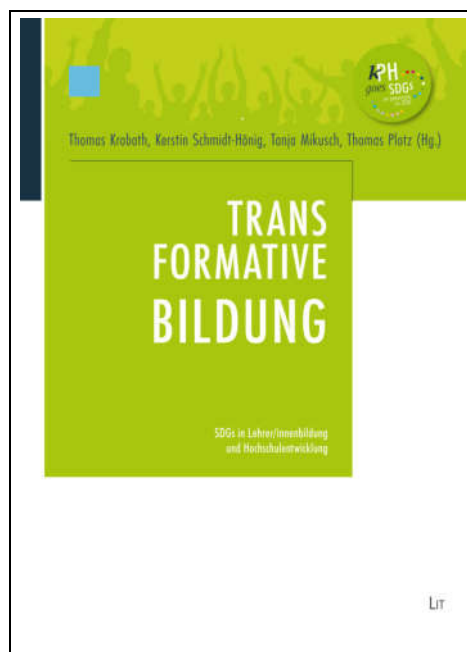
Ansätze aus der Theorie – Anregungen für die Praxis
Der vorliegende Band bietet einen Einblick in die Arbeit am Institut Islamische Religion der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Krems. Die Beiträge befassen sich mit den Herausforderungen der islamischen Religionspädagogik, wollen aber auch auf die Praxis im konfessionellen islamischen Religionsunterricht vorbereiten: Vom Verhältnis der Religion zu den Erkenntnissen der Naturwissenschaft, zur Stellung von Liebe und Barmherzigkeit im islamischen Religionsunterricht bis hin zum Einsatz von Musik und zur kindgerechten Vermittlung der großen Fragen von Tod und Jenseits findet sich eine breite Auswahl an religionspädagogischen Ansätzen und theologischen Diskussionen.
Bd. 27, 2024, 206 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-51168-3



Thomas Krobath; Andrea Taschl-Erber (Hg.)

Konfessionell – kooperativ – interreligiös

Liegt die Zukunft des Religionsunterrichts im Miteinander?
Kooperation im konfessionellen Religionsunterricht war lange Zeit kaum vorstellbar. Inzwischen wird konfessionell-kooperativer Religionsunterricht seit 20 Jahren praktiziert. Liegt die Zukunft des Religionsunterrichts im Miteinander: interkonfessionell und interreligiös?
Das internationale Symposium „Miteinander!“ – Religionsunterricht in Kooperation“ diskutierte im Oktober 2021 grundsätzliche Fragen, konkrete Erfahrungen und aktuelle Forschungsprojekte zu Modellen konfessioneller Kooperation im Religionsunterricht. Die Herausforderungen interreligiöser Kooperation werden in grundsätzlichen Ausführungen und anhand konkreter Projektbeispiele aufgegriffen.
Bd. 26, 2023, 378 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51127-0



Thomas Krobath; Kerstin Schmidt-Hönig; Tanja Mikusch; Thomas Plotz (Hg.)

Transformative Bildung

SDGs in Lehrer/innenbildung und Hochschulentwicklung
Der Band präsentiert theoretische Grundlagen und praktische Beispiele transformativer Bildung für eine nachhaltige Entwicklung im Rahmen der Lehrer/innenbildung an der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Krems.
Bd. 25, 2022, 400 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51097-6



Elena Stadnik (Hg.)

Sprachenvielfalt und Mehrsprachigkeit im Unterricht

Linguistische, sprachdidaktische und bildungswissenschaftliche Beiträge zur sprachlichen Bildung
Das heute so aktuelle Thema der sprachlichen Vielfalt wird im vorliegenden Band vor allem aus linguistischer, aber auch aus sprachdidaktischer und bildungswissenschaftlicher Perspektive beleuchtet. Wie kann die Mehrsprachigkeit von Schülerinnen und Schülern in den Deutschunterricht gewinnbringend einbezogen werden? Und wie die fachliche Kenntnis der Varietäten des Deutschen? Welches interessante Wissen lässt sich aus der österreichischen, mehrsprachigen Sprachgeschichte schöpfen, so dass auch dieses in den Dienst der sprachlichen Bildung gestellt werden kann? – Dies sind nur einige Fragen, auf die der vorliegende Band fundierte Antworten liefert.
Bd. 24, 2022, 326 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51103-4



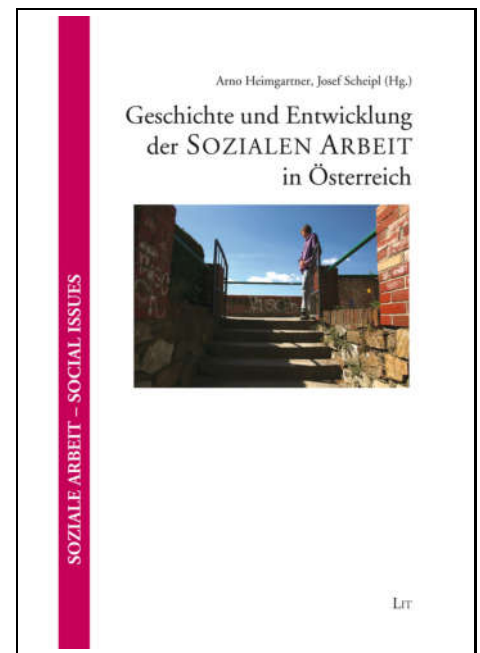
Katharina Deutsch; Susanne Fischer
Fehlerkulturen in der Sozialpädagogik
 Über den Umgang mit professionellen Fehlern in der stationären Kinder- und Jugendhilfe
 In diesem Buch wird ein randständig behandeltes Thema aus der stationären Kinder- und Jugendhilfe aufgegriffen: Fehler im Sozialbereich stellen nach wie vor ein großes Tabu dar, und Forschungen zu Fehlerkulturen sind kaum vorhanden. Aus diesem Grund ist es den Autorinnen wichtig, einen Einblick in die gelebten Fehlerkulturen der stationären Kinder- und Jugendhilfe in Österreich zu ermöglichen. Durch den ganzheitlichen Blick auf das Phänomen wird ein Bogen von den inneren Welten der Fachkräfte bis hin zu systemischen gesellschaftlichen Faktoren gespannt. Das Buch dient als Einstieg in den Themenbereich und soll zur weiteren Forschung und Auseinandersetzung mit der Thematik anregen.
 Bd. 26, 2023, 304 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51125-6

Soziale Arbeit – Social Issues
 hrsg. von Univ.-Prof. Mag. Dr. Arno Heimgartner
 (Universität Graz) und FH-Prof. Dr. Maria Maiss
 (Fachhochschule St. Pölten GmbH)



Univ.-Prof. Mag. Dr. Arno Heimgartner

Florian Arlt; Arno Heimgartner; Nadine Weingand (Hg.)
Methoden in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit
 Dieses Buch vermittelt Wissen zu den vielfältigen Methoden der Kinder- und Jugendarbeit. Es enthält soziokulturelle, partizipative und inklusive Diskurse und gibt Anregungen etwa zur digitalen Jugendarbeit, zur Out-doorpädagogik und zur feministischen Mädchenarbeit. Das Buch widmet sich der Gestaltung von Beziehungen sowie von Beratungs-/Gesprächen und gibt Impulse zu einer kompetenten Gruppendynamik und zum Umgang mit Konflikten. Die Inhalte erstrecken sich auf eine erfolgreiche Projektarbeit sowie forschende und politische Aktivitäten.
 Bd. 27, Frühjahr 2026, ca. 200 S., ca. 29,90 €, br.,
 ISBN 978-3-643-51261-1



Arno Heimgartner; Josef Scheipl (Hg.)
Geschichte und Entwicklung der Sozialen Arbeit in Österreich
 Sozialpädagogik und Sozialarbeit haben sich in Österreich seit dem 18. Jahrhundert auf ihrem Weg zur heutigen Sozialen Arbeit vielseitig entwickelt. Das Buch zeichnet dies anhand ausgewählter Persönlichkeiten, Ausbildungen und Handlungsfelder nach. So werden spezifische Konzepte, gesetzliche Grundlagen und Entwicklungen in der Kinder- und Jugendarbeit, in der Kinder- und Jugendhilfe, in der Inklusion von Menschen mit Lernschwierigkeiten, in der Sozialpsychiatrie, in der Drogenberatung, in der Wohnungslosenhilfe und in der Klinischen Sozialarbeit zum Thema.
 Bd. 25, 2022, 736 S., 64,90 €, gb., ISBN 978-3-643-51111-9



Florian Arlt; Arno Heimgartner (Hg.)
Zeit und Offene Kinder- und Jugendarbeit
 Die Kinder- und Jugendarbeit ist mit Zeitthemen und Zeitwünschen von Kindern und Jugendlichen verbunden. Das vorliegende Buch stellt die Zeitnutzung von Kindern und Jugendlichen dar, thematisiert Zeitkonflikte und setzt sich aus dem Blickwinkel der Kinder- und Jugendarbeit für eine Reflexion und Politisierung von Zeitbudgets ein. Ergebnisse aus der Kinder- und Jugendforschung verweisen auf den heterogenen, aber oftmals belasteten Umgang mit der Zeit hin, weshalb Wege nach einer entschleunigten Beziehungsgestaltung gesucht werden, die die sozialpädagogischen Praxen qualitativ erleben lassen.
 Bd. 24, 2022, 246 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-51102-7

Martin Auferbauer; Gordana Berc; Arno Heimgartner; Liljana Rihter; Roar Sundby (Eds.)
Social Development
 Ways of Understanding Society and Practising Social Work
 vol. 22, 2019, 234 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91159-9

Ilse Arlt
Paths toward a Science of Welfare and Care
 Work edition Ilse Arlt, Vol. 4. Edited and provided with an afterword by Maria Maiss
 vol. 21, 2016, 144 pp., 19,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90810-0

Roar Sundby; Arno Heimgartner
The Welfare Society – an Aim for Social Development
 vol. 20, 2016, 208 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90718-9

Arno Heimgartner; Karin Lauermaier; Stephan Sting
Fachliche Orientierungen und Realisierungsmöglichkeiten in der Sozialen Arbeit
 Bd. 19, 2016, 382 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50724-2

Florian Arlt; Klaus Gregorz; Arno Heimgartner
Raum und Offene Jugendarbeit
 Bd. 18, 2014, 200 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50632-0

Arno Heimgartner; Karin Lauermaier; Stephan Sting (Hg.)
Perspektiven der AkteurInnen in der Sozialen Arbeit
 Bd. 17, 2013, 232 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50542-2

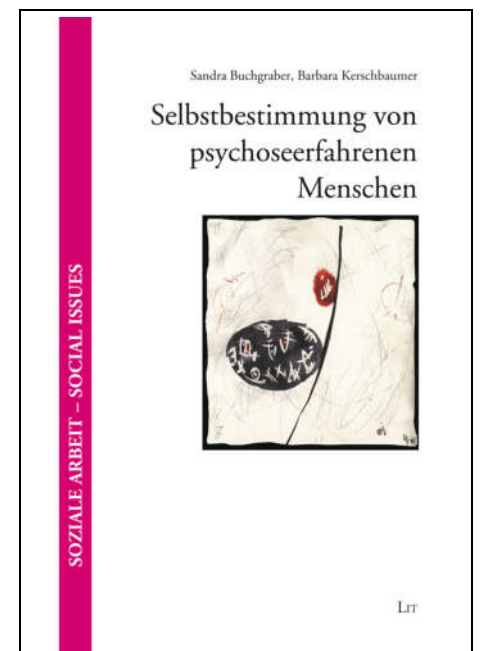
Martin Riesenhuber
Drogengebrauch bei Jugendlichen von „normalem“ zu „riskantem“ Konsum
 Schritte einer Diagnostik auf sozialpädagogischer Ebene
 Bd. 16, 2013, 360 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50454-8

Arno Heimgartner; Ulrike Loch; Stephan Sting (Hg.)
Empirische Forschung in der Sozialen Arbeit
 Methoden und methodologische Herausforderungen
 Bd. 15, 2012, 328 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50359-6

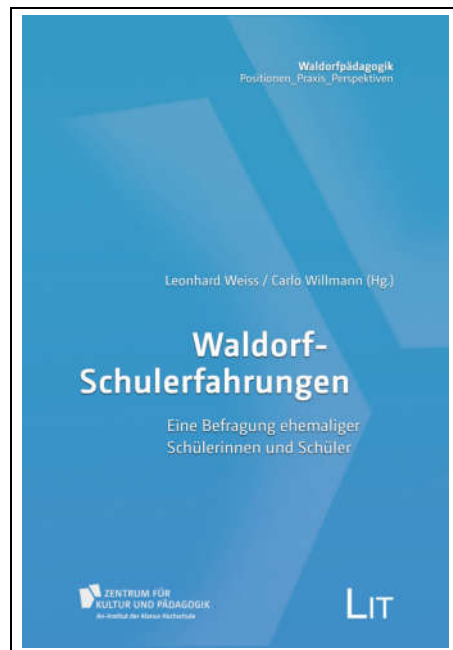
* * *

Ursula Rosner; Birgit Ostermayer
Einflussfaktoren auf das sportliche Freizeitverhalten
 Vergleichsstudie Studierende und Berufsschüler/innen
Sportwissenschaft, Bd. 9, 2017, 280 S., 34,90 €, br.,
 ISBN 978-3-643-50832-4

Christine Pichler
Zur Kritik des beschränkten Bildungsbegriffs in der öffentlichen Diskussion
 Die Bedeutung von organisierter und nicht-organisierter Bildung
Pädagogik und Gesellschaft, Bd. 11, 2017, 138 S., 29,90 €, br.,
 ISBN 978-3-643-50796-9



Sandra Buchgraber; Barbara Kerschbaumer
Selbstbestimmung von psychoseerfahrenen Menschen
 Dieses Buch widmet sich auf einfühlsame Weise den vielfältigen Lebenslagen und psychosozialen Herausforderungen von psychoseerfahrenen Menschen, indem es den Betroffenen Raum bietet, eigene Antwortschwerpunkte zu setzen. Vor dem Hintergrund der Betroffenenperspektive analysiert das vorliegende Werk das Spannungsfeld von gelingender Partizipation und gesellschaftlichen Erwartungen. Im Zuge einer interdisziplinären Positionsbestimmung werden Verortungen der Selbstbestimmungsidee vorgenommen und innovative Zugänge nachgezeichnet. Schwerpunkte bilden Konzepte wie Empowerment, Recovery, Trialog sowie Peer-Support.
 Bd. 23, 2020, 634 S., 59,90 €, br., ISBN 978-3-643-50994-9



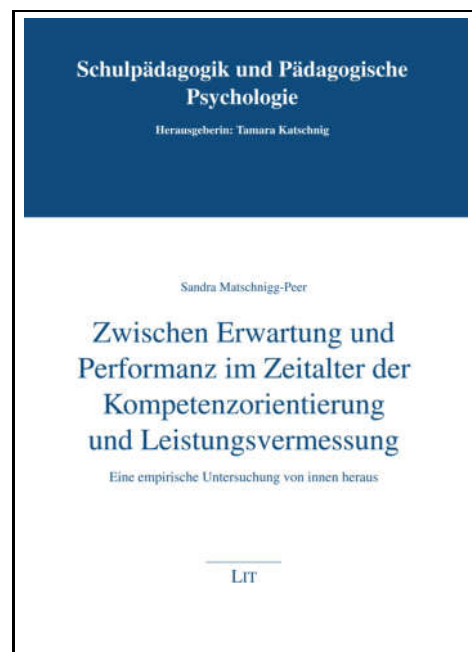
Leonhard Weiss; Carlo Willmann (Hg.)

Waldorf-Schülerfahrten

Eine Befragung ehemaliger Schülerinnen und Schüler
Wie blicken ehemalige Waldorfschülerinnen und -schüler auf ihre Schulzeit zurück? Was waren für sie die wichtigsten und prägendsten Erfahrungen ihrer Schulzeit? Wie beurteilen sie „waldorfspezifische Besonderheiten“ wie das „Klassenlehrerprinzip“, den Epochenunterricht oder den künstlerisch-praktischen Unterricht? Welchen Einfluss hatte die Schulzeit auf ihren weiteren Lebensweg? Entscheiden sie sich auch für ihre eigenen Kinder für eine Waldorfschule?

Antworten auf diese und viele andere Fragen gibt die hier vorliegende erste österreichische Absolventenstudie.

Bd. 7, 2021, 112 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-51091-4



Sandra Matschnigg-Peer

Zwischen Erwartung und Performanz im Zeitalter der Kompetenzorientierung und Leistungsvermessung

Eine empirische Untersuchung von innen heraus
Schule wird durch Kompetenzorientierung und verstärkter Leistungsmessung messbarer, vergleichbarer und selektiver.
Doch was bedeutet das für Schulen? Was passiert mit jenen Standorten, deren Schülerinnen und Schüler bei diversen Leistungsüberprüfungen nicht ausreichend performen? Welche Interventionsmaßnahmen werden gesetzt und wie werden diese wahrgenommen?

Eine Volksschule in Wien, deren Performanz als nicht ausreichend determiniert wurde, wird als Einzelfall in den Blick genommen und als das gezeigt, was sie ist: Mehr als das Ergebnis von Testungen, mehr als das Nichtentsprechen bei Leistungsüberprüfungen. Dr.ⁱⁿ phil. Sandra Matschnigg-Peer ist an der Pädagogischen Hochschule Wien tätig. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Kompetenzorientierung und Bildungsdisparitäten.

Schulpädagogik und Pädagogische Psychologie, Bd. 13, 2024, 404 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-51182-9

Waldorfpädagogik: Positionen Praxis Perspektiven

hrsg. von Prof. Dr. Leonhard Weiss (Wien) und
Prof. Dr. Carlo Willmann (Wien)

Die im Rahmen der Reihe „Waldorfpädagogik: Positionen Praxis Perspektiven“ erscheinenden Bände widmen sich aktuellen und grundlegenden Fragen und Themen der Waldorfpädagogik im Kontext bildungswissenschaftlicher, fachdidaktischer und anthropologischer Diskurse. Ziel der Reihe ist es, den wissenschaftlichen Diskurs über Waldorfpädagogik zu fördern und auch neue Perspektiven auf und für die von Rudolf Steiner initiierte Pädagogik zu eröffnen.



Prof. Dr. Weiss



Prof. Dr. Carlo Willmann

Leonhard Weiss

Individualität und Anerkennung

Bildungsphilosophische Perspektiven der Waldorfpädagogik.

Eine Grundlegung

Bd. 4, 2020, 238 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50968-0

Leonhard Weiss; Carlo Willmann (Hg.)

Interesse Initiative Intuition

Zum Lehrerbild der Waldorfpädagogik. Festschrift für Tobias Richter

Bd. 3, 2018, 108 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50905-5

Leonhard Weiss; Carlo Willmann (Hg.)

Sinnorientiert lernen – Zieloffen gestalten

Zum Leistungsverständnis der Waldorfpädagogik

Bd. 2, 2018, 276 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50838-6

Pädagogik in Forschung –Theorie – Geschichte

hrsg. von Henning Schluß und Christian Andersen

Die Reihe versammelt Beiträge mit einem systematischen Zugang zu historischen, theoretischen und empirischen Fragestellungen der Pädagogik. Diese Zugänge werden zwar in den einzelnen Bänden mit unterschiedlichen Schwerpunkten repräsentiert, bleiben jedoch immer auf alle drei Horizonte bezogen. Die Bindestriche im Reihentitel stehen damit nicht trennend zwischen den drei Horizonten, sondern verweisen auf die nötige Diskussion der Verbindung von Forschung, Theorie und Geschichte.

Wilfried Göttlicher, Tomáš Janík (Hg.)

Politische Zäsur und Wandel des Bildungssystems

Drei Dekaden nach dem Fall des Eisernen Vorhangs – Bilanzen und Perspektiven

Politische Systembrüche führen auch zu Veränderungen im Bildungswesen. Zugleich folgt dieses aber einer Eigenlogik, die politische Veränderungen überlagert. Vor dem Hintergrund dieses engen, aber nicht trivialen Zusammenhangs wird die Entwicklung des Bildungswesens seit 1989 in den postsowjetischen Staaten Europas erörtert. In den Blick genommen werden Schulstrukturen und ihr gesetzlicher Rahmen, aber auch Kulturen des Lehrens und Lernens, die Interaktion zwischen Lehrenden und Lernenden sowie Selbstverständnis und Einstellungen der Beteiligten.

Bd. 3, 2023, 270 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-91656-3

Henning Schluß; Hanna Holzapfel; Christian Andersen; Heinz Ganser (Hg.)

Der Fall des Eisernen Vorhangs 1989 und die Folgen

Europäische pädagogische Perspektiven

Bd. 2, 2021, 160 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50993-2

Nina Hover-Reisner; Henning Schluß; Maria Fürstaller; Christian Andersen; Magdalena Habringer; Elif Medeni; Tina Eckstein-Madry

Pluralität in Wiener Kindergärten

Prozesse und Strukturen von In- und Exklusion

Bd. 1, 2018, 240 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50875-1

Schulpädagogik und Pädagogische Psychologie

hrsg. von Univ.-Doz. Dr. Tamara Katschnig
(Universität Wien)

Tamara Katschnig; Rudolf Beer; Isabella Benischek (Hg.)

Auf dem Weg zu einer humanen Schule

Festschrift für Richard Olechowski

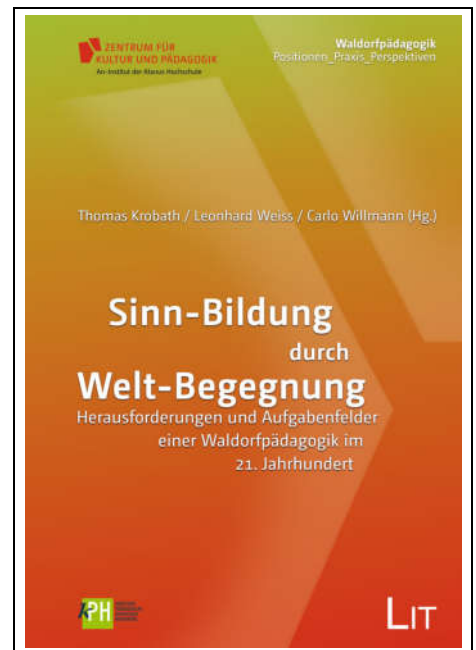
Bd. 12, 2020, 344 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50965-9

Eva Frick

Literalität. Sprachentwicklung und frühe Sprachförderung in elementaren Bildungseinrichtungen

Ein Spannungsfeld zwischen Institution und Familie?

Bd. 11, 2019, 270 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50910-9



Thomas Krobath; Leonhard Weiss; Carlo Willmann (Hg.)

Sinn-Bildung durch Welt-Begegnung

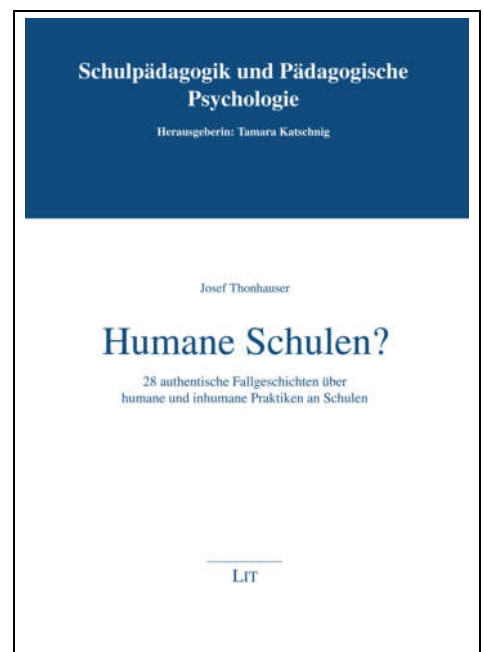
Herausforderungen und Aufgabenfelder einer Waldorfpädagogik

im 21. Jahrhundert

Mit über tausend Schulen weltweit gehört die Waldorfpädagogik zu den erfolgreichsten reformpädagogischen Bewegungen. Im vorliegenden Band gehen Pädagoginnen und Pädagogen sowie Bildungswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler aktuellen pädagogischen Herausforderungen nach und skizzieren dabei auch ein Bild gegenwärtiger und zukünftiger Aufgabenfelder der Waldorfpädagogik.

Die Beiträge dieses Bandes beruhen auf einer 2019 in Wien vom Zentrum für Kultur und Pädagogik und der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Krems anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Waldorfpädagogik veranstalteten Tagung.

Bd. 6, 2021, 286 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51075-4



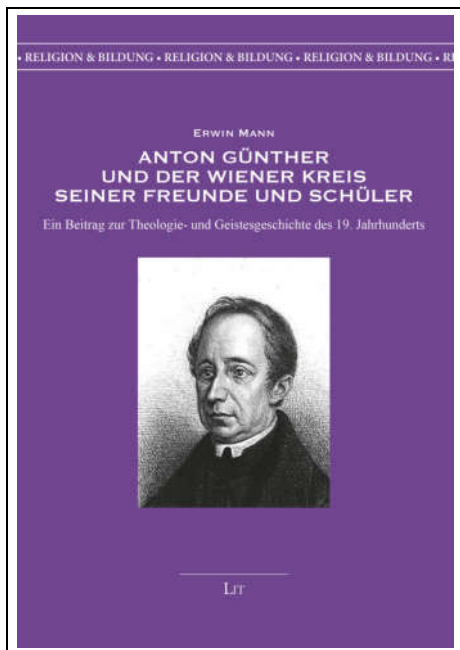
Josef Thonhauser

Humane Schulen?

28 authentische Fallgeschichten über humane und inhumane Praktiken an Schulen

Josef Thonhauser beleuchtet anhand von 28 authentischen Fallgeschichten die vielfältigen Facetten humaner und inhumaner Praktiken an Schulen. Er untersucht historische und aktuelle Konzepte, die den Begriff der „Humane Schule“ prägen, und stellt diese in den Kontext realer Erlebnisse. Thonhauser zeigt auf, wie humanes Handeln im Schullalltag aussehen kann und welche Herausforderungen dabei zu bewältigen sind. Es werden u. a. Aspekte von Diversität, Inklusion, Bürokratismus und Sarkasmus beispielhaft präsentiert und analysiert. Das Buch richtet sich an alle, die sich für eine menschlichere Schulbildung einsetzen möchten.

Schulpädagogik und Pädagogische Psychologie, Bd. 14, 2024, 100 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-51220-8

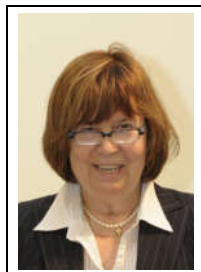


Erwin Mann ^{NEU}
Anton Günther und der Wiener Kreis seiner Freunde und Schüler
 Ein Beitrag zur Theologie- und Geistesgeschichte des 19. Jahrhunderts
 In der Spätromantik erlebte die Salonkultur auch in Österreich große Bedeutung. Eine singuläre Form der „Salongespräche“ waren die „christlich-sokratischen Symposien“ um den Wiener Philosophen und Theologen Anton Günther. Daraus entstand die einzigartige „Wiener philosophisch-theologische Schule“, die bald den ganzen deutschen Sprachraum beherrschte und Einladungen an universitäre Lehrstühle zur Folge hatte. Ungeachtet der kirchlichen Verurteilung seines Werks gilt Günther heute als Wegbereiter einer „anthropologisch gewendeten“ Theologie, dessen Denkanstöße sich im 2. Vatikanum wiederfinden.
 Bd. 11, 2024, 244 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-51255-0

Religion & Bildung

hrsg. vom Verein der Freunde religiöser Bildung

Die Reihe „Religion & Bildung“ ist in einem interkonfessionellen und interreligiösen Setting verortet. Zu den abgedeckten Themenbereichen zählen Herkunft und Zukunft des Religionsunterrichts und des konfessionellen Schulwesens sowie die systematischen Zusammenhänge von Religion und Bildung. Auch Publikationen über einschlägige Bereiche des „longlife learning“ finden ihren Platz in der Reihe. Weitere Themen sind Religion in Bildungskonzepten auf Europabene sowie Zusammenhänge zwischen Bildungs-, Kinder- und Elternrechten und Religionsfreiheit.

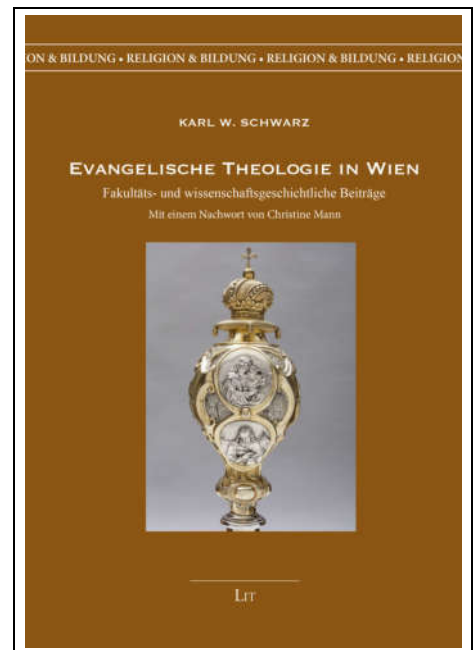


HR MMag. Dr. Christine Mann, MA

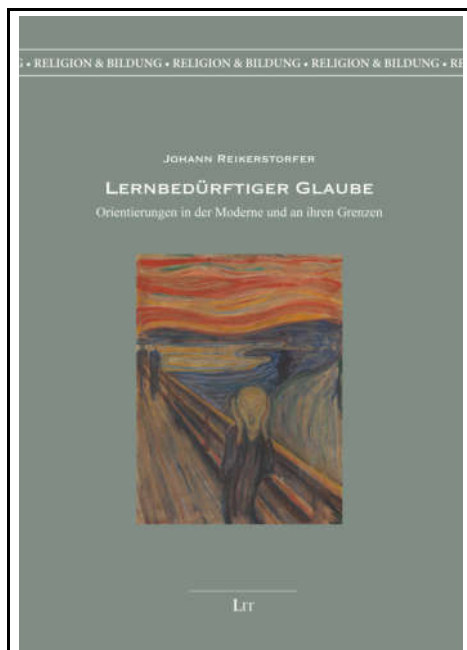


Univ. Prof. Dr. Martin Rothgangel

Janine Hoffmann
Tierethik im christlichen Religionsunterricht
 Eine religionspädagogische Grundlegung und Analyse
 Janine Hoffmann beschäftigt sich in ihrer Arbeit mit der Frage, in welchem Umfang und in welcher Qualität tierethische Fragestellungen im Zusammenhang mit welchen Tierarten Gegenstand in Lehrplänen und Schulbüchern des Religionsunterrichts sind. Hierfür untersuchte die Autorin 51 Schulbücher aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Die Arbeit bietet auch einen Überblick über Möglichkeiten und Herausforderungen in der tierethischen Diskussion aus christlich-ethischer Sicht.
 Bd. 7, 2023, 598 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-51150-8



Karl W. Schwarz ^{NEU}
Evangelische Theologie in Wien
 Fakultäts- und wissenschaftsgeschichtliche Beiträge. Mit einem Nachwort von Christine Mann
 In den ersten Oktobertagen 2021 beging die Evangelisch-Theologische Fakultät der Universität Wien ihr 200jähriges Jubiläum und erinnerte an die Eröffnung der seinerzeitigen Lehranstalt, die 1850 zu einer von der Alma Mater Rudolfina getrennten selbstständigen Fakultät erhoben, aber erst 1922 in den Verband derselben inkorporiert wurde.
 Die Beiträge handeln von der Gründung der Lehranstalt (1819/1821), von der Beinahe-Inkorporierung in die Universität 1848/49, den Auswirkungen des Nationalitätenkonflikts auf den Alltag der Fakultät, der erst nach dem Zusammenbruch des Habsburgerreiches realisierten Angliederung an die Universität.
 Bd. 10, 2024, 380 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-51227-7

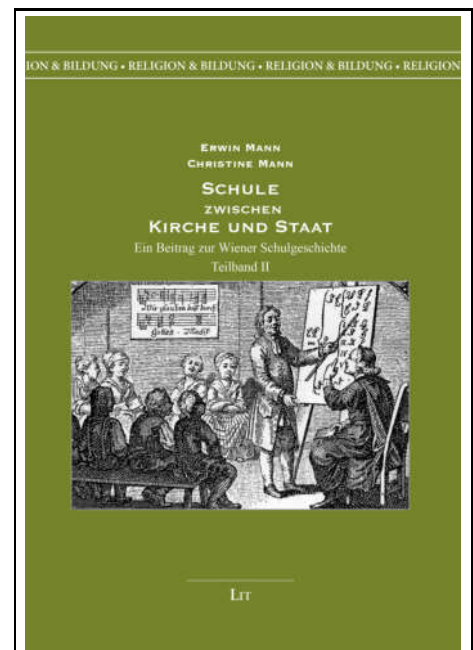


Johann Reikerstorfer ^{NEU}
Lernbedürftiger Glaube
 Orientierungen in der Moderne und an ihren Grenzen
 Auch die Theologie muss lernen, dass das Interesse an einer ungeteilten Gottesgerechtigkeit für alle immer neu den Weltblick für die geschichtlichen, die sozialen und kulturellen Unrechtsverhältnisse erzwingt. Sie muss sich mit den Augen bedrohter Anderer sehen und von ihnen her unterbrechen lassen, um in diesem Blickwechsel die Zwänge einer entwürdigenden Nivellierung geschichtlicher Schicksale aufzudecken und Gegenkräfte zu mobilisieren. So bleibt das biblische Gottesgedächtnis mit seiner eingewobenen Passionsgeschichte auch heute als „Hoffnung im Widerstand“ gegen eine vielseitig bedrohte Humanität präsent.
 Bd. 9, 2024, 316 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51194-2

Armin Wunderli; Christine Mann (Hg.)
Die gesetzliche Anerkennung der „Freikirchen in Österreich“
 Ein ökumenisches Gesamtkunstwerk
 Die vorliegende Dokumentation, in der verschiedene an der Anerkennung der „Freikirchen in Österreich“ beteiligte Akteure ihre Erinnerungen verschriftlicht haben, versteht sich als Rekonstruktion und als perspektivenreiche Interpretation einer Geschichte, die viele Gesichter hat. Es war eine Geschichte der Diskriminierung, des Kampfes für Menschenrechte und der Hilfe für andere Unterdrückte, verbunden mit einer welt- und europaweiten Verbreitung.
 Der rote Faden durch alle Erzählungen besteht in der Unterstützung der staatlichen Anerkennung durch die katholische wie die evangelische Kirche in ein sichtbares Zeichen in einer polarisierten Gesellschaft, dass aus einem einstigen Gegeneinander ein Miteinander werden kann.
 Bd. 6, 2023, 628 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-51138-6

Christine Mann; Erwin Mann
Die Wiener konfessionellen Schulen und ihr Schicksal 1938 – 1945
 Eine Bestandsaufnahme der katholischen, evangelischen und jüdischen Privatschulen
 Das vorliegende Werk zeigt das Schicksal des konfessionellen katholischen, evangelischen und jüdischen Schulwesens in Wien unter dem totalitären Zugriff des Nationalsozialismus. Präzise werden die verschiedenen Strategien und Einschätzungen der an oberster Stelle Verantwortlichen und das widerständige Bangen und Hoffen vor Ort in den jeweiligen Schulen beschrieben. So wird neben Schulgeschichten auch bewegenden Einzelschicksalen von Helden und Verzagten nachgegangen. Erstmals veröffentlichte Quellen aus dieser Zeit der Verfolgung und Befreiung geben Einblick in dieses dunkle Kapitel der Wiener Schulgeschichte.
 Bd. 5, 2021, 884 S., 84,90 €, br., ISBN 978-3-643-51078-5

Martin Jäggle; Christine Mann (Hg.) ^{NEU}
„Mensch, was ist aus Dir geworden?“
 Eine biographische Feldforschung mit TheologiestudentInnen der Geburtsjahrgänge 1946 – 1948 an der Wiener Universität
 StudentInnen, die in den Jahren 1963 – 1966 aus unterschiedlichsten Motiven ihre Studien an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien begonnen haben, erlebten das veränderte Distanzverhältnis der Katholischen Kirche zu den politischen Parteien, die neue Verhältnisbestimmung zu den anderen Religionen durch das II. Vatikanum und schließlich die europaweiten Studentenrevolten. In ihren Erinnerungen erzählen sie über ihre Herkunft, ihre beruflichen Lebenswege und ihre heutigen Sichtweisen auf die letzten Jahrzehnte einer konkret erlebten Kirchen- und Gesellschaftsgeschichte.
 Bd. 12, Frühjahr 2026, ca. 400 S., ca. 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-51270-3



Erwin Mann; Christine Mann ^{NEU}
Schule zwischen Kirche und Staat
 Ein Beitrag zur Wiener Schulgeschichte
 Bd. 8, 2024, 1256 S., 54,90 €, br., ISBN 978-3-643-51151-5

* * *

Erwin Mann
Als ich noch der Bauernbub war
 Kleine Erzählungen aus der Kriegs- und Nachkriegszeit
 Biographien zur Zeitgeschichte, Bd. 12, 2023, 168 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-51171-3



Michaela Gutsjahr ^{NEU}
Zur Rolle der Koordinator*innen für Begabtenförderung im Kontext von Teacher Leadership und Schulentwicklung
 Eine qualitative Studie an ausgewählten Gymnasien in Niederösterreich
 Die Studie beschäftigt sich mit den verschiedenen Rollen von Koordinator*innen für Begabungs- und Begabtenförderung im Kontext von Teacher Leadership und Schulentwicklung. Es wird gezeigt, welche Aufgabenbereiche diese Expert*innen an ihren Schulen übernehmen, um auf die Bedürfnisse begabter und hochbegabter Kinder und Jugendlicher einzugehen. Wenn die Unterstützung der Schulleitung gegeben ist, leisten diese engagierten Teacher Leaders in zahlreichen konkreten Handlungsfeldern wertvolle Arbeit für die Weiterentwicklung ihrer Schulen zu begabtenfördernden Organisationen.
 Bd. 1, 2025, 156 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-51257-4



Rainer Wisiak; Christine Glaser-Ipsmiller (Hg.) ^{NEU}
Waldkindergärten und Naturkindergruppen in Österreich
 Von Waldfexxxen, Gatschhüpfen und anderen Wesen
 Seit Beginn der 2000er-Jahre wächst in Österreich erfreulicherweise stetig die Zahl der Waldkindergärten und Naturkindergruppen. Diesem steigenden Interesse möchte der vorliegende Band entgegenkommen und den Leserinnen und Lesern anhand der Portraits von drei unterschiedlich organisierten Initiativen einen Einblick in die Welt der Waldkindergärten und Naturkindergruppen verschaffen.
 Praxisnahe Berichte von Pädagoginnen und Pädagogen sowie von Eltern zu den wesentlichsten Themen – von der ‚Bedeutung der Rituale‘ bis hin zu ‚Regeln und Gefahren im Wald‘ – werden ergänzt durch spannende Beiträge aus medizinischer und erziehungswissenschaftlicher Sicht. Mögen die zahlreichen Beiträge in diesem Buch all jene inspirieren, die sich mit Kindern auf den Weg „Richtung Wald“ begeben wollen – und all jene bestärken, die schon in diesem Kontext arbeiten oder zum Bestehen all der wunderbaren Waldkindergärten und Naturkindergruppen beitragen.
 Bd. 3, 2025, 244 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51251-2

Begabungsförderung in Schule und Unterricht

hrsg. von Wolfgang Ellmauer

Vorliegende Schriftenreihe widmet sich dem Thema „Begabungs- und Begabtenförderung“. Vorgestellt werden Forschungsbefunde, Konzepte und Praxisbeispiele im Kontext von Schule und Unterricht. Im Sinne eines Theorie-Praxis-Transfers richtet sich die Reihe an Forschende, Lehrpersonen sowie eine interessierte Leserschaft.



Prof. Dr. phil. Wolfgang Ellmauer, BEd MA

* * *

Wolfgang Ellmauer

Das ECHA-Zertifikat

Wegbereiter von Begabungs- und Begabtenförderung in der Sekundarstufe I des österreichischen Bildungssystems
 Begabungs- und Begabtenförderung gewinnt im österreichischen Bildungssystem zunehmend an Bedeutung. Mit dem ECHA-Zertifikat existiert für diesen Bereich ein Weiterbildungsformat, in dem sich Lehrpersonen zu *Specialists in Gifted Education* ausbilden lassen können. Die Wirksamkeit dieses Lehrgangs wird in vorliegender Arbeit untersucht. Zum Einsatz kommt ein hybrides Forschungsdesign. Den quantitativen Forschungsteil bildet eine Längsschnittstudie in Form einer Fragebogenuntersuchung. Im daran anschließenden qualitativen Forschungsteil erfolgt eine Befragung mittels leitfadengestützter Interviews.
Begabungsforschung, Bd. 22, 2022, 266 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51119-5

Reformpädagogik



Rainer Wisiak

Christine Glaser-Ipsmiller; Josef Reichmayr; Rainer Wisiak (Hg.) ^{NEU}

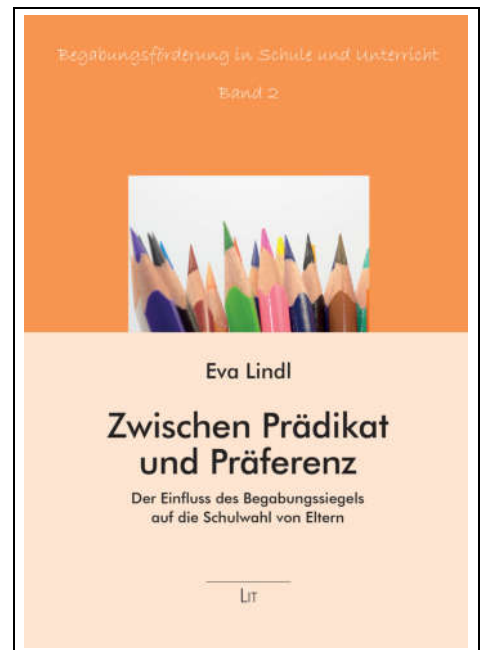
Inspiration Lernwerkstatt

Zwei Modelle für lebendiges gemeinsames Lernen. Die Lernwerkstatt im Wasserschloss und die Integrative Lernwerkstatt Brigittenau
 Können Schulen mehr sein als lediglich Orte, an denen Wissen vermittelt und ständig abgeprüft und bewertet wird? Welche Form der Begleitung benötigen Kinder, damit sie ihren Interessen nachgehen und die in ihnen angelegten Potenziale entfalten können?
 Ein Wunschtraum? Mitnichten – zur Inspiration für alle neugierigen und interessierten Menschen werden im vorliegenden Buch zwei Modelle genauer portraitiert, die den Kindern diese Potenzialentfaltung ermöglichen: die „Lernwerkstatt im Wasserschloss“ in Niederösterreich und die „Integrative Lernwerkstatt Brigittenau“ in Wien.
 „Man ist nur von dem gebildet, was man nicht mehr vergisst. Was man noch vergessen kann, hat man bloß gelernt.“
 Bd. 2, 2. Aufl. 2025, 240 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-51202-4

Rainer Wisiak

Rebellinnen und Rebellen der Pädagogik

Ein Streifzug durch die Geschichte der Reformpädagogik anhand von 23 Portraits
 Das vorliegende Buch portraitiert, eingebettet in den jeweils geschichtlichen Kontext, 23 Pädagoginnen und Pädagogen, die – obwohl sie wesentliche Impulse in die reformpädagogische Bewegung hineingetragen haben – bis heute kaum bekannt sind, da sich ihre Spur oft im Exil, im Gefängnis oder im Konzentrationslager verloren hat.
 So ist es das Ziel des Buches, manche Lebensgeschichten, die lange vergessen oder verdrängt ein Dasein im Schatten gefristet haben, wieder in ein ihnen gebührendes Licht zu rücken. Rainer Wisiak ist Waldorflehrer, Montessori- und Wald-Pädagoge. Arbeit in einem Zentrum für Inklusiv- und Sonderpädagogik und für verschiedene pädagogische Magazine.
 Bd. 1, 2., erw. Aufl. 2022, 288 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-51115-7



Eva Lindl ^{NEU}
Zwischen Prädikat und Präferenz: Der Einfluss des Begabungssiegels auf die Schulwahl von Eltern
 Die Studie untersucht den Einfluss des Begabungssiegels auf die Schulwahl von Eltern im Primarstufenbereich und analysiert dessen Funktion als Entscheidungskriterium. Am Beispiel der Volksschule Sacré Cœur Wien werden die Entscheidungsprozesse der Eltern detailliert beleuchtet. Die Ergebnisse zeigen Entwicklungspotenziale in der Kommunikation und Transparenz des Siegels auf und geben Impulse zur Weiterentwicklung begabungsfördernder Bildungsmaßnahmen. Die Arbeit liefert somit praxisorientierte Handlungsempfehlungen für Schulen und Bildungsinstitutionen.
 Bd. 2, 2025, 146 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-51250-5

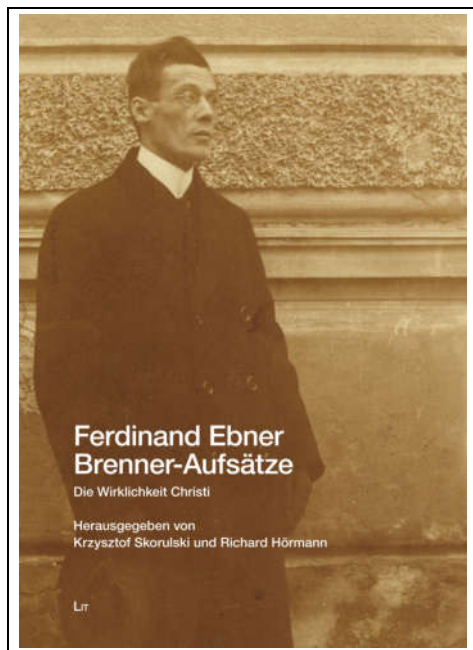
Schul- und Hochschulgeschichte

Christian Dorninger ^{NEU}
Große Herausforderungen, kleine Erfolge, viele Barrieren
 Zur Zeitgeschichte des Bildungswesens in Österreich
 Für den Schulbereich und die Erwachsenenbildung versucht dieses Buch, die Entwicklungslinien seit 1945 nachzuzeichnen. Die Phasen des Wiederaufbaus, das Ringen um ein einheitliches Schulgesetz, die Reformpolitik in Zeiten der Bildungsexpansion, die internationalen Leistungsvergleiche, die die Schulpolitik erfassen und eine Qualitätsdebatte auslösen, die Zeit empirisch gestützter sozial-liberaler Reformen, die „Europäisierung“ der Bildungsdebatte und eine Epoche der Restauration ab 2019 sind Meilensteine in dieser Entwicklung.
 Bd. 9, 2025, 432 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-51224-6

Christian Dorninger; Kurt Nekula; Andreas Schnider (Hg.)
Auf dem Weg zu einer offenen, fairen Gesellschaft
 Claudia Schmied und die Bildungsreform 2007 bis 2013
 Von 2007 bis 2013 wurden 63 Regierungsvorlagen für das Bildungswesen entwickelt. In diesen Jahren entstanden eine neue Führungsphilosophie sowie Änderungen in der Arbeitskultur in Schule, Pädagogischer Hochschule, Bildungsforschung und Erwachsenenbildung. Auf den Bildungsbereich von der Elementarpädagogik bis zu den pädagogischen Hochschulen konzentriert sich diese Diskussionschrift in 63 Beiträgen. Claudia Schmied war damals Ministerin und konnte zuerst mit der Außensicht, dann mit viel Einsicht in die Verhältnisse des Bildungsbereiches als Initiatorin, aber auch als Katalysator entscheidende Akzente setzen.
 Bd. 8, 2021, 396 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51062-4

Bohdana Labinska
Die Entwicklung des Fremdsprachenunterrichts in der Bukowina und in Wien von der zweiten Hälfte des 19. bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts
 Eine vergleichende Untersuchung der Schulstrukturen und der Methodik
 Die vorliegende Monografie behandelt im ersten Teil die politischen, soziokulturellen, administrativ-territorialen, ethnisch-nationalen und bildungsorganisatorischen Voraussetzungen und Bedingungen für die Entwicklung der Methodik des Fremdsprachenunterrichts sowie den Status des Deutschen (als Fremdsprache) in der Bukowina. Kapitel zwei und drei sind der Entstehung und Entwicklung der Methodik des Fremdsprachenunterrichts in der Bukowina gewidmet. Dabei werden Lehrprogramme, Lehrbücher für Deutsch, Französisch und Englisch sowie Besonderheiten bei der Umsetzung der Unterrichtsmethoden analysiert und der Fremdsprachenunterricht in der Bukowina und in Wien verglichen.
 Bd. 7, 2019, 280 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-91140-7

Karl Klement
Die Schulwirklichkeit zur Zeit der Theresianischen Schulreform
 Eine historische Untersuchung am Modell Hempel-Oppenheim
 Bd. 6, 2019, 222 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50872-0

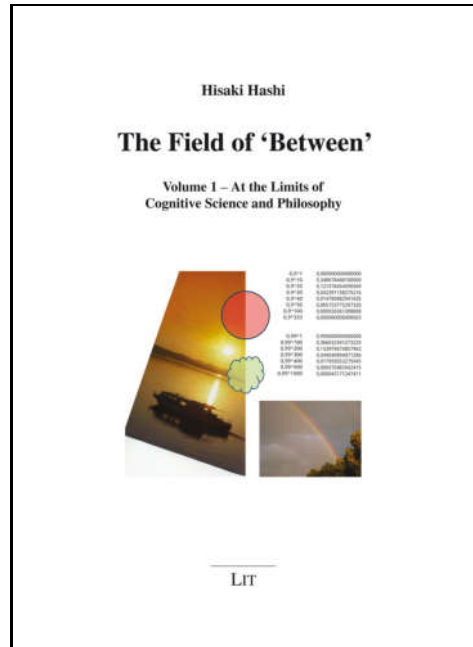


Krzysztof Skorulski; Richard Hörmann (Hg.)

Ferdinand Ebner: Brenner-Aufsätze

Die Wirklichkeit Christi

[Ein Mensch], der, die seelischen und geistigen Fesseln der Icheinsamkeit abschüttelnd, das Wort Christi in die Praxis seines Lebens, und Zusammenlebens mit den andern, aufgenommen hat [...] begreift es, das die Wirklichkeit Christi – die für ihn durch keine wissenschaftlich sich gebende Kultur und religionsphilosophische Hypothese in Frage gestellt werden kann [...] keine bloße historisch hinter uns liegende Wirklichkeit ist, [...] sondern eine gegenwärtige und ewige: eine Wirklichkeit, die – samt ihrer über den Menschen hinausweisenden Glaubensforderung – in der Realität unsres geistigen Lebens ihre Aktualität hat. *Ferdinand Ebner – Gesammelte Werke*, Bd. 7, 2021, 276 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51088-4



Hisaki Hashi

The Field of 'Between'

Volume 1: At the Limits of Cognitive Science and Philosophy

Cognitive science has reached a peak in the past few decades. This science conceives of mental life as consisting of bundles of information that can be quantified and digitally transmitted: a revolution in the history of humanity. However, an innovation also brings with it new problems. Whether (and how) present-day philosophy will come to terms with the rapid progress of cognitive science depends on our ability to reflect on the intersection of the two disciplines. In this book, the "Between" is an interactive zone of intermediating different ways of thinking, systems, and disciplines.

vol. 9, 2023, 210 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91212-1

Ethik der Lebenswelten

hrsg. von Univ.-Prof. Dr. Peter Kampits (Universität Wien)

Markus Waldner

Patientenautonomie am Lebensende

Medizinische, ethische und rechtliche Grundlagen für die klinische Praxis

Autonomie und Selbstbestimmung eines Patienten am Lebensende sind im medizinethischen sowie im medizinrechtlichen Diskurs der vergangenen Jahrzehnte zu einem Thema ausführlicher Betrachtung geworden. Welche daraus resultierenden Erkenntnisse für die klinische Praxis von wissenschaftlichem und praktischem Nutzen sind, versucht dieses Buch in detaillierter Form zu zeigen.

Instrumente zur Wahrung der Patientenautonomie am Lebensende wie die Patientenverfügung, die Vorsorgevollmacht und weitere gesetzliche Bestimmungen werden vor dem Hintergrund einer dialogischen Ethik in anwendbarer Form behandelt.

Bd. 7, 2021, 422 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-51000-6

Martina Schmidhuber

Ein gutes Leben für Menschen mit Demenz

Ethische Herausforderungen in Betreuung und Pflege

Ein gutes Leben von Menschen mit Demenz zu unterstützen ist in einer Gesellschaft, in der immer mehr Menschen von Demenz betroffen sind, ein wichtiges Ziel. Pflegenden Angehörige und professionell Pflegenden sind in diesem Zusammenhang mit einer Reihe von ethischen Herausforderungen konfrontiert. In diesem Buch wird Fragen nach dem richtigen Zeitpunkt der Diagnose, der Autonomie bei Demenz, dem Widerruf einer Patientenverfügung und der Lebensqualität nachgegangen. Ebenso wird in den Blick genommen, was es zu beachten gilt, wenn Menschen mit Demenz aus einem anderen Kulturkreis kommen, sowie nach menschenwürdigem Sterben mit Demenz gefragt.

Bd. 6, 2020, 144 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50986-4

Helmut Hofbauer; Lukas Kaelin; Hendrik Jan Ankersmit; Walter Feigl (Hg.)

Ist der Patient ein Mensch?

Bd. 5, 2015, 184 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50708-2

Peter Kampits; Helma Riefenthaler; Heinz Krumpel; Ellen Büll (Hg.)

Humanismus und Ethik als Brücke zwischen den Kulturen

Bd. 4, 2013, 280 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50522-4

Ferdinand Ebner – Gesammelte Werke

hrsg. von Prof. Heinrich Schmidinger (Universität Salzburg) und Prof. Walter Methlagl

Richard Hörmann; Krzysztof Skorulski (Hg.)

Ferdinand Ebner: Wort und Liebe

Aphorismen 1931

Bd. 6, 2015, 272 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50641-2

Komparative Philosophie für eine globale Welt

hrsg. von

Univ.-Doz. (Dr. habil.) Mag. Mag. Dr. Hisaki Hashi, Emer. o. Prof. Dr. Dr. h.c. Karen Gloy



Univ.-Doz. (Dr. habil.) Dr. Hisaki Hashi

Hisaki Hashi; Karen Gloy (Hg.)

Interdisziplinäre Beiträge zum Buddhismus

Erkenntnis und Logik zum offenen Tor

Der Fokus des Sammelbands liegt auf dem Buddhismus als Philosophie und Wissenschaft für eine globale Welt, beleuchtet aus interdisziplinären Perspektiven. Es werden Denkrichtungen im Mahayana-Buddhismus wie Zen-, Tiantai-/Tendai-, Huayan-/Kegon-Buddhismus u.v.a. thematisiert, die von der westlichen Forschung vernachlässigt sind, jedoch am Institut für Philosophie in Wien intensiv erforscht und gelehrt werden. Ziel ist eine ins Leben gerufene Philosophie: actus intellectualis, die durch die Methode der Komparativen Philosophie als Meta-Philosophie für eine globale Welt realisierbar wird.

Bd. 10, Frühjahr 2026, ca. 164 S., ca. 24,90 €, br.,

ISBN 978-3-643-51243-7

Hisaki Hashi

Lebendiger Zen – Lebendige Philosophie

Dōgen: shōbō genzō – Besinnen im wahrhaften dharma Buddhas

Bd. 7, 2020, 338 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51008-2

Hisaki Hashi

Philosophie des Erlebens – Robert Reininger

Bd. 6, 2021, 248 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50998-7

Markus Flatscher; Richard Hörmann (Hg.)

Ferdinand Ebner

Tagebuch 1918

Bd. 5, 2014, 384 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50559-0

* * *

Natascha Gruver

Transzendentes Denken und Transzendente Argumente

Kant und Analytische Philosophie im Vergleich

Das Buch widmet sich einem wichtigen Kapitel der Gegenwartsphilosophie, der Rezeption des Kant'schen Transzendentalbegriffs innerhalb der analytischen Philosophie im Diskurs um transzendente Argumente. Im Brennpunkt der Diskussion stehen dabei Peter F. Strawson, Donald Davidson, Richard Rorty und Barry Stroud. Die Autorin rekonstruiert die zahlreichen Verschiebungen und Transformationen bis hin zur, so die Pointe, Selbstauflösung des Transzendentalbegriffs und macht dadurch deutlich, worin der Unterschied zwischen analytischer und transzendentaler Philosophie besteht.

Philosophie im Kontext, Bd. 22, 2020, 136 S., 34,90 €, gb.,

ISBN 978-3-643-50966-6

Martin Lödl

Natur – Anmerkung zu einem Begriff

Was ist Natur? Was ist natürlich? Natur wird sehr unterschiedlich wahrgenommen und interpretiert. Dem modernen Menschen ist das Verständnis für die Vorgänge in der belebten Umwelt weitgehend abhanden gekommen. Die Natur wird erklärt und glorifiziert, die Rolle des Menschen in der Natur falsch wahrgenommen. Eine völlig verkehrte Naturethik verstellt den Blick auf die Realität. Dieses Buch versucht falsche Blickwinkel aufzudecken und anzuprangern.

Anmerkungen zu einem Begriff, Bd. 1, 2020, 78 S., 9,80 €, br.,

ISBN 978-3-643-50925-3

Cornelia Eşianu

„Und so führt die Philosophie zur Poesie“

Systematische Studien zu Friedrich Schegel

Philosophie – Sprache – Literatur, Bd. 10, 2016, 416 S., 19,90 €, br.,

ISBN 978-3-643-50736-5

Christoph Thoma

Selbstorientierung und Selbstprüfung

Eine „Ethik des guten Lebens“. Band I: Philosophische Grundlegung. Natur – Gott – Ich

Philosophie in der Schule, Bd. 25, 2017, 616 S., 59,90 €, br.,

ISBN 978-3-643-50767-9

Einführungen: Philosophie

Edgar Morscher

Die wissenschaftliche Definition

Bd. 20, 2017, 424 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50806-5



Maria Ilona Jöchl

Der Kampf gegen das Altern

Eine aktuelle Problematik philosophisch betrachtet



LIT

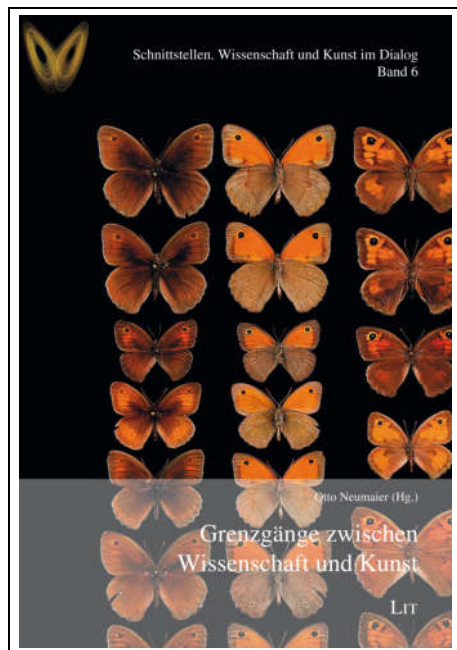
Maria Ilona Jöchl

Der Kampf gegen das Altern

Eine aktuelle Problematik philosophisch betrachtet

Mit diesem Buch sollen die Vor- und Nachteile aufgezeigt werden, die mit Eingriffen in die physische Naturbeschaffenheit des Menschen einhergehen. Um die Kluft zwischen Wollen und Sollen zu veranschaulichen, die zwischen den technischen Möglichkeiten zur Verlangsamung des Alterungsprozesses und den jeweiligen Lebensumständen besteht, werden einige Beweggründe für den Kampf gegen das Altern näher beleuchtet. Sexualität und Liebe im Alter, der drohende Generationenkonflikt, Selbstbehauptung im Alter, die Ausgrenzung alter Frauen sowie die Pflege hochbetagter Menschen sind ebenso Thema.

Bd. 8, 2020, 216 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-51015-0

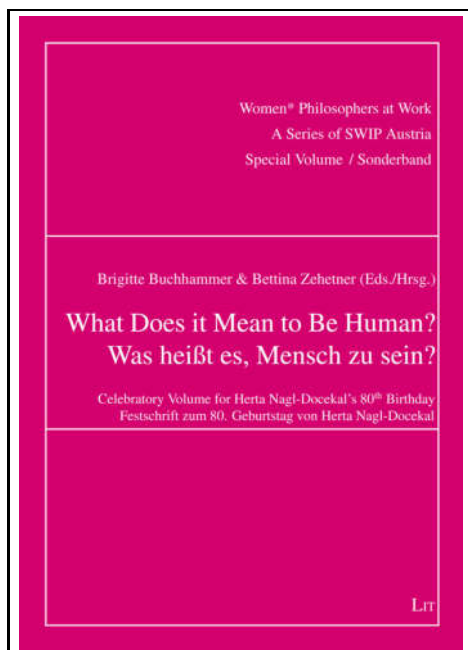


Otto Neumaier (Hg.)

Grenzgänge zwischen Wissenschaft und Kunst

Vielen Menschen erscheint es selbstverständlich, dass uns Wissenschaften Erkenntnisse vermitteln, Künste aber Schönheitserlebnisse. Dieser „Trennungszwang“ der Disziplinen wird anscheinend vor allem in den Wissenschaften gepflegt, während die „Kunstfreunde“ eher den Zusammenhang von Wissenschaft und Kunst betonen. Die seit einiger Zeit zunehmenden Bemühungen um eine eigenständige künstlerische Forschung geben nun Anlass, das Verhältnis von Wissenschaften und Künsten neu zu reflektieren sowie zu überprüfen, wo Grenzen verlaufen und welche Optionen für „Grenzgänger“ offen stehen.

Bd. 6, 2015, 198 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50693-1



Brigitte Buchhammer; Bettina Zehetner (Eds./Hg.) neu
What Does it Mean to Be Human? Was heißt es, Mensch zu sein?

Celebratory Volume for Herta Nagl-Docekal's 80th Birthday – Festschrift zum 80. Geburtstag von Herta Nagl-Docekal
 This celebratory publication is an expression of deepest gratitude to Herta Nagl-Docekal. With this volume, colleagues, graduates and friends want to celebrate her philosophical oeuvre. Her entire life's work has been characterized by both humanitarian and humanist commitment: to seek the principles of justice in the co-existence of human beings, but that philosophy also provides the basic yardstick, to highlight distortions on recent theories. Her philosophical work is alive with the commitment to a philosophy which is compelled to seek the principles of greater justice and solidarity.

Bd. Sonderband, 2024, 644 S., 59,90 €, br., ISBN 978-3-643-51197-3

Schnittstellen

Wissenschaft und Kunst im Dialog
 Eine Schriftenreihe der Arbeitsgemeinschaft „Wissenschaft und Kunst“ der Österreichischen Forschungsgemeinschaft hrsg. von Otto Neumaier



Otto Neumaier

Boris Manner; Oswald Panagl (Hg.)

Scherz, Satire, Ironie und tiefere Bedeutung

Angeregt durch den Titel von Christian Grabbes Tragikomödie werden (allzu) menschliche Verhältnisse, Paradoxien und randständige Erscheinungen, Versteigtheiten und „uneigentliche“ Zustände in Wissenschaften und Künsten untersucht: *Scherz* meint den spielerischen Umgang mit Gegenständen, *Satire* bricht Vorgänge und Sachverhalte hintersinnig auf, *Ironie* bezeichnet die offenbare Diskrepanz zwischen sprachlicher Äußerung und realem Befund, *tiefere Bedeutung* mit all diesen „verschobenen“ Redeweisen in den Wissenschaften und Künsten eng verknüpft, verleiht ihnen Gewicht und Funktion.

Bd. 5, 2015, 176 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50692-4

Bernhard Braun; Otto Neumaier (Hg.)

Eile mit Weile

Aspekte der Be- und Entschleunigung in Wissenschaft und Kunst
 Anscheinend ist unser Leben durch Beschleunigung geprägt. Aber was heißt es überhaupt, einen Vorgang als Beschleunigung zu erfahren? Wie sollen wir mit den verschiedenen Aspekten von Beschleunigung umgehen? Geht in jeder Hinsicht überall Beschleunigung vor sich oder ist dieser Prozess in erster Linie eine „Signatur der Moderne“? Und ist diese Lebensform dadurch vollständig bestimmt oder wird selbst sie durch archaische und andere auf Stabilität zielende Denkmuster ergänzt und eingeschränkt?

Bd. 4, 2015, 256 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50691-7

Wolfgang Gratzner; Otto Neumaier (Hg.)

Der Gordische Knoten

Lösungsszenarien in Wissenschaft und Kunst
 Bd. 3, 2014, 224 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50557-6

Women* Philosophers at Work

A Series of SWIP Austria
 edited by Brigitte Buchhammer

In der Reihe werden vor allem die Arbeiten von Philosoph*innen und Forscher*innen benachbarter Disziplinen publiziert, um die wissenschaftliche Tätigkeit von Frauen in allen Teilbereichen der Philosophie sichtbar zu machen.

Brigitte Buchhammer (Hg.) neu

Gender, Queer, Feminismus: Umbrüche und Herausforderungen

Der vorliegende Band versammelt die Beiträge des sechsten Symposiums der SWIP Austria Society for Women* in Philosophy Austria, das unter dem Titel *Gender, Queer, Feminism: Upheavals and Challenges* stattgefunden hat. Die Beiträge der Autor_innen Karoline Feyerabend, Kirstin Merlitsch, Waltraud Ernst, Nadja Meisterhans, Bettina Zehetner, Barbara Reiter, Christel Balthes-Löhr, Birge Krondorfer und Minna Antova zeigen die Pluralität des Forschungsspektrums in diesem Bereich. Die SWIP Austria sieht eines ihrer wesentlichen Ziele darin, die philosophische Arbeit von Frauen* in allen Teilbereichen der Philosophie, auch in interdisziplinärer Zusammenarbeit, sichtbar zu machen.

Bd. 6, 2024, 192 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-51178-2

Brigitte Buchhammer; Angela Kallhoff (Eds.)

Human Rights

Feminist and Gender-Philosophical Perspectives

In this volume thirteen essays highlight the subject of human rights from different points of view. The guiding questions include the following: Can feminists and gender researchers ground their commitment to greater gender justice in human rights? Is there a single concept of human rights? Do human rights include individual rights or group rights? Are the demands of human rights addressed to institutions or to individuals? Is there an intrinsic moment of Eurocentrism within human rights? Are human rights a moral or legal measure, or somewhere in between? Who is recognized as a human being?

vol. 5, 2021, 264 pp., 34,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91213-8

Brigitte Buchhammer (Ed.)

The Future of Europe – an Urgent Challenge to Global Philosophy

Die Zukunft Europas – eine drängende Herausforderung für die globale Philosophie

Bd. 4, 2021, 244 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51034-1

Brigitte Buchhammer (Hg.)

Philosophie in einer Welt der Ökonomisierung

Theorie und Praxis

Bd. 3, 2020, 224 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50978-9

Brigitte Buchhammer (Hg.)

Lernen, Mensch zu sein

Beiträge des 2. Symposiums der SWIP Austria, Linz, Johannes-Kepler-Universität, 10. – 11. Dezember 2015

Bd. 2, 2017, 332 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50801-0

Gertrude Postl; Brigitte Buchhammer (Eds.)

Feminist Philosophy

A Close Encounter with the Work of Herta Nagl-Docekal
 vol. Special Volume, 2022, 200 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91224-4

Philosophie

Christoph Themessl

Sinn und Sinnlosigkeit

Die Entscheidung des Philosophischen Praktikers
 „Sinn und Sinnlosigkeit“ ist eine kurze Reise durch einen relativ toten Winkel unserer Wissenschaftsgeschichte; Ausgehend von Iwan P. Pawlows Konditionierungslehre werden die Konsequenzen der Prinzipien des klassischen Behaviorismus unter die Lupe genommen und letzterer mit der Kontraposition der Phänomenologie Edmund Husserls konfrontiert. Der so genannte „neutrale Reiz“ Pawlows erweist sich als Zünglein an der Waage. Der Autor weist auf die entscheidende Bedeutung moderner Sprachphilosophie für Verstehen und Sinnfindung und somit auch für das „Geschäft der philosophischen Praktiker“ hin.

Bd. 112, 2021, 110 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-51079-2

Austria: Forschung und Wissenschaft – Philosophie

Lucian Blaga neu

Vom geschichtlichen Wesen

Aus dem Rumänischen übersetzt von Rainer Schubert
 Der Autor gibt zu bedenken, dass der bloße Ablauf von Ereignissen noch keine Geschichte darstellt. Weder Steine noch Pflanzen oder Tiere haben Geschichte, obwohl auch sie einer zeitlichen Entwicklung unterworfen sind. Geschichte im Sinne von Geschichtlichkeit hat nur der Mensch. Es ist seine unvergleichliche Seinsweise, durch die er sich von allen anderen Wesen unterscheidet. Lucian Blaga vertritt die Auffassung, dass nur der Mensch allein in den Abgrund des Unbewussten blickt. Der ständige Versuch des Menschen, das Unbewusste rational zu fassen, scheitert. In diesem Scheitern liegt aber gerade die Geschichtlichkeit des Menschen.

Bd. 23, 2024, 190 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-51195-9

Lucian Blaga neu

Göttliche Differentiale

Aus dem Rumänischen übersetzt von Rainer Schubert
 In diesem Buch ist die Rede davon, dass Gott etwas verhindert. Er will nicht, dass sich der Mensch an seine Stelle setzt. Er beschränkt daher abseits der Erkenntnis des Menschen auf eine einzig erfahrbare Welt. Das Schaffen Gottes ist kein kreativer Akt, sondern vom ersten Augenblick an ein Auswählen von schon Vorhandenem. Dieses existiert aber noch nicht wirklich, sondern nur der Möglichkeit nach. Es ist etwas unendlich Kleines, das erst in Summe die wirkliche Welt ergibt. Der Autor bezeichnet diese unendlich kleinen Teile als „göttliche Differentiale“. Nur diese von Gott ausgewählte Welt ist vom Menschen erfahrbar.

Bd. 22, 2024, 178 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-51192-8

Lucian Blaga

Die rumänische Seele

Aus dem Rumänischen übersetzt von Rainer Schubert
 Bd. 21, 2023, 186 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-51129-4

Ludwig Nagl

Toward a Global Discourse on Religion in a Secular Age

Essays on Philosophical Pragmatism
 vol. 20, 2021, 284 pp., 39,90 €, hc., ISBN 978-3-643-91204-6
 Elisabeth Schäfer; Brigitte Buchhammer (Hg.)

Erinnerung und Gedächtnis

Kunst – Philosophie – Feminismus. Festschrift für Ingvild Birkhan zum 80. Geburtstag
 Bd. Sonderband 2, 2020, 244 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51007-5

Brigitte Buchhammer (Hg.)

Freiheit – Gerechtigkeit – Liebe. Freedom – Justice – Love

Festschrift zum 75. Geburtstag von Herta Nagl-Docekal. Celebratory Volume for Herta Nagl-Docekal's 75th Birthday
 Bd. Sonderband 1, 2019, 360 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50926-0

* * *

Kai Kranner; Antje Scheibe

Sei dir selbst zärtlich

Ein philosophisches Übungsbuch für stürmische Zeiten
 Machen Sie sich auf den philosophischen Weg zu sich selbst! Entdecken Sie die Wirkungskraft der philosophischen Übungen in Ihrem Alltag. Lassen Sie sich von einer Verbindung der vermeintlich trockenen Philosophie mit der Lebendigkeit des Lebens begeistern! Nicht nur in stürmischen Zeiten sind wir mit der Frage nach dem Sinn in unserem Leben konfrontiert. Was gibt meinem Alltag eine tiefere Bedeutung? Wie soll ich auf Krisensituationen reagieren? Schon die alten Griechen wussten, dass Leben nicht einfach so funktioniert, sondern dass es der Kunst einer gelungenen Lebensführung bedarf.

Schriften der Internationalen Gesellschaft für Philosophische Praxis (IGPP), Bd. 4, 2021, 178 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-51053-2

Sára Bereczki

Das Spiel (mit) der Gesellschaft und ethische Dilemmata

In Politik, Wirtschaft, Recht und Informationstechnologie
 Das Sprachspiel der Spieltheorie bildet das Werkzeug für die praktische Anwendung sowie Übertragung des Spielbegriffes auf die Wirklichkeit sozialer Interaktionen. Aus dieser Übertragung resultiert sowohl das Spiel, das die Gesellschaft selbst spielt, als auch das, das mit der Gesellschaft gespielt werden kann, und dessen Nebenwirkungen sich in ethischen Dilemmata äußern, die handelnde Akteure zwangsläufig in selbstschädigende und unausweichliche Situationen führen. Das vorliegende Werk beschäftigt sich mit diesen rationalen Widerspruchssituationen in Politik, Wirtschaft, Recht und der Informationstechnologie und versucht, mögliche Auswege aus diesen zu eröffnen.

Ethik in der Praxis/Practical Ethics – Kontroversen/Controversies, Bd. 35, 2020, 150 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-51005-1

Gerhard Kowol

Kosmogonien – ein Vergleich: Genesis, Platon, Steiner

Im Zentrum der Monografie steht eine detaillierte Darstellung von drei bedeutsamen nicht naturwissenschaftlichen Kosmogonien: die nach dem Buche Genesis, die nach Platons Dialog „Timaios“ und die von Steiner gemäß seiner anthroposophischen Weltanschauung. Dabei werden die beiden Schöpfungsberichte des Buches Genesis auf neuartige Weise interpretiert. Des Weiteren werden die drei Kosmogonien miteinander verglichen und gegen die astrophysikalische Kosmogonie abgegrenzt. Es zeigt sich, dass sie zu dieser nicht in Konkurrenz stehen, sondern als – notwendige – Ergänzung begriffen werden können.

Forum Religionsphilosophie, Bd. 45, 2022, 284 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51109-6

Mensch – Tier – Welt

Herausgegeben von
Prof. Dr. Wulf Kellerwessel und
PD Dr. Valeska Becker

Maria Woschnak

Tierschutzethik

LIT

Maria Woschnak

Tierschutzethik

In der gegenwärtigen Auseinandersetzung mit dem Thema Tierschutz fehlt es an überzeugenden Begründungen; ungenügende Argumente führen zu uneinlösbaren Forderungen und schaden der Sache mehr als sie ihr nützen. Von entscheidender Bedeutung ist dabei die Frage, welches Verständnis wir vom Tier haben. Die philosophische Herausforderung einer Tierschutzethik beginnt mit der Einsicht, daß das Tier weder als Sache noch als Person begriffen werden kann. Die vorgelegte Tierschutzethik diskutiert das Thema auf philosophischem Niveau, bedenkt den Umgang des Menschen mit dem Tier in seiner Vielschichtigkeit und leistet eine fundierte Begründung der nötigen Beschränkungen menschlicher Willkür zugunsten des Tieres.

Mensch – Tier – Welt, Bd. 2, 2017, 248 S., 29,90 €, br.,
ISBN 978-3-643-50820-1

RECHTSWISSENSCHAFT

Schriften zum Zivilrecht

Tamara Bachler

Direkte, räumliche und chemische Fixierung von zu Pflegenden in österreichischen Pflegeheimen unter besonderer Berücksichtigung zivilrechtlicher Gegenmaßnahmen

Die Fragen inwieweit zu Pflegenden in ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkt werden können, sowie Rechtsnormen, welche geeignete „rechtliche Gegenmittel“ gegen rechtswidrige Fixierungen darstellen, sind zentraler Gegenstand des vorliegenden Werks.
Der Bogen wird vom österreichischen Zivilrecht, über das österreichische Verfassungsrecht, sowie das Europarecht, bis hin zum österreichischen Strafrecht gespannt. Zur Abrundung geschieht noch eine zivilrechtliche Rechtsvergleichung mit deutschem Recht.

Bd. 29, 2017, 184 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50783-9

Grazer Beiträge zum Recht der Länder Südosteuropas und der Europäischen Integration

hrsg. von Prof. Dr. Dr. h. c. Wolfgang Benedek,
Prof. Dr. Tomislav Borić, Prof. Dr. Hubert Isak,
Prof. Dr. Joseph Marko,
Prof. Dr. Dr. h. c. Willibald Posch

Besmir Premalaj

Die Transformation von Eigentum an Immobilien in Albanien

Die ideologischen und politischen Umbrüche in der Geschichte des albanischen Staates im 20. Jahrhundert führten zur Konstituierung unterschiedlicher Eigentumsordnungen. Ziel dieser Studie ist die umfassende Darstellung und Analyse der Transformation von Eigentum an Immobilien in Albanien. Es wird auf die Restitution bzw. Entschädigung der vormaligen Eigentümer eingegangen und gefragt, ob dies eine besondere Eigentumserwerbsform darstellt und ob eine Restitution auch für ausländische vormalige Eigentümer möglich ist. In der Arbeit werden auch die gesetzlichen Voraussetzungen für Immobilienerwerb durch Ausländer erläutert.

Bd. 5, 2023, 228 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-51112-6

Thomas Krüssmann (Ed.)

Moving Beyond the “Kosovo Precedent”

EU-Integration for Moldova and the South Caucasus
vol. 4, 2015, 274 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90599-4



Thomas Krüssmann, Anita Ziegerhofer (eds.)

Promoting Gender Equality Abroad

An Assessment of EU Action in the External Dimension

LIT

Thomas Krüssmann

Promoting Gender Equality Abroad

An Assessment of EU Action in the External Dimension

The EU likes to be seen as a normative actor, engaged in diffusing the norms and values enshrined in the Lisbon Treaty. This book focuses on gender equality as one of these values. It shows that the EU, in implementing the mandate to promote gender equality abroad, is acting under distinctly separate sets of logic in the various policy fields and vis-à-vis different stakeholders. The same normative commitment to gender equality, when filtered through the particular logic of the various policy fields, leads to different types of external action with rather different outcomes.
Gender-Diskussion, vol. 24, 2017, 202 pp., 34,90 €, pb.,
ISBN 978-3-643-90616-8

RELIGIONSWISSENSCHAFT

Religious Studies in Interfaith Contexts / Religionswissenschaft in interreligiösen Kontexten

edited by / hrsg. von Assoz.-Prof. Dr. Martin Rötting
(Universität Salzburg)

Graham Wiseman

Corporate Designing Religion

Transforming the Visual Identities of Religious Institutions in the Digital Era

Design professionalism interwoven with strategic marketing skills and advances in the technologies of digital communication are changing the interface and conceivably the future image of religious institutions. How and to what extent does *corporate design* influence the identity of religious institutions in the digital era? Six denominational case studies, including multi-faith, in Europe were investigated. The concluding hypotheses outline principal response indicators, supplemented by a *Religious Branding Compass*, to assist in identifying the religious institutions' visual identity projections.

vol. 3, 2023, 452 pp., 54,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91241-1

Kurt Kramer; Martin Rötting (Hg.)

Buddhismus in Europa

Facetten zwischen Mode, Minderheit und Mindfulness in interreligiösen Bezügen

In Europa gibt seit dem 19. Jahrhundert eine erkennbare Bewegung hin zum Buddhismus. Nachdem die ersten Kreise sich vor allem mit Texten auseinandergesetzt hatten, folgte die Bewegung des Meditationsbuddhismus und in der Folge der Tibetische Buddhismus. Christen entdeckten den Zen. Mit der Achtsamkeitsbewegung erreichte der Buddhismus schließlich den Mainstream; ein Wandel in der gesellschaftlichen Religionswahrnehmung sowie wichtige Persönlichkeiten wie Thich Nhat Hanh oder der Dalai Lama prägen das Bild. Dieser Band bietet ein Bild der Facetten des gegenwärtigen Europäischen Buddhismus.

Bd. 2, 2022, 520 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-51107-2

Martin Rötting (Ed.)

Houses of Religions

Formats, Formats and Experiences

vol. 1, 2021, 228 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91203-9

* * *

Christoph Thoma

Gott im Schatten der Religionspädagogik

Wege und Abwege des polykonnessionellen Religionsunterrichts
Religionspädagogik, Bd. 9, 2023, 138 S., 24,90 €, br.,
ISBN 978-3-643-51136-2

Erika Erber

Achtsamkeit und Intersein

Der Buddhismus bei Thich Nhat Hanh
Philosophie, Bd. 87, 2. Aufl. 2021, 270 S., 24,90 €, br.,
ISBN 978-3-643-50328-2

Magdalena Modler-El Abdaoui

Soziale Innovation durch religiöse Tradition

Peers und Engagement von jungen Christ/innen und Muslim/innen mit Migrationsgeschichte

Religiös engagiert im säkularen Kontext? Für nicht wenige Jugendliche und junge Erwachsene, auch jene mit Migrationsgeschichte in der familiären Biografie, ist das eine alltägliche Realität. Sie sind oft weder verbandlich, noch extremistisch oder religionsfern ausgerichtet – alles gängige Annahmen zu den Schlagworten Jugend, Religion und Migration. Ihr freiwilliger Einsatz wird häufig weder von ihnen selbst als Engagement thematisiert noch von der Zivilgesellschaft als solches wahrgenommen. Das vorliegende Buch fragt danach, wie religiöse und bürgerschaftliche Positionierungen von jungen Menschen sich entwickeln und in welchem Verhältnis sie zueinanderstehen.

Marburger Religionswissenschaft im Diskurs, Bd. 6, 2023, 352 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51105-8

Martin Steiner

Zwischen Kirche und Synagoge

Messianische Juden in Jerusalem

Forum Christen und Juden, Bd. 18, 2019, 170 S., 29,90 €, br.,
ISBN 978-3-643-50909-3

Religionswissenschaft/Religious Studies

Theodor Much

Faszination Judentum

Grundlagen – Vielfalt – Antijudaismus

„Der Pluralismus ist der Wille Gottes“ (Abraham J. Heschel)
Dieses Buch – geschrieben sowohl für Christen als auch Juden – versucht das breite Spektrum des Judentums leicht verständlich und auch kritisch darzustellen. Beschrieben werden theologische Grundlagen, Feste und Traditionen des Judentums, aber auch oftmals unbekannte oder innerjüdisch heftig umstrittene Themen, wie jüdischer Pluralismus, Status der Frau (bevorzugt oder benachteiligt?), die Konversion zum Judentum oder was Juden und Christen eint beziehungsweise trennt. Zentral auch die Themen: religiöser Antijudaismus („Wer tötete Rabbi Jesus?“), christlicher und islamischer Antisemitismus und die Gründung des Staates Israel bis hin zum Antizionismus, eine Sonderform des Judenthums.
Bd. 29, 2018, 350 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50868-3

Zeynep Arslan

Eine religiöse Ethnie mit Multi-Identitäten

Die europäisch-anatolischen Alevit/Innen auf dem Weg zur Institutionalisierung ihres Glaubenssystems

Bd. 26, 2016, 248 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50718-1

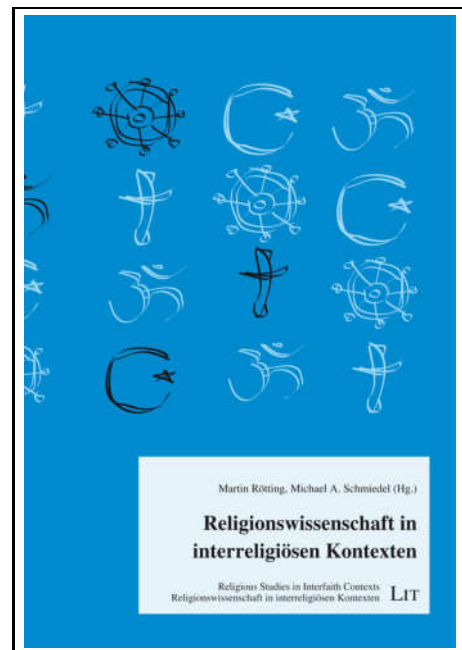
Religionsgeschichte

Stanislav Balík; Lukáš Fasora; Jirí Hanus; Marek Vlha (Hg.)

Der tschechische Antiklerikalismus

Quellen, Themen und Gestalt des tschechischen Antiklerikalismus in den Jahren 1848 – 1938

Bd. 1, 2016, 560 S., 59,90 €, br., ISBN 978-3-643-50732-7



Martin Rötting; Michael A. Schmiedel (Hg.)

Religionswissenschaft in interreligiösen Kontexten

Religionswissenschaft ist in vielfältigen interreligiösen Kontexten gegenwärtig, ob als Wissensvermittlerin, zur Forschung im interreligiösen Feld oder angefragt als Moderation oder bei der Analyse von interreligiösen Lernprozessen. Der vorliegende Band geht der spannenden Rolle und Herausforderung von Religionswissenschaft nach, die Beobachterin und indirekte oder direkte Akteurin in interreligiösen Kontexten ist. Mit Beiträgen von Paul Hedges, Perry Schmidt-Leukel, Anne Koch, Martin Rötting, Karsten Lehmann, Michael A. Schmiedel, Alina Knoflach, Elena Nowak und Julia Feldbauer.

Religious Studies in Interfaith Contexts / Religionswissenschaft in interreligiösen Kontexten, Bd. 4, 2024, 170 S., 29,90 €, br.,
ISBN 978-3-643-51158-4

THEOLOGIE

orientalia – patristica – oecumenica

hrsg. von Prof. Dr. Dietmar W. Winkler
(Universität Salzburg)

Prof. Dr. Dietmar W. Winkler ist Professor für Patristik und Kirchengeschichte an der Universität Salzburg und Leiter des ZECO – Zentrum zur Erforschung des Christlichen Ostens der Universität Salzburg.

Li Tang; Dietmar W. Winkler (Eds.)

Artifact, Text, Context

Studies on Syriac Christianity in China and Central Asia

This volume is a collection of papers highlighting recent researches on Syriac Christianity in China and Central Asia. The topics range from artifacts to texts and their historical contexts, covering the period from the 7th to the 18th century. As the studies on Syriac Christianity in China and Central Asia advance, focus has shifted from a general historical survey and textual translation to a more micro and meticulous study of specific concepts and terms and particular names of persons and places.

vol. 17, 2020, 278 pp., 34,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91195-7

Alina Pătru (Ed.)

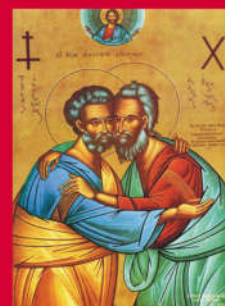
Meeting God in the Other

Studies in Religious Encounter and Pluralism in honour of Dorin Oancea on the occasion of his 70th birthday

vol. 16, 2019, 618 pp., 64,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91192-6

Regina Augustin

TOMOS AGAPIS

Wiederannäherung der römisch-katholischen Kirche und der orthodoxen Kirche im 20. Jahrhundert
Mit einem Geleitwort von Kurt Kardinal Koch

orientalia – patristica – oecumenica vol. 20

LIT

Regina Augustin

Tomos Agapis

Wiederannäherung der römisch-katholischen Kirche und der orthodoxen Kirche im 20. Jahrhundert. Mit einem Geleitwort von Kurt Kardinal Koch

Mit dem „Dialog der Liebe“ vollzog sich ein historischer Wendepunkt in den Beziehungen zwischen den Kirchen von Rom und Konstantinopel. Dieses Buch wertet erstmals die im „Tomos Agapis“ gesammelten Texte dieses Dialoges über den Austausch von Besuchen, die Briefe und Botschaften zwischen dem Vatikan und dem Phanar (1958 – 1976) aus, analysiert die Inhalte und stellt sie in ihren ökumenischen, historischen, gesellschaftlichen und theologischen Kontext. Damit werden die Anfänge des Dialogs der Liebe gewürdigt, ohne den der Dialog der Wahrheit 1980 nicht hätte begonnen werden können.

Bd. 20, 2022, 252 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51108-9

Li Tang; Dietmar W. Winkler (Eds.)

Silk Road Traces

Studies on Syriac Christianity in China and Central Asia



orientalia – patristica – oecumenica vol. 21

LIT

Li Tang; Dietmar W. Winkler (Eds.)

Silk Road Traces

Studies on Syriac Christianity in China and Central Asia

This volume includes cutting-edge research on the spread of Syrian Christianity along the Silk Road from the 6th to the 14th century. Recent archaeological discoveries and excavations of ancient and medieval Christian sites in Kyrgyzstan, Kazakhstan and China shed new light on Christian communities in Central Asia, China and Mongolia. Scholars from such fields as archaeology, manuscript studies, history and theology have contributed, offering new insights into the influence of Syriac Christianity along the Silk Roads.

vol. 21, 2022, 424 pp., 44,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91228-2

Alexis Balmont

Syriac Christians in Tang China

Chinese Texts and Theologies



orientalia – patristica – oecumenica vol. 23

LIT

Alexis Balmont ^{NSU}**Syriac Christians in Tang China: Chinese Texts and Theologies**

Christianity reached China through Syriac Christians centuries before Catholic missions began. Seven Chinese texts (from the 7th to 10th century) reveal this fascinating episode through apologetic works, mystical dialogues and liturgical prayers that incorporate Buddhist, Taoist and Confucian terminology, showing Christianity's creative encounter with Chinese culture. This volume presents them in bilingual editions; annotated and commented, with introductions. The first English critical edition since 1951 is essential for scholars in theology, Church history, sinology and comparative religion.

vol. 23, 2025, 290 pp., 34,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91863-5

Jijimon J. Puthuveetilakam

The Mystery of the Church:
God's Self-Revelation
in Ephrem the Syrian

orientalia – patristica – oecumenica vol. 22

LIT

Jijimon J. Puthuveetilakam ^{NSU}**The Mystery of the Church: God's Self-Revelation in Ephrem the Syrian**

This book offers a comprehensive study of Ephrem's surviving writings relevant to his understanding of the Church. It traces the key themes of his ecclesiology, examines how his ideas interrelate, and explores their inner coherence. Central to this investigation are four guiding questions: Why is there a Church? Where was it born? How is it related to God's self-revelation? And how does it symbolise God's revelation to humanity?

vol. 22, 2025, 296 pp., 34,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91862-8

Wadid el Macari

La balance du cœur

Un substrat égyptien aux homélies macariennes

Bd. 19, 2022, 236 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-91219-0

Regina Augustin

Tomos Agapis

Wiederannäherung der römisch-katholischen Kirche und der orthodoxen Kirche im 20. Jahrhundert. Mit einem Geleitwort von Kurt Kardinal Koch

Bd. 20, 2022, 252 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51108-9

Mark Dickens

Echoes of a Forgotten Presence

Reconstructing the History of the Church of the East in Central Asia

vol. 15, 2020, 400 pp., 49,90 €, hc., ISBN 978-3-643-91103-2

Jasmine Dum-Tragut; Dietmar W. Winkler (eds.)

Monastic Life in the Armenian Church

Glorious Past – Ecumenical Reconsideration

vol. 14, 2018, 224 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91066-0

Andreas Schmoller (Ed.)

Middle Eastern Christians and Europe

Historical Legacies and Present Challenges

vol. 13, 2018, 266 pp., 34,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91023-3

Max Deeg

Die Strahlende Lehre

Die Stele von Xi'an

Bd. 12, 2018, 304 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50844-7

Rüdiger Feulner

Christus Magister

Gnoseologisch-didaktische Erlösungsparadigmen in der Kirchengeschichte der Frühzeit und des Mittelalters bis zum Beginn der Reformation mit einem theologiegeschichtlichen Ausblick in die Neuzeit

Bd. 11, 2016, 418 S., 54,90 €, gb., ISBN 978-3-643-50776-1

Dietmar W. Winkler (Hg.)

Syrische Studien

Beiträge zum 8. Deutschen Syrologie-Symposium in Salzburg 2014

Bd. 10, 2016, 372 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50743-3

Li Tang; Dietmar W. Winkler (eds.)

Winds of Jingiao

Studies on Syriac Christianity in China and Central Asia

vol. 9, 2016, 448 pp., 49,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90754-7

Österreichische Studien zur Liturgiewissenschaft und Sakramententheologie

Austrian Studies of Liturgy and Sacramental Theology
hrsg. von / edited by Hans-Jürgen Feulner (Wien) und / and
Reinhard Meßner (Innsbruck) zusammen mit Alexander Zerfaß
(Salzburg) und P. Ewald Volgger OT (Linz) sowie
Basilus J. Groen (em. Graz) und Rudolf Pacik (em. Salzburg)



Martin Seidler

Römische Liturgien in armenischen Ordensgemeinschaften

Zur Eucharistiefeier der Bartholomiten und Frates Unitores. Darstellung der ältesten Quellen und liturgiehistorische Einordnung
Im 14. Jahrhundert entstehen aus der Begegnung der armenischen und der römischen Christenheit Kommunitäten armenischer Mönche, die ihre Liturgie nach römischem Ritus nicht im üblichen Latein, sondern in armenischer Sprache feiern. Die vorliegende Studie untersucht diese beinahe vergessene Gottesdienstform und analysiert die beiden Messbuchübersetzungen der *frates unitores* und des Franziskaners Pontius. Die erhaltenen Quellen zeugen vom Aufeinandertreffen zweier Kulturen im Mittelalter. Sie berühren Fragen vom Vielfalt bzw. Einheit von Liturgie und ihre Inkulturation, tangieren aber auch den lateinischen Einfluss auf den armenischen Ritus.
Bd. 14, 2022, 434 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-51114-0

Hans-Jürgen Feulner; Daniel Seper (Hg.)

50 Jahre Liturgiewissenschaft und Sakramententheologie an der Universität Wien

Rückblicke – Einblicke – Ausblicke
Der Fachbereich *Liturgiewissenschaft und Sakramententheologie* feierte im Jahr 2017 sein 50-jähriges Bestehen an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien. In diesem Band sind Aufsätze versammelt, die dazu Rückblicke auf die Geschichte, Einblicke in die gegenwärtigen Forschungen und die Methodenvielfalt sowie Ausblicke in die Zukunft des Faches bieten. Neben Kurt Kardinal Koch kommen ehemalige und gegenwärtige MitarbeiterInnen sowie mit dem Lehrstuhl verbundene WissenschaftlerInnen zu Wort.
Bd. 12, 2020, 394 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50999-4

Daniel Seper

United not absorbed

Geschichte und Gottesdienst der Katholiken anglikanischer Tradition
Mit dem *Book of Divine Worship* hat die Katholische Kirche zum ersten Mal liturgische Traditionen einer reformatorischen Gemeinschaft in ihr gottesdienstliches Leben integriert. Die vorliegende Studie untersucht das liturgische Buch, das in weiten Teilen auf dem anglikanischen *Book of Common Prayer* basiert. Die Entwicklungen, die 1980 zur Aufnahme von Anglikanern geführt haben, werden ebenso aufgezeigt wie die Bedeutung, die eine anglikanische Form des Römischen Ritus für eine kirchliche Einheit in liturgischer Vielfalt haben kann.
Bd. 11, 2020, 556 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-50961-1

Peter Ebenbauer; Basilus J. Groen (Hg.)

Zukunftsraum Liturgie

Gottesdienst vor neuen Herausforderungen
Bd. 10, 2019, 194 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50941-3

Johannes Paul Chavanne

Pax

Friedensbegriffe in der Eucharistiefeier des Römischen Ritus
Bd. 9, 2018, 322 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50892-8

Claus Blessing

Sacramenta in quibus principaliter salus constat

Taufe, Firmung und Eucharistie bei Hugo von St. Viktor
Bd. 8, 2017, 744 S., 84,90 €, br., ISBN 978-3-643-50802-7

Hans-Jürgen Feulner; Andreas Bieringer; Benjamin Leven (Hg.)

Erbe und Erneuerung

Die Liturgiekonstitution des Zweiten Vatikanischen Konzils und ihre Folgen
Bd. 7, 2015, 346 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50650-4

Hans-Jürgen Feulner (Ed.)

Liturgies in East and West

Ecumenical Relevance of Early Liturgical Development. Acts of the International Symposium Vindobonense I, Vienna, November 17-20, 2007
vol. 6, 2013, 352 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90412-6

Univ.-Prof. Dr. Hans-Jürgen Feulner

ist seit 2002 Universitätsprofessor für Liturgiewissenschaft und Sakramententheologie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien und Spezialist im Bereich der *Vergleichenden Liturgiewissenschaft* (orientalische und reformatorische Riten).

Magdalena Anikar

Koptisch-orthodoxe und evangelisch-methodistische Liturgie im ökumenischen Vergleich

Die Bedeutsamkeit des Anderen am Beispiel zweier Kirchen in Graz
Die Ökumene ist eine bleibend wichtige Aufgabe. Sie dient der Wertschätzung verschiedener christlicher Kirchen füreinander. Am Beispiel zweier christlicher Kirchen – der koptisch-orthodoxen Kirche St. Johannes der Täufer und der Evangelisch-methodistischen Kirche – wird in dieser Studie sprachphilosophisch und linguistisch analysiert, was beide Kirchen, ihre jeweilige Geschichte und Liturgie ausmacht. Das Ergebnis zeigt Gemeinsames, Ähnliches und Anderes. Das Aufeinandertreffen zweier christlicher Kirchen berührt damit Fragen der Anerkennung und Wertschätzung der jeweils anderen.
Bd. 15, Frühjahr 2026, ca. 372 S., ca. 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-51241-3

* * *

Wilhelm Rees; Christoph Ohly; Andreas Kowatsch; Burkhard J. Berkman (Hg.)

Synodale Kirche – Kirche der Zukunft

Theologische Begründung, praktische Bedeutung und zeitgerechte Ausrichtung: Hoffnung oder Illusion?
Seit dem Pontifikat von Papst Franziskus, dem von ihm eingeleiteten weltweiten Synodalen Prozess und dem Synodalen Weg in der Bundesrepublik Deutschland beschäftigt das Thema Synodalität sowohl die römisch-katholische Kirche als auch eine breite Öffentlichkeit. Der Band fasst die Referate einer Online-Tagung an der Universität Innsbruck, die die Reihe der deutsch-österreichischen kirchenrechtlichen Tagungen fortgesetzt hat, zusammen. Chancen und Grenzen einer synodalen Kirche werden für einzelne Verfassungsebenen der Kirche sowie für künftige Veränderungen von Kanonist:innen und Expert:innen aus der Praxis ausgelotet.
Kirchenrechtliche Bibliothek, Bd. 22, 2024, 364 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51180-5

Exegese in unserer Zeit

Kontextuelle Bibelinterpretationen
hrsg. von Ute E. Eisen (Gießen/Deutschland),

Imtraud Fischer (Graz/Österreich), Heidrun E. Mader (Köln/Deutschland)

Die Reihe bietet Studien zu den Schriften der Bibel in den verschiedensten literarischen, kulturellen, historischen und sozialen Kontexten ihrer Entstehung. Der Schwerpunkt liegt dabei auf hermeneutisch reflektierten Untersuchungen, die sich explizit politisch-theologisch verorten, etwa befreiungstheologisch, feministisch, ökologisch oder interreligiös. Kontextualität wahrzunehmen, wissenschaftlich zu erforschen, zu reflektieren und ohne Vereinnahmungen in einen vielschichtigen Dialog zu bringen, ist das Ziel der Studien dieser Reihe.

Daniela Feichtinger

Josef und die Frau des Potifar

Eine exegetische und literaturvergleichende Untersuchung von Gen 39

Sowohl das Thema – die sexuelle Nötigung und Verleumdung eines ausländischen Sklaven – als auch die mit griechischen und ironschen Doppeldeutigkeiten gespickte Sprache machen Gen 39 zu einem außergewöhnlichen Kapitel der Bibel.

Die vorliegende Arbeit analysiert die Erzählung und zieht Vergleiche zu biblischen Texten (z.B. über die „fremde Frau“) sowie zu außerbiblischer Literatur (z. B. zur griechischen Komödie). Dabei zeigt sich, dass die Episode weiseitliche und komödiantische Elemente verbindet und womöglich im hellenistischen Ägypten entstanden ist.
Bd. 29, 2019, 398 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-50880-5

Imtraud Fischer (Hg.)

Bibel- und Antikenrezeption

Eine interdisziplinäre Annäherung
Bd. 23, 2014, 440 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-50574-3



Hans-Jürgen Feulner; Alexander Zerfaß (Hg.)

Ex oriente lux?

Ostkirchliche Liturgien und westliche Kultur

Die Erforschung ostkirchlicher Liturgien hat auch eine große Bedeutung für die Sichtweise auf die westliche Gottesdiensttradition. Die Beschäftigung mit ihnen ist nicht nur ein Dienst an der Ökumene, sondern brachte schon im 20. Jh. reichen Ertrag für die westliche Praxis, besonders für die Liturgiereform nach dem II. Vatikanum. Die Wahrnehmung der Vielfalt östlicher Liturgien bringt auch eine vertiefte Kenntnis der eigenen Katholizität mit sich: Die Katholische Kirche birgt eine liturgische Pluralität in sich, die über die katholischen Ostkirchen alle östlichen Riten als Teil der eigenen Gottesdiensttradition umgreift.
Bd. 13, 2020, 308 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51021-1



Imtraud Fischer; Edith Petschnigg; Nicole Navratil; Angela Berlis; Christiana de Groot (Hg.)

Die Bibel war für sie ein politisches Buch

Bibelinterpretationen der Frauenemanzipationsbewegungen im langen 19. Jahrhundert

Im 19. Jahrhundert liegen die Ursprünge sowohl der Internationalität der Frauenbewegungen als auch des Aufbruchs von Frauen zu wissenschaftlichem Engagement in der Erforschung der Bibel und ihres sozialgeschichtlichen Umfeldes. Wer für die Gleichberechtigung der Frauen und gegen die Benachteiligung aufgrund des Geschlechts kämpfte, kam damals an der Bibel und ihren traditionellen Auslegungen nicht vorbei. Die Beiträge widmen sich Ländern wie Schweden, Finnland, Lettland oder Armenien, dem Schaffen von Literatinnen sowie der archäologischen Erforschung der biblischen Landschaften durch Frauen.

Theologische Frauenforschung in Europa, Bd. 29, 2020, 226 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51019-8

Petrus Bsteh, Brigitte Proksch (Hg.)

Das Mahl mit Lebenden und Toten – ein Kultgeschehen



LIT

Spiritualität im Dialog

Petrus Bsteh; Brigitte Proksch (Hg.)

Das Mahl mit Lebenden und Toten – ein Kultgeschehen

Hermann Stieglecker-Gedächtnistagung 2023

Zubereitung und Genuss von Speise und Trank haben in den verschiedenen Kulturen auch eine moralische oder religiöse Komponente, ordnen soziale Beziehungen und verbinden mit den Ahnen: das Opfer der Erstlingsfrüchte, die Kunst der Teezeremonie, die Mähler Jesu, Spiritualität und Praxis in Hinduismen und Buddhismus und manches mehr ... Im vorliegenden Band werden Beiträge aus den verschiedenen religiösen Traditionen sachkundig und aus verschiedenen Perspektiven vorgestellt. Das *Forum für Weltreligionen* präsentiert hier eine Auswahl der 6. Hermann Stieglecker-Gedächtnistagung, die im Stift St. Florian, der Wirkungsstätte Stiegleckers, abgehalten wurde.

Bd. 14, 2025, 216 S., 19,50 €, br., ISBN 978-3-643-51235-2

Spiritualität im Dialog

begründet von Petrus Bsteh, Hans Waldenfels (†)
hrsg. von Petrus Bsteh, Brigitte Proksch, Peter Ramers,
Axel Schneider

Die Reihe „Spiritualität im Dialog“ sucht auch den historischen Raum der westlichen Antike um das „Mare nostrum“ als Grundlage abendländischer Entwicklungen einzubeziehen. „Dialog“ heißt hier die Auseinandersetzung – vor allem des Judentums und Christentums – mit den umliegenden Religionen im Rahmen zeitgenössischer Philosophien bei ihrem Versuch, aus dem Erbe der Antike ein neues Zeitalter zu entwerfen: das des christlichen Westens.

Petrus Bsteh; Brigitte Proksch (Hg.)

Wegbereiter des interreligiösen Dialogs Band IV

Um die „Grammatik des Dialogs der Religionen“ zu erlernen, hilft ein Blick in die Geschichte: Zahlreiche Pioniere bereiteten den Weg hin zu Versöhnung und Verständigung zwischen den Religionsgemeinschaften. Dieser Band stellt ausgewählte Lebenswege von Wegbereitern aus verschiedenen Konfessionen, Kulturen und Religionen vor. Sie haben sich theologisch, philosophisch, historisch oder auch im Dialog des Lebens engagiert – beginnend mit Mose ben Maimon, über Nathan Söderblom, Ernest Gellner, bis zu Mahmoud Mustafa Ayoub, Marko Feingold und vielen anderen.

Bd. 12, 2022, 292 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-51137-9

Petrus Bsteh; Brigitte Proksch (Hg.)

Wegbereiter des interreligiösen Dialogs Band III

Suche nach Verständigung: Christentum – Islam

800 Jahre nach dem Besuch Franz von Assisis bei Sultan al-Kamil und im Jahr des gemeinsamen Dokuments über „Die Brüderlichkeit aller Menschen“ von Papst Franziskus und dem ägyptischen Großimam Ahmed al-Tayyib dokumentiert der Band die Geschichte des Dialogs und die Vorgeschichte des Zweiten Vatikanischen Konzils. Er präsentiert Leben und Wirken bedeutender Brückenbauer zwischen Christen und Muslimen – beginnend mit dem Poverello von Assisi über Josef von Hammer-Purgstall, Marie-Dominique Chenu, Abdurrahman Wahid, Fethullah Gülen, Claus Schedl, Hermann Stieglecker u. a. bis zu den Märtyrern Christian de Chergé und Bischof Pierre Claverie.

Bd. 11, 2020, 290 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50973-4

Petrus Bsteh; Brigitte Proksch (Hg.)

Wegbereiter des interreligiösen Dialogs Band II

Bd. 10, 2018, 360 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50890-4

Petrus Bsteh; Brigitte Proksch (Hg.)

Diaspora – monotheistische Weise der Weltpräsenz

Die Bedeutung von Charismen und religiösen Gemeinschaften für die Ortskirche

Bd. 9, 2018, 200 S., 19,80 €, br., ISBN 978-3-643-50847-8

Werkstatt Theologie

Praxisorientierte Studien und Diskurse
hrsg. von Prof. i.R. Dr. Ulrike Bechmann (Graz),
Univ.-Prof. i.R. Dr. Rainer Bucher (Bonn),
Prof. Dr. Rainer Krockauer (Aachen) und Prof. Dr. Johann Pock (Wien)

Die Reihe „Werkstatt Theologie“ interessiert sich für die Verstrickungen und Probleme, in die eine Theologie gerät, die sich der Praxis des Volkes Gottes in der Welt von heute aussetzt. Sie will sich für neue Orte und Räume öffnen und hofft, bisher übersehene oder vergessene Subjekte der Theologie neu wahrzunehmen und eine neue Vernetzung theologischer Energien und Strukturen in die Wege zu leiten: ihrer eigenen und der pastoralen Praxis überhaupt wegen.

Die Reihe „Werkstatt Theologie“ ist deshalb:
Praxisorientiert und möchte einem expliziten Praxisbezug der Theologie Gestalt geben;
Interdisziplinär und lädt AutorInnen aller theologischen Fachausrichtungen ein, ihren Beitrag zur kreativen Vermittlung von Evangelium und Existenz einzubringen;
Experimentell und versteht sich als „Laboratorium“ für eine Theologie, die Neues wagt und sich Experimenten in Form und Inhalt öffnet.

Rainer Bucher; Rainer Krockauer; Johann Pock (Hg.)

Theologie als Werkstatt

Offene Baustellen einer praktischen Theologie

Bd. 25, 2023, 346 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51118-8

Ulrike Bechmann; Rainer Bucher; Rainer Krockauer; Johann Pock (Hg.)

Abfall

Theologisch-kritische Reflexionen über Müll, Entsorgung und Verschwendung

Bd. 22, 2015, 362 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50547-7

Helmut Eder

Kirche als pastorales Netzwerk

Chancen und Konsequenzen einer operativen Kirchenkonzeption

Bd. 21, 2012, 344 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50369-5

Johann Pock; Birgit Hoyer; Michael Schüller (Hg.)

Ausgesetzt

Exklusionsdynamiken und Exposureprozesse in der Praktischen Theologie

Bd. 20, 2012, 336 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50356-5

Maria Elisabeth Aigner; Ursula Rapp (Hg.)

KlarA. Klar anders!

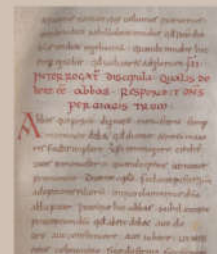
Mentoring für Wissenschaftlerinnen

Bd. 19, 2011, 144 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50294-0

Regula Magistri

Die Regel des unbekannten Magisters
Editio critica

Nach den handschriftlichen Textzeugen
herausgegeben von Klaus Zelzer



LIT

Spiritualität im Dialog

Regula Magistri

Die Regel des unbekannten Magisters. Editio critica. Nach den handschriftlichen Textzeugen herausgegeben von Klaus Zelzer. Der vorliegende Band bietet eine kritische Edition des lateinischen Textes einer anonymen, wohl mittelalterschen Mönchs- bzw. Klosterregel aus dem frühen 6. Jh. nach den erhaltenen handschriftlichen Zeugen. Der Text war Anregung und Vorlage der – stark gekürzt und modernisiert – heute noch weltweit beachteten Regel des Benedikt von Nursia etwa aus der Mitte desselben Jh. für seine Gründungen Subiaco und Monte Cassino.

Bd. 13, 2023, 262 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51163-8

Susanne Kleinoscheg

KIRCHE ENTSTEHT IM HANDELN

ÜBER DIE SITUATIVE KIRCHLICHKEIT VON RELIGIONSLEHRERINNEN
UND RELIGIONSLEHRERN ALS MOMENT IHRER IDENTITÄT



Werkstatt Theologie
Praxisorientierte Studien und Diskurse
Bd. 24

LIT

Susanne Kleinoscheg

Kirche entsteht im Handeln

Über die situative Kirchlichkeit von Religionslehrerinnen und Religionslehrern als Moment ihrer Identität

Kirchliches Handeln wird zumeist über Pfarrarbeit definiert, kaum an anderen Orten. Die vorliegende empirische Studie widmet sich der Identität und der situativen Kirchlichkeit von Religionslehrerinnen und Religionslehrern. Schule wird dabei nicht nur unter dem Bildungsaspekt, sondern auch als pastoraler Ort wahrgenommen.

Das Buch geht Fragen wie den folgenden nach: Was bewegt Religionslehrerinnen und Religionslehrer, in der Spannung von Kirche, Bildungsdirektionen und Schulgemeinschaften zu arbeiten? Welche Auswirkungen haben die unterschiedlichen Erwartungshaltungen auf ihr Rollenverständnis?

Bd. 24, 2021, 256 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-51076-1

Rainer Krockauer, Karl Weber (Hg.)

MEHRWERT MENSCH

ZUR AKTUALITÄT VON JOSEPH KARDINAL CARDIJN



Werkstatt Theologie
Praxisorientierte Studien und Diskurse
Bd. 23

LIT

Rainer Krockauer; Karl Weber (Hg.)

Mehrwert Mensch

Impulse von Joseph Cardinal Cardijn für Kirche und Gesellschaft. Am 24. Juli 2017 jährt sich zum fünfzigsten Male der Todestag des belgischen Kardinals Joseph Cardijn (geb. 1882). Der Gründer der Christlichen Arbeiterjugend (CAJ) erzielte zu Lebzeiten eine erstaunliche Wirkung und gehört zu den prägenden internationalen Persönlichkeiten der katholischen Kirche des 20. Jahrhunderts. Seine methodischen Ansätze, z. B. der Dreischritt „Sehen – Urteilen – Handeln“, sind zum Allgemeingut in der kirchlichen Soziallehre geworden. Der vorliegende Band vereint Beiträge, die sich auf die aktuelle Relevanz der spirituellen und pastoralen Impulse Joseph Cardijns beziehen.

Bd. 23, 2017, 196 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-13162-1

Theologie – Kultur – Ästhetik

Grazer fundamentaltheologische Schriftenreihe
hrsg. von Prof. Dr. Gerhard Larcher

Gerhard Larcher (Hg.)

Theologie – Kunst – Ästhetik

Kommunikationschancen in Moderne und Gegenwart

Der vorliegende Band soll nicht nur systematische Elemente einer fundamentaltheologisch-ästhetischen Bildhermeneutik exemplarisch umreißen, sondern auch zu einem verbesserten Verständnis der Funktion von zeitgenössischer bildender Kunst im Feier-, Lebens- und Sendungsraum „Kirche“ beitragen. Namhafte Experten aus dem deutschen Sprachraum und Italien steuern zu diesem Brückenschlag ihre je eigene Sichtweise bei, jeweils komplementär flankiert von ergänzenden Perspektiven.

Bd. 6, 2015, 144 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50673-3

Klaus Dermutz

Gottessuche in den Theaterinszenierungen von Andrea Breth, Christoph Marthaler und Peter Zadek

Der Theologe und Theaterpublizist Klaus Dermutz untersucht in der vorliegenden Publikation die enge Wechselbeziehung zwischen Theologie und Theater anhand ausgewählter Inszenierungen von Andrea Breth, Christoph Marthaler und Peter Zadek, die im Zeitraum von 1989 bis 2011 entstanden sind. Am Beginn der Monographie steht ein Rückblick auf die wechselvolle Geschichte von Theologie und Theater, die lange Zeit von Vorurteilen und Missverständnissen bestimmt war.

Bd. 5, 2012, 112 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50549-7

Alexander D. Ornella

Das vernetzte Subjekt

Eine theologische Annäherung an das Verständnis von Subjektivität unter den Bedingungen der Informations- und Kommunikationstechnologien

„Das vernetzte Subjekt“ als Leitthema von Alexander D. Ornellas innovativer Untersuchung dient einer fundamentaltheologischen Annäherung des Lesers an das Verständnis von Subjektivität unter den Bedingungen medialer Gesellschaft heute. Von besonderer Bedeutung sind dabei das Problem einer globalen, ästhetischen Unterströmung im Lebensgrundgefühl und einer ebenso globalen Omnipräsenz des Marktes. Der schöne, designhafte Schein von beidem überspielt nur zu leicht die prinzipiell-ästhetische, d.h. mediale Vermitteltheit von Wirklichkeit durch Informations- und Kommunikationstechnologien. Ornellas Studie spitzt sich also sinnvollerweise auf die Frage zu, wer noch Subjekt dieser medial verfassten Wirklichkeit sei und was, gegebenenfalls, dessen Konstitutionsweise bzw. theologische Tragweite sein könne? Die Bedeutung jenes Subjekts (zwischen postmoderner Kritik und neuem Antimodernismus) wird letztlich im Lichte einer relationalen theologischen Anthropologie und trinitarischen Kommunikationsstruktur neu gedacht.

Gerhard Larcher
Institut für Fundamentaltheologie
Universität Graz

Bd. 4, 2010, 272 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50025-0

Astrid Meyer-Schubert (NEU) Marianische Eschatologie

Die letzte Wehe

Der Obertitel dieses Buches verbindet zwei Begriffe, die gegenteilige Assoziationen hervorruft. Maria, die Mutter Gottes, bildet als empfangendes und gebärendes Wesen einen Anfang, während das Eschaton auf die letzten Dinge verweist. In diesem Sinn werden Maria und Christus, der Sohn Gottes, auf neue Weise kosmisch vereint. Methodisch gehört der Text zur christlichen Religionsphilosophie. Er behandelt das Mysterium, dass Christus im Zentrum des heiligen marianischen Raumes wirkt.

Theologische Plädoyers, Bd. 26, 2025, 102 S., 19,80 €, br.,
ISBN 978-3-643-51239-0

Astrid Meyer-Schubert

Weibliche Anthropologie aus christlicher Sicht

Der Radius des Glaubens

Das Christentum verliert an Strahlkraft. Den christlichen Kirchen kommt deshalb in ihrer Vermittlung des Gotteswortes eine verstärkte Aufgabe zu. Wie bei Maria, der Gottesgebärerin, die als leibgeistige Person den Sohn Gottes in sich empfing und ihn zur Welt brachte, so sollte sich die Kirche als mystischer Leib Christi hin zur Mater Ecclesiae, einem personifizierten heiligen Raum, erweitern. Der weibliche Mensch des Alten und Neuen Testaments, in Gestalt von Eva und Maria, wird im Sinne des Buchtitels interpretiert.

Theologische Plädoyers, Bd. 18, 2022, 88 S., 24,90 €, br.,
ISBN 978-3-643-51113-3

Romeo Popa

Generationen im frühen Christentum

Beiträge zur Theologie und Ethik des Neues Testaments

Mit bewährten exegetischen Methoden und mit Hilfe soziologischer Theorien wird in diesem Band der Versuch unternommen, eine neue Dimension in die Analyse der neutestamentlichen Schriften einzuführen – die generationsbezogene Perspektive. Ambivalente Phänomene an der Schwelle zwischen den Generationen wie die Reproduktion von Denkmodellen oder der Drang nach Erneuerung haben ihre Spuren in den identitätsstiftenden Schriften urchristlicher Gemeinden hinterlassen. Diese Studien beleuchten punktuell einige der Aspekte dieser sozialen Interaktion jenseits der ersten Generation von Christen.

Beiträge zum Verstehen der Bibel, Bd. 50, 2022, 186 S., 29,90 €, br.,
ISBN 978-3-643-51126-3

Angelika Meirhofer

Maria, inspirierendes Vorbild – für wen?

Zur Frage nach Maria in Bibel und Koran. Die Bedeutung des Marienbildes in Christentum und Islam für den interreligiösen Dialog

Interreligiöse Perspektiven, Bd. 12, 2022, 208 S., 29,90 €, br.,
ISBN 978-3-643-51095-2

Heinrich Natiesta

Eine verdrängte Erfolgsgeschichte

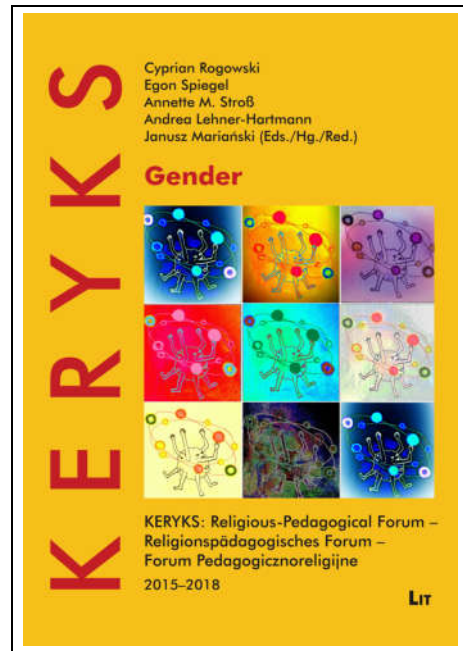
Das Christentum

Christsein aktuell, Bd. 10, 2. Aufl. 2022, 238 S., 24,90 €, br.,
ISBN 978-3-643-51098-3

Reinhard Daghofer

Macht und Ohnmacht Gottes

Anmerkungen zum Gottesbild Simone Weils und Etty Hillesmuss
Theologische Plädoyers, Bd. 12, 2020, 130 S., 29,90 €, br.,
ISBN 978-3-643-50972-2



Cyprian Rogowski; Egon Spiegel; Anette Miriam Ströß; Andrea Lehner-Hartmann; Janusz Mariński (Hg./Eds.)

Gender

KERYKS, Bd. 14-16, 2019, 428 S., 29,90 €, br.,
ISBN 978-3-643-99776-0, ISSN 1643-2444

Erwin Bader (NEU)

Jesus, der Sohn Gottes

Vernunft und Glaube (Versuche, Jesus zu verstehen Band 1)
Bader versucht, Jesus besser zu verstehen, indem er ihn auch aus der Sicht der Vernunft als Sohn Gottes beleuchtet und interessante Parallelen zu Platon, Kant und anderer Philosophen zeigt. Jesus selbst förderte die Vernunft, wodurch Kultur und Wissenschaft, der Frieden, das Gesundheitswesen und die Wissenschaft gedeihen. Seit aber das Christentum an Einfluss verliert, nimmt der Egoismus zu, Morde, Kriege und Kriegsbereitschaft nehmen zu und auch die Rücksichtslosigkeit gegenüber der Natur, wodurch die Existenz der Menschheit bereits gefährdet ist. Der Autor erhofft eine Wende im Geiste Jesu.

Glauben und Leben, Bd. 73, Frühjahr 2026, ca. 300 S., ca. 34,90 €, br.,
ISBN 978-3-643-51279-6

Jakob Böckle (NEU)

Erneuerte Gotteswahrnehmung durch Gottes Wahrnehmbarmachung

Die Reden Gottes an Ijob (Ijob 38,1-42,6) in ästhetisch theologischer Perspektive

Die Studie kreist um die Frage, wie Wahrnehmung (Gottes) im Buch Ijob im Allgemeinen und im Geschehen der Reden Gottes an Ijob im Besonderen vorstättengeht. Dabei spürt sie exemplarisch den folgenden Themen nach: Wie nimmt der Mensch, wie nimmt Ijob seine eigene Verfasstheit wahr, wie das eigene Leid und das des anderen? Wie nimmt der Mensch, wie nimmt Ijob Gott wahr? Wie nimmt Gott die Welt, Mensch und Ijob wahr? Wie macht sich Gott Ijob (und damit dem Menschen im Allgemeinen) wahrnehmbar? Welche Wirkung erzeugt Gottes Selbst-Wahrnehmbarmachung in Ijob (und damit allgemein im Menschen)?

Bibelstudien, Bd. 38, 2024, 486 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-51221-5

Jakob Böckle

Ijob 28 in ästhetisch-theologischer Perspektive

Wahrnehmung Gottes und der Weisheit als Herausforderung des Lebens

Studien zu Theologie und Bibel, Bd. 20, 2018, 258 S., 34,90 €, br.,
ISBN 978-3-643-50855-3

Erwin Bader

Riccardo Lombardi und das Konzil

Kann Liebe die Welt verändern? Mit einem Vorwort von Federico Lombardi (Vatikan)

Theologie, Bd. 115, 2016, 360 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50764-8

Katarína Valčiová; Michal Valčo (NEU)

Leonard Stöckel – Teacher of Hungary

“Leonard Stöckel – Teacher of Hungary” presents the first comprehensive English translation and analysis of key writings by Leonard Stöckel (1510–1560), a pivotal figure in the Lutheran Reformation in Central Europe who transformed the 16th-century religious and educational landscape in Upper Hungary by merging Lutheran theology with humanist education. Addressing scholars of Reformation studies, historical theology, and educational history, the volume offers insights into Stöckel’s work on catechesis and religious pedagogy and reveals how his synthesis of faith and learning (*pietas docta*) influenced Protestant education and theology in Central Europe.

Theologie Ost – West, vol. 37, 2025, 526 pp., 44,90 €, pb.,
ISBN 978-3-643-91701-0

Andreas Kresbach

Ein neuer Geist für den Glauben in der Welt von heute

Religion in Zeiten von Pluralismus und Individualismus

Christsein aktuell, Bd. 20, 2023, 218 S., 29,90 €, br.,
ISBN 978-3-643-51146-1

John Corrigan, Frank Hinkelmann (Eds.)

Return to Sender

American Evangelical Missions to Europe in the 20th Century



Theologie: Forschung und Wissenschaft

Lit

John Corrigan; Frank Hinkelmann (eds.)

Return to Sender

American Evangelical Missions to Europe in the 20th Century

This collection of studies by American and European scholars explores the various ways in which American evangelicals found their way to postwar Europe, what they did there, and how they were received. With attention to the American and European organizations that brokered their mission, the social and political settings that framed their activities, and the mixed results of their efforts, these studies provide a much-needed overview how an important twentieth-century style of Christianity “returned” to Europe.

Theologie: Forschung und Wissenschaft, vol. 63, 2019, 152 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91083-7

Marijan Oršolić

Brückenbauer im Brücken-Land

Die interreligiös geprägten Nichtregierungsorganisationen in Bosnien und Herzegowina

Ein multireligiöser Chor, der eine Symphonie der abrahamitischen Religionen singt und die Kriegswunden heilt. Ein Rat für interreligiösen Dialog, in dem Muslime, Juden und Christen jahrelang zusammenarbeiteten. Ein multireligiöses Netzwerk der Frauen, die landesweit in kleineren Gemeinden Friedensarbeit fördern und gemeinsame Business-Pläne entwickeln.

Dieses Buch ist ein Bericht über interreligiöse Projekte der Nachkriegszeit in Bosnien und Herzegowina. Ein Forum, in dem Brückenbauer/innen aus allen Religionen mit ihren Erfahrungen zum Wort kommen. Ein Brainstorming mit spannenden Impulsen und Ideen für neue interreligiöse Projekte.

Interreligiöse Begegnungen – Studien und Projekte, Bd. 13, 2022, 412 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-50962-8

Sutirth H. Siedl

David

Dichter und König

„Was Sie hier in Händen haben, ist eigentlich ein Vielfaches. Zunächst ist es die Geschichte von Menschen, von einzelnen Menschen und den oft ergreifenden Schicksalen ihres Lebens, die wir – ich meine damit den Leser und schließe mich selber mit ein – beim Lesen der folgenden Seiten erleben und miterleben dürfen. Dieses Erleben und Miterleben dessen, was den Betroffenen widerfahren ist, halte ich zum Verständnis dessen, worum es hier geht, für besonders wichtig. Die alten, sehr alten Texte, die wir in der Hand haben, berichten uns von dem, was damals, vor dreitausend Jahren, geschehen ist; sie tun es in kunstvoller, literarischer Sprache und sie wollen damit etwas aussagen, was über den bloßen Geschichtsverlauf hinausgeht und was uns auch heute noch etwas zu sagen hat.“

Aus dem Vorwort

Glauben und Leben, Bd. 69, 2019, 296 S., 29,90 €, br.,
ISBN 978-3-643-50971-0

Reinhard Demetz

„Sufficiens beatitudo et beata sufficientia“ bei Anselm von Canterbury

Theologie und Eschatologie als Schlüssel zu seinem Denken
Was Anselm zu einem leuchtenden Vorbild für die Theologie heute werden lässt, ist nicht seine Gelehrsamkeit, sondern das Wagnis, auf die Anfragen seiner Zeit durch mutige und eigenständige Synthesen des christlichen Denkens zu antworten. Die hier vorliegende Interpretation gestaltet sich als Versuch, die zuletzt etwas eingefahren wirkende Zugangsweise zum Werk Anselms auf einen neuen Boden zu stellen. Die Komplementarität von Theologie und Eschatologie, bzw. die Begründung der ersten in der letzteren bietet dafür den begrifflichen Rahmen, von welchem her sich neue Einblicke in das Denken des Doctor magnificus ergeben.

Theologia mundi ex urbe, Bd. 3, 2019, 408 S., 49,90 €, br.,
ISBN 978-3-643-91161-2

Rotraud A. Perner

Sexuelle Reformation

Freiheit und Verantwortung

Theologie aktuell, Bd. 5, 2017, 184 S., 19,90 €, br.,
ISBN 978-3-643-50795-2

Valentin Zsifkovits

Sozialethische Wegmarkierungen

Ethik aktuell, Bd. 7, 2015, 206 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50653-5

Salzburger Exegetische Theologische Vorträge

hrsg. von Michael Ernst und Friedrich V. Reiterer
(Universität Salzburg)

Hans Dewald

JHWH herrscht als König (Ps 93,1; 97,1; 99,1)

Zur semantischen Wirksamkeit von Grundkategorien des Gottesbildes Altisraels beim Verstehen von Gottesmetaphern

Ausgehend von Hans Blumenbergs Metaphorologie und deren pragmatischem Ansatz, lässt sich das Verstehen von Gottesmetaphern aus Gottesbildern anhand der linguistischen Zwei-Ebenen-Semantik differenziert beschreiben. Grundlegend ist dafür, dass ungegenständliche Transzendenz Erfahrungen kognitiv zunächst in einem kaum strukturierten Gottesbegriff interpretiert werden, der wiederum kognitiv weiterverarbeitet wird – semantisch bis zur Königsmetapher aus königstheologischem Verständnis Altisraels vom Wirken seines Volksgotts JHWH. Solch ein Verstehensmodell wirft dann auch ein Licht auf die Entwicklung des Monotheismus vor allem bei Deuteroseja.

Bd. 6, 2017, 142 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50729-7

Hans Klein

Zwei intertestamentarische Hymnen im Lukasevangelium

Benediktus und Magnifikat

An der Schwelle des Neuen Testaments sind Zacharias, Sprecher des Benediktus, und Maria, Beterin des Magnifikat, in der alttestamentlichen Frömmigkeit verwurzelt. In der Erforschung dieser Hymnen dominieren drei Richtungen: *die erste* rechnet mit Texten des Lukas, *die zweite* betont die Verarbeitung von Quellen, *die dritte* geht von vorchristlichen Wurzeln der Hymnen aus. Die vorliegende Untersuchung zeigt unter Berücksichtigung der drei Forschungsrichtungen, dass die Zusammenschau neue Aspekte finden lässt.

Bd. 5, 2014, 136 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50612-2

Markus Witte

Jesus Christus im Alten Testament

Eine biblisch-theologische Skizze

Bd. 4, 2013, 104 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50535-4

* * *

Michael Hoelzl

Theorie vom guten Hirten

Eine kurze Geschichte pastoralen Herrschaftswissens

Symbolisch ausgedrückt im Bild vom guten Hirten bildete sich im frühen Christentum ein spezifisches Wissen über die rechte Ausübung pastoraler Herrschaft (*regimen et cura animarum*). Dieses pastorale Herrschaftswissen, die „Kunst der Künste“, prägt bis heute das Verständnis legitimer Herrschaft von Menschen über Menschen und ist Gegenstand der vorliegenden Untersuchung.

In der *Theorie vom guten Hirten* wird die Entwicklung pastoralen Herrschaftswissens von seinen gregorianischen Ursprüngen bis zum wissenschaftstheoretischen Postulat der Herrschaftsfreiheit pastoraler Praxis rekonstruiert und kritisch interpretiert.

Theologie: Forschung und Wissenschaft, Bd. 59, 2017, 324 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-90836-6

Uwe Träger

Wellness als Chance für die kirchliche Praxis

Lebensphilosophische, biblische, praktisch-theologische und sozial-ethische Grundierungen

Wellness kann gut mit dem christlichen Glauben verbunden werden. Denn für beide ist das Wohlbefinden und Wohlfühlen der Menschen sehr wichtig (Lk 2,14). Gott hat seine Schöpfung den Menschen auch zum dankbaren Genießbar anvertraut. Von Wellness werden sieben Handlungsfelder für die kirchliche Praxis abgeleitet: spirituelle Wanderung, Stilleübung im Religionsunterricht, Meditation im Thermal-Römerbad, Gottesdienst Auszeit, Anregungen für schöne Gottesdienste und Kirchenräume, Dialogreihe Impuls am Berg und das näfisch-Hotel als Raum für Balance und Lebensfreude.

Theologie des geistlichen Lebens, Bd. 3, 2018, 390 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50856-0

* * *

Joel Clement Goughbadji

Der Glaube an den einen Gott im Johannesevangelium

Ausgehend von der Analyse des im Johannesevangelium häufigen Verbes „pisteúein“ zeigt die vorliegende Untersuchung, dass Theologie und Christologie im vierten Evangelium vereint sind. Das ist der christologische Monotheismus des vierten Evangeliums, der den Monotheismus des Alten Testaments annimmt, aber hinzufügt, dass Jesus der einzige Offenbarer Gottes ist. Eine Analyse der 18 Belege des „Geistparakleten“ im vierten Evangelium zeigt auch, dass sich der vierte Evangelist einer trinitarischen Gottesvorstellung bewusst ist, welche die Basis des späteren trinitarischen Monotheismus der Kirchenvätern und Konzilien darstellt.

Bibelstudien, Bd. 22, 2019, 240 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50899-7

Henry Jansen; Ulrich Winkler (eds.)

Shifting Locations and Reshaping Methods

Methodological Challenges Arising from New Fields of Research in Intercultural Theology and Interreligious Studies

This collection of essays presents the reader with a fine overview and detailed discussion on the impact of interreligious studies and intercultural theology on methods and methodologies. New fields of study require new methods and methodologies, and, although these two new fields draw from a host of existing other disciplines and areas of thought and are almost transdisciplinary in nature, they nonetheless influence existing methodologies and help them evolve in new directions.

Interreligious Studies, vol. 12, 2018, 256 pp., 34,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91022-6

Beiträge zur mimetischen Theorie

Religion – Gewalt – Kommunikation – Weltordnung

hrsg. von Herwig Büchele (Universität Innsbruck), Stanislaw Budzik (Tarnow/Polen), Wilhelm Guggenberger (Universität Innsbruck), Michael Kirwan (University of London), Erich Kitzmüller (Graz), Ralf Miggebrink (Universität Essen), Mathias Moosbrugger (Universität Innsbruck), Józef Niewiadomski (Universität Innsbruck), Eckhard Nordhofen (Frankfurt), Wolfgang Palaver (Universität Innsbruck), Karin Peter (Universität Innsbruck), Roman Siebenrock (Universität Innsbruck), Petra Steinmair-Pösel (Kirchliche Pädagogische Hochschule Edith Stein), João J. Vila-Chã (Universidade Católica Portuguesa), Nikolaus Wandinger (Universität Innsbruck)

Elisabeth Kathrein

Christentum in apokalyptischer Welt

Eine Anfrage an Friedrich Hölderlin

In einer Welt, die von ökologischen und menschlichen Katastrophen erschüttert wird, drängt sich ein apokalyptisches Erklärungsmuster auf. Nach René Girard hat der Dichter Friedrich Hölderlin solche Entwicklungsstränge der Geschichte abgebildet und mit seinem Rückzug in die Stille eine mögliche christliche Antwort gegeben. Dieser Beitrag Hölderlins wird anhand der Interpretationen von Romano Guardini, Erich Przywara und René Girard untersucht. Das dadurch gewonnene Hoffnungsszenarium wird als handlungsleitende Perspektive thematisiert und auf individual- und sozialetische Implikationen hin befragt.

Bd. 33, 2018, 340 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50867-6

James G. Williams

Girardians

The Colloquium on Violence and Religion, 1990–2010

vol. 32, 2012, 336 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90281-8

Hüseyin I. Cicek

Martyrium zwischen Gewalt und Gewaltfreiheit

Eine Kriteologie im Blick auf Christentum, Islam und Politik

Bd. 31, 2011, 224 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50318-3

Nikolaus Wandinger; Petra Steinmair-Pösel (Hg.)

Im Drama des Lebens Gott begegnen

Einblicke in die Theologie Józef Niewiadomskis

Bd. 30, 2011, 656 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50272-8

Karin Peter

Apokalyptische Schrifttexte: Gewalt schürend oder transformierend?

Ein Beitrag zu einer dramatisch-kritischen Lesart der Offenbarung des Johannes

Bd. 29, 2011, 528 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-50269-8

Ilkwan Chung

Paradoxe der weltgestaltenden Weltentsagung im Buddhismus

Ein Zugang aus der Sicht der mimetischen Theorie René Girards

Bd. 28, 2010, 312 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50129-5

Meinungsfreiheit



Wilhelm Hopf (Hg.) NEU

Libertas

Jahrbuch für Meinungsfreiheit. Jahrgang 3, 2024/2025

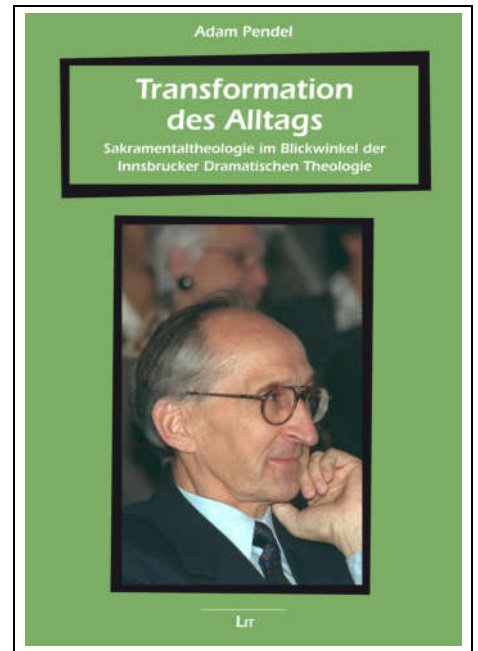
Die Meinungsfreiheit „verspricht sowenig wie der Arzt, einen Menschen oder ein Volk vollkommen zu machen. Sie selbst ist keine Vollkommenheit. Es ist triviale Manier, das Gute damit zu schmähen.“ (Karl Marx) „Zur Redefreiheit kann man nur zwei Haltungen einnehmen und jeder trifft seine Wahl.“ (Noam Chomsky) *Meinungsfreiheit*, Bd. 5, Frühjahr 2026, ca. 400 S., ca. 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-99702-9

Hermann Lübke

Politischer Moralismus

Der Triumph der Gesinnung über die Urteilskraft

Meinungsfreiheit, Bd. 2, 2019, 128 S., 19,80 €, br., ISBN 978-3-643-14300-6



Adam Pendel

Transformation des Alltags

Sakramentaltheologie im Blickwinkel der Innsbrucker Dramatischen Theologie. Mit einer quellenkritischen Edition der Vorlesungsmanuskripte zur Allgemeinen Sakramentenlehre von Raymund Schwager samt den dazugehörigen Overheadfolien Zeugen die Sakramente der Kirche nicht von der Scheinheiligkeit der Christen? Mit seiner Sakramentenlehre hat Raymund Schwager das weit verbreitete moralisierende Verständnis der Sakramente einer radikalen Kritik unterzogen. Im Anschluss an René Girard, der den Ursprung des Ritus im Sündenbockmechanismus sieht, erarbeitet Schwager ein neues Grundverständnis der Sakramente. Anstelle des „Alle gegen Einen“ steht dort das versöhnende und integrierende Handeln dieses „Einen“ im Zentrum. Durch das Handeln Christi, der ja zum Sündenbock par excellence wurde, wird so das alltägliche Ausschlussverhalten, Scheitern und die Schuld der Christen transformiert. Der Stein, den die Bauleute verwarfen, wird so zum Eckstein einer neuen Gemeinschaft.

Bd. 34, 2022, 512 S., 49,90 €, br., ISBN 978-978-3-643-91221-3

Wien – Musik und Theater

Oliver Pfau

Scherz auf Scherz und Herz zu Herz

Ein Ausflug in die Welt der Komödie und in Johann Nepomuk Nestroy's Posse „Einen Jux will er sich machen“. Unter Mitarbeit von T. Iwanowa, J. Petrov Nestroy's Jux, eine Glanznummer, bekannt und stets neu zu entdecken. Ein Meisterwerk büchentechnisch, sprachlich, psychologisch. In diesem Buch wird das gesamte Stück erstmals Szene um Szene präsentiert, kommentiert, analysiert, durch Fragen und Aufgaben vertieft und durch Rätsel aufgelockert. Ein Lern-, Arbeits- und Lesebuch für Schule, Studium und für alle Theaterfreunde. Mit einer Einführung in die Geschichte der Gattung Komödie, der Wiener Volkskultur und in das Leben und Schaffen J.N. Nestroys.

Bd. 6, 2016, 314 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50687-0

Birgit Peter; Robert Kaldy-Karo (Hg.)

Artistenleben auf vergessenen Wegen

Eine Spurensuche in Wien

Diese Publikation zur gleichnamigen Ausstellung führt in eine versunkene Welt, die von SeiltänzerInnen, ZirkusdirektorInnen, KunstretterInnen, FeuerwerkskünstlerInnen, DompteurInnen, Schlangenmenschen, JongleurInnen, KomikerInnen, SchnellzechnerInnen, BauchrednerInnen, KabarettistInnen, WienerliedsängerInnen u.v.m. geschaffen wurde. Damit wird Geschichte geschrieben, die geprägt ist von Glanz, Erfolg und hohem gesellschaftlichen Ansehen ebenso wie von Elend, Armut, sozialer Tristesse und Marginalisierung. Diese Publikation ermöglicht Wieder-Erinnern vergangener Lebenswelt und vergessener artistischer Praxis, die in Wien um 1900 wesentlicher Bestandteil des kulturellen Angebots war.

Bd. 4, 2013, 280 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50499-9

* * *

Paul Pfeiffer

Das Allgemeine Krankenhaus in Wien von 1784

Vor dem Hintergrund der Geschichte des Hospitalwesens und der thesianisch-josephinischen Gesundheits- und Fürsorgepolitik im 18. Jahrhundert

Historia profana et ecclesiastica, Bd. 18, 2012, 120 S., 24,90 €, gb., ISBN 978-3-643-11596-6

* * *

Aleksandra Szymanowicz-Hren

Faniteum

Sein Bau und seine Geschichte

Das Ende des neunzehnten Jahrhunderts in Wien (Ober St. Veit) von Karol Lanckoroński als Mausoleum für seine verstorbene Frau erbaute Faniteum stellt einen architektonisch und kunstgeschichtlich sehr interessanten Bau dar. Es ist ein Symbol der Epoche, in der man das Verhältnis zur Vergangenheit neu verarbeiten wollte, nicht mehr im Sinne des „sentimentalen Gedächtnisses“, sondern als „produktiven Historismus“. Die reiche Symbolik des Baus ist Thema dieses Buches. Zahlreiche Illustrationen, Pläne und historische Fotografien ergänzen das Bild.

Architektur, Bd. 15, 2018, 200 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50888-1



Dieter Klein; Martin Kupf; Robert Schediwy

Stadtbildverluste Wien

Ein Rückblick auf fünf Jahrzehnte

Wien begeistert mit seiner Architektur. Der Glanz der historischen Gebäude lässt den Gedanken an Abbruch und Bausünden abwegig erscheinen. Doch sind die Bahnhöfe ohne Flair, nüchterne Zweckbauten der 50er Jahre. Und viele Wiener wissen um den Verlust wertvoller Baudenkmäler. Auch in Wien ist der Modernisierung geopfert worden: So manches Theater und selbst das Stadtbild prägende Kirchen sind verschwunden. Der vorliegende Band zeichnet diese Stadtbildverluste nach. Und setzt sich mit aktuellen Fragen auseinander: der Deklaration der Wiener Innenstadt als Weltkulturerbe, der Diskussion um das Projekt „Wien-Mitte“ und aktuelle Themen wie Dachausbauten, Straßennöblierung, Novellierung des Denkmalschutzgesetzes und der Wiener Bauordnung im Sinne der Investoren. Ein Orts- und Adressenregister schließt die erweiterte Neuauflage dieses Standardwerks ab.

Stadtbildverluste, Bd. 1, 2005, 360 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-7754-x



Thomas Mally; Robert Schediwy

Wiener Spurensuche

Verschwundene Orte erzählen

Wenn man aufmerksam durch Wien spaziert, stößt man immer wieder auf Spuren der Vergangenheit. Viele Wiener wissen noch, woher Rotundental-see, Zahnradbahngasse oder Filzteichstraße ihre Namen haben, aber die Ursprünge der Tiergarten- und der Vivariumstraße im Prater, der Hetzgasse, des Stuwertviertels oder der Thaliastraße sind nur mehr Spezialisten bekannt.

Die Autoren dieses Buches sind den Spuren von Gebäuden, Plätzen, Personen und Ereignissen gefolgt, deren Nachhall heute noch in Wien zu spüren ist, und präsentieren die Ergebnisse ihrer Recherchen in lockerer Reihenfolge mit gelegentlichen anekdotischen Einschüben. Dabei geht es nicht nur um die Schicksale von Gebäuden und Orten, sondern ebenso um die Menschen, die mit ihnen in Verbindung standen.

Stadtbildverluste, Bd. 2, 3. Aufl. 2007, 160 S., 7,90 €, br., ISBN 978-3-8258-8633-2



Elisabeth Th. Fritz-Hilscher; Helmut Kretschmer (Hg.)

Wien Musikgeschichte

Von der Prähistorie bis zur Gegenwart

Musik spielt in der Kunst- und Kulturgeschichte Wiens eine prägende Rolle. Das Wiener Musikleben in seiner ganzen Breite und seinen vielfältigen Facetten entfaltet der Band von der Prähistorie bis zur Gegenwart. Auch weniger beachtete Bereiche werden behandelt, denn Volksmusik und „Hochkultur“ weisen unzählige Schnittpunkte auf. Diese Musikgeschichte ist eine Einführung und Bereicherung für den Kenner.

Geschichte der Stadt Wien, Bd. 7, 2011, 760 S., 49,90 €, gb., ISBN 978-3-643-50368-8



Robert Schediwy

RINGSTRASSEN ELEGIE

Der etwas andere Stadtführer durch Wiens Prachtstraße

Die Wiener Ringstraße feiert am 1. Mai 2015 ihr 150-jähriges Jubiläum. Sie war noble Flaniermeile und Ort machtvoller Demonstrationen, sie dient als Hauptverkehrsader und als modische Eventlocation. Finanziert wurden ihre Prunkgebäude durch den spekulativen Abverkauf von wertvollem Grünland, und sie ist heute selbst in Gefahr, von einer „Dornenkrone“ banaler Kommerzhochhäuser erdrückt zu werden.

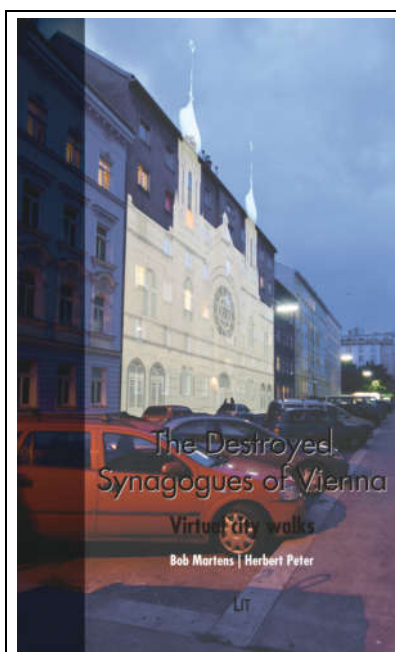
Stadtbildverluste, Bd. 5, 2014, 120 S., 12,90 €, br., ISBN 978-3-643-50645-0

Ferdinand Koller (Hg.)

Betteln in Wien

Fakten und Analysen aus unterschiedlichen Wissenschaftsdisziplinen

Soziologie, Bd. 73, 2012, 176 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50387-9



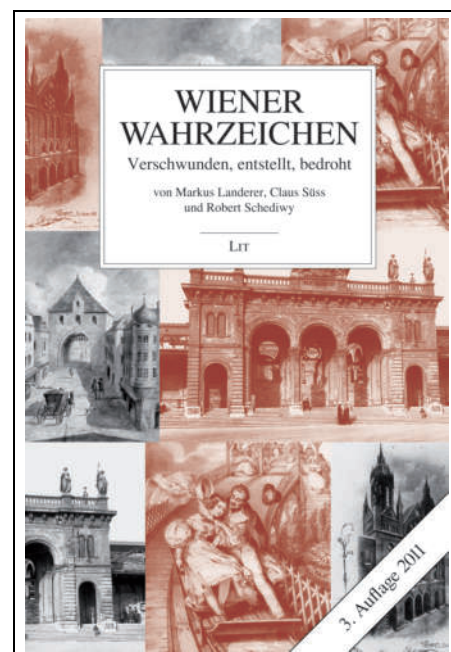
Bob Martens; Herbert Peter

The Destroyed Synagogues of Vienna

Virtual city walks

This book is devoted to the former Viennese synagogues that were destroyed and thus disappeared irretrievably from the face of the city. With the help of CAD (computer-aided design) and rapid prototyping a working group based around the two authors was able to virtually rebuild the destroyed synagogues. In this guide historical photographs and plans from the time these synagogues were built are contrasted with the virtual reconstructions. Together with the accompanying texts they provide a complete image of the individual houses of prayer. Of particular interest are the recreations of the urban fabric that place the destroyed synagogues in the context of the present-day city.

Stadtbildverluste, vol. 4, 2012, 256 pp., 19,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90170-5



Markus Landerer; Claus Süß; Robert Schediwy

Wiener Wahrzeichen

Verschwunden, entstellt, bedroht

Wer kennt heute noch den Heiligtumstuh? Wer erinnert sich der Pracht des alten Wiener Nordbahnhofes oder der Rotunde? Sogar Wahrzeichen können einer Stadt verloren gehen – aus guten und weniger guten Gründen. Dieses Buch erinnert an verschwundene oder bedrohte Wiener Bauwerke. Es richtet sich an Touristen und Einheimische. Dabei geht es nicht um weinerliche Nostalgie; allerdings auch nicht darum, unnötige Zerstörungen und Banalisierung schon zu reden. Vom Primat der Investoren bis zum unsensiblen „Draufsetzen“ von Dachausbauten: Hier wird das Thema Wiener Stadtbildverluste kritisch, aber sachlich, weiter geführt und auch die Bedrohung des Wiener Weltkulturerbes zum Thema gemacht.

Stadtbildverluste, Bd. 3, 3. Aufl. 2011, 184 S., 9,90 €, br., ISBN 978-3-643-50112-7

Autoren- und Herausgeberverzeichnis

Abo-elalaa, Manal, 12
Adeaga, Tomi, 32
Agstner, Rudolf, 18
Ahmad, Rizwan, 28
Ahmadi, Asgari, 12
Ahmadi, Pegah, 12
Aigner, Anita, 4
Aigner, Maria E., 50
Al-Hamad Muntasir, 28
Alaoui, Hafid I., 28
Alexandrov, Alexandar, 14
Ali, Mark, 32
Andersen, Christian, 42
Anikar, Magdalena, 49
Ankersmit, Hendrik J., 45
Anzensgruber, Katharina, 24
Ardila-Mantilla, Natalia, 25
Arlt, Florian, 41
Arlt, Ilse, 41
Arnswald, Ulrich, 4
Arslan, Zeynep, 47
Ash, Mitchell G., 21
Assmann, Aleida, 14
Assmann, Jan, 14
Attlmayr, Elisabeth, 35
Auferbauer, Martin, 41
Augustin, Regina, 48
Augustynowicz, Christoph, 13, 20
Austrian Council for Research and Technology Development, 7

Bacher, Marina, 27
Bachhiesl, Christian, 18, 22
Bachhiesl, Maria, 22
Bachhiesl, Sonja M., 22
Bachinger, Karin, 38
Bachler, Tamara, 47
Bachmaier, Peter, 14
Bader, Erwin, 51
Bagillamaja, Spartak, 15
Bafik, Stanislav, 47
Ballhausen, Thomas, 26
Balmont, Alexis, 48
Bammer, Anton, 13
Barthel, Christian, 11
Bauer, Reinhard, 39
Bauer, Stefan, 31
Bechmann, Ulrike, 50
Beck, Max, 4
Beer, Rudolf, 40, 42
Beham, Markus P., 13
Behrends, Jan C., 6
Bellak, Blanka, 7
Bellers, Jürgen, 55
Benadek, Wolfgang, 47
Benesch, Christiana, 34
Benischek, Isabella, 42
Berc, Gordana, 41
Bereczki, Sára, 46
Berger, Peter, 19
Berkmann, Burkhard J., 49
Berlis, Angela, 49
Bernard, Veronika, 31
Bernhofer, Andreas, 24
Berti, Francesca, 17
Bierdel, Elias, 7
Bieringer, Andreas, 49
Bindu, Karin, 31
Biron, Bettina, 25
Birt, Danijela, 16
Blaga, Lucian, 46
Blaskó, Katalin, 35
Blessing, Claus, 49
Böckle, Jakob, 51
Bodomo, Adams, 32
Bódy, Pál, 18
Bogaczyk-Vormayr, Malgorzata, 23
Böhm, Michael, 37
Bollauf, Traude, 6
Böllinger, Lorenz, 11
Boric, Tomislav, 47
Bornhöft, Achim, 24
Botz, Gerhard, 6
Brandt, Stefan L., 27
Braun, Bernhard, 46
Brazda, Johann, 16, 38
Březinová, Monika, 15
Bröthaler, Johann, 37
Bruckner, Johanna, 40
Brunner, Walter, 13
Bsteh, Petrus, 50
Buchegeger, Lisa, 27
Büchle, Herwig, 52
Bucher, Rainer, 50
Buchgraber, Sandra, 41
Buchhammer, Brigitte, 46
Buchner, Lukas, 12
Bühler, Barbara, 11
Buland, Rainer, 3, 17
Bull, Ellen, 45
Buxbaum, Elisabeth, 34

Bachhiesl, Christian, 18, 22
Bachhiesl, Maria, 22
Bachhiesl, Sonja M., 22
Bachinger, Karin, 38
Bachler, Tamara, 47
Bachmaier, Peter, 14
Bader, Erwin, 51
Bagillamaja, Spartak, 15
Bafik, Stanislav, 47
Ballhausen, Thomas, 26
Balmont, Alexis, 48
Bammer, Anton, 13
Barthel, Christian, 11
Bauer, Reinhard, 39
Bauer, Stefan, 31
Bechmann, Ulrike, 50
Beck, Max, 4
Beer, Rudolf, 40, 42
Beham, Markus P., 13
Behrends, Jan C., 6
Bellak, Blanka, 7
Bellers, Jürgen, 55
Benadek, Wolfgang, 47
Benesch, Christiana, 34
Benischek, Isabella, 42
Berc, Gordana, 41
Bereczki, Sára, 46
Berger, Peter, 19
Berkmann, Burkhard J., 49
Berlis, Angela, 49
Bernard, Veronika, 31
Bernhofer, Andreas, 24
Berti, Francesca, 17
Bierdel, Elias, 7
Bieringer, Andreas, 49
Bindu, Karin, 31
Biron, Bettina, 25
Birt, Danijela, 16
Blaga, Lucian, 46
Blaskó, Katalin, 35
Blessing, Claus, 49
Böckle, Jakob, 51
Bodomo, Adams, 32
Bódy, Pál, 18
Bogaczyk-Vormayr, Malgorzata, 23
Böhm, Michael, 37
Bollauf, Traude, 6
Böllinger, Lorenz, 11
Boric, Tomislav, 47
Bornhöft, Achim, 24
Botz, Gerhard, 6
Brandt, Stefan L., 27
Braun, Bernhard, 46
Brazda, Johann, 16, 38
Březinová, Monika, 15
Bröthaler, Johann, 37
Bruckner, Johanna, 40
Brunner, Walter, 13
Bsteh, Petrus, 50
Buchegeger, Lisa, 27
Büchle, Herwig, 52
Bucher, Rainer, 50
Buchgraber, Sandra, 41
Buchhammer, Brigitte, 46
Buchner, Lukas, 12
Bühler, Barbara, 11
Buland, Rainer, 3, 17
Bull, Ellen, 45
Buxbaum, Elisabeth, 34

Calvin, Marlene, 30
Calvo, Ricardo, 17
Cárdenas-Tarrillo, Beatriz, 33
Chavanne, Johannes P., 49
Chung, Ilkwaen, 52
Cicek, Huseyin I., 52
Cioltan-Drăghiciu, Andra-O., 16
Club de Vienna, 22
Coomann, Nicholas, 4
Corriagan, John, 51
Corti, Augustin, 35
Cremer-Schäfer, Helga, 12
Cvřin, Janez, 13

Díaz, William, 34
Daghofer, Reinhard, 51
Damjanovic, Dragana, 37
Dannecker, Petra, 31
de Groot, Christiana, 49
Deconinck, Julie, 36

Deeg, Max, 48
Degen, Sylvia, 36
Deimling, Daniel, 37
Dejneg, Melanie, 6
Demetz, Reinhard, 51
Dermutz, Klaus, 51
Deutsch, Katharina, 41
Devdariani, Jaba, 7
Dewald, Hans, 52
Diaconu, Madalina, 22
Dickens, Mark, 48
Dittmer, Hannah, 29
Diwald, Alexander, 37
Dobrowsky, David, 27
Dollinger, Franz, 37
Domokos, Johanna, 35
Donecker, Stefan, 31
Dorer, Johanna, 16
Dorninger, Christian, 44
Dottlinger, Marco, 24
Draudt, Manfred, 20
Dror, Yehudit, 28
Duckwitsch, Wolfgang, 25
Dum-Tragut, Jasmine, 48
Durco, Peter, 32
Dvořák, Johann, 4
Dziub, Nikol, 15, 16

Ebenbaur, Peter, 49
Ebenhoch, Markus, 35
Eberhard, Igor, 29, 31
Eberling, Johann K., 23
Ebinger, Johanna, 37
Eckstein, Evelyn, 55
Eckstein-Madry, Tina, 42
Edelmayer, Kira, 13
Eder, Anselm, 47
Eder, Elisabeth, 24
Eder, Helmut, 50
Eder, Irina, 29
Edipoğlu, Kerim, 40
Edtmaier, Bernadette, 17
Edtstadler, Konstanz, 40
Eichler, Ernst, 32
Eigner, Peter, 19
Eisen, Ute E., 49
el Macari, Wadid, 48
Ellmayer, Wolfgang, 44
Emrich, Gabriele, 21
Enrder, Walter, 22
Engelmann, Isa, 34
Erber, Erka, 47
Erker, Linda, 20
Ernst, Michael, 52
Ertler, Klaus-D., 35
Eschen, Andreas, 24
Espanu, Cornelia, 45
Esterbauer, Erik, 24
Estermann, Josef, 11
Exner, André, 27
Eymannsbarger, Helmut, 38

Fackelman, Christoph, 34
Fajtak, Ulrike, 40
Faller, Thomas, 17
Fasora, Lukáš, 15
Fasora, Lukáš, 18, 47
Fassl, Anna, 12
Feichtinger, Daniela, 49
Feichtinger, Johannes, 21
Feigl, Walter, 45
Felder, Julia, 7
Fellner, Astrid M., 27
Fenkart, Stephanie, 7
Ferk, Janko, 34
Ferro, Katarina, 9
Feulner, Hans-J., 49
Feulner, Rüdiger, 48
Fill, Alwin, 32
Fink, Angela, 23
Fisch, Stefan, 55
Fischer, Imtraud, 49
Fischer, Susanne, 41
Flatscher, Markus, 45
Frank, Christine, 35
Freiß, Elisabeth, 24
Freiss, Lisbeth, 24
Frick, Eva, 42
Fridrich, Christian, 39
Friedrich, Doris, 31
Fritsche, Andrea, 11
Fritz, Florian, 11
Fritz, Wolfgang, 12
Fritz-Hiltscher, Elisabeth Th., 53
Fröschl, Gabriele, 26
Frühwirth, Gabriele, 39
Fuchs, Martina, 21
Fuchs, Michael, 27
Fuchs, Walter, 11
Fürst, Saskia M., 27
Fürstaler, Maria, 42

Gabbe, Isabel, 24
Gabriel, Sonja, 40
Gabriel, Tamara, 29
Gaier, Malte, 28
Ganser, Heinz, 42
Garstenaue, Therese, 6
Gärtner, Heinz, 7
Gavac, Karin, 38
Gehler, Michael, 18
Geiger, Katja, 11
Germ, Alfred, 7
Getzner, Michael, 37
Girtler, Roland, 10, 55
Glaser-Ipsmiller, Christine, 3, 44
Gloy, Karen, 45
Gohm, Julia, 29
Gödmann, Julia E., 26
Göschl, Albert, 35
Göttlicher, Wilfried, 42
Götzelmann, Andrea, 5

Goughadj, Joel C., 52
Gratz, Wolfgang, 46
Grbić, Nadja, 36
Gregor, Klaus, 41
Greller, Wolfgang, 39
Gren, Maria, 8
Groen, Basilios J., 15, 16, 49
Gruber, Elisabeth, 37
Gruber, Siegfried, 15
Grundnig, Julia S., 8
Grünwald, Jan G., 24
Gruver, Natascha, 45
Guggenberger, Eva, 32
Guthheil-Knopp-Kirchwald, Gerlinde, 37
Gutmeyr, Dominik, 15, 16
Gutheil, Reinhold, 7
Gutsjahr, Michaela, 44

Habringer, Magdalena, 42
Hadler, Markus, 12
Hafner, Jochen, 27
Hager, Isabella, 12
Haller, Max, 9
Haller, Rudolf, 21
Halm, Heinz, 19
Hammerschick, Walter, 11
Hamza, Lenhard, 7
Hamzy, Markus, 18
Hank, Siegfried, 34
Hanus, Jiri, 47
Hashi, Hisaki, 45
Hatzler, Ulrike, 24
Hausejil, Fritz, 25
Hayajneh, Hani, 17
Hayek, Lore, 27
Hebestreit, Andreas, 17
Heimgartner, Arno, 41
Hellmuth Kramberger, Anja, 16
Henning, Heike, 24
Hentschel, Yunus, 19
Herbst, Liesa, 26
Heresch, Elisabeth, 18
Herzl, Benedikt, 7
Herzog-Punzenberger, Barbara, 39
Hiebl, Ewald, 18
Hinkelmann, Frank, 51
Hinterleitner, Georg, 18
Hipfl, Brigitte, 16
Hirnsperger, Markus, 31
Historische Landeskommission für Steiermark, 13
Hobiger, Katharina, 29
Hochradner, Markus, 25
Hoelzl, Michael, 52
Hoeren, Thomas, 55
Hofbauer, Helmut, 45
Hofeneder, Philipp, 36
Hofer, Ulfr, 21
Hofer, Karin M., 23
Hofer, Thomas, 25
Hofer-Rudorfer, Silke, 27
Hoffmann, Janine, 43
Hofinger, Veronika, 11
Hofmann, Egon, 10
Hofmann-Reiter, Sabine, 39
Hohenlohe, Diana zu, 8
Hohenwarther, Michaela, 20
Holton, Gerald, 4
Holub, Hans-W., 38
Holzapfel, Hanna, 42
Hömburg, Walter, 55
Hopf, Wilhelm, 52
Hörmann, Richard, 45
Hörting, Gerhard, 22
Hosseini, S. Behnaz, 7, 28
Hover-Reissner, Nina, 42
Hoyer, Birgit, 50
Hrdlička, Teresa, 18
Hsiao, Hsin-Huang Michael, 28
Huber, Andreas, 4
Hubert, Rainer, 26
Hudler-Seitzberger, Michaela, 7, 12
Humbé, Philippe, 36

Iber, Walter M., 19, 20
Ibrić, Almir, 17
Isak, Hubert, 47
Ivanovic, Christine, 35

Jäggle, Martin, 43
Janík, Tomáš, 42
Jank-Humann, Anna, 8
Jansen, Henry, 52
Jaritz, Gerhard, 18
Jasch, Michael, 11
Jellinek, Adele, 35
Jenni-Preits, Monika, 23
Jesner, Sabine, 15
Jin, Xujie, 31
Jirku, Brigitte E., 36
Jöchl, Maria L., 45
Jolliffe, Pia, 28

Kaelin, Lukas, 45
Kainz, Martin, 30
Kaisinger, Yvonne, 27
Kalcher, Anna M., 24, 25
Kaldy-Karo, Robert, 52
Kalhorn, Anna F., 37
Kallhoff, Angela, 46
Kaltenbrunner, Karin, 26
Kampits, Peter, 45
Kapferer, Elisabeth, 23, 38
Karaš, Piotr, 38
Karge, Heike, 15
Karl, Stephan, 13
Kaser, Karl, 15, 16
Kastner, Georg, 20
Kathrein, Elisabeth, 52

Katić, Mario, 16
Katschnig, Tamara, 40, 42
Katsuyuki, Togashi, 18
Kautzky, Wolfram, 35
Keilhauer, Annette, 36
Kellermann, Paul, 9
Kerschbaumer, Barbara, 41
Keuschnigg, Christian, 38
Khaliifa, Abdel-Wahab, 36
Khull-Kholwald, Martin, 13
Kinne, Lisa, 8
Kirwan, Michael, 52
Kitzmüller, Erich, 52
Klammer, Carina, 12
Klaus, Elisabeth, 26
Klein, Dieter, 53
Klein, Hans, 52
Kleinscheg, Susanne, 50
Klement, Karl, 44
Klien, Hanna, 26
Klingler, Reinhard, 39
Kment, Patric, 30
Knecht, Harald, 39
Kneifacz, Katharina, 4
Knoflacher, Hermann, 22
Knoflacher, Markus, 22
Knoflacher, Markus, 22
Knoll, Martin, 20
Koch, Andreas, 37
Köchel, Stefan, 22
Kocher, Gernot, 22
Kogler, Michael, 38
Köhbach, Markus, 28
Köhler, Lena, 18
Köhl, Julia, 36
Kolland, Franz, 12
Koller, Ferdinand, 53
Komur-Thillioy, Greta, 15
Köstnerberger, Julia, 6
Köstenach, Andreas, 49
Kowol, Gerhard, 46
Kraeutler, Hadwig, 4
Kraker, Norbert, 39
Krammer, Kurt, 47
Kraner, Kai, 46
Krasmann, Susanne, 11
Krasnqi, Elife, 15
Krautzer, Thomas, 20
Krawarik, Hans, 20
Kreissl, Reinhold, 11
Krenner, Gregor, 40
Krenn, Günter, 26
Kresbach, Andreas, 51
Kretschmer, Helmut, 53
Krobath, Thomas, 40, 42
Krockauer, Rainer, 50
Krois, Peter, 28
Kruessmann, Thomas, 47
Kulich-Ghassemloo, Helene, 16
Krumpel, Heinz, 45
Krüßmann, Thomas, 47
Krutzler, Gerald, 21
Krysl, Alexander, 4
Kubin, Stefan J., 37
Kud, Nedžad, 13
Kucharz, Monika, 23
Kufner-Eger, Jonathan, 11
Kühnel, Ferdinand, 13, 20
Kulhanek-Wehlend, Gabriele, 39
Kunstát, Miroslav, 15
Kupf, Martin, 53
Kurahs, Hermann, 13
Květoř, Miroslava, 15

Laakso, Johanna, 35
Labinska, Bohdana, 44
Lakitsch, Maximilian, 7
Lamprecht, Wolfgang, 25
Landerer, Markus, 53
Laner, Iris, 24
Lang, Lukas, 20
Larcari, Arturo, 4
Larcher, Gerhard, 51
Larsen, Dagmar, 12
Lauermann, Karin, 41
Lehner-Hartmann, Andrea, 51
Lein, Richard, 15
Leven, Benjamin, 49
Lidz, Victor, 9
Liedl, Gottfried, 19
Lienbacher, Julia, 25
Limbeck-Lilienau, Christoph, 4
Lindenberger, Thomas, 6
Lindl, Eva, 44
Lindner, Doris, 40
Lipavac Östir, Alja, 36
Lipinsky, Astrid, 28
Lippert, Andreas, 17
Litzka, Traude, 18
Ljubani, Anjeza, 15
Loch, Ulrike, 41
Lödl, Martin, 45
Loebenstein, Michael, 26
Lohliker, Rüdiger, 28
Losert, Martin, 24, 25
Lübbe, Hermann, 52
Lugschitz, Renée, 5

Mach, Iris, 37
Mader, Heidrun E., 49
Maier, Johannes, 7, 18
Maiss, Maria, 41
Malamusi, Moya Aliya, 31
Mally, Thomas, 53
Manal, Abo e., 12
Mang, Caroline, 23
Mann, Christine, 43
Mann, Erwin, 43
Mann, Erwin, 43
Manner, Birna, 46
Marianski, Janusz, 51
Marko, Joseph, 47

Marková, Marta, 14
Marschall, Brigitte, 34
Marschik, Matthias, 16
Marschner, Patrick, 18
Martens, Bob, 53
Matěška, Ondřej, 15
Matis, Herbert, 19, 21
Matschnegg, Ingrid, 18
Matschnegg-Peer, Sandra, 42
Mauritsch, Peter, 18
Mayer-Frühwirth, Gabriele, 39
Mayer-Sams, Roland, 25
Mayerhofer, Erhard, 40
Mayrhofer, Hemma, 11
Medeni, Elif, 40, 42
Meirhofer, Angelika, 51
Menghini, Anna B., 15
Mercanits, Renate, 4
Meßner, Reinhard, 49
Methlagl, Walter, 45
Meyer-Schubert, Astrid, 51
Miggelbrink, Ralf, 52
Mikolitzky, Juliane, 21
Mikusch, Tanja, 40
Miletic, Saša, 26
Miletic, Sasa, 26
Mindler-Steiner, Ursula, 20
Mirošević, Lena, 16
Mitsiou, Ekaterini, 19
Mlekuž, Jernej, 17
Modler-El Abdaoui, Magdalena, 47
Moos, Carlo, 7
Moosbrugger, Mathias, 52
Morscher, Edgar, 45
Mosser, Michael, 36
Mosser, Alois, 19
Motycka, Lukáš, 34
Much, Theodor, 47
Mückler, Hermann, 29
Mühlbacher, Thomas, 22
Müller, Frank M., 24
Murauer, Johann, 12
Murlasits, Elke, 26
Muss, Ulrike, 13

Nagl, Ludwig, 46
Natiesta, Heinrich, 51
Navratil, Nicole, 49
Nekula, Kurt, 44
Némedi, Csaba, 25
Neugebauer, Wolfgang, 5
Neumaier, Otto, 23, 46
Neunteufl, Claudia, 12
Neurath, Otto, 21
Niederl-Garber, Claudia, 23
Niewiadomski, Józef, 52
Nordhofen, Eckhard, 52

Oberholzer, Kurt, 38
Oebelsberger, Monika, 24
Offner, Anna-M., 27
Ohly, Christoph, 49
Okladek-Wilder, Friederike, 10
Ornella, Alexander D., 51
Oršolić, Marjan, 51
Ortwein, Jörg M., 24
Österle, August, 12
Ostermayer, Birgit, 41
Ostermeier, Lars, 11
Österreichisches Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung, 7
Ott, Konrad, 8
Ottomeyer, Klaus, 9

Pachernegg, Paul, 12
Pacik, Rudolf, 49
Pagni, Andrea, 36
Pál, Judit, 18
Palacis, Romina, 35
Palaver, Wolfgang, 52
Panagl, Oswald, 46
Pandeljimoni, Enriketa, 16
Pankarter, Paula, 34
Parker, Joshua, 27
Parsons, Talcott, 9
Pasuchin, Iwan, 24
Pátru, Alina, 48
Peck, Clemens, 24
Pelikan, Christa, 11
Pelinka-Marková, Marta, 18
Pendel, Adam, 52
Perner, Rotraud A., 51
Perzi, Niklas, 15
Peter, Birgit, 52
Peter, Herbert, 53
Peter, Karin, 52
Petermandl, Peter, 18
Petritsch, Marlene, 12
Petschnigg, Edith, 40, 49
Petz, Ruth, 39
Pfau, Oliver, 52
Pfeiffer, Paul, 52
Pichler, Christine, 12, 41
Pichler, Robert, 15, 16
Pilgram, Arno, 11, 12
Pilz, Christine, 12
Pittioni, Manfred, 3, 18, 19
Plan, Leonhard, 37
Plotz, Thomas, 40
Pöcher, Harald, 18
Pock, Johann, 50
Poole, Ralph, 27
Popa, Romeo, 51
Popelka, Peter, 18
Popp, Reinhold, 8
Porsche-Ludwig, Markus, 55
Posch, Herbert, 20, 21
Posch, Willibald, 47
Postl, Gertrude, 46
Postlep, Sebastian, 27
Pötzmann, Renate, 39

Preiss, Bert, 7
Premalaj, Besmir, 47
Prittitz, Cornelius, 11
Procházka, Stephan, 28
Procházka-Eisl, Gisela, 28
Proksch, Brigitte, 50
Promitzer, Christian, 15
Putska, Eliissa, 27
Putshuveitilikalam, Jijimon J., 48

Qijia, Guo, 28

Ramers, Peter, 50
Rammerstorfer, Thomas, 7
Rapp, Ursula, 50
Rat für Forschung und Technologiegentwicklung, 7
Rathkolb, Oliver, 14, 20
Rauh, Jürgen, 37
Rees, Wilhelm, 49
Reichmayr, Josef, 44
Reidinger, Veronika, 11
Reikerstorfer, Johann, 43
Reinalter, Helmut(Hg.), 22
Reinhardt, Ulrich, 8
Reinke, Herbert, 11
Reiter, Wolfgang, 4, 21
Reiterer, Friedrich V., 52
Reith, Reinhold, 20
Reitingner, Franz, 17
Reitmair-Judérez, Susanne, 7
Resch, Andreas, 19
Rest, Matthäus, 16
Ribarits, Eva, 17
Richer, Dieter, 12
Rief Vernay, Barbara, 47
Riefenthaler, Helma, 45
Riegler, Peter, 39
Riese, Timothy, 35
Riesenhuber, Martin, 41
Rieser, Klaus, 27
Rieß, Peter, 55
Rihter, Liljana, 41
Risinger, Günther, 26
Ristović, Milan, 16
Ritterband, Salomé, 30
Rizzi, Renato, 15
Rodenberger, Hans-P., 7
Rogowski, Cyprian, 51
Rohr, Christian, 20
Roloß, Eckart, 55
Rommel, Thomas, 55
Rösel, Hubert, 34
Rosenmayr, Leopold, 9
Rosner, Ursula, 41
Rosner, Sybille, 39
Rötting, Martin, 47
Rutte, Heiner, 21
Rzepka, Dorothea, 11

Samsinger, Elmar, 18
Schädlir, Ulrich, 17
Schäfer, Elisabeth, 46
Schäfer, Michaela, 30
Schallenger, René R., 17
Schaumberger, Helmut, 24
Schediwy, Robert, 6, 16, 53
Scheibe, Antje, 46
Scheipl, Josef, 41
Schenick, Manfred, 6
Scherf, Susanne, 40
Schima, Stefan, 35
Schimml, Nina, 26
Schimmel, Roland, 55
Schinnerl, Michaela, 36
Schimp, Karen, 25
Schlößl, Henning, 42
Schmidhuber, Martina, 45
Schmidinger, Heinrich, 45
Schmidjell, Richard, 37
Schmidt-Hönig, Kerstin, 40
Schmiedel, Michael A., 47
Schmoller, Andreas, 48
Schmoller, Hildegard, 15
Schneider, Axel, 50
Schneider, Jakob, 38
Schneider, Andreas, 44
Schönlberger, Pia, 5
Schröter, Herbert, 34
Schubert, Charlotte, 13
Schulte, Christian, 34
Schultz, Ulrike, 31
Schüsler, Michael, 50
Schütz, Edgar, 16
Schwarz, Andreas, 14, 21
Schwarz, Iskra, 20
Schwarz, Karl W., 43
Schwarz, Mario, 37
Schwarzbauer, Michaela, 24
Schweder, Barbara, 22
Schweiger, Georg, 17
Schweitzer, Erwin, 30
Schweitzer, Peter, 31
Scuderi, Cristina, 25
Šebek, Jaroslav, 15
Sedmak, Clemens, 38
Seidel, Katja, 7
Seidler, Martin, 49
Seiser, Gertraud, 16
Seligner, Maren, 5
Selz, Gebhard J., 28
Semper, Daniel, 12
Semseroth, Klaus, 37
Seper, Daniel, 49
Sepp, Arvi, 36
Sessar, Klaus, 11
Siebenmann, Gustav, 35
Siebenrock, Roman, 52
Siedl, Suibert H., 51
Šimšek Hüseyin, 18
Šippl, Harald, 19

Siter, Daniel, 16
Skorulski, Krzysztof, 45
Smola, Franz, 23
Sonata Wien, 28
Sonnert, Gerhard, 4
Soustal, Peter, 14
Spiegel, Egon, 51
Spieker, Lara, 7
Sprengnagel, Gerald M., 15
Stadler, Friedrich, 3, 4, 21
Stadnik, Elena, 40
Stagl, Gitta, 17
Stangel, Wolfgang, 11
Staubmann, Helmut, 9
Stehlik, Michal, 15
Steiner, Anna Maria, 7
Steiner, Martin, 47
Steiner, Michael, 22
Steinhauser, Katharina, 24
Steinlechner, Joachim, 17
Steinlechner, Siegfried, 26
Steinmair-Pösel, Petra, 52
Steinmair-Pösel, Petra, 52
Stengers, Helene, 36
Stiefel, Dieter, 19
Stimmer, Rudolf, 18
Sting, Stephan, 41
Stocker, Brigitte, 34

Stoklášková, Zdeňka, 15
Stoyanovich, Peter, 14
Strank, Willem, 26
Stránský, Mojmir, 15
Strohschneider, Peter, 55
Strunz, Valerie, 26
Stumpf, Markus, 20
Sturm, Birke, 24
Sulimma, Maria, 26
Sundby, Roar, 41
Süss, Claus, 53
Süss-Stepančik, Evelyn, 39
Swoboda, Hannes, 7
Szymanowicz-Hren, Aleksandra, 52

Tálos, Emmerich, 7
Tálos, Emmerich, 5, 7
Tang, Li, 48
Taschl-Erber, Andrea, 40
Tcholakova, Antoaneta, 14
Teibenbacher, Peter, 20
Themessl, Christoph, 46
Ther, Philipp, 15
Thoma, Christoph, 45, 47
Thoma, Ronald, 27
Thomai, Gjergj, 15
Thonhauser, Josef, 42

Tieber, Claus, 26
Todev, Tode, 38
Topf, Christian, 6
Toplak, Jurij, 16

Udoh-Grossfurthner, Sarah, 32
Ullmann, Alexandra, 37
Unfried, Berthold, 6
Unterrainer, Else B., 25

Valčo, Michal, 51
Valčová, Katarína, 51
van Lawick, Heike, 36
van Swaeningen, René, 11
Verein 'Freunde des Hauses Wittgenstein Österreichisch-Bulgarisches Wissenschaftsforum', 14
Verein der Freunde religiöser Bildung, 43
Verein Gedenkdienst, 20
Vidal, Constantin, 23
Vila-Chá, João, 52
Vilha, Marek, 47
Vogel, Rainer, 34
Vogl, Brigitte, 38
Voithofer, Peter, 38
Volgger, Ewald, 49

Völkl, Yvonne, 35
Völlmer, Elena, 36
von Jaruntowski, Frauke, 24
von Margutti, Albert Frhr., 10
von Schoenebeck, Mechthild, 55
Voßemer, Christiane, 31

Wagner, Dominik, 37
Wagner, Gundula, 39
Wagner, Oliver, 39
Wagner, Stefanie, 39
Wakounig, Marija, 13
Waldner, Markus, 45
Wallner, Michael, 29
Walter, Rebecca, 11
Walzer, Nana, 27
Wandinger, Nikolaus, 52
Wang, Yinhong, 28
Wanitschek, Isabel, 40
Waraschitz, Christina, 26
Wawruschka, Celine, 22
Wearne, Bruce C., 9
Weber, Karl, 50
Weeks, Gregory, 18
Weh, Ludwig, 8
Weibel, Peter, 4

Weicht, Bernhard, 12
Weinberger, Ingeburg, 6
Weingand, Nadine, 41
Weinzierl, Erika, 3
Weiss, Elias, 7
Weiss, Leonhard, 42
Weiss, Michael, 31
Weisskircher, Manès, 4
Weltmuseum Wien Friends, 31
Wengraf, Michael, 21
Wenninger, Florian, 5
Werner, Fritz, 33
Wessely, Christian, 51
Weyerstraß, Klaus, 16
Whelan, Peter, 34
White, Winston, 29
Wieneke, Julia, 24
Wiescher, Michael, 4
Wiesinger, Peter, 32
Wilding, Marcus, 8
Williams, James G., 52
Willmann, Carlo, 42
Winkler, Dietmar W., 48
Winkler, Ulrich, 52
Winter, Renée, 26
Wischermann, Ulla, 26
Wiseman, Graham, 47
Wisiak, Rainer, 3, 44

Witte, Markus, 52
Wohnout, Helmut, 20
Wolf, Michaela, 36
Wolf, Michaela, 15
Wolfigruber Gudrun, 11
Wolfsberger, Margit, 29
Worliczek, Elisabeth, 29
Woschnak, Maria, 47
Wrolli, Gabriele, 13
Wunderli, Armin, 43

Yangzheng, Li, 28

Zabrana, Rudolf, 37
Zander, Hans C., 55
Zaro, Gregory, 16
Zechner, Ingeborg, 25
Zedler, Andrea, 23
Zehetner, Bettina, 46
Zelman, Herbert, 33, 34
Zerfaß, Alexander, 49
Zimmermann, Oliver, 35
Zips, Werner, 30
Zips-Mairitsch, Manuela, 30
Zischg, Kurt, 38
Zsifkovits, Valentin, 51

Reihenverzeichnis

LIT aktuell, 7

Afrika und seine Diaspora, 30
American Studies in Austria, 27
Anmerkungen: Beiträge zur wissenschaftlichen Marginalistik, 55
Anthropologie des Mittelalters, 21
Archäologie: Forschung und Wissenschaft, 17
Archiv Weltmuseum Wien, 31
Austria: Forschung und Wissenschaft – Geschichte, 20
Austria: Forschung und Wissenschaft – Interdisziplinär, 22
Austria: Forschung und Wissenschaft – Literatur- und Sprachwissenschaft, 32
Austria: Forschung und Wissenschaft – Philosophie, 46
Austria: Forschung und Wissenschaft – Politikwissenschaft, 7
Austria: Forschung und Wissenschaft – Soziologie, 12

Begabungsförderung in Schule und Unterricht, 44
Beiträge zum zirkumpolaren Norden – Contributions to Circumpolar Studies, 31

China erkunden, 28

Dialog, 7

Die Levante frühe Ansätze der Globalisierung, 19

Einführungen: Philosophie, 45
Einführungen: Wirtschaft, 38
Einwürfe – Praxis Musikpädagogik, 25
Einwürfe – Texte zu Musik – Kunst – Pädagogik, 24
Erträge Böhmisches-Mährischer Forschungen, 34
Ethik der Lebenswelten, 45
Ethnologie / Anthropologie, 31
Europa Orientalis, 13
Evolution und Gesellschaft, 22
Exegese in unserer Zeit, 49

Fachgeschichte: Romanistik, 35
Feldforschung, 12
Ferdinand Ebner – Gesammelte Werke, 45
Filmwissenschaft, 26
Forschung und Wissenschaft, 7
Forschungen zur Geschichte des österreichischen Auswärtigen Dienstes, 18
Forschungen zur geschichtlichen Landeskunde der Steiermark, 13
Fußnote: anmerkungen zum wissenschaftsbetrieb, 55

Germanistik, 34
Geschichte, 18

Geschichte: Forschung und Wissenschaft, 18
Grazer Beiträge zum Recht der Lander Sudosteuropas und der Europäischen Integration, 47
grazer edition, 23

Ignaz-Lieben-Gesellschaft: Studien zu Wissenschaftsgeschichte, 21
Im Spiegel der Literatur, 34
Islam – Moderne – Globalität, 28

Japanologie / Japanese Studies, 28

Kommunikation.Zeit.Raum, 25
Komparative Philosophie für eine globale Welt, 45
Kritische Kulturstudien, 34
Kulturwissenschaft, 17
Kunst und Inklusion, 23

Legal Anthropology and Indigenous Rights, 30
Literaturwissenschaftliche Schriftenreihe der Josef Weinheber-Gesellschaft, 34
Ludographie – Spiel und Spiele, 17

Medien Archive Austria, 26
Medien- und Geschlechterforschung, 26
Meinungsfreiheit, 52
Militärgeschichte, 18

Miscellanea Bulgarica, 14
Mitteluropäische historische Perspektiven / Central European Historical Perspectives, 18
Modernhebräische Grammatik, 33
Musikethnologie / Ethnomusicology, 31
Musikwissenschaft, 25

Neue Beihefte zur Wiener Zeitschrift für die Kunde des Morgenlandes, 28

orientalia – patristica – oecumenica, 48
Österreichische Studien zur Liturgiewissenschaft und Sakramententheologie, 49
Otto Neurath – Gesammelte Schriften, 21
Ozeanien, 29

P=O=E=T=I=K=K=S, 35
Pädagogik in Forschung – Theorie Geschichte, 42
Perspectives on Development, 31
PH Wien: Forschungsperspektiven, 39
Philosophie, 46
Politik und Zeitgeschichte, 5
Politikwissenschaft, 7

Rechtstheorie und Rechtspraxis in Greater China, 28

Reformpädagogik, 44
Religion und Bildung, 43
Religionsgeschichte, 47
Religionswissenschaft in interreligiösen Kontexten, 47
Religionswissenschaft/Religious Studies, 47
Religions Studies in Interfaith Contexts, 47

Salzburger Exegetische Theologische Vorträge, 52
Schnittstellen – Wissenschaft und Kunst im Dialog, 46
Schriften der Österreichischen Goethe-Gesellschaft, 33
Schriften der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Niederösterreich, 40
Schriften zum Zivilrecht, 47
Schriften zur Rechts- und Kriminalsoziologie, 11
Schriftenreihe der Ständigen Konferenz Österreichischer und tschechischer Historiker zum gemeinsamen kulturellen Erbe, 15
Schul- und Hochschulggeschichte, 44
Schulpädagogik und Pädagogische Psychologie, 42
Slavische Sprachgeschichte, 36
Soziale Arbeit – Social Issues, 41
Soziologie, 12
Spiritualität im Dialog, 50

Stadt- und Raumplanung/Urban and Spatial Planning, 37
Stadt- und Regionalforschung, 37
Studies in the Theory of Action, 9
Studies on South East Europe, 15

Veröffentlichungen der Österreichischen Gesellschaft für Unternehmensgeschichte, 19
Vienna African Language and Literature, 32
Vienna Taiwan Studies Series, 28

Waldorfpädagogik: Positionen, Praxis, Perspektiven, 42
WAS, 22
Werkstatt Theologie – Praxisorientierte Studien und Diskurse, 50
Wiener Neudrucke, 33
Wiener Offene Orientalistik, 28
Wiener Studien zur Zeitgeschichte, 6
Wien – Musik und Theater, 52
Wirtschaftspolitische Schriften des WPZ, 38
Wirtschaftswissenschaften, 38
Wissenschaft kompakt: Wirtschaft, Gesellschaft, Politik, 20
Wissenschaftliche Schriftenreihe der Wirtschaftskammer Salzburg, 38
Women* Philosophers at Work. A Series of SWIP Austria, 46

VARIA

Hans Conrad Zander

Du bist unsterblich wie Sokrates

Bd. 8, 2019, 286 S., 29,80 €, br., ISBN 978-3-643-14274-0

Hans Conrad Zander

Joachim, mir graut's vor dir!

Die klassische Einführung in die Komik der Religion. Mit einem Vorwort des heiligen Hieronymus. Unter Mitarbeit von Albrecht Dürer

Bd. 7, 2017, 240 S., 24,90 €, gb., ISBN 3-643-13860-6

Hans Conrad Zander

Von der frommen Kunst, beleidigt zu sein

Eine christliche Handreichung an den Islam
Bd. 6, 3. Aufl. 2013, 48 S., 5,90 €, br., ISBN 978-3-8258-9411-5

Hans Conrad Zander

Napoleon in der Badewanne

Das Beste aus Zanders Großer Universal-Geschichte
Bd. 5, 2005, 200 S., 9,90 €, gb., ISBN 978-3-8258-6054-7

Hans Conrad Zander

Die emanzipierte Nonne

Gottes unbequeme Freunde
Bd. 4, 3. Aufl. 2011, 224 S., 9,90 €, gb., ISBN 978-3-8258-6053-0

Hans Conrad Zander

Lob der Dummheit

15 Reportagen mit Sinn
Bd. 3, 2. Aufl. 2011, 248 S., 9,90 €, gb., ISBN 978-3-8258-5593-2

Hans Conrad Zander

Von der rechten Art, den Glauben zu verlieren

Bd. 2, 3. Aufl. 2019, 64 S., 7,90 €, gb., ISBN 978-3-88660-999-4

Hans Conrad Zander

Von der Religiosität der Katzen

24 Sonntagsweisheiten
Bd. 1, 3. Aufl. 2012, 136 S., 7,90 €, gb., ISBN 978-3-88660-516-3

*fußnote: anmerkungen zum wissenschaftsbetrieb

Roland Girtler

Die wechselseitige Niedertracht der Wissenschaftler

Bd. 12, 2019, 120 S., 9,80 €, br., ISBN 978-3-643-50935-2

Jahrbuch für Marginalistik IV

Herausgegeben von Walter Hömberg und Eckart Roloff
Bd. 11, 2016, 260 S., 12,90 €, br., ISBN 978-3-643-99793-7

Jahrbuch für Marginalistik III

Herausgegeben von Walter Hömberg und Eckart Roloff
Bd. 10, 2014, 344 S., 12,90 €, br., ISBN 978-3-643-99840-8

Roland Schimmel

Von der hohen Kunst ein Plagiat zu fertigen

Eine Anleitung in 10 Schritten. Geleitet von: Karl-Theodor Guttenberg
Bd. 9, 2011, 96 S., 8,90 €, br., ISBN 978-3-643-11248-4

Jahrbuch für Marginalistik II

Herausgegeben von Walter Hömberg und Eckart Roloff
Bd. 8, 2011, 280 S., 12,90 €, gb., ISBN 978-3-8258-6052-3

Jahrbuch für Marginalistik I

Herausgegeben von Walter Hömberg und Eckart Klaus Roloff
Bd. 3, 2000, 224 S., 12,90 €, br., ISBN 978-3-8258-2385-7

Peter Rieß; Stefan Fisch; Peter Strohschneider

Prolegomena zu einer Theorie der Fußnote

Bd. 1, 1995, 64 S., 5,90 €, br., ISBN 978-3-643-11189-0

Anmerkungen

Beiträge zur wissenschaftlichen Marginalistik

Mechthild von Schoenebeck (Hg.)

Von Tuten und Blasen ...

Leise Laute aus der Unterwelt der Musik
Bd. 7, 2023, 192 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-15331-9

Thomas Hoeren

Neue Juristische Glossen und Kommentare

Noch mehr Hintersinniges aus dem Professorenleben
Bd. 6, 2021, 182 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-15032-5

Mechthild von Schoenebeck (Hg.)

Stichnoten

Erstaunliches, Ergötzliches und Erschröckliches aus der Welt der Musik

Bd. 5, 2019, 168 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-14227-6

Thomas Hoeren

Juristische Glossen und Kommentare

Hintersinniges aus dem Professorenleben
Bd. 4, 2017, 194 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-13923-8

Markus Porsche-Ludwig; Jürgen Bellers (Hg.)

Wege und Irrwege durch die Unis

Bd. 3, 2013, 232 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-12342-8

Thomas Rommel (Hg.)

Plagiate – Gefahr für die Wissenschaft?

Eine internationale Bestandsaufnahme
Bd. 2, 2. Aufl. 2012, 296 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-11254-5

Evelyn Eckstein

Fußnoten: Anmerkungen zu Poesie und Wissenschaft

Bd. 1, 2001, 264 S., 25,90 €, br., ISBN 3-8258-5112-5

KATALOGE



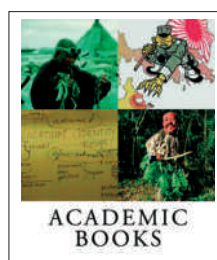
WISSENSCHAFT
AKTUELL



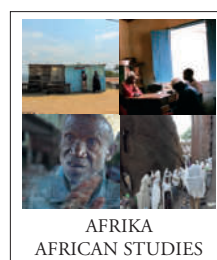
WISSENSCHAFT
AUSTRIA



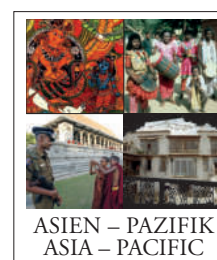
WISSENSCHAFT
SWISS



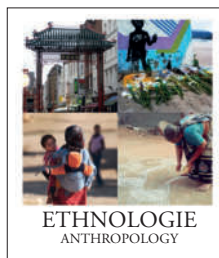
ACADEMIC
BOOKS



AFRIKA
AFRICAN STUDIES



ASIEN – PAZIFIK
ASIA – PACIFIC



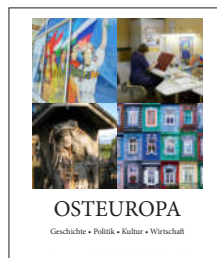
ETHNOLOGIE
ANTHROPOLOGY



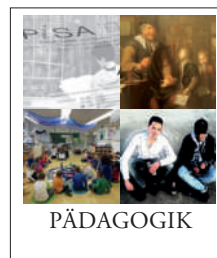
GESCHICHTE
HISTORY



KOMMUNIKATION
UND MEDIEN



OSTEUROPA
Geschichte • Politik • Kultur • Wirtschaft



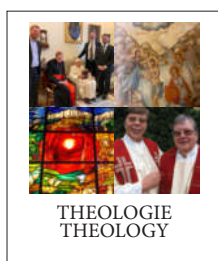
PÄDAGOGIK



PHILOSOPHIE



POLITIK-
WISSENSCHAFT



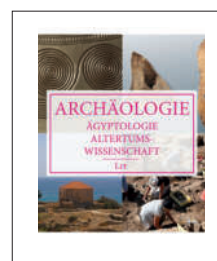
THEOLOGIE
THEOLOGY



WIRTSCHAFTS-
WISSENSCHAFTEN



Anglistik



Archäologie



Fantastikforschung



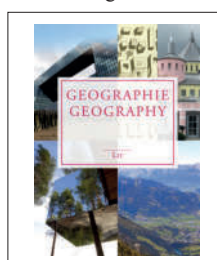
Fremdsprachendidaktik



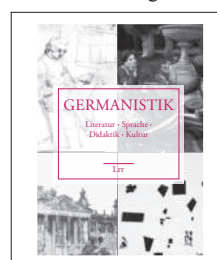
Friedens- und Konflikt-
forschung



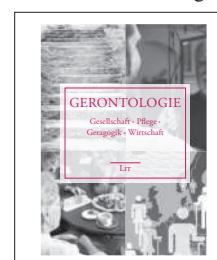
Gender



Geographie



Germanistik



Gerontologie



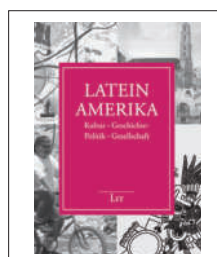
Hochbegabung



Judaica



Kriminologie/Strafrecht



Lateinamerika



Latinistik/Gräzistik



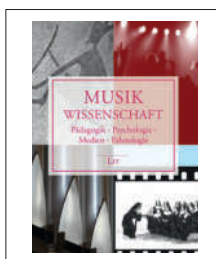
Literaturwissenschaft



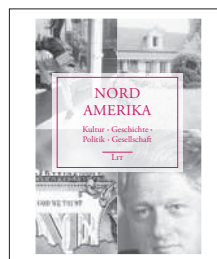
Management



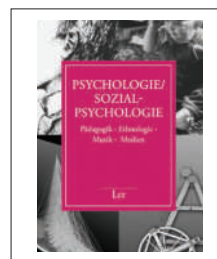
Medizin



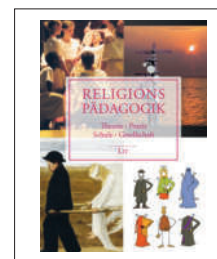
Musikwissenschaft



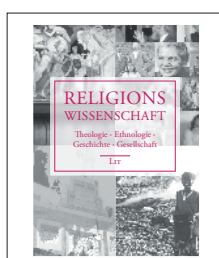
Nordamerika



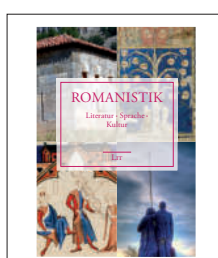
Psychologie/
Sozialpsychologie



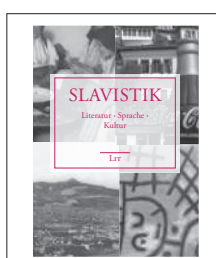
Religionspädagogik



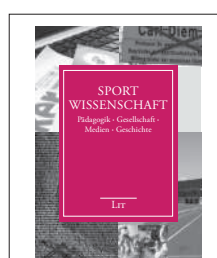
Religionswissenschaft



Romanistik



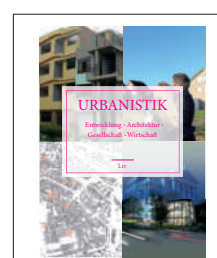
Slavistik



Sportwissenschaft



Sprachwissenschaft



Urbanistik

Unsere Kataloge finden Sie als pdf-Download unter www.lit-verlag.de/kataloge

LIT VERLAG GmbH & Co KG Wien – Zürich LIT Verlag Münster – Berlin – London
<http://www.lit-verlag.de>